

NIBE

– nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse



Jahresbericht 2019

Inhalt

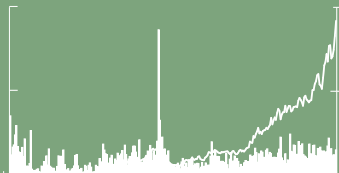


Energieeffizienter Alltag

NIBE trägt zu einem energieeffizienteren Alltag daheim bei, und das bequem, einfach und sicher. Mit intelligenten, nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse tragen wir zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei.

Mehr auf S. 16

Die NIBE-Aktie



Mehr auf S. 8

Beitrag zu geringerem Energieverbrauch

NIBE trägt mit seinen Produkten auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen zur Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft mit geringerem Energieverbrauch bei. Gleichzeitig verringern wir schrittweise über die gesamte Wertschöpfungskette unsere eigene Klima- und Umweltbelastung.

Mehr auf S. 19



Industriepartner

NIBE ist wichtiger Industriepartner für viele Unternehmen in verschiedenen Branchen, wobei unterschiedlichste Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung nachgefragt werden.

Mehr auf S. 18

Gewerbegebäude

Auch größere Gebäude beheizt, klimatisiert und belüftet NIBE mit intelligenten Energielösungen der Spitzenklasse. Je größer das Gebäude, umso wichtiger die Entscheidung für die richtige Raumkomfortausrüstung, sowohl im Hinblick auf die Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit als auch für das Klima.

Mehr auf S. 17



Termine

14. Mai 2020

Zwischenbericht 1, Januar – März 2020
Hauptversammlung in Markaryd, Schweden,
um 17:00 Uhr

19. August 2020

Zwischenbericht 2, Januar – Juni 2020

18. November 2020

Zwischenbericht 3, Januar – September 2020

NIBE im Überblick	2
Bericht des CEO	6

DIE NIBE-AKTIE

Eine Investition in NIBE	8
Das Börsenjahr der NIBE-Aktie	10

VISION und ZIEL

Triebkräfte und Trends	12
Vision	14
Finanzziele	20
Nachhaltigkeitsziele	22

MANAGEMENT- PHILOSOPHIE

Unsere Geschäftsprinzipien	24
Unsere Werte	25

NIBE SCHAFFT NUTZWERTE

Nutzwerte daheim	16
Nutzwerte in größeren Gebäuden	17
Nutzwerte in der Industrie	18
Nutzwerte für das Klima	19

GESCHÄFTSBEREICHE

NIBE Climate Solutions	26
NIBE Element	34
NIBE Stoves	42

GESCHÄFTSSTRATEGIE

Strategische Schwerpunktbereiche	48
NIBEs Wertschöpfungskette	52
Geschäftschancen und -risiken	54

NIBE ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

Globale Entwicklungsziele der UNO	56
Unternehmerische Verantwortung	57
Umweltverantwortung	60
Mitarbeiterverantwortung	62
Gesellschaftliche Verantwortung vor Ort	65
NIBEs Stakeholder	66

VERWALTUNGS- BERICHT

Jahresabschluss 2019	68
Fünffjahresübersicht	72
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	74
Geschäftsbereiche	76
Konzernbilanz	78
Cashflow-Analyse des Konzerns	80
Kennzahlen	81
Die Muttergesellschaft	84
Risiken und Risikomanagement	86
Anmerkungen	88
Prüfungsbericht	117
Corporate-Governance-Bericht	120
Bestätigungsvermerk	126
Nachhaltigkeitsprüfbericht	126

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nachhaltigkeit	127
NIBE-Policies	127
GRI-Index	128
Umweltstatistik	135
Mitarbeiterstatistik	139
Geschäftsstatistik	142
Gesellschaftliche Verantwortung vor Ort	142

AUFSICHTSRAT, VORSTAND

NIBE-Aufsichtsrat	124
NIBE-Vorstand	125



Ein weltweit präsenter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.



NIBE Climate Solutions

Umweltfreundliche, intelligente und energieeffiziente Produkte für Klimatisierung und höheren Raumkomfort sowie Warmwasserbereitung.

Mit unseren Produkten sinkt die Klimabelastung durch Gebäude drastisch, ohne dass Abstriche am Komfort gemacht werden.

Mehr auf S. 26



NIBE Element

Industrieller Partner mit kundenspezifischen Komponenten und intelligenten Lösungen für Heizung und Steuerung mit Nachhaltigkeit als Schwerpunkt.

Die meisten Produktgruppen erhöhen die Energieeffizienz, optimieren den Energieeinsatz und tragen zu einer verbesserten CO₂-Bilanz bei.

Mehr auf S. 34



NIBE Stoves

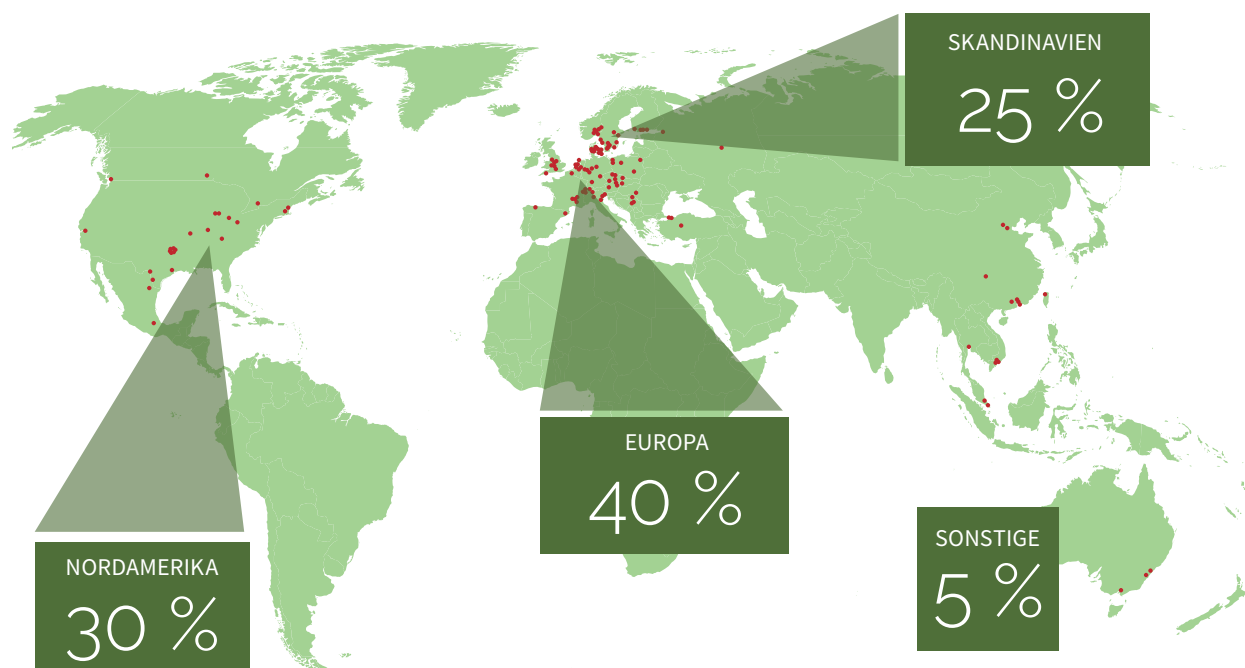
Energieeffiziente Kamine für unterschiedlichste Ansprüche an Heizung und Design.

Ein verstärkter Austausch von alten Kaminen gegen neue Modelle mit moderner Technik wirkt sich unmittelbar positiv auf die Umwelt aus.

Mehr auf S. 42

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 17.000 (16.600) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 25 (22) Milliarden SEK im Jahr 2019.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.



UMSATZ MSEK

25.342

ZUWACHS %

12,5

OPERATIVE MARGE %

12,0

ERGEBNIS NACH
FINANZERGEBNIS MSEK

2.836

ERGEBNIS
NACH STEUERN MSEK

2.184

EIGENKAPITALQUOTE %

47,0

GEWINN PRO AKTIE SEK

4,31

VORGESCHLAGENE
DIVIDENDE SEK

1,40

Kennzahlen NIBE Group

Finanzkennzahlen		2019	2018	2017	2016	2015
Nettoumsatz	MSEK	25.342	22.516	19.009	15.348	13.243
Wachstum	%	12,5	18,5	23,9	15,9	20,0
Operative Marge	%	12,0	12,6	12,3	12,9	12,8
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	2.836	2.667	2.182	1.871	1.614
Ergebnis nach Steuern	MSEK	2.184	2.072	1.703	1.376	1.237
Eigenkapitalquote	%	47,0	47,7	45,8	46,6	39,9
Gewinn pro Aktie	SEK	4,31	4,11	3,38	2,93	2,67
Vorgeschlagene Dividende	SEK	1,40	1,30	1,05	0,88	0,80

Definitionen, siehe S. 81.

Bericht des CEO

Ein stabiles Gesamtjahr bei wechselhaftem Markt

Die Nachfrage insgesamt war 2019 von Vorsichtigkeit geprägt, es gibt jedoch große Variationen zwischen unterschiedlichen Marktsegmenten.

Unsere Produkte mit ihrem klaren Nachhaltigkeitsprofil haben dabei natürlich von der Debatte zum Klimawandel und der Notwendigkeit einer nachhaltigeren Lebensweise profitiert. Dagegen war bei den meisten, reinen Konsumgüterkategorien sowie bestimmten Spezialprodukten eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen. Ein Hauptgrund ist unserer Einschätzung nach die politische Unruhe in der Welt, mit Handelshemmnissen, Zöllen, Brexit und Währungsturbulenzen. Positiv ist anzumerken, dass die Unruhe vor anstehenden, deutlichen Zinserhöhungen abgeklungen ist, da gegen Ende des Jahres das Zinsniveau nicht mehr gestiegen und sogar leicht gesunken ist. Das wird wahrscheinlich künftig die Nachfrage positiv beeinflussen.

Im Mai wurde das schweizerische Unternehmen Schulthess Maschinen AG an eine neue Eigentümergesellschaft veräußert, an der NIBE 51 % hält und deren weitere Eigentümer die Helvetica Capital AG sowie die Unternehmensführung sind. Es besteht die Absicht, dass NIBE in den kommenden drei Jahren weiterhin als Mehrheitsaktionär auftritt und dadurch der Helvetica Capital AG den reibungslosen Übergang in die Rolle des Hauptaktionärs ermöglicht. Nach weiteren drei bis vier Jahren sollen NIBEs verbleibende Anteile an der Geschäftstätigkeit veräußert werden. Es liegt außerdem voll im Einklang mit NIBEs Geschäftsphilosophie und Werten, dass die Unternehmensführung die Möglichkeit zum Einstieg als Gesellschafter erhält.

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich 2019 auf 12,5 % (18,5 %), wobei der organische Zuwachs 7,9 % (12,5 %) betrug. Für das Jahr insgesamt – jedoch insbesondere im ersten Halbjahr – hat sich die schwache schwedische Währung deutlich auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt.

Ungebrochenes Vertrauen in die Zukunft in allen drei Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions ist aufgrund der jetzt auf breiter Front erfolgenden Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft in einem sehr zeitgemäßen, interessanten Marktsegment tätig.

Ganz im Einklang mit unseren expliziten Strategien hat der Geschäftsbereich weiterhin systematisch und zielbewusst an der Stärkung seiner Position als marktführender Anbieter von intelligenten, nachhaltigen und leistungsstarken Klimatisierungslösungen für Einfamilienhäuser gearbeitet.

Die kurz vor Jahreswechsel erfolgte Übernahme der TIKI Group mit ihrem breiten Knowhow im Bereich Warmwasserbereiter und ihrer geographischen Lage stellt dabei einen weiteren Baustein bei der Stärkung des Geschäftsbereichs dar.

Anfang 2020 wurden mit der Übernahme von 51 % der Aktien der niederländischen Nathan Holding B.V., die unter anderem Importeur von Wärmepumpen unserer deutschen Tochtergesellschaft AIT ist, und der Übernahme von 100 % der Aktien des deutschen Wärmepumpenherstellers WATERKOTTE GmbH zwei weitere Schritte in dieselbe Richtung getan.

Gleichzeitig arbeiten wir intensiv daran, den Geschäftsbereich auch bei der Heizung, Lüftung und Klimatisierung von Gewerbegebäuden auf einer marktführenden Position zu etablieren. In diesem Prozess sind die Übernahme der verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. zu Jahresbeginn und von 50 % der Aktien des türkischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Üntes zu Jahresende zwei wichtige Schritte bei der Umsetzung unserer Strategie.

Jetzt, da sich die Nachhaltigkeitsperspektive in der gesellschaftlichen Entwicklung ernsthaft durchzusetzen beginnt, ist die Produktentwicklung noch wichtiger geworden. Deshalb werden umfangreiche Mittel in die Entwicklung von noch effizienteren Produktgenerationen investiert, bei denen unserer Einschätzung nach umweltfreundliche Kältemittel, Vernetzbarkeit und intelligente Steuerungen entscheidende Faktoren für den weiteren Erfolg sein werden.

Sowohl Umsatz als auch Betriebsergebnis haben sich unterjährig positiv entwickelt. Günstige Marktbedingungen in Verbindung mit einem starken Komplettsortiment und guter Marktpräsenz sind die Hauptgründe für die Umsatzentwicklung.

Die verbesserte operative Marge basiert vor allem auf weiterer, zielstrebiger Arbeit bei der Produktivitätssteigerung, bestimmten Preisanpassungen und dem organischen Wachstum.

Der Geschäftsbereich NIBE Element ist der Geschäftsbereich, bei dem die größten Unterschiede zwischen den einzelnen Marktsegmenten zu verzeichnen waren.

Von der zurückhaltenden Konjunktur war vor allem die Nachfrage in Marktsegmenten mit Endverbraucherprofil, wie beispielsweise Haushaltswaren, betroffen. Auch im Bereich Infrastruktur hatte die unruhige Konjunktur negative Auswirkungen, da mehrere Länder im Rahmen von Sparpaketen Investitionen, unter anderem in den Unterhalt des Schienennetzes, zurückgestellt haben. Eindeutig positiv stehen Marktsegmente mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil da, wie beispielsweise Windenergie und Wärmepumpen.

Aus kurzfristiger Perspektive betrachtet ist die Automobilbranche als Kundenkategorie ebenfalls schwierig gewesen, da wir uns in einer Übergangsphase von Fahrzeugen mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren hin zu Fahrzeugen mit Hybrid- oder reinem Elektroantrieb befinden. Und dies verunsichert die Endverbraucher in vielen Fällen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man konstatieren, dass die Automobilbranche weiterhin massiv in neue Technologien für sowohl Hybrid- als auch reinen Elektroantrieb investiert wird, woraus sich für uns und unsere künftigen Produkte und Systemlösungen für PKW, LKW und andere schwere Nutzfahrzeuge besonders interessante Chancen ergeben.

Unser Einstieg als Zulieferer der Halbleiterbranche vor einigen Jahren war sehr lehrreich, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass diese Branche nicht nur hochmodern ist, sondern auch ihren ganz eigenen Konjunkturzyklus hat, der nicht unbedingt mit den traditionellen Konjunkturschwankungen übereinstimmt, sondern eher vom Technologiewandel gesteuert ist. Wir haben beispielsweise gegen Ende des dritten Quartals und hauptsächlich in Quartal 4 nach fast fünf Quartalen mit deutlich geringerer Nachfrage einen spürbaren Anstieg der Nachfrage beobachten können. Der wichtigste Grund dafür ist der Ausbau von 5G. Wir sind überzeugt davon, dass die Halbleiterbranche künftig einen wachsenden Markt mit großem Potential für den Geschäftsbereich darstellt, und in diesem Zusammenhang ist auch die im Herbst erfolgte Übernahme des nordamerikanischen Unternehmens Therm-X zu sehen.

Unsere Ambition, mit einem modernen Komplettsortiment an der Spitze zu liegen, uns geographisch und produktionstechnisch in der Nähe unserer Kunden zu befinden sowie in unseren hochmodernen Technologiezentren zusammen mit unseren Kunden neue Produkte zu entwickeln, ist ein Erfolgskonzept, das uns mit starkem Vertrauen in die Zukunft erfüllt.

Auch wenn sich Betriebsergebnis und operative Marge unterjährig aufgrund von schwächerer Umsatzentwicklung, hoher Entwicklungskosten, ungünstigem Produktmix sowie höherem Kostendruck in unseren Niedriglohneinheiten schwächer entwickelt haben, handelt es sich angesichts dieser zukünftigen Chancen unserer Einschätzung nach um eine vorübergehende Erscheinung.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves war unterjährig ebenfalls mit einem zurückhaltenden Markt konfrontiert, wobei es auch hier Variationen zwischen unterschiedlichen, geographischen Bereichen und Marktsegmenten gibt.

Der nordamerikanische Markt hat sich nach einem etwas zögerlichen Jahresbeginn unterjährig allmählich erholt. Holzbefeuerte Produkte hatten allgemein eine etwas schwächere Entwicklung zu verzeichnen, in Erwartung des neuen Regelwerks zu Partikelemissionen, das im Mai 2020 in Kraft treten soll. Dagegen haben sich die gasbefeuerten Produkte gut entwickelt. In Europa lag der Markt im großen Ganzen auf Vorjahresniveau. Jedoch war auch hier bei holzbefeuerten Produkten ein leichter Rückgang zu verzeichnen, während sich Produkte für Gas, Pellets und Strom günstiger entwickelt haben.

Unsere Marktposition hat sich unterjährig verstärkt, was vor allem auf unsere starken Marken, unser breites, umweltzertifiziertes Produktsortiment und eine ausgewogene Marketingorganisation mit hoher Präsenz zurückzuführen ist.

Auch wenn unsere Produkte alle künftigen, gesetzlichen Vorschriften

sowohl in Nordamerika (Mai 2020) als auch in Europa (2022) bereits jetzt übererfüllen, wird intensiv an der Entwicklung weiterer Verbesserungen bei Leistung und Emissionsniveaus gearbeitet. Aus unserer marktführenden Position heraus betrachten wir die uns selbst auferlegte Rolle als sehr bedeutsam für die weitere Entwicklung der Branche.

Die Schwächung von Betriebsergebnis und operativer Marge ist hauptsächlich den verstärkten Investitionen in genau diese Produktentwicklung sowie in das Marketing geschuldet. Auf dem derzeit zurückhaltenden Markt ist auch ein gewisser Preiswettbewerb spürbar gewesen.

Weiterhin offensive Übernahmestrategie

Im Jahresverlauf wurden vier weitere, strategisch wichtige Übernahmen mit einem Umsatz von knapp zwei Milliarden SEK durchgeführt. Die Voraussetzungen für eine weitere Expansion sind günstig, sowohl hinsichtlich interessanter Übernahmekandidaten als auch was den Zugang zu Eigen- und Fremdkapital betrifft.

Die Investitionsrate reflektiert das Umsatzziel von 40 Milliarden

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich unterjährig auf 1.054 MSEK im Vergleich zu 777 MSEK im Vorjahr, und die Abschreibungen betragen 1.036 MSEK (691 MSEK). Die Abschreibungen im Zeitraum umfassen gemäß IFRS 16 im Gegensatz zum Vorjahr auch Abschreibungen für Leasingvereinbarungen in Höhe von 223 MSEK, weshalb die Abschreibungen eigentlich 813 MSEK anstelle von 1.036 MSEK betragen hätten. Die Investitionsrate wird in den kommenden Jahren mindestens auf bzw. über der Abschreibungsrate ohne Leasingvereinbarungen liegen. Grund dafür ist unter anderem, dass die derzeitige Kapazität nicht ausreichend ist für den Volumenausbau und durch steigenden Kostendruck weitere Rationalisierungsinvestitionen erforderlich werden. Außerdem gibt es in einigen Einheiten teilweise Unterinvestitionen.

Stabile Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis wurde unterjährig um 7,4 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert, während die operative Marge von 12,0 % um 0,6 Prozenteinheiten niedriger ist als im Vorjahr. Grund ist die etwas geringere operative Marge bei sowohl NIBE Element als auch NIBE Stoves.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis wurde unterjährig um 6,3 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert, die Gewinnmarge belief sich damit auf 11,2 % und ist 0,6 Prozenteinheiten geringer als im Vorjahr.

Wir leisten unseren Beitrag

Voller Befriedigung können wir feststellen, dass wir ein weiteres, von vernünftiger Entwicklung geprägtes Jahr abschließen konnten. Unsere seit mehreren Jahrzehnten ungebrochene, rentable Expansion haben wir auch in einem spürbar wechselhaften Markt fortsetzen können und damit erneut demonstriert, wie robust unsere Entwicklung über die Jahre ist. Diese Entwicklung erklärt sich aus unserer Unternehmensphilosophie, die hervorragend mit der Nachhaltigkeitsrevolution, die unsere Welt ergriffen hat, harmonisiert.

Der Betrieb eines rentablen Unternehmens darf zu keinem Zeitpunkt mit Raubbau verbunden sein, sondern muss auf einer Kombination von deutlicher, transparenter Geschäftsidee und starker, interner Effizienz basieren, die Produkte und Serviceleistungen hervorbringt, die sowohl beim Endverbraucher als auch in der Gesellschaft insgesamt einen Mehrwert erzeugen.

Seit der Gründung von NIBE haben wir unverdrossen nachhaltiges Denken und Handeln ins Zentrum unserer Geschäftstätigkeit gestellt. Vor 70 Jahren sprach man noch nicht von Nachhaltigkeit, sondern von Mäßigung, von der effektiven Nutzung der begrenzten, zur Verfügung stehenden Ressourcen und davon, dass man Ressourcen nicht überbeanspruchen darf. Leistungsstarke Qualitätsprodukte zu einem vernünftigen Preis und guter Service für den Kunden waren ebenfalls Selbstverständlichkeiten. Diese einfachen, für uns selbstverständlichen Prinzipien sind das Fundament für unsere Unternehmensgruppe und durchdringen die gesamte Geschäftstätigkeit.

Deshalb ist die Gegenwart für uns sowohl natürlich als auch faszinierend, und gleichzeitig stellt sich dadurch unsere Zielstellung, bis 2025 einen Umsatz von 40 Milliarden SEK zu erreichen, als realistisch dar.

Die Art von Unternehmertum, das wir schon immer betrieben haben, wird jetzt genau so von Kunden und Gesellschaft nachgefragt: eine langfristige, verantwortungsbewusste Unternehmensphilosophie, die eine starke Rücksichtnahme auf Umwelt und Menschen mit der Fähigkeit zum Erzielen nachhaltiger Rentabilität verbindet. Angesichts dessen ist es nur natürlich, dass wir uns zur Einhaltung von Global Compact, den UN-Richtlinien zu nachhaltiger Entwicklung, verpflichtet haben.

Will man eine nachhaltige Gesellschaft schaffen, die darüber hinaus von den Bürgern langfristig akzeptiert und bewahrt wird, muss das Ziel eine Verbesserung und nicht eine Verschlechterung des Lebensstandards sein. Also müssen die heute und künftig angebotenen Produkte und Serviceleistungen besser und gleichzeitig nachhaltiger sein als die von gestern. Und genau da kommen unsere Produkte ins Spiel.



Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef

Eine Wärmepumpe von NIBE Climate Solutions ist beispielsweise im Vergleich zu einer Ölheizung sowohl wirtschaftlicher als auch bequemer für den Verbraucher, und gleichzeitig geht das Klima als Gewinner hervor. Dieselben deutlichen, positiven Unterschiede werden offensichtlich, wenn man die aktuelle Verbrennungstechnologie von NIBE Stoves mit früheren Kaminen vergleicht. Als Zulieferer unterstützt NIBE Element mit seinem einzigartigen, umfassenden Produktangebot die Bemühungen seiner Kunden bei der Umstellung ihrer Produkte auf die Anforderungen einer nachhaltigeren Gesellschaft, wobei die Spannweite von Windenergie, Schienenverkehr, PKW und Nutzfahrzeugen bis hin zu Klimatisierungsprodukten reicht, um nur einige zu nennen.

NIBE leistet also seinen Beitrag.

Prognose für 2020

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Nachfrageflauten macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit den politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt schwer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig optimistisch auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Wesentliche Ereignisse nach Buchungsschluss

Aktualisierung zu den Auswirkungen von Covid-19 auf den NIBE-Konzern

Aufgrund des Covid-19-Ausbruchs besteht ab zweiter Hälfte März ein Risiko von wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Konzern.

Wir und unsere Zulieferer werden alles dafür tun, die Folgen für unsere Kunden und für den gesamten NIBE-Konzern zu mildern. Aufgrund der vorherrschenden Unsicherheit ist es derzeit nicht möglich, die wirtschaftlichen Konsequenzen für den NIBE-Konzern voll und ganz vorauszu sehen.

Markaryd, März 2020

Gerteric Lindquist
CEO und Konzernchef



Eine Investition in die NIBE-Aktie ist eine Investition mit guter Rendite

Unser Schwerpunkt auf nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse steht für mehr als 20 Jahre rentables Wachstum und eine zunehmende internationale Präsenz. Für diejenigen, die seit der Börseneinführung von NIBE Industrier im Jahr 1997 Anleger sind, ist das eine gute Investition gewesen.

Ehrgeizige Finanzziele, die erfüllt werden

Seit 1997 hat NIBE einen durchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von knapp 18 %, in Kombination mit einer operativen Marge zwischen 10 % und 13 % sowie einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite von reichlich 16 %.

Die Gesamtrendite der Aktien belief sich seit 1997 durchschnittlich auf 25 % pro Jahr.

Nachfrage nach höherer Energieeffizienz wird befriedigt

NIBE ist gut positioniert, jetzt da die Nachfrage nach Produkten zur Steigerung der Energieeffizienz durch eine Kombination von mehreren Triebkräften weiter angekurbelt wird.

Hohes Nachhaltigkeitsprofil

Seit langem schon entwickeln wir unsere Produkte mit der Vision von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse, wobei wir gleichzeitig schwerpunktmäßig auf den schonenden Einsatz von Ressourcen in unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfung achten.

Weiteres Wachstum auf fragmentierten Märkten

Die Märkte von NIBE sind weiterhin von Fragmentierung gekennzeichnet, weshalb es gute Chancen für eine weitere Konsolidierung gibt.

Engagiertes, langfristiges Management

NIBE hat seit der Börseneinführung über ein sehr stabiles Management verfügt.

Skaleneffekte steigern die Rentabilität der Konzerngesellschaften

Die Größe des NIBE-Konzerns bietet allen Tochtergesellschaften Skaleneffekte in verschiedenen Bereichen: gemeinsamer Einkauf, Expertise bei der Effektivierung der Produktion und ein offenes Klima bei der Produktentwicklung, das die Entwicklungszeiten verkürzt und Technologietransfer ermöglicht.

Bewährter Übernahmeprozess

NIBE verfügt über einen bewährten Übernahmeprozess und hat klare Absichten hinsichtlich der übernommenen Unternehmen und des vorhandenen Managements, wodurch die Beibehaltung der Marktposition und die Führungsstärke sichergestellt werden.

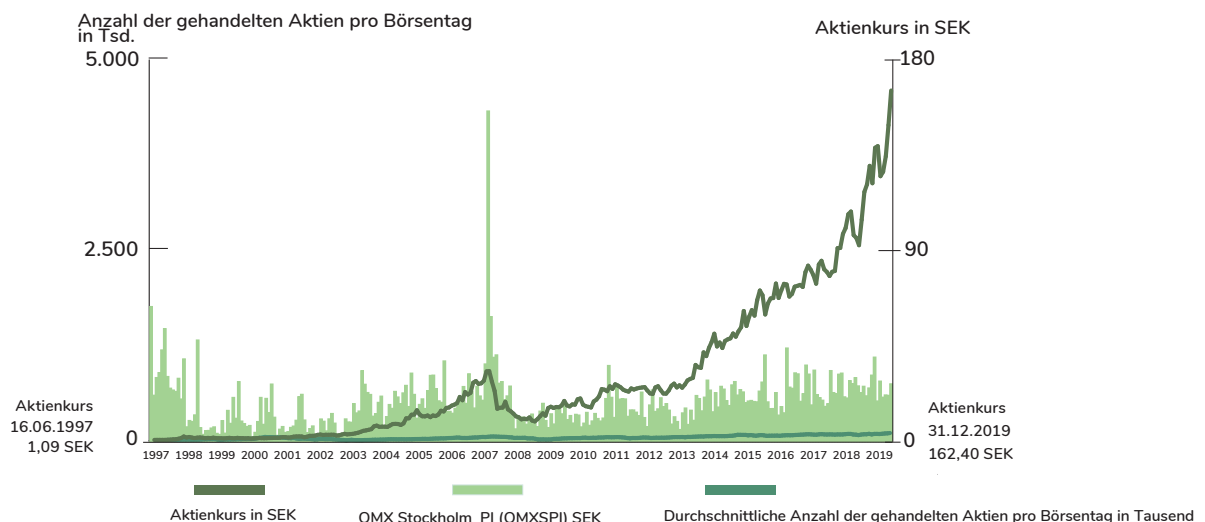
Starke Unternehmenskultur

NIBE verfügt mit seinen Wurzeln in der schwedischen Region Småland über einen ausgesprochenen Unternehmergeist und über klare Werte, die den Konzern durchdringen.

Großes Marktpotential

Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir weiterhin global ein großes Wachstumspotential sowohl organisch als auch durch Übernahmen sehen.

Entwicklung des Aktienkurses 1997–2019



Angaben je Aktie

		2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl Aktien	(Anzahl)	504.016.622	504.016.622	504.016.622	504.016.622	462.455.387
Durchschnittl. Anzahl Aktien	(Anzahl)	504.016.622	504.016.622	504.016.622	469.382.260	462.455.387
Aktienkurs am 31. Dez.	SEK	162,40	90,92	78,60	71,80	67,83
Gewinn nach Steuern/Aktie	SEK	4,31	4,11	3,38	2,93	2,67
Eigenkapital/Aktie	SEK	34,74	30,57	25,41	24,06	16,06
Vorgeschlagene Dividende	SEK	1,40	1,30	1,05	0,88	0,80
Kurs-Buchwert-Verhältnis	Vielf.	4,67	2,97	3,09	2,98	4,22
Direktrendite	%	0,86	1,43	1,34	1,23	1,18
Gesamtrendite	%	80,16	17,33	10,93	7,15	43,28
Operativer Cashflow/Aktie	SEK	3,78	2,21	3,15	2,90	3,36
Dividendenanteil	%	32,5	31,6	31,1	30,0	29,9
KGV nach Steuern	Vielf.	37,7	22,1	23,3	24,5	25,4
Börsenwert	MSEK	81.852	45.825	39.616	36.188	31.367
EBIT-Multiple	Vielf.	29,1	18,3	19,3	21,3	21,7
EV/Umsatz	Vielf.	3,49	2,30	2,38	2,75	2,78
Umschlagrate	%	34,9	36,1	35,1	34,8	32,7

Definitionen

Gewinn nach Steuern je Aktie

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

Eigenkapital je Aktie

Eigenkapital geteilt durch die Anzahl der Aktien.

Kurs-Buchwert-Verhältnis

Aktienkurs je Aktie geteilt durch das Eigenkapital je Aktie, beide zum Bilanzstichtag.

Direktrendite

Dividende in Prozent des Aktienkurses zum Bilanzstichtag.

Gesamtrendite

Veränderung des Aktienkurses für das Jahr mit Zuschlag für Dividenden in Prozent des Aktienkurses zum vorhergehenden Bilanzstichtag.

Operativer Cashflow/Aktie

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Gesellschaften/Unternehmen geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

Dividendenanteil

Dividenden in Prozent des Jahresgewinns je Aktie.

KGV nach Steuern

Aktienkurs zum Bilanzstichtag geteilt durch den Gewinn je Aktie.

Börsenwert

Aktienkurs zum Bilanzstichtag mal Anzahl der Aktien.

EBIT-Multiple

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

EV/Umsatz

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch den Nettoumsatz.

Umschlagrate

Unterjähriger Gesamtumsatz an Aktien in Prozent der Anzahl Aktien.

Entwicklung des Aktienkapitals

	Erhöhung des Aktienkapitals (SEK)	Nennwert (SEK)	Gesamtanzahl Aktien	Aktienkapital gesamt (SEK)
1990 Neuemission ¹⁾	6.950.000	100,00	70.000	7.000.000
1991 Fondsemission	40.000.000	100,00	470.000	47.000.000
1994 Split 10:1 ²⁾	–	10,00	4.700.000	47.000.000
1997 Neuemission	11.700.000	10,00	5.870.000	58.700.000
2003 Split 4:1 ³⁾	–	2,50	23.480.000	58.700.000
2006 Split 4:1 ⁴⁾	–	0,625	93.920.000	58.700.000
2011 Neuemission ⁵⁾	10.074.648	0,625	110.039.437	68.774.648
2012 Neuemission ⁶⁾	133.876	0,625	110.253.638	68.908.524
2016 Split 4:1 ⁷⁾	–	0,15625	441.014.552	68.908.524
2016 Neuemission ⁸⁾	9.844.073	0,15625	504.016.622	78.752.597

¹⁾ An bisherige Aktionäre gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 100 SEK/Aktie.

²⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 100 auf 10 SEK.

³⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 10 auf 2,50 SEK.

⁴⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 2,50 auf 0,625 SEK.

⁵⁾ An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 108,25 SEK/Aktie.

⁶⁾ An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 102,00 SEK/Aktie.

⁷⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 0,625 auf 0,15625 SEK.

⁸⁾ An Aktionäre der Gesellschaft gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 48,00 SEK/Aktie.

Das Börsenjahr der NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist bei Large Cap, NASDAQ OMX Nordic unter dem Namen NIBE Industrier AB mit dem ISIN-Code SE0008321293 im Sektor Construction & Materials notiert. NIBE wurde am 16. Juni 1997 auf der OTC-Liste der Stockholmer Börse registriert, als die B-Aktie nach einer Neuemission von 1.170.000 B-Aktien notiert wurde. Der Emissionspreis lag bei 70 SEK pro Aktie. Nach einem dreimaligen Aktiensplit von 4:1, in den Jahren 2003, 2006 bzw. 2016, entspricht das 1,09 SEK pro Aktie. Zweimal seit Börseneinführung wurden gerichtete Neuemissionen durchgeführt, 2011/2012 mit einer Emission von 65.334.552 B-Aktien, wobei die Aktie gleichzeitig an der SIX Swiss Exchange zweitnotiert wurden, sowie 2016 mit der Emission von 7.391.566 A-Aktien und 55.610.504 B-Aktien.

Aktienkapital

Das Aktienkapital von NIBE Industrier AB beträgt 79 MSEK und verteilt sich auf 58.532.590 A-Aktien und 445.484.032 B-Aktien. Der Nennwert beträgt 0,15625 SEK pro Aktie. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Ende 2019 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können.

Zweitnotierung

Im Zuge der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2011 wurde die B-Aktie von NIBE an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert.

Kursentwicklung und Umsatz

2019 stieg der Aktienkurs von NIBE um 78,6 % von 90,92 SEK auf 162,40 SEK. Die OMX Stockholm_PI stieg im gleichen Zeitraum um 29,6 %. Ende 2019 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 81.852 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 175.937.400, was einer Umschlagrate von 34,9 % im Jahr 2019 entspricht.

Dividenden-Policy

Langfristiges Ziel der Gesellschaft ist eine Dividendenausschüttung von 25 – 30 % des Konzernergebnisses nach Steuern. Für das Geschäftsjahr 2019 schlägt der Aufsichtsrat eine Dividende von 1,40 SEK je Aktie vor. Das entspricht 32,5 % des Konzernergebnisses pro Aktie nach Steuern.

Aktionäre

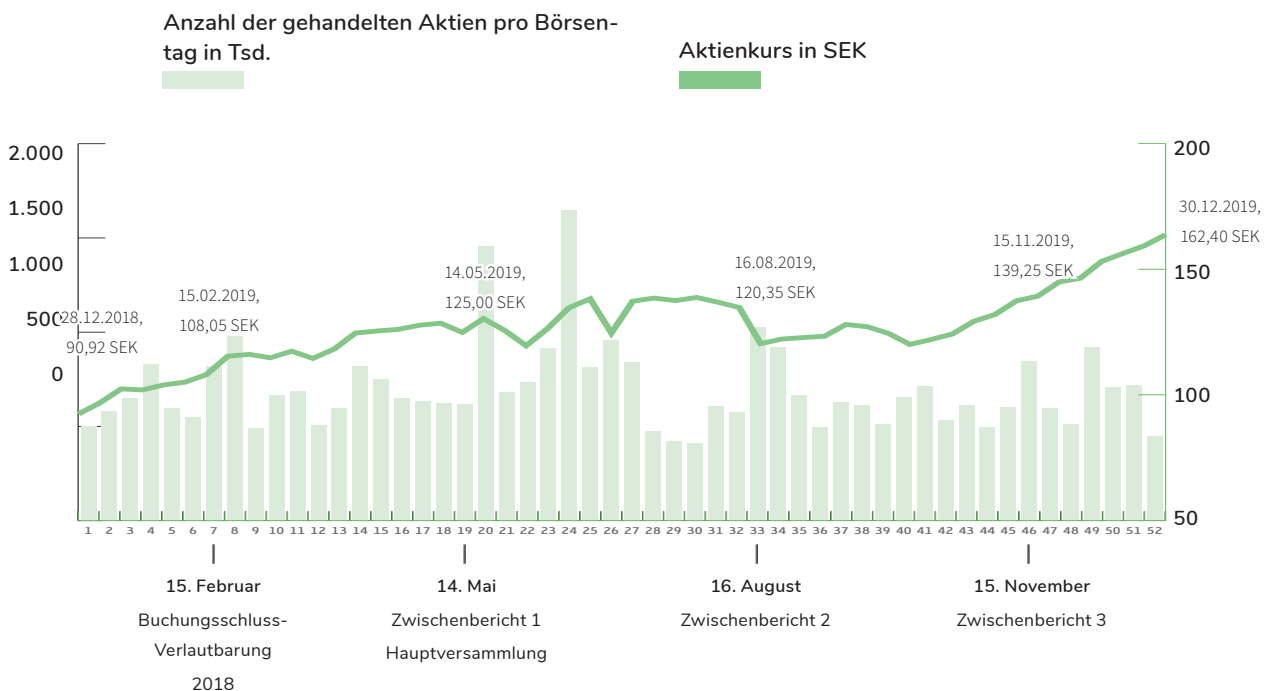
Die Anzahl der Aktionäre hat sich im Verlauf des Jahres weiter erhöht. Eine Ermittlung der Anzahl der aktuellen Aktionäre der an der SIX Swiss Exchange zweitnotierten Aktien ist infolge der schweizerischen Rechnungslegungsregeln im Prinzip unmöglich. Darüber hinaus lag die Zahl der einzelnen NIBE-Aktionäre Ende 2019 bei 51.722 Einzelaktionären gegenüber 44.422 Aktionären im Vorjahr. Die zehn größten Einzelaktionäre besaßen 58,9 % der Stimmen und 46,7 % des Kapitals.

Analysten

Die NIBE-Aktie wurde im Geschäftsjahr u. a. von folgenden Analysten bewacht und analysiert:

Karl Bokvist	ABG Sundal Collier
Johan Wettergren	Carnegie
Johan Sjöberg	Danske Bank Equity Research
Olof Larshammar	DNB Bank Markets
Marcela Klang	Handelsbanken Capital Markets
Douglas Lindahl	Kepler Cheuvreux
Carl Ragnestam	Nordea Markets
Klara Jonsson	SEB Equity Research
Fredrik Moregard	Pareto

Aktienjahr 2019



Pressemeldungen im Jahresverlauf

Quartal 1

15. Feb. NIBEs Buchungsschluss-Verlautbarung 2018

Quartal 2

15. April Einladung zur NIBE-Hauptversammlung 2019

15. April NIBEs Jahresbericht wird veröffentlicht

9 maj NIBE veräußert Schultess Maschinen AG und bleibt Mehrheitsaktionär in einer neuen Eigentümergesellschaft zusammen mit Helvetica Capital AG

14. Mai NIBEs Zwischenbericht 1 2019

14. Mai Hauptversammlung der NIBE Industrier AB

Quartal 3

16. Aug. NIBEs Zwischenbericht 2 2019

Quartal 4

28. Okt. NIBE übernimmt 51 % der Aktien von Therm-X of California, Inc.

12. Nov. NIBE übernimmt 50 % der Aktien der türkischen Lüftungs- und Klimatisierungsgruppe ÜNTES

15. Nov. NIBEs Zwischenbericht 3 2019

19. Nov. NIBE übernimmt die TIKI Group, Gorenjes serbische Geschäftstätigkeit

Die größten Aktionäre

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2019)

Aktionäre	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Stimmen (%)
Aktuelle und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführung ¹⁾	105.900.386	46,37
Melker Schörling	54.927.359	20,34
SSB and Trust Co, W9	39.826.389	3,86
Alecta Pensionsförsäkring	32.125.000	3,12
JPM Chase Bank NA	16.061.073	1,56
BNY Mellon NA (Former Mellon), W9	14.553.565	1,41
Didner & Gerge Aktiefond	9.156.155	0,89
JPM Chase NA	8.425.472	0,82
CBNY-Norges Bank	6.089.374	0,59
BNP PARIBAS SEC SERVICES	5.095.597	0,49
SIX SIS AG W8IMY	4.731.348	0,46
Big Brothers Harriman & Co	4.299.642	0,42
Fjärde AP-Fonden	3.722.649	0,36
Sonstiger Besitz (51.686 Aktionäre)	199.102.613	19,31
Insgesamt	504.016.622	100,0

¹⁾ Aktueller Aufsichtsrat, siehe S. 124.

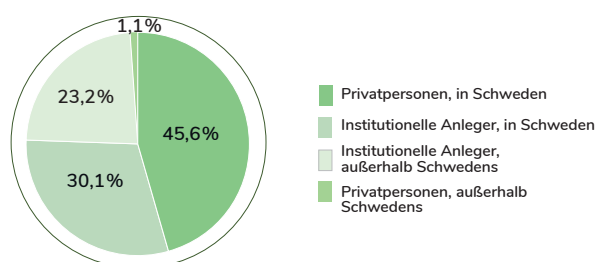
Aktionärsstruktur

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2019)

Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (%)	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktien (%)
1 – 500	38.433	74,31	4.344.928	0,86
501 – 1.000	4.443	8,59	3.541.810	0,70
1.001 – 5.000	5.870	11,35	14.173.549	2,81
5.001 – 10.000	1.243	2,40	8.967.301	1,78
10.001 – 20.000	840	1,62	12.194.008	2,42
20.001 –	893	1,73	460.795.026	91,43
Insgesamt	51.722	100,0	504.016.622	100,0

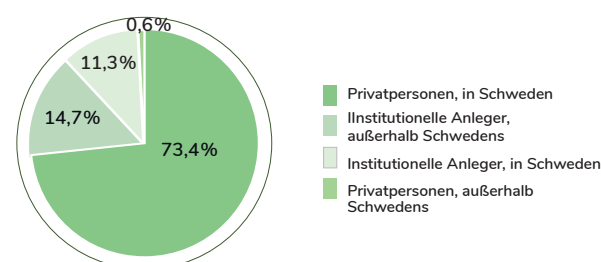
Anteil am Kapital, %

Quelle: Euroclear aktiebok 2019-12-30



Anteil Stimmen, %

Quelle: Euroclear aktiebok 2019-12-30



Triebkräfte und Trends

Bei NIBE arbeiten wir aktiv an Produkten, die an die modernen Anforderungen für nachhaltige Energielösungen angepasst sind. Ziel ist die Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energie und damit der langfristigen Schaffung von Werten sowohl für die Kunden als auch für das Klima. Wie alle internationalen Unternehmen werden wir von globalen Trends, die wir kontinuierlich beobachten und evaluieren, beeinflusst.



Das tut NIBE

Unsere Produkte tragen hochgradig zur beschleunigten Umstellung auf nachhaltige Lösungen bei, um den Klimawandel aufzuhalten.

Der Klimawandel – die größte Herausforderung unserer Zeit

Eine der größten Herausforderungen für eine nachhaltige, globale Gesellschaft stellt die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels dar.

Es gibt international ein starkes Bewusstsein dafür, dass der Klimawandel zu Naturkatastrophen führt und extreme Wetterbedingungen unsere Lebensbedingungen, die biologische Vielfalt und gesellschaftliche Stabilität bedrohen.

International strebt man eine Verringerung der Erderwärmung von unter 2 Grad Celsius an, was eine 70-prozentige Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen bis 2050 im Vergleich zu 2010 erfordert, also eine jährliche Senkung um 6,5 %. Forschungsergebnisse deuten leider darauf hin, dass eine noch größere Reduzierung der Treibhausgase notwendig ist, um den Klimawandel aufzuhalten.

Globalisierung

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung erhöhen den Bedarf an Güter- und Personentransport. Der Transportsektor wird als eine der größten Herausforderungen angesehen, da er für einen bedeutenden Anteil von Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch verantwortlich ist. Die Forschung und Entwicklung zu Energieoptimierung und erneuerbarer Energie läuft auf Hochtouren, und wir stehen unserer Auffassung nach in unserer Branche in vorderster Reihe.

Das tut NIBE

Unsere Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern im Transportsektor führt kontinuierlich zu neuen Lösungen bei Energieoptimierung und Steuerung.

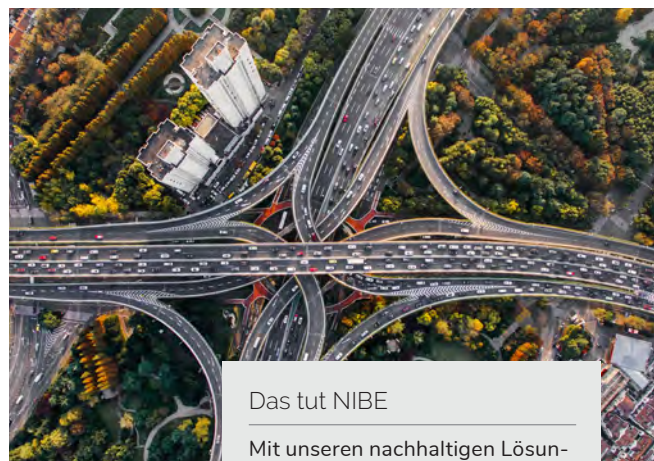


Bevölkerungswachstum und Urbanisierung

Laut aktuellen Berechnungen der UNO wird die Bevölkerung der Erde von heute 7,5 Milliarden auf fast 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050 anwachsen. Heute leben 55 % der Weltbevölkerung in größeren Städten, im Jahr 2050 sind es voraussichtlich 70 %.

Infrastruktur und saubere Technologie

Eine wachsende Bevölkerung und die Bevölkerungskonzentration in Städten erhöhen die Belastung der Infrastruktur und den Bedarf an Ressourcen, vor allem an Energie. Insgesamt stehen Städte heute für 75 % des weltweiten Energieverbrauchs und für fast 80 % der CO₂-Emissionen. Die Nachfrage nach Technologie, die klimagerecht ist, wird wachsen. Und in dem Maß, in dem diese Technologie zugänglicher wird und der Markt wächst, werden die Preise sinken, was wiederum zu einer noch größeren Nachfrage beitragen wird.



Das tut NIBE

Mit unseren nachhaltigen Lösungen im Bereich Raumkomfort für alle Arten von Gebäuden sowie in den Bereichen Individual- und öffentlicher Verkehr haben wir in der Klimafrage klar und deutlich Initiative ergriffen.



Das tut NIBE

Wir investieren umfangreiche Entwicklungsressourcen in die Steuerung und Kommunikation in unseren Produkten, damit sie sich in Smart Homes einfügen und dadurch den Energieverbrauch senken können.

Digitalisierung

Die immer schnellere Digitalisierung mit dem Internet der Dinge (IdD) ist eine wichtige Triebkraft für künftige Geschäftsmodelle, da sie höheren Kundennutzen, tiefere Kundenbeziehungen und neue Geschäftschancen ermöglicht. Wenn sich der Trend fortsetzt, wird es im Jahr 2020 50 Milliarden mit dem Internet vernetzte Einheiten geben.

Gebäude

Die Gesamtheit der Gebäude steht weltweit heute für ungefähr 40 % des Gesamtenergieverbrauchs sowie für etwa ein Drittel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase, wobei der größte Teil auf die Nutzungsphase entfällt. Da Gebäude über viele Jahre genutzt werden, sind energierelevante Produktentscheidungen wichtig, da sie sich über Jahrzehnte hinweg auf die Umwelt auswirken können.



Das tut NIBE

Wir sind Anbieter von nachhaltigen, energieeffizienten Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen in allen Arten von Gebäuden.

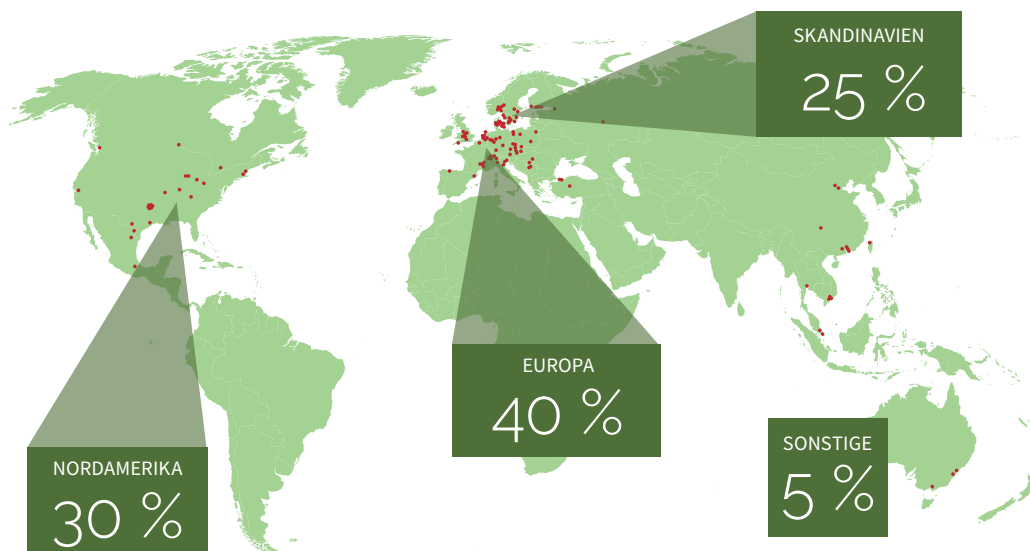
NIBEs Vision

Unsere Vision sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.

Geschäftsidee

Wir wollen in unseren drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen hochqualitative, innovative, intelligente und energieeffiziente Produkte und Systemlösungen für den Markt bereitstellen. Grundlage ist das breite Knowhow des NIBE-Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung.

UMSATZ, GEOGRAPHISCH GEGLIEDERT 2019



Geschäftsausrichtung trifft auf Vision

Durch zielstrebige Entwicklung unseres Produktportfolios, durch das wir aktiv zur Umstellung auf von fossilen Brennstoffen unabhängige Technologien und auf höhere Energieeffizienz beitragen können, haben wir gute Chancen zur Befriedigung der Nachfrage und Erfüllung unserer Vision, die „nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse“ heißt.

Alle unsere Geschäftsbereiche sind auf mehreren Kontinenten tätig und unserer Einschätzung nach haben wir durch unsere weltweite Präsenz auf industrialisierten Märkten eine gute Ausgangslage für weiteres globales Wachstum. Wir stärken dabei nicht nur unsere Fähigkeit zur Befriedigung der Nachfrage auf mehreren Kontinenten, sondern streuen gleichzeitig unsere Geschäftsrisiken und schaffen Voraussetzungen für stärkeres Wachstum.

Unsere Position

Ein großer Markt mit Wachstumspotential

In Europa und Nordamerika hat NIBE in allen drei Geschäftsbereichen des Konzerns eine starke Marktposition. Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir weiterhin global ein großes Wachstumspotential sowohl organisch als auch durch Übernahmen sehen.

Die Größe von NIBEs Gesamtmarkt ist erheblich und liegt aktuell schätzungsweise bei fast 600 Milliarden SEK. Am größten ist der Markt für Wohnraumheizung/ Klimatisierung und Lüftung, das heißt der Markt von NIBE Climate Solutions, mit geschätzten mindestens 500 Milliarden SEK, gefolgt vom Markt von NIBE Element, der auf über 50 Milliarden SEK geschätzt wird, und dem Markt von NIBE Stoves mit geschätzt gut 30 Milliarden SEK.

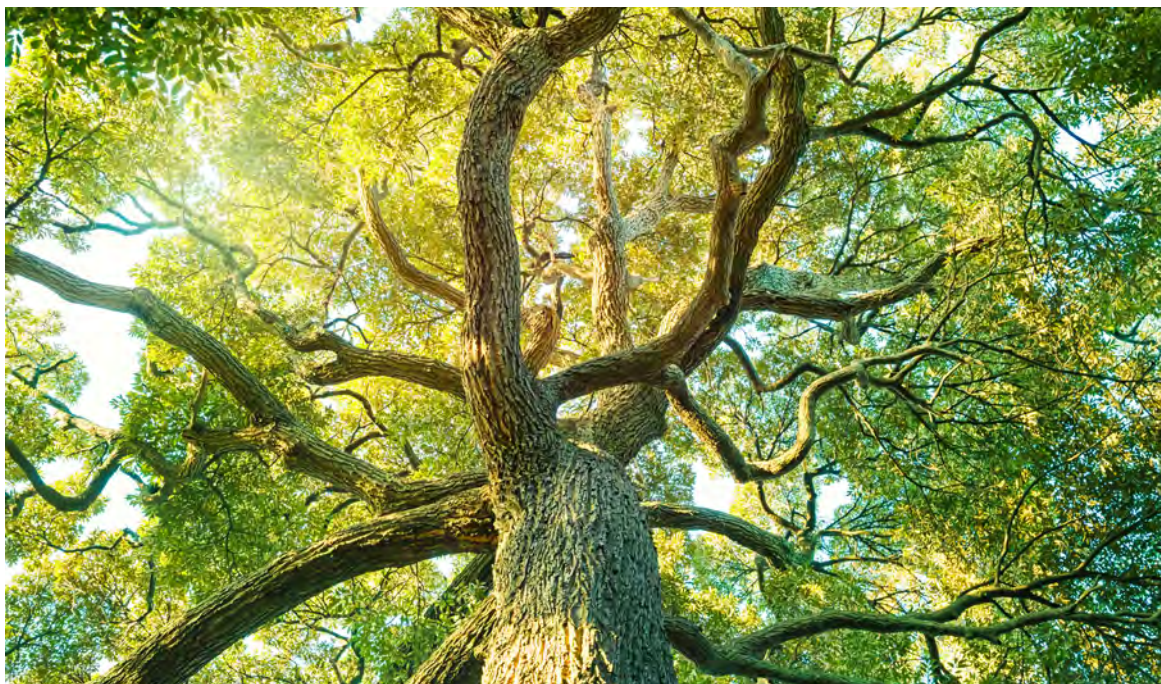


Bewährte Methoden bei Übernahmen

Wir führen seit langem Übernahmen durch und verfügen über einen bewährten Übernahmeprozess hinsichtlich Analyse, Durchführung und Eingliederung. Da unsere Märkte global gesehen fragmentiert sind und viele Marktteilnehmer haben, besteht für uns weiterhin ein beträchtliches Übernahmepotential. Der übernahmebasierte Zuwachs erfolgt auf Grundlage von soliden, starken Finanzen.

Solide Unternehmenskultur

Wir haben unsere Wurzeln im schwedischen Småland – einer für ihr engagiertes Unternehmertum bekannten Region – und setzen seit unseren Anfängen auf hohe Produktivität und Qualität sowie effektive Kostenkontrolle. Das Ergebnis ist eine vertrauensbasierte, dezentrale Organisation, die über eine hohe Flexibilität verfügt und völlig neue bzw. veränderte Anforderungen und Bedingungen des Marktes erfolgreich meistert.



NIBE schafft Nutzwerte – daheim

Bequem, einfach und sicher

NIBE will durch die Entwicklung nachhaltiger Produkte der Spitzenklasse zu einem energiesparenden Alltag für unsere Kunden und die Gesellschaft insgesamt beitragen. Vieles von dem, was wir in unserem modernen Zuhause als bequem und vertraut empfinden, ist der Ausrüstung zu verdanken, mit der Energie zum Heizen, Klimatisieren, Lüften oder anderweitig eingesetzt wird und damit für ein angenehmes Raumklima sorgt. Und NIBE ist bei den meisten Arten von Ausrüstung vertreten, entweder als Hersteller eines Produkts bzw. einer Systemlösung oder als Hersteller von einer oder mehreren Komponenten eines Produkts.



Ein einfacherer, bequemerer Alltag

Jederzeit Zugang zu Warmwasser zu haben, ist heute ein wichtiger Teil unseres Lebensstandards. Auf die zuverlässigen, energiesparenden Warmwasserbereiter von NIBE kann man dabei immer vertrauen. Auch Waschmaschinen und Trockner, die vielen den Alltag erleichtern, müssen energiesparend sein. Sie enthalten eine Reihe von Komponenten, die von NIBE hergestellt werden.



Treffpunkt Küche

In modernen Küchen gibt es viele Haushaltsgeräte, die häufig zur Anwendung kommen. Die meisten – vom Toaster und der Kaffeemaschine bis hin zum Herd und Geschirrspüler – sind mit NIBE-Komponenten ausgerüstet, die zu einer maximal energieeffizienten Anwendung beitragen.



Hoher Raumkomfort

Eine Wärmepumpe von NIBE ist eine der energieeffizientesten Arten Wohnräume zu beheizen und verursacht darüber hinaus weniger Kohlendioxidemissionen als traditionelle Heizungen mit fossilen Brennstoffen. Das ist wirtschaftlich und schont die Umwelt für heutige und kommende Generationen. Zusammen mit einer wasserbasierten Fußbodenheizung erhält man ein angenehmes Raumklima.



Kamine mit Wohlfühlgarantie

Ein Kamin von NIBE macht ein Haus gemütlicher, verbreitet kuschelige Wärme und ist an kühlen Abenden ein idealer Sammelpunkt für Familie und Freunde. Er spart Geld und schont die Umwelt, da die Verbrennung hocheffizient und Holz eine erneuerbare Energiequelle ist.

NIBE schafft Nutzwerte - in Gebäuden

Wir heizen, klimatisieren und lüften

Je größer das Gebäude, desto höher die Investition für die Raumkomfortausrüstung, und umso wichtiger die richtige Entscheidung hinsichtlich Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klima. NIBE hat das Wissen, die Erfahrung und die technischen Lösungen, um für jeden Gebäudetyp – sei es Mehrfamilienhaus, Industrieanlage, landwirtschaftliches Gebäude, Hotel, Kirche oder Schloss – das beste Konzept zu finden.



Hotelanlagen

Heizung, Klimatisierung und Lüftung gehören für große Hotelanlagen zu den größten Kostenfaktoren und wichtigsten Umweltaspekten. Mit NIBEs internetbasierten Lösungen kann die gesamte Raumkomfortanlage automatisiert und ferngesteuert werden. Die Wärmepumpen sparen selbst im Standby Energie und verfügen über aktive Kühlmodule, die für hervorragende Klimatisierung sorgen.



Renovierung von alten Gebäuden – ein Weingut in Italien

Alte Schlösser und Hofanlagen – ja selbst italienische Weingüter – stellen eine besondere Herausforderung bei der Senkung der Heizkosten dar. Im Zusammenhang mit der Renovierung ist es deshalb ein gutes Geschäft, in ein modernes Heizsystem zu investieren. NIBE verfügt über das Wissen und die modernste, erneuerbare Energietechnik, mit denen alte Gebäude klimaverträglich betrieben werden können, ohne an Charme und Schönheit einzubüßen.



Mehrfamilienhäuser

In Mehrfamilienhäusern können Wohnungen einzeln oder gemeinsam beheizt werden. Eine gemeinsame Steuer- und Überwachungszentrale mit einer Konzeptlösung von NIBE, durch die die Energieanwendung im Haus optimiert werden kann, ist in beiden Fällen möglich. Die Wärmepumpe produziert außer Wärme auch Warmwasser und klimatisiert.



Öffentliche Gebäude

Herkömmlicherweise werden öffentliche Gebäude mit Öl, Gas oder Kohle beheizt. Es gibt immer noch viele Gebäude mit solchen Heizungen, die gegen sauberere, modernere und umweltfreundlichere Technik ausgetauscht werden müssen. NIBE bietet Klimatisierung auf Grundlage von beispielsweise geothermischer Energie, was sich sowohl auf die Umwelt als auch auf die Betriebskosten positiv auswirkt.

NIBE schafft Nutzwerte – in der Industrie

Wir heizen und steuern intelligent

NIBE ist auch im Industriesektor vertreten. Wir entwickeln und fertigen Bauteile und Gesamtlösungen für intelligente Heizung und Steuerung. NIBE ist Industriepartner von zahlreichen Unternehmen der verschiedensten Branchen, die für ihre spezifischen Anwendungen individuelle Lösungen benötigen.



Ausrüstung, die Leben rettet

In der Medizintechnik schreitet die Entwicklung schnell voran, und neue Lösungen retten Leben. Hier liegt NIBE weit vorn bei der Entwicklung von Produkten auf Basis von Folienelementen für unterschiedliche Anwendungen, z. B. Operationstische, Sterilisierungsausrüstung, DNA-Analysen und Respiratoren.



Komfortwünsche von Automobilkunden

Die Komfortansprüche bei den unterschiedlichen Fahrzeugtypen steigen ständig. Die Folge ist ein hoher Bedarf an neuen Anwendungen, die auf der Heizelementetechnologie basieren. NIBEs beheizte Scheibenwischer sind eine der neuesten Anwendungen, die künftig wahrscheinlich zur Standardausstattung gehören werden.



Hybridfahrzeuge

Sowohl bei PKW als auch Nutzfahrzeugen werden ständig neue Hybridmodelle auf den Markt gebracht. NIBE nimmt aktiv an der Entwicklung von Produkten zur Erhöhung der Energieeffizienz teil, u. a. mit Heizelementen für Batterie- und Standheizungen, die Bremsenergie nutzen.



Widerstände für viele Anwendungsbereiche

NIBE ist ein großer Hersteller von Widerständen, die als wichtige Ausgleichskomponente Bestandteil von elektronischen Systemen und Produkten sind. NIBEs Widerstände kommen in vielen Branchen bei der Steuerung von beispielsweise Windkraftanlagen, Industrierobotern, Aufzügen und Elektromotoren sowie vielen anderen Anwendungen zum Einsatz.

NIBE schafft Nutzwerte – für ein besseres Klima

Wir tragen zu höherer Energieeffizienz und nachhaltiger Entwicklung bei

Der NIBE-Konzern trägt mit seinen Produkten auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, die auf einen Zustand von Nachhaltigkeit in der Welt abzielen. Wir halten es für unsere Pflicht, zielgerichtet an einem Produktportfolio zu arbeiten, das die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft mit geringerem Energieverbrauch unterstützt, und gleichzeitig unsere eigene Klima- und Umweltbilanz von der Produktion bis hin zu den Zulieferern zu verbessern.



Frequenzsteuerung

Durch die Frequenzsteuerung von Kompressoren in Wärmepumpen lässt sich eine optimale Energienutzung und geringere Belastung des Stromnetzes erzielen. NIBEs Frequenzumformer bzw. Inverter erfüllen höchste Anforderungen an Genauigkeit und Qualität.



Wärmepumpenmodule in anderen Branchen

Die Wärmepumpentechnologie hat jetzt auch die Industrie erreicht. Durch Nutzung des Wärmepumpen-Knowhows im NIBE-Konzern können wir Wärmepumpenmodule für industrielle Prozesse und gewerbliche Produkte anbieten. In Großküchen und Wäschereien werden beispielsweise Wärmepumpenmodule teils im Maschinenpark und teils zur Luftkühlung und -entfeuchtung eingesetzt, wodurch die Arbeitsbedingungen verbessert werden und die Energieeffizienz erhöht wird.



Solarzellen

Mit Solarzellen auf dem Dach können Eigentümer von Immobilien Strom für den Eigenverbrauch produzieren und einen eventuellen Überschuss ins Netz einspeisen. Das ist gut fürs Klima und senkt die Kosten, egal über welche Heizung das Gebäude bereits verfügt. Am effizientesten ist die Kombination von Solarzellen mit einer Wärmepumpenlösung.



Große Investitionen in den Schienenverkehr

Privatfahrzeuge und Gütertransport auf der Straße sind eine große Herausforderung, was die Verringerung des Kohlendioxidausstoßes betrifft. In vielen Ländern gibt es aktuell große Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere des Schienenverkehrs. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Schienenfahrzeuge als auch für die automatisch gesteuerte und geregelte Heizung von Schienen und Weichen liefern.

Finanzziele für eine langfristige, positive Entwicklung

Operative Marge

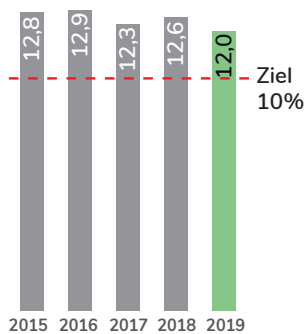
Das Betriebsergebnis jedes Geschäftsbereichs und des Konzerns soll über den Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge soll mindestens 10 % betragen, um die Stabilität im Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und sowohl für Übernahmen als auch schnelle Änderungen im Umfeld gut gerüstet zu sein. Dieser wichtige Grundpfeiler von NIBE stellt eine langfristige, positive Entwicklung und kontinuierliches Wachstum sicher. Die operative Marge des Konzerns lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 12,5 %.

2019

Das Betriebsergebnis stieg um 7,4 % im Vergleich zum Vorjahr, während sich die operative Marge von 12,6 % auf 12,0 % verringerte. Aufgrund der unterschiedlichen Rentabilität in den einzelnen, übernommenen Unternehmen und saisonaler Variationen kann man erst für einen kompletten Zwölfmonatszeitraum ein wahrheitsgetreues Betriebsergebnis ausweisen. Die administrativen Übernahmekosten beliefen sich im Jahresverlauf auf 51 MSEK (15 MSEK), und darüber hinaus sind Kosten für Übernahmeprozesse, die abgebrochen wurden, entstanden.

10 %



Operative Marge in den letzten fünf Jahren (%)

Wachstum

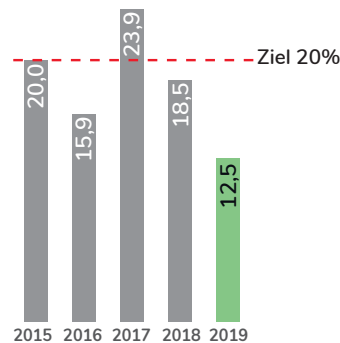
Angestrebt wird ein Wachstum von 20 % im Jahr, jeweils zur Hälfte organisch und durch Übernahmen.

Die Hälfte des angestrebten, durchschnittlichen Wachstums soll sukzessiv aus organischem Zuwachs stammen. Wachstumsstagnation gefährdet die positive, nachhaltige Rentabilität. Das Wachstum aus Übernahmen hat historisch gesehen das organische Wachstum häufig ergänzend ausgeglichen, da es in guten Zeiten meistens geringer als das organische und in schlechteren Zeiten höher als das organische Wachstum war. In den letzten fünf Jahren lag das durchschnittliche Gesamtwachstum bei 18,1 %.

2019

2019 betrug der Umsatz 25,3 Milliarden SEK. Die übernommenen Unternehmen haben dem Konzern insgesamt einen Jahresumsatz von über 1,3 Milliarden SEK zugeführt, von dem reichlich 1,0 Milliarden SEK im Jahr 2019 umsatzwirksam waren. Einschließlich aller übernommenen Unternehmen und berechnet auf rollierender 12-Monats-Basis liegt der Konzernumsatz jetzt bei etwa 25,6 Milliarden SEK.

20 %



Wachstum in den letzten fünf Jahren (%)

Eigenkapitalrendite

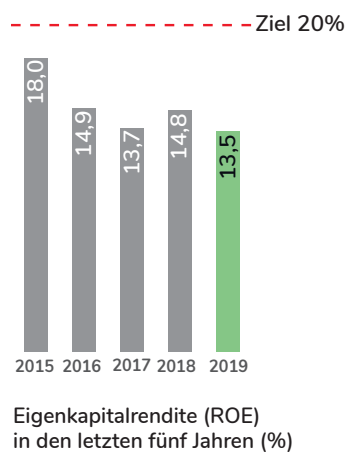
Angestrebt wird eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 % über einen Konjunkturzyklus.

Eine gute Eigenkapitalrendite trägt zu einer stabilen Aktionärsstruktur und einem stabilen Aktienkurs bei und ist attraktiv für weiteres Kapital. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite lag in den letzten fünf Jahren bei 14,5 %.

2019

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende 17,6 Milliarden SEK, im Vergleich zu 2018 eine Erhöhung um 2,2 Milliarden SEK.

20 %



Eigenkapitalquote

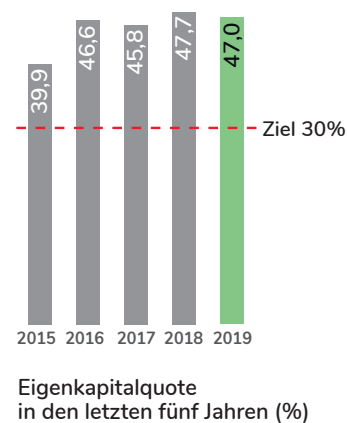
Die Eigenkapitalquote im Konzern soll 30 % nicht unterschreiten.

Eine gute Eigenkapitalquote ist Ausdruck finanzieller Stärke. Für einen stark wachsenden Konzern ist sie unverzichtbar. Die Eigenkapitalquote lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 46,0 %.

2019

Das Eigenkapital hat sich im vergangenen Jahr um 14 % erhöht, während die Bilanzsumme um 15 % gestiegen ist. Das bedeutet, dass die Eigenkapitalquote leicht gesunken ist.

30 %



Nachhaltigkeitsziele für verantwortungsbewusstes Unternehmertum

Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio

Ziel ist gewesen, bis Ende 2019 55 % unseres Umsatzes durch LCE-klassifizierte Produkte* zu erwirtschaften.

Unsere Produkte setzen zum großen Teil erneuerbare Energie ein, und ein großer Teil unseres Produktportfolios unterstützt in Privathaushalten, in Gebäuden und in der Industrie die Umstellung auf energieeffizientere Anwendungen mit geringerer Kohlendioxidbelastung. Unser Ziel ist es, mit einem stabilen Produktportfolio den Kunden bei der Umstellung auf eine kohlendioxidarme Wirtschaft zu helfen.

Das Ziel ist mit unserer Vision und Schwerpunktbereichen (Wesentlichkeit), wie erneuerbare Energie, energieeffiziente Produkte, Produkt- und Geschäftsentwicklung sowie Wachstum, verbunden.

2019

Unser Gesamtumsatz 2019 bestand zu 56,1 % aus LCE-klassifizierten** Produkten.

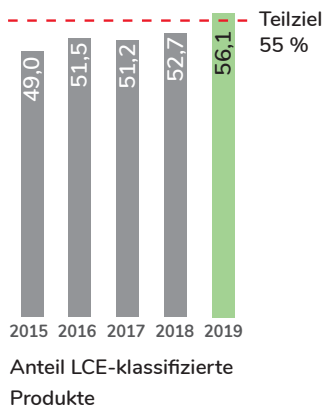
Die Produktgruppen Wärmepumpen, Fernwärme und Komponenten für Windenergie stehen für die Erhöhung. 2019 wurde das Ziel für 2018/2019 erreicht.

2020 werden wir ein neues Ziel aufstellen.

**FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange- Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen.*

*** Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbefuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.*

55 %



Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch

Ziel ist die Verringerung des Energieverbrauchs um 30 % bis 2020 im Vergleich zu 2013 als Basiswert (gemessen in MWh/MSEK Umsatz).

Das 2013 aufgestellte Ziel richtet sich auf die Verringerung der eingekauften Primär- (Scope 1) und Sekundärenergie (Scope 2) für unsere Gebäude und Prozesse. Interne Transporte und selbsterzeugte Energie, wie beispielsweise Wärmepumpenenergie und Solarzellen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit sind dabei nicht berücksichtigt. Das Ergebnis berechnet sich aus dem Gesamtenergieverbrauch der im Ausgangsjahr 2013 erfassten Unternehmen und nicht aus der Gesamtheit aller Unternehmen, die 2019 Teil des Nachhaltigkeitsberichts waren. Im Jahr 2013 gab es erstmals zuverlässige Daten, weshalb es als Ausgangsjahr gewählt wurde.

Das Ziel steht in Verbindung mit unseren Schwerpunktbereichen Umwelt und Klima sowie dem Einsatz unserer auf erneuerbarer Energie basierenden, energieeffizienten Produkten in unseren Unternehmen.

2019

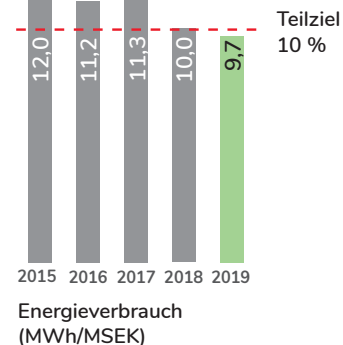
Bei der Berechnung sind wir von den Unternehmen und der Geschäftstätigkeit, die 2013 in den Ausgangswert 14,0 MWh/MSEK eingeflossen sind, ausgegangen, wodurch sich für 2019 eine Energieintensität von 9,7 MWh/MSEK, d. h. eine Senkung um 30,8 %, ergibt.

Neben der Steigerung der Energieeffizienz haben wir den Einsatz von Heizöl in unseren Anlagen und Gebäuden durch die stärkere Anwendung von Wärmepumpen und energieeffizienten Lüftungslösungen minimiert. Wir prüfen außerdem die Möglichkeit, an kleineren Standorten mit Solarzellen selbst Strom zu erzeugen.

Die seit 2015 laufende Energieerfassung in unseren Anlagen umfasst etwa 60 % unseres Energieverbrauchs in und außerhalb der EU. Sie hat zu Einsparungen geführt, die die Kosten um etwa 10 MSEK pro Jahr senken. Die aktuellen Energieerfassungen weisen ein weiteres Energiesparpotential von etwa 5 % aus, das durch unterschiedliche Investitionen und Verhaltensänderungen umgesetzt werden kann.

Das Ziel wurde ein Jahr vorfristig erreicht, und wir werden 2020 ein neues Ziel aufstellen.

30 %



Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz

Das langfristige – wenn auch nur schwer erreichbare – Ziel ist natürlich eine Unfallrate von Null. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 Unfällen pro Million Arbeitsstunden bis Ende 2020.

Die Umsetzung der Arbeitsschutz-Policy wird fortgesetzt, und es werden kontinuierlich systematische, vorbeugende Anstrengungen unternommen. In Unternehmen mit einer Unfallhäufigkeit von über 10 werden Handlungspläne erstellt, und die Erfüllung wird kontinuierlich auf Vorstandssitzungen und Nachhaltigkeitsbesuchen vor Ort überprüft.

Der Messwert umfasst alle, die in unseren Unternehmen arbeiten. Der Messwert bezieht sich auf die Häufigkeit von Unfällen, die mindestens einen Tag Krankschreibung nach dem Unfalltag erforderlich machen, geteilt durch eine Million Arbeitsstunden (LTIF).

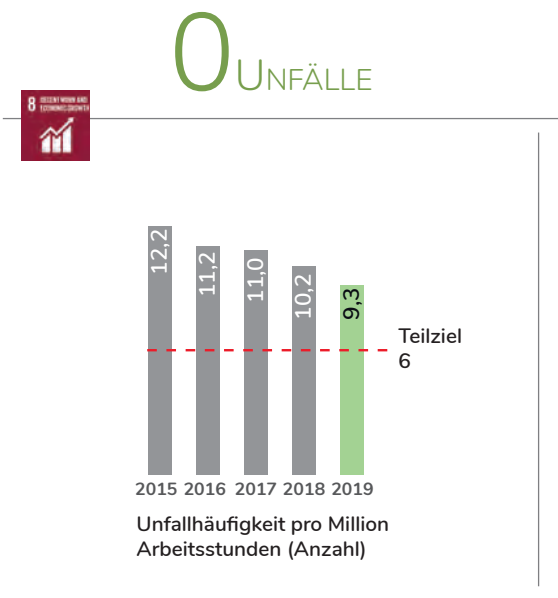
Dieses Ziel unterstützt unseren Schwerpunktbereich Arbeitsschutz und Verletzungen.

2019

Das LTIF-Ergebnis für 2019 lag bei 9,3.

Im Ergebnis erfasste häufige Verletzungen sind Verletzungen mit scharfen Gegenständen und Zerrungen. Zur Verhinderung dieser Art von Verletzungen werden kontinuierlich Lösungen gesucht und Maßnahmen implementiert.

In Unternehmen mit einem LTIF-Ergebnis von über 10 wurden Handlungspläne erstellt. An bestimmten größeren Standorten mit hohem LTIF soll eine Implementierung von ISO 45000 mit geplanter Zertifizierung 2022 erfolgen. Derzeit sind fünf Unternehmen bereits zertifiziert.



Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltarbeit

Langfristiges Ziel ist, dass 100 % unserer Produktionsanlagen über ISO-9001- und ISO-14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern.

Die übernommenen Produktionseinheiten haben eine Übergangsfrist von zwei bis drei vollen Kalenderjahren, bis die Zertifizierung erfolgt sein muss.

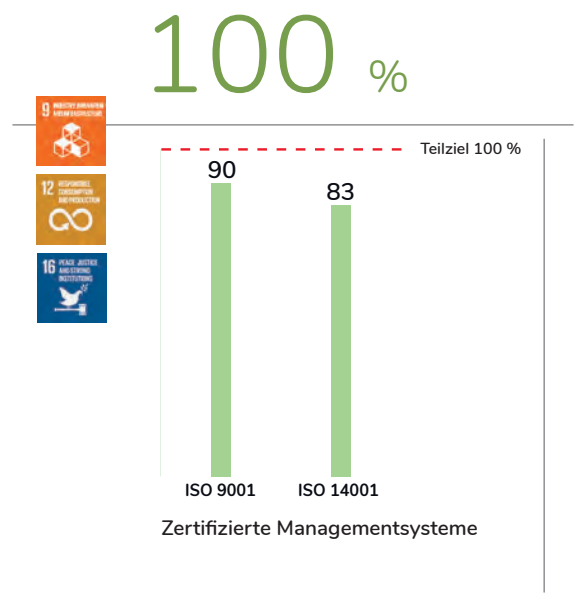
Das Ergebnis für 2019 bezieht sich damit auf die Unternehmen, die seit 2017 zum Konzern gehören.

Das Ziel stützt unsere Arbeit in Schwerpunktbereichen wie die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Standards. Ebenfalls dazu gehören Produktsicherheit, Ökobilanz einschließlich Kreislaufwirtschaft und systematische Umwelt- und Qualitätsarbeit.

2019

2019 wurden insgesamt fünf neue Zertifikate erteilt.

Die 2017/2018 übernommenen Unternehmen befinden sich derzeit im Zertifizierungsprozess. Aktuell werden 25 Unternehmen zertifiziert. Davon halten vier Unternehmen die bis 2019 verlängerte Frist nicht ein, und fünf Unternehmen haben die Zweijahresfrist nicht eingehalten. Ein Unternehmen ist nicht erneut zertifiziert worden. Für diese Unternehmen gibt es Maßnahmenpläne zur Zertifizierung im Jahr 2020.



Unsere Geschäftsprinzipien

Unsere Managementphilosophie basiert auf acht Grundprinzipien, die das Fundament unserer gesamten Geschäftstätigkeit darstellen und die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg schaffen. Auch wenn Rentabilität als eine Grundvoraussetzung für unsere weitere Geschäftstätigkeit höchste Priorität genießt, machen wir dafür niemals Abstriche an unseren Werten. Es ist unsere Überzeugung, dass sich langfristige Rentabilität nur auf die Respektierung von Gesetzen, Ehrenhaftigkeit, gute Zusammenarbeit und Transparenz gründen kann. Unsere Geschäftsprinzipien sind in 20 Sprachen verfügbar.

Hohe Rentabilität

Hohe Rentabilität war schon immer Tradition bei uns und ist die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum. Sie garantiert Handlungsfreiheit sowie Unabhängigkeit, sorgt für Wohlbefinden und Sicherheit bei den Mitarbeitern und macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber für neue Mitarbeiter.



Hohe Produktivität

Hohe Produktivität ist entscheidend für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit, und unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann und alles, was nicht gemessen wird, auch nicht verbessert werden kann. Leistungsorientierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung führen zu hoher Produktivität, guter Zeitznutzung und gerechten Löhnen und Gehältern.



Offensive Produktentwicklung

Eine offensive Produktentwicklung ist Voraussetzung für gutes organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Unser Schwerpunkt liegt auf intelligenten, energieeffizienten und umweltfreundlichen Produkten, die zu geringerer Belastung des Klimas und nachhaltiger Entwicklung beitragen.



Rundum-Qualität – der Kunde im Zentrum

Wir sind ein vertrauenswürdiger Partner, auf den sich die Kunden immer verlassen können. NIBE verfügt in seinen Produktionsanlagen über zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt. Mit hoher Verfügbarkeit und professionellem Auftreten unterstützen wir unsere Kunden bei der Entscheidung für die richtige Lösung, die zur Senkung ihrer Kosten und der Umweltbelastungen beiträgt.



UNSERE Geschäftsprinzipien NIBE

Schwerpunkt auf drei Kernbereiche

Der deutliche Fokus auf drei Geschäftsbereiche schafft sowohl intern als auch extern Klarheit. Gleichzeitig bedeutet das eine Risikostreuung und angemessene Risikoexposition. Außerdem erzielt der Konzern dadurch ständig vertieftes Knowhow in dem entsprechenden Bereich, was wiederum einen Analysevorsprung bietet, der nicht zuletzt bei Übernahmen zur Anwendung kommen kann.



Engagierte Mitarbeiter

Engagement entsteht durch einen Führungsstil, der von gutem Urteilsvermögen, Deutlichkeit und Aufrichtigkeit geprägt ist. Gemeinsame Werte, einfache Organisationsstrukturen und Entwicklungschancen für alle schaffen eine Kultur, die von Initiativkraft, Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand geprägt ist und in der sich alle wohlfühlen können.



Langfristigkeit

Langfristigkeit bedeutet, dass sich Verantwortung, Nachhaltigkeit und Kontinuität über längere Zeiträume immer bezahlt machen. Umorganisationen erfolgen erst nach genauer Prüfung, und unser Streben nach langfristigen Beziehungen – sowohl intern als auch extern – führt zu langfristig nachhaltiger Geschäftstätigkeit.



Marktorientierte Expansion mit gesundem Menschenverstand

Eine kontinuierliche Expansion ist für die Unternehmensentwicklung unerlässlich. Hohes organisches Wachstum in Kombination mit ausgewogener Übernahmeaktivität garantiert eine vitale Organisation. Die Erschließung neuer Märkte wird sorgfältig vorbereitet und konsequent durchgeführt.



Managementphilosophie

Unsere Werte

Unsere Werte sind ein wichtiger Teil unserer Managementphilosophie sowie Unternehmenskultur und besagen, dass wir als Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber den Menschen in unserem Umfeld, unseren externen Stakeholdern und der Umwelt handeln. Unsere Werte sind tief in unserer Tradition eines langfristigen, verantwortungsbewussten Unternehmertums verwurzelt. Wir kommunizieren konsequent unsere Grundwerte an alle Mitarbeiter im Konzern. Unsere Werte sind in 20 Sprachen verfügbar.

Respektierung der Menschenrechte

Unsere elementarste Verpflichtung ist der Respekt gegenüber den Menschen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, und die Einhaltung ihrer Menschenrechte.



Gute Arbeitsbedingungen

Wir haben einen hohen Arbeitsschutzstandard in unseren Unternehmen und tragen zum Wohlbefinden und zur Entwicklung der Mitarbeiter bei. Diese Auffassung müssen auch unsere Zulieferer und andere Zusammenarbeitspartner teilen.



Geringere Umweltbelastung

Eine ganzheitliche Umweltperspektive ist Richtlinie für Produktentwicklung und Herstellung sowie Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und letztlich Wiederverwertung.



Produktverantwortung

Unser Grundprinzip ist die Beachtung aller relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umwelleistung unserer Produkte.



UNSERE Werte

NIBE

Hohe Geschäftsethik

Wir befolgen die geltenden Gesetze, haben Nulltoleranz gegenüber Bestechung und Korruption und sind ehrlich in unserer Kommunikation.



Transparenz

Zur Bildung von Vertrauen und Etablierung von Beziehungen sind wir offen und ehrlich in unserer Kommunikation und halten uns an Regeln und Normen.



Verantwortungsvoller Einkauf

Wir geben Zulieferern, die unsere Prinzipien hinsichtlich Verhaltenskodex, Qualitätsansprüche und Geschäftsprinzipien teilen und anwenden, den Vorzug.



Soziales Engagement

Wir sind gute Mitbürger in den Kommunen, in denen wir Geschäftstätigkeit betreiben, indem wir Initiativen vor Ort unterstützen und zu positiver Entwicklung beitragen.



Wir sind ein Teil der Lösung

In den letzten Jahren hat sich die Einstellung gegenüber nachhaltigen Energielösungen stark verändert. Nach einer Kehrtwende ist man jetzt zu der Einsicht gelangt, dass energiesparende und klimagerechte Lösungen wie Wärmepumpen in höchstem Maße Teil der Lösung für eine nachhaltigere, fossilfreie Gesellschaft sind. In mehreren Ländern wird diese Entwicklung deutlich, und in den Niederlanden hat man beispielsweise beschlossen, die gasbasierte Infrastruktur ganz und gar abzuwickeln. In Deutschland ist eine groß angelegte Klimawende im Gange, die im Rahmen des umfassenden Klimaschutzprogramms 2030 unter anderem Zuschüsse für den Austausch von Gas- und Ölkesseln gegen energieeffizientere Lösungen wie Wärmepumpen beinhaltet. Auch in Großbritannien ist die Umstellung eingeleitet worden, unter anderem mit dem Renewable Heat Incentive, einem Zuschuss für Haushalte, die alte Gas- bzw. Ölkessel gegen eine Wärmepumpe austauschen.

Unsere aktuelle Informationskampagne in den USA, deren Ziel eine veränderte Einstellung und mehr Wissen zu Erdwärme ist, hat aufgrund ihrer Kreativität große Aufmerksamkeit erregt. Parallel dazu gibt es in ausgewählten Bundesstaaten Informationsaktivitäten zu Erdwärme als einer echten Alternative für die Verringerung des Energieverbrauchs und der Umweltbelastung.

Die Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft kann man mit einem großen Schiff vergleichen, das seinen Kurs ändert. Es braucht Zeit, aber wir bemerken, dass es allmählich die richtige Richtung einschlägt. Und unsere Ausgangsposition dafür, ein Teil der Lösung zu sein, ist so gut wie nie zuvor.

Hohes Potential für Wärmepumpen in Einfamilienhäusern

Bei Einfamilienhäusern gibt es gute Verkaufschancen für Wärmepumpen, sowohl beim Neubau als auch beim Austausch vorhandener Heizungen/Lüftungen/Klimatisierungsanlagen. Auch wenn bei der Heizung von Gebäuden fossile Brennstoffe weiterhin klar dominieren, wird mit steigender Einsicht, dass sowohl in Europa als auch in den USA eine Anpassung an den Klimawandel notwendig ist, der Austauschmarkt immer interessanter. Die Bearbeitung des Marktes für Einfamilienhäuser bei sowohl Neubau als auch Austausch ermöglicht eine stabile Geschäftstätigkeit, da sich die Nachfrage bei Neubau und Renovierung je nach Konjunkturlage häufig voneinander unterscheidet.

Potential bei der Anpassung von Gewerbegebäuden und Mehrfamilienhäusern an den Klimawandel

Wir haben unsere Position bei größeren Gebäuden – sowohl Gewerbegebäuden als auch Mehrfamilienhäusern – gestärkt und damit ein großes Potential für uns erschlossen. Das gilt vor allem für unsere Tochtergesellschaften CCG in den USA bzw. Rhoss in Europa, und mit unserem unlängst übernommenen, türkischen Unternehmen Üntes erschließen wir auch den Markt im Nahen Osten.

Wir sehen ein großes Potential, an der Anpassung von Städten an den Klimawandel teilzuhaben und dafür unsere gediegenen Erfahrungen als Anbieter von Wärmepumpen für größere Gebäude nutzen zu können. Unsere Technologie lässt sich außerdem in Ballungsräumen nutzbringend mit Fernwärme kombinieren, und es laufen eine Reihe interessanter Entwicklungsprojekte.

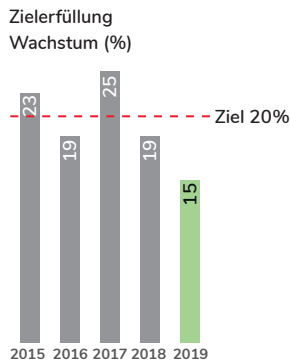
Ziele

Wachstumsziel

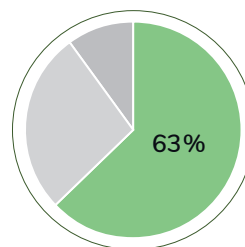
Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2019 bei 15,3 % (18,6 %), wobei der organische Zuwachs 9,6 % (15,9 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 6,3 Prozenteinheiten niedriger als 2018.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 20,4 %.



Nettoumsatz



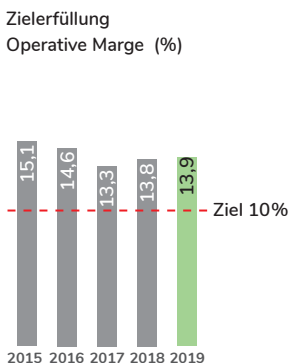
Anteil am Konzern

Ziel operative Marge

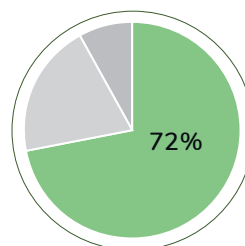
Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2019 13,9 % (13,8 %) des Umsatzes, was einer Erhöhung um 0,1 Prozenteinheiten gegenüber 2018 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 14,0 %.



Betriebsergebnis



Anteil am Konzern

“ Jetzt gelangt man zur Einsicht, dass energiesparende und klimagerechte Lösungen wie Wärmepumpen in höchstem Maße Teil der Lösung für eine nachhaltigere Gesellschaft sind.

Klas Dahlberg,
Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions



Neues Wachstumsziel

Im Sommer 2019 haben sich die Geschäftsführer aller Tochtergesellschaften zu einem globalen Meeting getroffen, auf dem das neue Wachstumsziel von 25 Milliarden SEK Umsatz für den Geschäftsbereich Climate Solutions bis spätestens 2025 im Mittelpunkt stand. Bei der Diskussion ging es vor allem darum, wie unsere Anstrengungen zum Erreichen des Ziels im Detail aussehen müssen, denn die Auffassung, dass wir das Ziel erreichen, wird bereits von allen geteilt.

Wir müssen unsere Marktanteile auf einem wachsenden Markt erhöhen und gleichzeitig in unseren Sektoren nach Übernahmekandidaten suchen, die sowohl Lösungen für Einfamilienhäuser als auch für größere Gebäude anbieten. Durch verstärkte geographische Präsenz erhöhen wir außerdem unsere Marktanteile und stärken damit unsere Marktposition noch weiter.

Intelligente Klimatisierungslösungen

Für uns bedeutet Teil der Lösung beim Erreichen der globalen Klimaziele zu sein, dass wir weiterhin klimagerechte, intelligente und energieeffiziente Produkte für eine immer stärker vernetzte Gesellschaft, die vom Streben nach Nachhaltigkeit und einer fossilsfreien Zukunft geprägt ist, entwickeln. Die Einsicht, dass wir einen wichtigen Beitrag leisten können und dies bereits tun und dabei gleichzeitig unsere Geschäftstätigkeit profitiert, ist unwahrscheinlich stimulierend.

2019 haben wir eine neue Generation Wärmepumpen eingeführt, die mit ihrem neuartigen, auf einer völlig neuen Software basierenden Steuerungs- und Überwachungssystem einen Quantensprung hinsichtlich Vernetzbarkeit und intelligenter Steuerung darstellen. Das bedeutet kurz und gut, dass die Wärmepumpe konstant online ist und sich dadurch kontinuierlich an die Aktivitäten des Smart Home anpassen kann, um beim Energieverbrauch noch stärker hauszuhalten. Das ganze System kann leicht fernüberwacht werden, von sowohl Bewohnern als auch Servicetechnikern.

Außerdem will man immer mehr auch an den heißesten Tagen des Jahres ein angenehmes Raumklima haben. Diesen Bedarf können wir mit unseren Erdwärmepumpen befriedigen, da sie äußerst energieeffizient sowohl aktive als auch sogenannte passive Kälte bereitstellen.

Geschäftsausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit intelligenten, umweltfreundlichen Produkten für Raumkomfort und Trinkwassererwärmung für Einfamilienhäuser und größere Gebäude. Das Sortiment besteht sowohl aus Einzelprodukten als auch aus Systemen zur Heizung, Klimatisierung, Lüftung und Wärmerückgewinnung sowie für die dezentrale Energieerzeugung.

Geschäftsziel

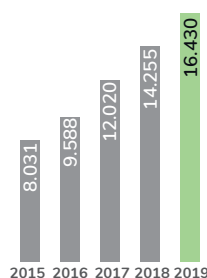
Unser Geschäftsziel besteht in der weiteren Stärkung unserer marktführenden Stellung in Europa und Nordamerika. Durch Übernahmen bzw. Etablierung eigener Tochtergesellschaften oder Nutzung anderer etablierter Vertriebskanäle werden wir die Zahl der Inlandsmärkte schrittweise erhöhen.

2019 in Zahlen

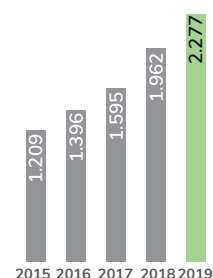
2019 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Climate Solutions um 15,3 % im Vergleich zu 2018. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf organischem Wachstum.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 16,1 % im Vergleich zu 2018. Die Steigerung geht hauptsächlich auf höheren Umsatz und gute Kostenkontrolle zurück.

Nettoumsatz
(MSEK)



Betriebsergebnis
(MSEK)



Produkte, die die nachhaltige Gesellschaft der Zukunft möglich machen

NIBE Climate Solutions ist Anbieter eines breiten Sortiments an Produkten für intelligenten, energieeffizienten Raumkomfort, wie z. B. Heizung, Klimatisierung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und Gewerbegebäuden. Bei den meisten unserer Lösungen wird Energie aus erneuerbaren Quellen – Boden, Fels, Sonne, Wasser oder Luft – gewonnen.

Unsere Produkte lassen sich in Systemlösungen mit sowohl vorhandenen als auch neuen Systemen kombinieren und können in folgende Kategorien eingeteilt werden:



Wärmepumpen

Das Prinzip basiert auf indirekter Gewinnung von Sonnenenergie, die in Fels, Boden, Luft, Wasser oder der Überschusswärme aus der Lüftungsabwärme gespeichert ist. Die Wärme kann wasser- oder luftbasiert transportiert sowie zur Erzeugung von Warmwasser eingesetzt oder in Batterien gespeichert werden.



Klimasysteme für größere Gebäude

Große Wohnimmobilien verfügen genau wie Gewerbegebäude häufig über ein Klimatisierungssystem, das unabhängig von der Jahreszeit gute Lüftung, gleichmäßige Temperaturen und die richtige Luftfeuchtigkeit sicherstellen muss. Dazu braucht man Systemlösungen – mit einer Kombination aus Heiz- und Klimatisierungssystemen sowie Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung –, bei denen eine Wärmepumpe außer Wärme auch klimatisiert und Warmwasser erzeugt.



Warmwasserbereiter und -speicher

Warmwasserbereiter sorgen für eine energieeffiziente Erwärmung mit Strom, Wärmepumpe oder Solarwärme. Speichertanks zur Nutzung der Wärme, die von holzbefeuerten Heizkesseln oder Wärmepumpen produziert werden, sind sowohl für Einfamilienhäuser als auch Anlagen in größeren Gebäuden geeignet.



Lüftungsprodukte und Klimatisierung

Zuluftanlagen mit Wärmerückgewinnung über die erwärmte Abluft sowie Produkte zur Klimatisierung von sowohl Einfamilienhäusern als auch größeren Gebäuden und für industrielle Anwendungen.



Heizkessel für Einfamilienhäuser

Holz- oder pelletbefeuerte Heizkessel, die mit einem Speichertank verbunden werden.



Fernwärmeprodukte

Haus- oder Fernwärmezentralen zur Weiterleitung von Fernwärme in einzelne Gebäude.



Solarzellen

Mit Solarzellen produzierter Solarstrom kann mit einer Wärmepumpe kombiniert werden und/oder an einen Stromproduzenten verkauft werden.



Gewerbewaschmaschinen und -wäschetrockner

Waschmaschinen und Wäschetrockner für größere Wohnhäuser, Hotels und Krankenhäuser.

NIBE SCHAFFT NUTZWERTE

Unsere bisher intelligentesten Wärmepumpen



Die S-Serie, NIBEs neues Wärmepumpenkonzept, besteht aus intelligenten, invertergesteuerten Wärmepumpen für Erdwärme bzw. Luft/Wasser mit integriertem Warmwasserbereiter und einer neuen Software-Plattform. Es wird optimal gespart, da sich die Wärmepumpe automatisch an den Heizbedarf des Hauses anpasst.

Die S-Serie wird durch die integrierte WLAN-Verbindung myUplink® zu einem natürlichen Teil des vernetzten Smart Home. Die intelligente Technik passt das Raumklima automatisch an, wobei der Hauseigentümer mittels Telefon oder Tablet die volle Kontrolle über das System hat. Die Wärme- und Warmwasserproduktion kann leicht überwacht und gesteuert werden. Über Betriebsstörungen des Systems wird direkt über Push-Benachrichtigung und E-Mail informiert.

Mit der S-Serie kann man auch Smart Price Adaption verwenden, wobei die Wärmepumpe Informationen zum Strompreis des nächsten Tages erhält und den Betrieb entsprechend anpasst. Die Funktion basiert auf Informationen zu Stundenpreisen der Strombörse. Die Strompreise steuern in Verbindung mit dem voraussichtlichen Heizungs- und Warmwasserbedarf dann automatisch die Wärmepumpe. Dadurch werden Energiekosten und Umweltbelastung noch weiter reduziert.

Warenzeichen

* Übernahmen 2020



Umfangreiche Produktentwicklung und mehrere Entwicklungszentren

Umfangreiche Produktentwicklung und mehrere Entwicklungszentren

Produktentwicklung erfolgt in all unseren produzierenden Tochtergesellschaften. Produktentwicklungszentren mit Schwerpunkt Wärmepumpen und Raumkomfortsysteme gibt es außer in Schweden noch an mehreren Standorten in Skandinavien, Europa und Nordamerika.

Ziel der Produktentwicklung sind kontinuierlich verbesserte Leistung, intelligente Steuerungen sowie neue Systeme, die erneuerbare Energieerzeugung über Wärmepumpen mit Klimasystemen und Energiegewinnung verbinden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Softwareentwicklung. Die Entwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes.

Synergien

Internationaler Austausch und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Produktentwicklungsbereichen führen zu positiven Effekten bei der Entwicklung neuer Produkte, sowohl hinsichtlich Entwicklungszeit als auch Technologieniveau. Die transatlantische Zusammenarbeit zwischen unseren europäischen und nordamerikanischen Produktentwicklungszentren erfolgt mit dem Ziel, europäische Spitzentechnologie im Bereich Wärmepumpen für wasserbasierte Systeme mit der nordamerikanischen Tradition von luftbasierten Heiz- und Klimatisierungssystemen zu kombinieren. Wir haben darüber hinaus für die Zusammenarbeit das JPI-Konzept, Joint Platform Initiative, eingeführt, dessen Ziel die Entwicklung von gemeinsamen Lösungen für die Online-Vernetzung von Klimatisierungssystemen ist, um die Systeme zu steuern und zu überwachen.

Entwicklung zum Erreichen der Klimaziele

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Für die proaktive, marktgerechte Produktentwicklung gibt es eine Reihe Zielkriterien. Unsere Produkte sollen ressourceneffizient hinsichtlich sowohl Produktion als auch Betrieb sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung führen. Auch wenn wir bereits seit langem das sehr viel weniger umweltbelastende Kältemittel R290 in einer Reihe unserer Wärmepumpen einsetzen, bedeutet die von der EU eingeführte F-Gas-Verordnung intensive Anstrengungen zur Umstellung des gesamten Produktsortiments auf umweltfreundlichere Kältemittel bei weiterhin hoher Energieeffizienz und Qualität.

Es gibt bestimmte Hauptkriterien, die unsere Entwicklung steuern:

- Kontinuierlich verbesserte Energieeffizienz
- Nutzung erneuerbarer Energie
- Höhere Leistung durch moderne Steuerung
- Umkehrbar (Wärme im Winter/ Klimatisierung im Sommer)
- Recyclingfähig
- Umweltgerecht
- Besseres Design
- Bessere Gesamtwirtschaftlichkeit

Wir handeln nach unserer Überzeugung

Bereits vor einiger Zeit haben wir beschlossen, die Energieeffizienz in unseren Produktionsanlagen durch den Einsatz eigener Wärmepumpen zu erhöhen und damit wirklich nach unserer Überzeugung

zu handeln. Das wird im gesamten Konzern zum geringeren Einsatz von Fernwärme, Öl und Gas zugunsten von Wärmepumpen und erneuerbarer Energie führen. Zum Beispiel hat sich der Kohlendioxid-ausstoß unserer Anlagen in Markaryd in den letzten Jahren um etwa 65 % verringert, wobei unserer Energieeffizienz gleichzeitig um etwa 30 % gestiegen ist.

Effektive Eigenproduktion

Wir produzieren in elf Ländern Europas und Nordamerikas in modernen Anlagen, die kontinuierlich durch Roboterisierung und Mechanisierung rationalisiert werden. Unsere Produktionseinheiten in Schweden, Deutschland und den USA sind die größten Anlagen unseres Geschäftsbereichs.

Innerhalb des Konzerns werden zur Optimierung der Produktionsprozesse und der Verringerung der Umweltbelastung regelmäßig die Fertigungsmethoden evaluiert. Die Strategie besteht im schrittweisen Aufbau von Fertigungseinheiten mit unterschiedlichen Spezialkompetenzen.

Wir investieren kontinuierlich in alle Produktionsanlagen, um die Möglichkeit zu kostengünstiger Produktion für sowohl Inlandsmärkte als auch für Segmente auf unseren anderen vorrangigen Märkten, die Preisdruck ausgesetzt sind, zu verbessern. 2019 haben wir 639 (404) MSEK in unsere Produktionsanlagen investiert.

Der weiterhin gute Mengenzuwachs in Europa und Nordamerika im Jahr 2019 hat weitere Personalverstärkung erforderlich gemacht. In Verbindung mit einem geplanten, ausgewogenen Aufbau des Lagerbestands im ersten Halbjahr konnten wir über das ganze Jahr eine gute Lieferkapazität sicherstellen. Die niedrige Arbeitslosigkeit in Nordamerika hat jedoch die Einstellung von Produktionspersonal erschwert.

Ein Teil unserer Produktion liegt in Tschechien, Polen, Serbien und Russland, die alle im Vergleich zu Mittel- und Westeuropa geringere Lohnkosten in der Produktion haben.

Unserer Einschätzung nach hat NIBE Climate Solutions mit seinen modernen, effektiven Produktionsanlagen sowohl in Hoch- als auch in Niedriglohnländern gute Voraussetzungen, sich auf dem zukünftigen, internationalen Markt für Klimatisierungsprodukte zu behaupten.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist die Einführung innerhalb von zwei Jahren nach Übernahme der Unternehmen. Durch die Übernahme neuer Einheiten befinden sich jetzt fünf Unternehmen im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und sechs Unternehmen für ISO 14001. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Managementsysteme auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

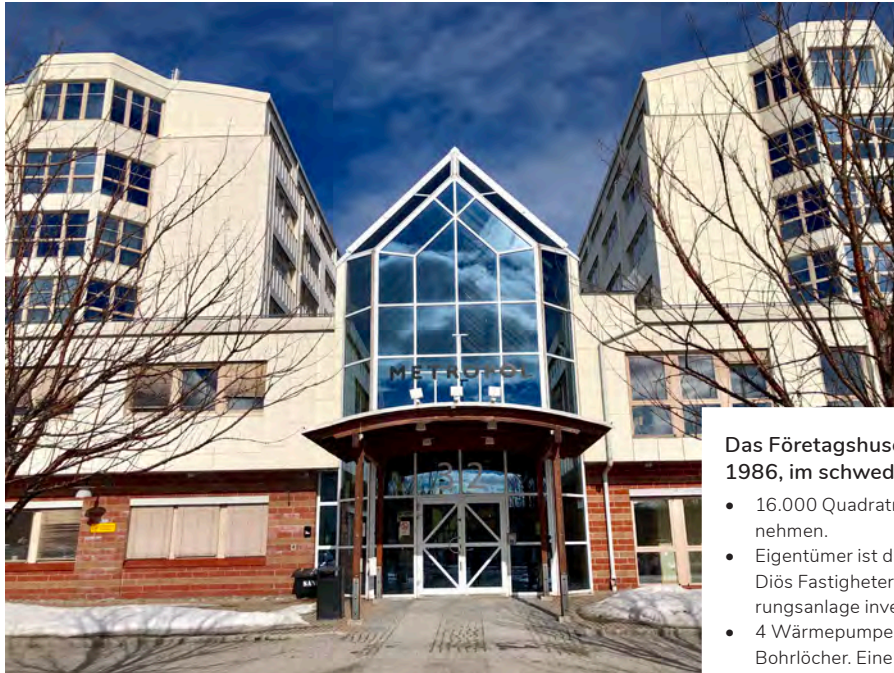
Produktionssteuerung

Die Herstellung von Massenprodukten erfolgt auf Grundlage von Prognosen. Größere, kundenspezifische Systeme für Gewerbegebäude sind Auftragsfertigungen.

Koordinierter Einkauf

Der Einkauf von größeren, gemeinsamen Mengen an Vorprodukten wird sowohl innerhalb des Geschäftsbereichs als auch im Konzern koordiniert.

NIBE SCHAFFT NUTZWERTE



Das Företagshuset Metropol, Baujahr 1986, im schwedischen Sundsvall

- 16.000 Quadratmeter mit etwa 50 Unternehmen.
- Eigentümer ist die Immobiliengesellschaft Diös Fastigheter, die in eine neue Klimatisierungsanlage investiert hat.
- 4 Wärmepumpen NIBE F1345-60 kW. 26 Bohrlöcher. Eine Photovoltaikanlage mit 940 Solarpanelen und einer installierten Leistung von 132 kW.

Geringere Heizkosten und kostenlose Kälte

Das Företagshuset Metropol in Sundsvall ist eine Gewerbeimmobilie mit einer Fläche von 16.000 Quadratmetern und Platz für Unternehmer, Studenten, Vereine und ein Restaurant. Eigentümer ist die Immobiliengesellschaft Diös Fastigheter, deren Nachhaltigkeitsziele eine jährliche Senkung des Gesamtenergieverbrauchs beinhalten, die für 2019 3 % betrug.

Das Gebäude mit seinem luftgebundenen Klimatisierungssystem hat bis 2015 seinen gesamten Heizungsbedarf über das lokale Heizkraftwerk, das unter anderem mit Abfall befeuert wird, gedeckt. Im Sommer benötigte man Kältemaschinen mit einer Leistung von 200 kW.

Um den Energieverbrauch massiv zu senken, hat sich Diös Fastigheter entschieden, eine komplette Klimatisierungsanlage von NIBE mit Erdwärme, Abluftwärmetauscher und Solarzellen, die alle zu einem gemeinsamen Steuerungssystem gehören, zu installieren.

Niedrige Heizkosten und kostenlose Kälte

Die Bohrlöcher werden durch den Wärmepumpenkreislauf das ganze Jahr über genutzt. Im Winter wird dem Gebäude über die Hauptlüftung und Thermobatterien, die die Zuluft auf allen Etagen erwärmen, Energie zugeführt. Durch die Wärmeentnahme werden die Bohrungen gekühlt und diese Kälte wird im Sommer genutzt. Die Naturkälte des Felsen kühlt die Zuluft und ersetzt dadurch die deutlich energieaufwendigeren Kühlaggregate.

Energieeffizient und betriebssicher

„Wir haben bereits eine große Anzahl NIBE-Erdwärmepumpen in unserem Gebäudebestand. Funktion und

Energieeffizienz sind sehr gut, sie haben eine hohe Betriebssicherheit und sind ein wichtiger Teil unserer langfristigen Nachhaltigkeitsarbeit. Wir haben genauso gute Erfahrungen mit Luft/Wasser-Wärmepumpen von NIBE. Sie sind perfekt bei vielen Projekten, wie zum Beispiel bei der Rückgewinnung von Energie aus der Abluft von Lüftungsgeräten oder als Alternative zu Erdwärme“, sagt Fredrik Karlström, der bei Diös Fastigheter für die Energieoptimierung zuständig ist.

„Da das Gebäude mit seinen 16.000 Quadratmetern durch ein Lüftungssystem und nicht über Radiatoren geheizt und gekühlt wird, brauchte es schon Mut, auf Erdwärme und Sonne zu setzen.“ Diesen Mut hatte Diös Fastigheter und ist damit zu einem hervorragenden Beispiel dafür geworden, wie man mit Erdwärme und Systemlösungen Energieeffizienz der Spitzenklasse erzielen kann.



Triebkräfte und Entwicklung des Marktes

Die globale Umstellung auf nachhaltigere Lösungen

Eine entscheidende Triebkraft für unsere Produkte ist die notwendige, globale Umstellung auf nachhaltigere Energielösungen zur Verringerung der Klimabelastung und zum sparsamen Umgang mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde. Laut UN-Umweltprogramm machen Gebäude etwa 40 % des weltweiten Energieverbrauchs aus und stehen für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen. Um die Emissionen von Treibhausgasen aus Gebäuden zu senken, bedarf es eines Technologiewandels. Systeme mit fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Erdgas müssen durch Systeme ersetzt werden, die auf erneuerbarer Energie basieren und außerdem bei gleicher Leistung weniger Energie benötigen.

Das Umstellungstempo ist von einer Reihe Faktoren abhängig:

- **Entwicklung der Energiepreise** der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch des Strompreises.
- **Politische Instrumente**, direkte finanzielle Unterstützung/Subventionen für die Umstellung, Energiesteuern, indirekte Subventionen, die Neu- und Umbaukosten allgemein beeinflussen.
- **Behördliche Auflagen für Produkte**, unter anderem Ökodesign-Richtlinie, die Minimalanforderungen an die Energieleistung von Produkten auf dem EU-Markt festlegt. Ziel ist die Verbesserung der Umweltleistung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Ein weiteres Beispiel sind strengere Energiesparziele für Gebäude. Hier handelt es sich hauptsächlich um nationale Ziele innerhalb Europas, die jedoch zu gemeinsamen EU-Auflagen und Normen führen sollen.
- **Intelligente Gebäude**, wachsende Nachfrage nach höherer Energieleistung und besserer Steuerung der Klimasysteme in Wohn- und Gewerbegebäuden.
- **Immobilienmarkt und Bautätigkeit**, die Nachfrage nach Wohnungen und Gewerbeimmobilien sowie die Konjunktur entscheiden über Umfang von Neubau und Renovierung.
- **Kosten für den Endverbraucher** für Investition und Betriebskosten in Abhängigkeit vom Energieträger.

Konzernübergreifende Trends und Faktoren im Umfeld finden Sie auf Seite 12.

Elektrifizierung und Digitalisierung als deutliche Trends

Die Triebkräfte, die sich positiv auf das Klima auswirken, manifestieren sich in zwei deutlichen Trends:

Die **Elektrifizierung** ist deutlich im Transportsektor spürbar, mit einem Anstieg bei hybrid- und vollelektrischen Fahrzeugen sowie beim Schienenverkehr. Auch die Einstellung gegenüber Strom als

Energiequelle für Raumkomfort wandelt sich. Es verstärkt sich die Einsicht, dass eine Wärmepumpe weniger Strom verbraucht und damit weniger Kohlendioxid ausstößt als eine vergleichbare, gasbasierte Wärmezentrale – selbst wenn der Strom aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird. Gleichzeitig schreiten der Ausbau der Erzeugung von Strom aus erneuerbarer Energie sowie die entsprechende Forschung voran. Privatpersonen tragen durch die verstärkte Bereitschaft, in erneuerbare Energie zu investieren, zum Elektrifizierungstrend bei. Ein deutliches Zeichen ist der Anstieg von Solarzellen auf Hausdächern.

Digitalisierung, wobei Smart Homes entstehen, mit einer Vernetzung aller das Klima und den Raumkomfort betreffenden Teile des Hauses, Wärme/Kälte, Warmwasser und Lüftung sowie Algorithmen für die optimale Leistung und das Energieverbrauchsmuster des jeweiligen Haushalts.

Sehr großes Marktpotential

Der globale Zielmarkt für Klimatisierungsprodukte ist sehr groß. Wir schätzen ihn auf insgesamt mindestens 1.000 Milliarden SEK, nach dem Vorsichtsprinzip sprechen wir jedoch allgemein von 500 Milliarden SEK als Zielmarkt für unsere Produkte.

Der HVAC-Sektor (Heizung, Lüftung & Air-Conditioning) bietet insgesamt ein großes Geschäftspotential mit guten Chancen für eine zukünftige Expansion mit Produktlösungen für Raumkomfort. Der jährliche, durchschnittliche Austauschbedarf in Ein- und Zweifamilienhäusern allein in der EU sowie Schweiz und Norwegen wird auf etwa fünf Millionen Einheiten geschätzt. Zudem werden in einem normalen Jahr etwa eine Million Einheiten in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Das entspricht einem Penetrationsgrad für wasserbasierte Wärmepumpensysteme von etwa fünf Prozent innerhalb der EU. In den USA liegt der entsprechende Penetrationsgrad bei unter 2 %.

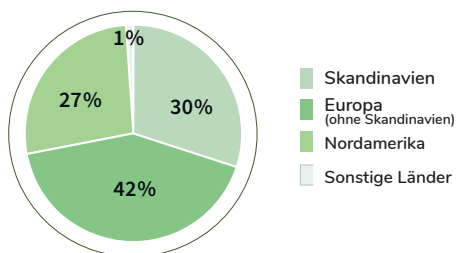
Europa ist die Basis

In Skandinavien verfügen viele Ein- und Zweifamilienhäuser über Wärmepumpen, die vor allem in Städten mit Fernwärme konkurrieren.

Der Anteil Wärmepumpen im sonstigen Europa ist geringer, da man hauptsächlich gasbefeuerte Heizkessel verwendet. Da wir keine solchen Produkte anbieten, sind wir in weiten Teilen Europas weiterhin ein mittelgroßer Akteur auf dem Gesamtheizmarkt. Im Marktsegment Wärmepumpen haben wir dagegen eine marktführende Position sowohl in Skandinavien als auch in einer Reihe anderer Länder Europas.

Stärkere politische Ambitionen hinsichtlich nachhaltiger Heizlösungen für Häuser

In mehreren Ländern Europas hat das zunehmende Interesse seitens politischer Entscheidungsträger, sich den globalen Umwelt- und Klimaherausforderungen zu stellen, zu einer starken Marktexpansion beigetragen. Die Regierungen in Großbritannien, den Niederlanden, Norwegen und Deutschland haben auf unterschiedliche Weise ihre Ambitionen zur langfristigen Abwicklung von Heizungsprodukten, die die fossilen Energieträger Öl und Gas einsetzen, zum Ausdruck gebracht. Norwegen ist dabei der Vorreiter, mit einem Gesamtverbot von Ölheizkesseln ab 2020. Ähnliche Beschlüsse in Großbritannien und den Niederlanden erfordern sukzessiv Produktalternativen zu Gasheizkesseln, die heute den Heizmarkt für Einfamilienhäuser in beiden Ländern dominieren. Auch in Deutschland erfolgt eine umfassende Energiewende, die im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 den Austausch gegen energieeffizientere, fossilfreie Lösungen belohnt.



Umsatz je geographische Region

NIBE Climate Solutions hat sich verstärkt an der Debatte beteiligt, indem man politische Entscheidungsträger in der EU und den USA kontinuierlich über die für viele immer noch relativ unbekanntes Wärmepumpentechnologie und deren effektive Nutzung von gespeicherter, erneuerbarer Solarenergie informiert.

Gestärkte Position auf einem wachsenden europäischen Markt

Wir haben unsere Marktposition auf einem wachsenden europäischen Wärmepumpenmarkt weiter gestärkt, was zu einem guten organischen Wachstum in der Region beigetragen hat. Auch alle skandinavischen Märkte sind weiterhin gewachsen, wovon wir mit unserer marktführenden Position im jeweiligen Land profitieren. Auch die Länder im östlichen Europa verzeichnen eine positive Entwicklung, die zu einer Expansion für unsere Unternehmen geführt hat. Neben der höheren Nachfrage hat die systematische, erfolgreiche Marktbearbeitung zu höheren Marktanteilen geführt.

Wiedereingeführte Subventionen in den USA

Auf dem nordamerikanischen Markt war die Wiedereinführung der staatlichen Steuerzuschüsse für den Einbau von Erd-/Bergwärmepumpen in Einfamilienhäusern in den USA entscheidend für die positive Marktentwicklung.

Mit unseren Erfahrungen vom europäischen Markt investieren wir in eine langfristige Verbraucherkampagne, um das Bewusstsein sowohl für die notwendige Umstellung von fossilen auf erneuerbare Alternativen beim Raumkomfort als auch für Erd-/Bergwärmepumpen als eine nachhaltige Lösung zur Klimatisierung von Einfamilienhäusern zu erhöhen. Ziel ist längerfristig eine geringere Abhängigkeit von staatlichen Steuersubventionen und eine verstärkte Marktexpansion aus eigener Kraft in Nordamerika.

Gewerbegebäude immer wichtiger

Der internationale Markt für Klimatisierungsprodukte in Gewerbegebäuden wird immer wichtiger. Der Markt für Gewerbegebäude ist sowohl in Nordamerika als auch in Europa weiter gewachsen. Die Übernahmen in den letzten Jahren haben unsere Konkurrenzfähigkeit in diesem Bereich weiter gestärkt. Dieses Segment hat für uns – sowohl beim Neubau als auch beim Austausch von älteren Modellen gegen moderne Technik – in Schweden und auch international ein großes Potential. Wir entwickeln deshalb zur Stärkung unserer Marktposition kontinuierlich Produktsortiment und Organisation.

Stabiler Markt bei Warmwasserbereitern und Fernwärme

Für traditionelle Warmwasserbereiter war die Nachfrage sowohl in Skandinavien als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil. Die europäische Ökodesign-Richtlinie stellt höhere Anforderungen hinsichtlich Isolierung und Steuerung dieser Produkte, die wir aufgrund unseres Engagements bei der Produktentwicklung bereits erfüllen. Zur Erfüllung der Anforderungen müssen Warmwasserbereiter, die das Warmwasser für einen gesamten Haushalt bereitstellen, außerdem mit einem Wärmepumpenmodul ausgestattet sein.

Sowohl der skandinavische als auch die übrigen europäischen Märkte für Fernwärmeprodukte haben sich relativ stabil entwickelt, während der Markt für pelletbefeuerte Produkte und traditionelle, holzbefeuerte Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin Schwächen gezeigt hat.

Fragmentierter Markt

Der Markt für unsere Geschäftsbereiche ist weiterhin fragmentiert, und bei den Herstellern gibt es viele sowohl größere als auch kleinere Akteure. Wir wachsen kontinuierlich, aber gleichzeitig wird die Konkurrenz stärker – deutlich auch durch den großen Anteil internationaler Konzerne der HVAC-Branche, die ebenfalls auf die Erhöhung der Energieeffizienz und umweltgerechtere Produkte setzen.



Der Elektrifizierungstrend mit einem stärkeren Ausbau von erneuerbarer Energie und der entsprechenden Forschung erhöht ebenfalls das Interesse an unseren Produkten, die zu einem geringeren Kohlendioxid ausstoß beitragen.

Geschäftsmodell

Eigene Tochtergesellschaften

Durch unsere internationale Präsenz verfügen wir auf jedem Markt über ein umfassendes Vertriebssystem mit eigenen Tochtergesellschaften oder lokalen Importeuren/Vertretern. Hauptsächlich werden die Produkte jedoch an Großhändler oder direkt an Installateure vertrieben. Installateure vor Ort haben häufig Direktkontakt zum Endverbraucher und verkaufen bzw. installieren die Produkte. Auf ein und demselben geographischen Markt kann es mehrere Vertriebsvarianten geben, wenn wir dort mit mehreren Marken vertreten sind.

Die gesamte Kette bis hin zum Endverbraucher ist wichtig für uns.

Unsere Endverbraucher sind private Hauseigentümer sowie Eigentümer von Mietshäusern und Gewerbegebäuden. Andere Kooperationspartner, die die Kaufentscheidung beeinflussen, sind Installateure, Architekten, Projektanten, Statiker, Bauherren, Consultants und Energieberater.

Im Gewerbebereich sind mehrere Seiten involviert und das System ist komplexer, weshalb der Entscheidungsprozess tendenziell länger dauert. Gleichzeitig erhöht sich der Direktkontakt zwischen uns als Hersteller und dem Endverbraucher, da die Lieferung häufig direkt zum Gebäude erfolgt.

Wir verwenden eine Reihe von Kanälen zur Vermarktung unserer Produkte gegenüber unseren Endverbrauchern, aber auch gegenüber verschiedenen Kooperationspartnern. Wir stärken unsere Beziehungen außerdem durch kontinuierliche Ausbildungsangebote zu unseren jeweiligen Produktgruppen in Kombination mit Besuchsangeboten in unseren Produktionsunternehmen.

Globaler Partner für höhere Energieeffizienz

Die technische Entwicklung zur Erhöhung der Energieeffizienz setzt sich fort und eröffnet für uns global neue Geschäftschancen. Indem wir unsere Produkte durch höheren Technologiegehalt weiter veredeln, wird auch unser Angebot für Hightech-Branchen immer breiter. Durch unsere breit angelegte Geschäftstätigkeit mit Vertrieb an eine Vielzahl Branchen und Produktsegmente verfügen wir über eine gute Risikostreuung und weiterhin gute Geschäftschancen in verschiedenen Nischenbereichen.

Eine stärkere Partnerstrategie

Für eine engere Kundenbeziehung ist es wichtig für uns, ein Verständnis für die beabsichtigte Anwendung des Produkts zu entwickeln. Dadurch erhalten wir die Möglichkeit, uns als Systemanbieter einer Funktion zu etablieren und nicht nur als Zulieferer von Komponenten. Beispielsweise haben wir für die Fahrerkabinen von Elektro-LKW eine komplette Fahrzeuginnenraumheizung mit Steuerung entwickelt.

Gute Lieferfähigkeit von Komponenten

Unsere Komponentenstrategie basiert auf Lieferfähigkeit hinsichtlich Menge, Logistik und Qualität. Das heißt, dass wir ohne gesonderte Eingangsprüfung die Fertigungslinie „just-in-time“ beliefern können. Eine gleichmäßig hohe Qualität verringert somit Produktionszeit und Ausschuss beim Kunden.

Verstärktes Angebot für die Halbleiterbranche

Wir haben unser Angebot für die Halbleiterbranche durch die im Herbst 2019 durchgeführte Übernahme von 51 % der US-amerikanischen Therm-X of California gestärkt. Dort werden Temperatur-

sensoren, Heizelemente und Prozesskontrollsysteme für die Halbleiterindustrie sowie andere Hightech-Branchen, deren Produkte eine präzise Temperaturregelung erfordern, entwickelt und hergestellt. Die Nähe von Therm-X zum Silicon Valley mit seinen Entwicklungszentren für die Halbleiterindustrie bietet zukünftige, interessante Synergien und Wachstumschancen, und das Unternehmen stellt eine gute Ergänzung zu unseren anderen nordamerikanischen Geschäftseinheiten, wie beispielsweise BriskHeat und Heatron, dar.

Zusammenarbeit für Wachstum

Die verstärkte Zusammenarbeit ist ein wichtiger Teil, Wachstumschancen in unserem Geschäftsbereich wahrnehmen zu können. Im Sommer 2019 fand eine internationale Konferenz von Führungskräften statt, auf der die Verantwortlichen für alle Tätigkeitsbereiche innerhalb unseres Geschäftsbereichs die Möglichkeit hatten, die jeweiligen Produktsortimente zu sehen, Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren, wie wir die aktualisierten Wachstums- und Rentabilitätsziele des Konzerns erreichen können.

Mit einer wachsenden Anzahl von Tochtergesellschaften auf immer mehr Märkten haben wir auch größere Chancen, in einem fragmentierten Markt mit einer großen Anzahl regionaler Unternehmen in Familienbesitz neue Übernahmekandidaten zu identifizieren. Entsprechend unserer Übernahmephilosophie sind wir stark daran interessiert, das lokale Management und damit auch deren Engagement an uns zu binden sowie gleichzeitig eine Zusammenarbeit zu etablieren, indem die Geschäftsbereichsleitung im Vorstand vertreten ist und kontinuierlich Besuche vor Ort abgestattet werden. Denn wir wissen, dass das Treffen auf menschlicher Ebene entscheidend für eine gute Zusammenarbeit ist.

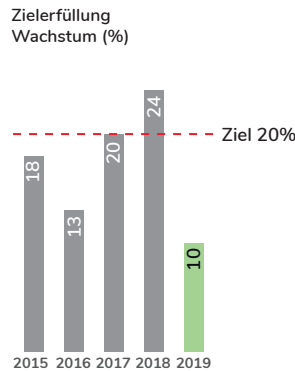
Ziele

Wachstumsziel

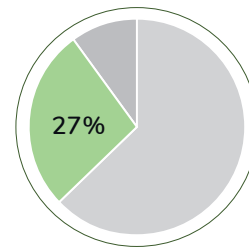
Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtwachstum lag 2019 bei 9,8 % (24,4 %), wobei der organische Zuwachs 5,8 % (9,1 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 3,3 Prozentpunkte niedriger als 2018.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 16,9 %.



Nettoumsatz



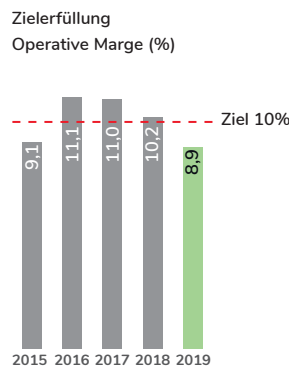
Anteil am Konzern

Ziel operative Marge

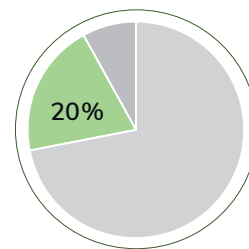
Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2019 8,9 % (10,2 %) des Umsatzes, was einer Verringerung um 1,3 Prozentpunkte gegenüber 2018 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 10,0 %.



Betriebsergebnis



Anteil am Konzern

” Die technische Entwicklung zur Erhöhung der Energieeffizienz eröffnet für uns global weiterhin neue Geschäftschancen.

Christer Fredriksson,
Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Element



Weitere Kanäle für die Zusammenarbeit sind Foren für den Technologietransfer über eine gemeinsame Kommunikationsplattform sowie regelmäßige Treffen der Produktionsverantwortlichen der Tochtergesellschaften zum Austausch von Erfahrungen und zum Benchmarking. Zuletzt stand eine interessante Diskussion zur Industrie 4.0 bzw. der vierten industriellen Revolution, an der auch Wissenschaftler der schwedischen Universität Lund teilnahmen, auf der Tagesordnung.

Die Fähigkeit, in einem global unsicheren Handelsklima zu agieren

In bestimmten Fällen sind Kosten für Handelszölle entstanden, die die einzelnen Produktionseinheiten im Unterschied zu den Produktionskosten nicht beeinflussen können. Um in einem von stärkerer Unsicherheit geprägten, globalen Handelsklima agieren zu können, haben wir eine Produktionsstrategie, die uns bei Mengenkomponten eine hohe Flexibilität ermöglicht. In Asien haben wir sowohl in Thailand als auch in Vietnam mehrere Produktionseinheiten ausgebaut, um die Nachfrage in Mengensegmenten, wie beispielsweise Haushaltswaren und Fahrzeugprodukte, befriedigen zu können. Darüber hinaus haben wir die Möglichkeit, die Mengenproduktion zwischen unseren Produktionsstätten in Mexiko und im östlichen Europa zu steuern.

Höhere Produktivität und Kapazität

Wir setzen weiterhin unser Programm zur Erhöhung der Produktivität um und investieren in Automatisierung und Roboterisierung, um die Produktivität sicherzustellen und um Unsicherheiten hinsichtlich der Verfügbarkeit von Arbeitskräften und höheren Lohnkosten an unseren Niedriglohnstandorten zu begegnen. Wir verbessern außerdem kontinuierlich das Arbeitsumfeld, unter anderem durch den Einbau von Klimaanlage in einer Reihe von Produktionsanlagen, was ebenfalls zu erhöhter Produktivität führt.

Wir haben unterjährig an mehreren Standorten die Produktionskapazität erhöht. Neben dem Ausbau der Mengenproduktionsanlagen in Vietnam und Thailand haben wir unsere Heizelementproduktion für gewerbliche Produkte in Finnland ausgebaut.

Geschäftsausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir sowohl Hersteller als auch Verbraucher mit Komponenten und Lösungen zur intelligenten Heizung und Steuerung.

Geschäftsziel

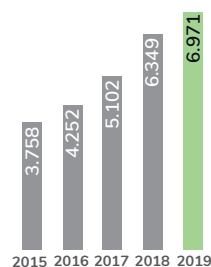
NIBE Element soll einer der führenden globalen Anbieter sein, wobei durch geeignete Übernahmen bzw. Niederlassungen das Komplettsortiment durch lokale Marktpräsenz auf immer mehr Binnenmärkten vermarktet werden soll. Mittlere Serien werden pro Land und Branche vermarktet, Spezial- und Massenprodukte werden weltweit vermarktet.

2019 in Zahlen

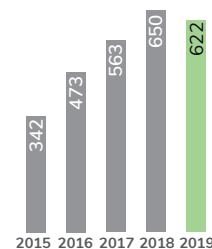
2019 stieg der Nettoumsatz von NIBE Element um 9,8 % im Vergleich zu 2018. Die Steigerung beruht auf Übernahmen und einer gestärkten Marktposition.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs verringerte sich um 4,3 % im Vergleich zu 2018. Die Verringerung ist hauptsächlich offensiven, langfristigen Investitionen in die Produktentwicklung, einem weniger günstigen Produktmix und dem erhöhten Kostendruck in mehreren Niedriglohnländern geschuldet.

Nettoumsatz (MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



Komponenten und Lösungen, die Energie sparen

NIBE Element verfügt über ein breites Angebot an Komponenten und Lösungen zur intelligenten Heizung und Steuerung, die Energieverluste minimieren. Das Angebot ist auf eine Vielzahl Marktsegmente ausgerichtet, von Herstellern hochspezialisierter Industriesysteme bis hin zu Konsumgüterproduzenten.

Wir erweitern unser Produktprogramm schrittweise um Technologien, die in unterschiedlichen Anwendungen Kundenbedürfnisse nach Energieoptimierung und Heizung erfüllen. Wir sind Anbieter von sowohl Komponenten als auch Komplettlösungen mit fertig montierten Systemprodukten oder kundenspezifischen Lösungen. Außerdem können wir als Zusatzoption Messung und Steuerung sowie Tests und Simulationen im Rahmen der Produktentwicklungsprozesse der Kunden anbieten.

Energieeffizienz in vielen Branchen

Wir haben Kunden in einer Reihe verschiedener Branchen, und unser Sortiment leistet einen Beitrag dazu, dass ihre Produkte bei Endverbrauchern in einer Vielzahl von Bereichen zum Einsatz kommen.

Haushaltsgeräte und -maschinen

Ein Komplettsortiment für die Massenproduktion von Lösungen für die Wärmeerzeugung und Steuerung in Haushaltsgeräten und -maschinen.

Stromversorgung verbessern und durch die bei kurzzeitigen Unterbrechungen im Stromnetz Windkraftanlagen nicht mehr abgeschaltet werden müssen.

HVAC – zur Steuerung und Regelung von Raumkomfort

Frequenzwandler und Softstartrelais, die die Lebensdauer von Elektromotoren verlängern, indem sie sie vor Überlastung schützen. Wärmetauscher liefern zuverlässig Wärme und können an die tatsächlich benötigte Effizienz angepasst werden und gleichzeitig die Wärmeverluste verringern.

Transport – Fahrzeuge, Schienenverkehr, Schiffe und Flugzeuge

Intelligente Lösungen für sowohl Infrastruktur als auch Schienenfahrzeuge im Bahnsektor sowie Online-Steuerung und Software für die Steuerung der Ausrüstung. Ein großes Angebot an Komponenten für die Fahrzeugindustrie, einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Gewerbliche Produkte, Großküchen

Kundenspezifische Lösungen, aber auch Standardkomponenten, auf Basis verschiedener Technologien wie Dickfilmttechnologie, Vakuumlöten und Wärmepumpenmodule, alle angepasst an internationale Vorschriften und Standards.

Moderne Technologien, Medizintechnik, Flugtechnik

Lösungen für hochspezialisierte, anspruchsvolle Kompetenzbereiche wie medizinische Ausrüstung/Labors, Elektronik- und Halbleiterausstattung, Verteidigung und Industrieroboter – alle mit spezifischen Anforderungen und Normen.

Energiesektor

Ein großes Angebot an Produkten sowohl für erneuerbare Energieerzeugung als auch für die Gas- und Ölindustrie. Beispielsweise elektrische Widerstände für Windkraftanlagen, die die Qualität der

Industrie, Projekte

Kundenspezifisches Design und Konstruktion, aber auch Installation und Inbetriebnahme von Schaltschränken und den dazugehörigen Steuertafeln. Außerdem ein breites Angebot an Standardkomponenten.

Warenzeichen

* Übernahmen 2020

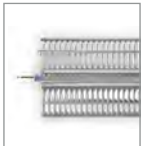


NIBE Element ist ein Qualitätsanbieter von Komponenten mit einer hohen Lebensdauer und intelligenten Lösungen, die zu höherer Energieeffizienz und zu Mehrwert für den Kunden beitragen. Wir haben außerdem eine Spitzenposition bei der Technologieentwicklung, um auch weiterhin in einem Umfeld, das von ständiger Spezialisierung und höherem Technologiegehalt geprägt ist, ein attraktiver Zusammenarbeitspartner zu sein. Unser Sortiment lässt sich in eine Anzahl unterschiedlicher Produktgruppen unterteilen, die entweder als Komponenten verkauft oder als Teile in Systemen verarbeitet werden.



Rohrheizelemente

Finden Anwendung zum einen bei Luftbeheizung und Wärmestrahlern, wie beispielsweise Heizgebläsen, Öfen und Infrarotheizungen, und zum anderen bei der Erwärmung von Flüssigkeiten, wie Warmwasserbereitern, Geschirrspülern, Waschmaschinen und bei der Erzeugung von Prozesswärme.



Aluminiumelemente

Zur optimalen Wärmeübertragung durch thermische Strahlung, unter anderem als Radiatoren und Konvektoren bei der Heizung von Häusern, aber auch als Heizung in Zugabteilen und als Frostwächter.



Hochleistungselemente

Für hohe Leistung auf engem Raum, beispielsweise zur Werkzeugerwärmung in der Kunststoff-, Gummi-, Holz- und Papierindustrie, aber auch zur Erhitzung von Flüssigkeiten in medizinischen Bereichen bzw. Labors.



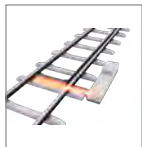
Vakuumlöten

Löten im Vakuum ist eine Methode, die höchste Qualität sicherstellt und deshalb in der Raum- und Luftfahrttechnik, Medizintechnik und anderen klinisch anspruchsvollen Anwendungen zum Einsatz kommt.



Wärmepumpentechnologie

Wärmepumpenmodule, die in warmen, feuchten Bereichen, wie beispielsweise Großküchen und Wäschereien, kühlen, heizen und entfeuchten.



Steuerung und Regelung

Elektronik mit Prozessorleistung und Software-Inhalt, die bei Bedarf auch zur Fernsteuerung und Überwachung vernetzt werden kann.



Widerstände

Werden zur Steuerung und Regelung von Strom eingesetzt. Zu den Produkten gehören Brems- und Leistungswiderstände.



Keramische Elemente

Keramische Heizelemente sind in Röhren eingebracht, wodurch der einfache Austausch ohne Entleeren des Tanks bzw. Behälters, in dem sich das Heizelement befindet, ermöglicht wird.



Temperatursensoren

Für industrielle Steuerung und Messung in der Halbleiter-, Solar-, Medizintechnik- und Raumfahrtindustrie.



Dickfolienelemente

Zur Wärmeerzeugung beispielsweise in Wasserkochern, Abgasreinigung und Kopieren.



PTC-Elemente

Zur schnellen Wärmeerzeugung unter anderem in Standheizungen, Handtuchtrocknern, Luftentfeuchtern, Heizlüftern und Trockengeräten.



Folienelemente

Folienelemente werden beispielsweise als Defroster in Seitenspiegeln und Kamerasystemen von Autos verwendet.



Offene Spiralen und Bänder

Zur Erwärmung von Luft beispielsweise in Trocknern und Heizlüftern.



Wärmekabel

Meistens in Frostschutzausrüstung zur Verhinderung von Eisbildung, aber auch zur Sicherstellung bestimmter Temperaturen in Behältern, Rohren, Ventilen und Dachrinnen sowie innerhalb der Prozessindustrie.



Wärmemäntel

Flexible, in synthetische Textilien eingewickelte Heizelemente, die um Gefäße und Rohre gelegt werden können.



Wärmetauscher

Werden zum Wärmeaustausch zwischen unterschiedlichen Stoffen, beispielsweise im Kühlkreis von Wärmepumpen, verwendet.



Flexible Schläuche

Kupplungssysteme für Flüssigkeiten, die in Energieausrüstungen verwendet werden.

Nachhaltige Produktentwicklung und Produktion

Unsere Produktentwicklung ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir uns auf einem globalen Markt mit starker Konkurrenz behaupten können. Die Anforderungen hinsichtlich Leistung und Standards sind je nach Branche und Technologie stark unterschiedlich. Im Trend steigt außerdem die Nachfrage nach Systemlösungen und damit höherem Technologiegehalt. Ein Beispiel ist die Integrierung der Steuerung in das Heizelement, d. h. von Sensoren, die zur Steuerung und Überwachung eingesetzt werden.

Wir haben deshalb in Labors mit hochmodernen Testmöglichkeiten investiert, in denen wir eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten um sicherzustellen, dass die Produkte die Standards und Anforderungen erfüllen.

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Unsere Produkte sollen natürlich ressourceneffizient hergestellt werden, aber vor allem energieeffizient in der Anwendung sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen. Die Produktentwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes.

Dezentrale Produktentwicklung im Netzwerk

Eine höhere Anzahl Spezialentwicklungen sowie ein hohes Entwicklungstempo bei der proaktiven Zusammenarbeit mit unseren Kunden bilden die Grundlage für die Produktentwicklung, die zum Großteil dezentral in unseren Tochtergesellschaften erfolgt. Gleichzeitig herrscht bei uns ein offenes Klima für den Wissensaustausch zwischen allen Tochterunternehmen – ein Netzwerk, zu dem auch alle neu übernommenen Unternehmen direkt Zugang haben. Ein Verantwortlicher für Wissens- und Technologietransfer hat die Aufgabe, das Bewusstsein dafür zu wecken und unsere Unternehmen zur Mitwirkung anzuregen. Dieser Technologietransfer führt kontinuierlich zu Synergien, die in mehreren Bereichen die Entwicklungszeit deutlich verkürzen.

Entwicklung in vier Dimensionen

Unser Entwicklungsprozess kann in vier Teile unterteilt werden:

- **Die Produktentwicklung** von komplett neuen Produkten, neuen Funktionen für vorhandene Produkte sowie verbesserten Eigenschaften für vorhandene Produkte.
- **Die Produktpassung** erfolgt hauptsächlich zusammen mit dem Kunden zur Entwicklung von Lösungen für den konkreten Kundenbedarf und von spezifischen Lösungen, bei denen wir eine größere Systemverantwortung übernehmen.
- **Die Prozessentwicklung** fokussiert auf die Produktoptimierung hinsichtlich Materialauswahl, Qualität und technische Leistung.
- **Die produktionstechnische Entwicklung** verbessert die Produktion hinsichtlich Maschinen, geringerer Umweltbelastung, Produktionsmethoden sowie Effektivität.

Produktion, die mehr Flexibilität bietet

Die Produktion erfolgt in etwa sechzig Anlagen in Europa, Nordamerika und Asien. Durch Anlagen für Mengenproduktion auf verschiedenen Kontinenten können wir die Produktion ausgehend von der aktuellen Kosten-, Zoll- und Währungssituation verlagern.

Die lokale Fertigung ist ein wichtiger, großer Teil der Wettbewerbsfähigkeit bei kleinen und mittelgroßen Serien mit kurzen Lieferzeiten.

Bei größeren Serien und Spezialprodukten ist die Fertigung auf spezialisierte Produktionseinheiten konzentriert.

Effektivere Produktion

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Erhöhung von Produktivität und Qualität durchgeführt. Dazu gibt es größere Investitionsprogramme für die Roboterisierung und Automatisierung, auch in den Niedriglohnländern im östlichen Europa, Asien und Mexiko. Es handelt sich um ein langfristiges Engagement, das zu höherer, gleichmäßigerer Qualität, Ressourceneffizienz und verbesserten Arbeitsbedingungen beiträgt.

2019 haben wir 303 (214) MSEK in Produktionskapazität und Rationalisierung investiert.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Durch die Übernahme einer Reihe neuer Einheiten befinden sich jetzt fünf Unternehmen im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und neun Unternehmen für ISO 14001. Wir arbeiten beständig an der Verringerung von Unfallrisiken und führen dazu ein Arbeitsschutzmanagementsystem ein.

Produktionssteuerung

Je nach Kundenkategorie und Produktionsvolumen erfolgt die Produktion sowohl auf Grundlage von Prognosen als auch ausgehend von Kundenaufträgen.

Koordinierter Einkauf

Der Einkauf von grundlegenden Waren und Leistungen wie Metallen, Mineralien und Metallverarbeitung wird koordiniert. In besonderen Fällen – vor allem im Zusammenhang mit speziellen Kundenverträgen – werden Rohstoffe durch Hedging gesichert.

Intelligente Heizung und Steuerung

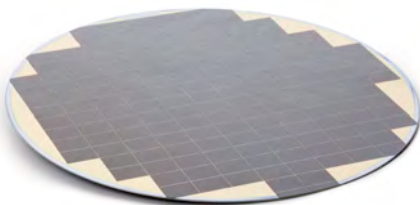


NIBE Element hat sich zu einem führenden Hersteller intelligenter Heizungen und Steuerungen für die Halbleiterbranche, d. h. einem Hersteller von Elektronik und integrierten Schaltkreisen, entwickelt.

Die führende Position von NIBE Element in der Halbleiterbranche ist durch die Übernahme des US-amerikanischen Unternehmens Therm-X – einem führenden Hersteller von intelligenter Heizung und Steuerung hauptsächlich für die Halbleiterbranche – gestärkt worden.

Für diesen Sektor wird ein weiterhin starkes Wachstum erwartet. Triebkräfte sind dabei die technologische Entwicklung wie der 5G-Ausbau und Datenspeicherung sowie die Umstellung der Fahrzeugbranche auf stärkere Elektromobilität.

Therm-X verfügt über Produktionsanlagen, die strategisch günstig in der Nähe des Silicon Valley – der Wiege der Halbleiterindustrie – und in Vietnam liegen.



Der kritische Produktionsprozess von Wafern, also integrierter Schaltkreise, erfolgt unter hochreinen, kontrollierten Bedingungen mit hohen Anforderungen an, unter anderem, eine gleichmäßige Temperatur.

Nachhaltige Energieerzeugung unter anspruchsvollen Bedingungen

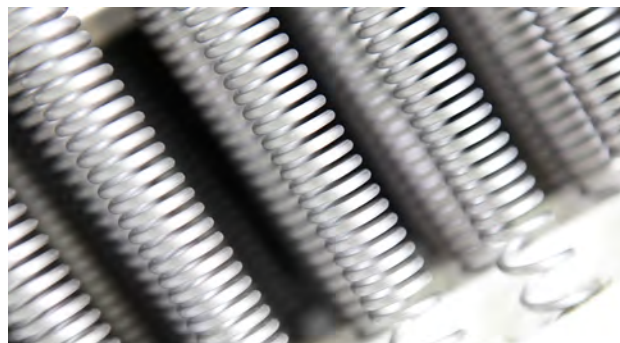


Windenergie ist weiterhin ein wachsender Markt für NIBE Element, das ein breit aufgestellter Anbieter von Lösungen für die Windenergiebranche ist. Eine Herausforderung für Windkraftanlagen in nördlichen Regionen ist die Verhinderung der Vereisung von Rotorblättern, da dadurch die Leistung deutlich abnimmt.

NIBE Element hat in diesem Zusammenhang eine Lösung für die Warmluftzufuhr in den Rotorblättern entwickelt. Eine weitere Lösung sind Steuersysteme für Heizelemente, die zur Verhinderung von Eisbildung in die Blattprofile integriert sind.

Die Lösungen von NIBE Element tragen also zur Sicherung der erneuerbaren Stromproduktion auch im Winter bei.

Ein wichtiger Teil zur Erhöhung der Effektivität von Windkraftanlagen sind Widerstände, die für die Stabilisierung des Betriebs sorgen. Zur Befriedigung der gestiegenen Nachfrage wurde in Polen eine hochmoderne Produktionsanlage mit Spezialausrichtung auf Widerstände errichtet.



Triebkräfte und Entwicklung des Marktes

Unsere Geschäftstätigkeit wird weiterhin von der Entwicklung in den Bereichen Energie und Umwelt beeinflusst. Diese Entwicklung ist Triebkraft für unsere Geschäftstätigkeit, die den Bedarf an energieeffizienten Endprodukten befriedigt und somit den höheren Anforderungen hinsichtlich geringerer Umweltbelastung entspricht. Besonders aktuell ist das für Branchen im Bereich nachhaltige Entwicklung, wie Windenergie, Wärmepumpen, Schienenverkehr sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Dies gilt jetzt auch für die traditionelle Haushaltsgeräte- und Haushaltsmaschinenbranche, in der ebenfalls mit neuen EU-Richtlinien die Anforderungen hinsichtlich Energieeffizienz gestiegen sind. Auch die derzeitige Digitalisierung ist hinsichtlich der Funktionalität unserer Lösungen sowie der Nachfrage in der Halbleiterindustrie eine spürbare Triebkraft. Konzernübergreifende Triebkräfte und Trends finden Sie auf Seite 12.

Potential zur Steigerung der Marktanteile

Der Zielmarkt für die Produktbereiche von NIBE Element wird aktuell auf etwa 50 Milliarden SEK geschätzt.

Allgemein ist der Markt mit seinen vielen lokalen und einigen großen, regionalen Akteuren fragmentiert. Der nordamerikanische Markt ist jedoch homogener und kann als ein Markt betrachtet werden. NIBE Element ist ein globaler Anbieter für mehrere Produktkategorien von Heizelementen.

Der Markt für unsere Produktbereiche folgt generell der industriellen Entwicklung des jeweiligen Landes und somit der Entwicklung des BSP.

Die Entwicklung variiert zwischen verschiedenen Marktsegmenten

Insgesamt war der internationale Heizelementemarkt 2019 infolge der Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung auf einer Vielzahl von Märkten von Zurückhaltung geprägt. Es gibt jedoch starke Unterschiede bei der Nachfrage in verschiedenen Marktsegmenten. Die verstärkte Elektrifizierung, sowohl bei nachhaltigen Energielösungen als auch allgemein im Transportsektor, wird künftig zu interessanten Marktchancen führen. Auch die Digitalisierung bietet hauptsächlich innerhalb der Halbleiterbranche neue Expansionschancen für uns.

Marktsegmente mit Bezug zu Energieeinsparung und nachhaltigen, auf erneuerbare Energie ausgerichteten Energielösungen hatten eine weiterhin positive Entwicklung. Das gilt sowohl für Ausrüstungen zur Stromerzeugung als auch für energieeffiziente Heizungsanlagen, wie beispielsweise Wärmepumpen.

Die Halbleiterbranche ist ein wichtiges, wachsendes Marktsegment für uns. Die Branche ist von erheblichen, zyklischen Schwankungen geprägt, die nicht der traditionellen Industriekonjunktur folgen. Dies wurde unterjährig deutlich, als die Nachfrage zum Jahresbeginn schwach war, im Herbst jedoch deutlich anstieg.

In den großen Marktsegmenten mit Bezug zu Konsumgütern, wie beispielsweise Haushaltsgeräte und -produkte, hat die Nachfrage auf vielen Märkten stagniert. Dasselbe gilt für Industrieprodukte.

In der Automobilbranche war die Nachfrage rückläufig. Gleichzeitig führen wir zusammen mit unseren Kunden infolge der strengeren Anforderungen an die Umwelleistung und der Umstellung auf Elektro- und Hybridfahrzeuge viele interessante Entwicklungsprojekte durch. Diese haben unterjährig zu einer Reihe wichtiger Rahmenverträge für zukünftige Lieferungen geführt. Kurzfristig führen diese Entwicklungsinvestitionen zu höheren Kosten, aber mittelfristig bieten sie gute Marktchancen.

Bei der Infrastruktur war eine ungewöhnlich schwache Entwicklung zu verzeichnen. Grund dafür war der in mehreren Ländern zu beobachtende Rückgang von Investitionen in diesen Bereich.

Unsere Strategie, unseren Veredelungsgrad durch intelligente Steuerung für unsere Produkte zu erhöhen, ist im Verlauf des Jahres weiterhin erfolgreich umgesetzt worden. Das gilt für mehrere wichti-

ge Marktsegmente, wie beispielsweise die Halbleiter- und die Automobilbranche sowie Energielösungen.

Unruhe hinsichtlich Zöllen, Handelshemmnissen und Währung hat einen immer stärkeren Einfluss darauf, wohin die Kunden ihre Produktion verlagern. Unsere globale Präsenz in mehreren Währungsgebieten stellt in dieser Situation einen klaren Vorteil dar. Wir konstatieren Preiserhöhungen für bestimmte Vorprodukte, die in Verbindung mit Lohnsteigerungen weitere Preisanpassungen in den meisten Marktsegmenten erforderlich machen.

Geschäftsmodell

Kunden in mehreren Branchen

Unsere Gewerbekunden, wie Großküchen und die Kühlbranche, gehören immer häufiger zu großen Konzernen, die ihren Einkauf koordinieren, jedoch auch regionale Zulieferer haben. Deshalb müssen sie sowohl zentral als auch lokal bearbeitet werden.

Für Industrieprodukte wollen wir schrittweise die regionale Präsenz erhöhen, um dadurch kleine Serien und Spezialprodukte für den regionalen Bedarf mit kurzer Lieferzeit und technischem Support vor Ort anbieten zu können.

Wenn wir beispielsweise aus Kostengründen keine eigene Produktion betreiben, haben wir eigene Vertriebs- und technische Niederlassungen gegründet. Je nach Größe und Struktur der jeweiligen Branche erfolgt die Bearbeitung pro Branche oder pro Land.

Zwei hauptsächliche Kundengruppen:

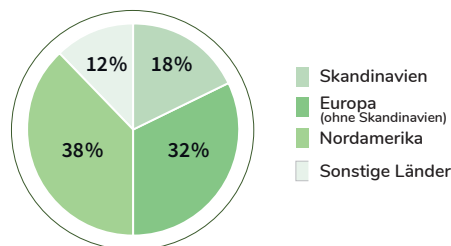
- **OEM (Original Equipment Manufacturer)**, der Kunde kauft unsere Produkte und Systeme als Teil seines Endprodukts.
- **Industrie**, der Kunde verwendet das Produkt in erster Linie in seinem eigenen Fertigungsprozess.

Als einer der international führenden Akteure sind wir weltweit vertreten und können beide Kundengruppen kostengünstig und umweltgerecht mit unseren Produkten beliefern sowie kurze Transportstrecken und guten Kundenservice bieten.

Marketing

Als Zulieferer vermarktet NIBE Element sein Angebot gegenüber dem B2B-Markt hauptsächlich auf Branchenmessen, über Händler und das Internet.

Für einige größere Marktsegmente, wie z. B. Raumkomfort, Haushaltsgeräte, Windenergie und Transport, haben wir jetzt globale Marktverantwortliche, die über gemeinsame Vertriebsplattformen das Marketing für Gruppen von Tochterunternehmen koordinieren.



Umsatz je geographische Region

Behagliches Feuer – schonend für die Umwelt

Ein Kamin mit echten Flammen verbreitet Gemütlichkeit und gibt Geborgenheit. Deshalb ist er als Produkt bei den meisten Menschen mit positiven Assoziationen verbunden. Unsere Ambition ist es, zum Nutz- und Erlebniswert von Kaminen beizutragen. Als ein führender Akteur haben wir die Möglichkeit, die Branche und ihre Produkte international zu entwickeln, was sowohl für den Endverbraucher als auch für die Gesellschaft insgesamt von Nutzen ist.

Hohe Präsenz auf einem Markt mit vielen Präferenzen

In der Welt der Kamine lässt sich der Begriff „one-size-fits-all“ nicht anwenden. Die Präferenzen der Verbraucher variieren je nach Land oder Region. Nicht nur das Design, sondern auch die Wahl des Heizmaterials – Holz, Pellets, Gas oder Strom – unterscheiden sich. Durch die Breite unseres Sortiments mit seinen vielen Marken und aufgrund unserer Präsenz in Europa, Nordamerika und Australien können wir die vielfältige Nachfrage befriedigen. Wir haben eine marktführende Position in Europa und eine starke Marktstellung in Nordamerika.

Wichtig beim Kaufprozess

Da ein Kamin nicht auf seine Funktion begrenzt ist, sondern auch

einen Erlebniswert darstellt, ist der Kaufprozess für den Verbraucher wichtig. Man will den Kamin anschauen und anfassen, am liebsten die Wärme des Kaminfeuers spüren. Ein Vergleich ist beispielsweise die Bettenbranche, in der das Probeliegen eine Selbstverständlichkeit ist. Die Marke ist am wichtigsten für Händler und Installateure. Für Endverbraucher, die sich bei der Entscheidung für ein Modell vor allem von Geschmacksfragen leiten lassen, hat sie eine etwas geringere Bedeutung. Deshalb bemühen wir uns bewusst um die Vertiefung unserer Beziehungen zu den Händlern, um auch weiterhin ein interessanter Partner zu sein. Gemeinsam überzeugen wir die Endverbraucher mit unseren Produkten und unserem Konzept für die Produktpäsentation beim Fachhändler.

Wir übertreffen die Auflagen an die Umwelleistung

Holz- und Pelletkamine werden mit erneuerbarem Heizmaterial befeuert und stellen eine kohlendioxidneutrale Heizalternative dar, was den Energiewendep länen der EU entspricht. In den letzten Jahren ist die Debatte um Holzbeheizung und ihre Gesundheitsauswirkungen wieder aufgegriffen worden, und wir folgen ihr genauestens. Produkte mit verbesserter Umwelleistung sind ein wichtiger Schritt zur Erfüllung neuer Emissionsvorschriften, und wir sind bestrebt, even-

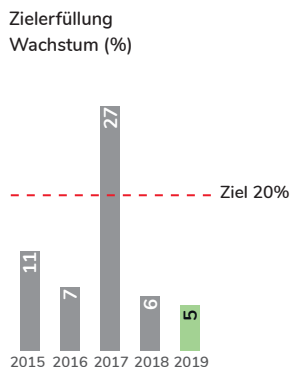
Ziele

Wachstumsziel

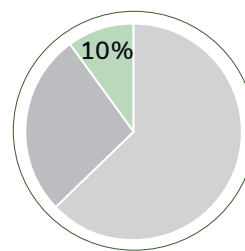
Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2019 bei 5,2 % (6,4 %), wobei der organische Zuwachs 3,6 % (4,5 %) betrug. Das organische Wachstum hat sich damit um 0,9 Prozenteinheiten gegenüber 2018 verringert.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 11,0 %.



Nettoumsatz



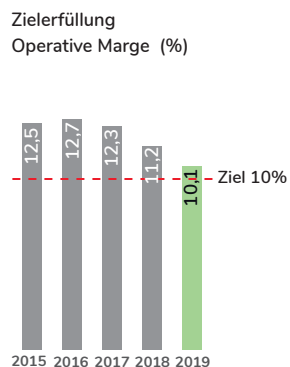
Anteil am Konzern

Ziel operative Marge

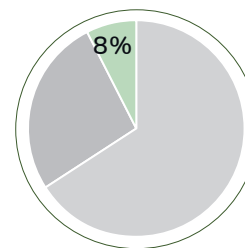
Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge betrug 2019 10,1 % (11,2 %) des Umsatzes, was einer Verringerung um 1,1 Prozenteinheiten gegenüber 2018 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 11,6 %.



Betriebsergebnis



Anteil am Konzern

Wir investieren umfangreiche Mittel in die Produktentwicklung, vor allem hinsichtlich Umweltleistung und neuem Design, und ins Marketing.

Niklas Gunnarsson,
Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Stoves



tuell verschärften Anforderungen kontinuierlich zuvorzukommen. Wir haben über die Jahre unsere Produkte so entwickelt, dass die Leistung die festgelegten Grenzwerte weit übertrifft. Beispielsweise erfüllen unsere Contura-Kamine schon seit mehreren Jahren die erst ab 2020 geltende Ökodesign-Richtlinie der EU. Dasselbe gilt für die neuen, ab Mai 2020 geltenden Emissionsbestimmungen in den USA, da alle unsere Regency-Modelle die Anforderungen bereits erfüllen.

Umweltvorschriften wirken sich auch auf den für uns wichtigen Austauschmarkt aus, da Verbraucher ältere, weniger effiziente Kamine durch neue Modelle ersetzen. Unter anderem hat Dänemark einen für 2019-2020 geltenden Zuschuss für die Verschrottung alter Heizöfen eingeführt, wovon wir profitieren.

Mitglied in einer neuen europäischen Branchenorganisation

Wir sind in Europa bereits Mitglied einer Reihe nationaler Branchenorganisationen und sind jetzt auch der neuen, gemeinsamen europäischen Branchenorganisation CEFACD beigetreten. Sie greift gemeinsame Fragen auf und ist Konsultationsgremium für EU-Richtlinien und -Vorschriften.

Wir investieren weiter in die Zukunft

Der Kaminmarkt weist regionale Variationen auf, aber allgemein betrachtet verhält sich der Markt derzeit zurückhaltend. Kamine gehören der Kategorie langlebiger Gebrauchsgüter an, einer Warengruppe, auf die sich die Konjunkturerwicklung auswirkt.

Wir investieren jedoch weiter langfristig in die Zukunft. Neben der Stärkung unserer Marktposition durch Übernahmen investieren wir umfangreiche Mittel in die Produktentwicklung, vor allem hinsichtlich Umweltleistung und neuem Design, sowie ins Marketing. Wir haben außerdem in die höhere Produktionskapazität für Elektrokamine in Großbritannien investiert, da dieses Segment in sowohl Europa als auch Nordamerika wächst.

Geschäftsausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit energieeffizienten, preiswerten Kaminprodukten in attraktivem Design sowie mit Schornsteinsystemen, die umweltgerecht entwickelt und hergestellt sind.

Geschäftsziel

Das Ziel von NIBE Stoves ist es, als Anbieter eines breiten Komplettsortiments von Kaminheizungsprodukten seine marktführende Stellung zu festigen und zu stärken.

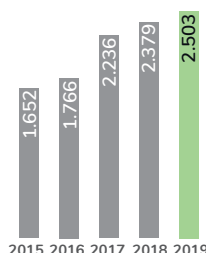
Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte für neue Märkte soll der internationale Umsatz gesteigert werden. Dies soll in Kombination mit Marktetablierung durch Übernahmen, Niederlassungen mit eigenen Tochtergesellschaften bzw. die Nutzung anderer vorhandener Vertriebskanäle erfolgen.

2019 in Zahlen

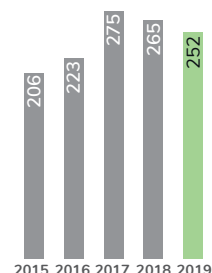
2019 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Stoves um 5,2 % im Vergleich zu 2018. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf der Einführung neuer Produkte und konsequenter Marktbearbeitung.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs verringerte sich um 4,9 % im Vergleich zu 2018. Die Verringerung ist hauptsächlich langfristigen Investitionen in den Bereichen Produktentwicklung und Marketing sowie einem gewissen Preiswettbewerb auch einem zurückhaltenden Markt geschuldet.

Nettoumsatz (MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



Kamine für gemütliche Wärme

Wärmequellen für Gemütlichkeit

Das Produktsortiment von NIBE Stoves besteht aus Kaminen für unterschiedliche Energieträger, in vielen Größen- und Designvarianten für Einfamilienhäuser und Gewerbegebäude. Zu unserem Sortiment gehören auch Schornsteinsysteme und anderes Zubehör.

Der Großteil unserer Produkte verwendet erneuerbare Energieträger und ist deshalb klimaneutral, wodurch wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die zukünftige Ökodesign-Richtlinie zu niedrigeren Emissionsniveaus und die entsprechenden künftigen Vorschriften in den USA. Sie setzen moderne Verbrennungstechnologie ein und haben damit einen höheren Wirkungsgrad und deutlich geringere Partikelemissionen als ältere Kamine.

Erfolgreiches Produktportfolio

Durch unser Produktportfolio mit seinen elf starken Marken in sieben Produktgruppen sind wir Anbieter eines Komplettsortiments und starker Geschäftspartner in unserer Branche.



Standkamine



Einsätze



Feuerkassetten



Elektrokamine



Wärmespeichernde Produkte



Schornsteinsysteme



Zubehör

Produktentwicklung und Produktion für starke Marken

Die Produktentwicklung mit Schwerpunkt Leistung und Design erfolgt kontinuierlich und ist eine Voraussetzung für künftiges Wachstum und Entwicklung. Unsere verschiedenen Marken haben vollständig selbstständige Abteilungen für Produktentwicklung, die nach unseren gemeinsamen Richtlinien für Umwelt und Nachhaltigkeit arbeiten. Dadurch können wir den speziellen Charakter der einzelnen Marken erhalten und den Kunden eine große Auswahl anbieten. Der Austausch von technischem Knowhow zu effizienter Verbrennung erfolgt innerhalb des Geschäftsbereichs kontinuierlich über natürliche Kanäle. Wir erhalten uns dadurch die erstrebenswerte Flexibilität bei gleichzeitiger Beachtung regionaler Produktwünsche und Trends. Der Musterschutz der Designs ist dabei eine wichtige Maßnahme. Die Produktentwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes des Geschäftsbereichs.

Neben der Entwicklung neuer Kaminmodelle auf der Basis vorhandener Technologien investieren wir umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der Verbrennungstechnologie, um den Anforderungen künftiger Verbraucher gerecht zu werden. Wir haben außerdem unsere Anstrengungen zur Entwicklung von Lösungen für rentable Produkte mit minimalen Partikelemissionen intensiviert.

Unsere Produktentwicklung unterteilt sich in drei Bereiche:

- **Das Design** ist wichtig für das Gesamterlebnis und häufig ausschlaggebend dafür, warum sich ein Kunde für ein bestimmtes Produkt entscheidet. Ein Kamin muss mit seiner Ästhetik und seinen Proportionen zum Einrichtungsstil passen. Die Flammen müssen durch große Glasfenster aus so vielen Richtungen wie möglich sichtbar sein.
- **Die Verbrennungstechnologie** ist ein sehr wichtiger Bereich, da bei jedem Verbrennungsvorgang mehr oder weniger Emissionen entstehen, die sich auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Effiziente Verbrennung gehört zu unserer Verantwortung, wenn es um neue, nachhaltige Produkte geht, und wir investieren kontinuierlich umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der absolut besten Technologie.
- **Die Funktion** ist wichtig, da Kamine nicht nur schön aussehen, sondern auch Wohnräume beheizen sollen. Sie müssen zuverlässig, sicher, einfach zu platzieren und anwenderfreundlich sein. Deshalb durchlaufen sowohl die verwendeten Komponenten als auch die kompletten Produkte umfassende Tests, bevor neue Produkte auf den Markt kommen.

Unsere Produktionseinheiten

NIBE Stoves hat eigene Produktionsanlagen in Schweden, Großbritannien, Polen und Kanada.

Der größte Teil unserer in Europa vertriebenen Produkte aus Stahlblech wird in Schweden hergestellt. Die schwedische Produktion ist zum großen Teil roboterisiert und prozessoptimiert, weshalb sie zu den effektivsten Anlagen unserer Branche gehört. Wir haben viel erreicht, wenn es um hohe Qualität und Produktivität bei gleichzeitig geringer Umweltbelastung und niedrigem Energieverbrauch geht.

FPI hat eine ähnliche Anlage in Kanada, in der die nordamerikanischen Marken hergestellt werden.

Stovax lässt seine holzbefeuerten Produkte bei sorgfältig ausgewählten Zulieferern fertigen, während die gasbefeuerten Produkte unter der Marke Gazco in den eigenen Produktionsanlagen in Großbritannien hergestellt werden. Auch die Marke Evonic Fires hat eine eigene Produktionsanlage für Elektrokamine in Großbritannien.

Betonrahmen, Material für Feuerkassetten und Produkte zur Wärmespeicherung werden in unserer Anlage in Polen hergestellt, die hauptsächlich unsere eigenen Marken mit Komponenten, aber auch andere Hersteller in der Branche als OEM-Zulieferer beliefert.

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Erhöhung von Produktivität und Qualität durchgeführt. Wir haben in unseren britischen Anlagen in die Erhöhung der Kapazität investiert, um die gestiegene Nachfrage nach gasbefeuerten und Elektroprodukten zu befriedigen. Wir investieren jedoch auch langfristig in höhere Ressourceneffizienz und verbesserte Arbeitsbedingungen. 2019 haben wir 73 (80) MSEK in unsere Unternehmen investiert.

Leistung, die gesetzliche Auflagen übertrifft

Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte gehen wir von Richtlinien wie Ökodesign, REACH und RoHS aus. Im Regelfall übertrifft die Leistung unserer Produkte die gesetzlichen Auflagen, und wir streben danach, künftigen Verschärfungen von Auflagen zuvorzukommen.

Da neue moderne Kamine im Vergleich zu älteren Produkten einen deutlich höheren Wirkungsgrad und niedrigere Partikelemissionen haben, wirkt sich ein Austausch direkt positiv auf die Umwelt aus.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Derzeit befinden sich zwei übernommene Unternehmen im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und ISO 14001. Wir arbeiten kontinuierlich und systematisch für sichere Arbeitsplätze und ein geringeres Unfallrisiko.

Produktionssteuerung

Die Produktion basiert auf Prognosen. Die saisonalen Variationen des Kaminmarktes erfordern, dass ein Teil des Volumens auf Bestand produziert wird, um in der Hochsaison im Herbst über eine gute Lieferkapazität zu verfügen.

Koordinierter Einkauf

Der Einkauf größerer gemeinsamer Werkstoffmengen, wie beispielsweise Stahlblech, Gusseisen oder Glaskeramik wird sowohl innerhalb des Geschäftsbereichs als auch innerhalb des NIBE-Konzerns koordiniert.

Warenzeichen



Triebkräfte und Entwicklung des Marktes

Wir sind auf dem Verbrauchermarkt für Investitionsgüter tätig. Die Kaufentscheidung der Kunden ist nicht nur rational, sondern zum großen Teil emotional. Der Markt ist fragmentiert mit hauptsächlich regionalen Akteuren. Eine Ursache sind Präferenzen, wenn es um das Design des Kamins und das verwendete Heizmaterial – Holz, Pellets, Gas oder Strom – geht.

Der Zielmarkt für NIBE Stoves in Nordamerika und Europa wird auf etwa 30 Milliarden SEK geschätzt. Unsere Hauptmärkte liegen in Europa, Nordamerika und Australien.

Triebkräfte

- Konjunktur und Entwicklung des verfügbaren Einkommens.
- Einrichtungstrends.
- Entwicklung auf dem Immobilienmarkt, Neubaugrad sowie Preisentwicklung und Umschlaghäufigkeit von Immobilien auf dem Markt, die häufig direkt mit der Renovierungsbereitschaft korreliert.
- Saisonale Schwankungen und Wetterlage vor und während der Herbst-/Wintersaison.
- Zusatzheizquelle bei längerem Stromausfall.
- Entwicklung der Energiepreise der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise. Höhere Energiepreise sind Anreiz dafür, eine ergänzende Heizquelle zu kaufen.
- Unterschiedliche Umweltauflagen mit niedrigeren Grenzwerten für Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen.
- Regionale Beschränkungen zur Anwendung holzbefuerter Produkte aufgrund von Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen, die die Umwelt belasten können.

Holz, Gas, Pellets oder Strom

Die drei wichtigsten Energieträger zur Befuerung von Kaminen sind Holz, Gas und Pellets. Traditionell dominiert in Europa insgesamt die Holzbefuerung. Eine vierte Kategorie sind Elektrokamine, die mit ihren naturgetreuen, jedoch durch Strom erzeugten Flammen den traditionellen Kaminen ähneln. Holzbefeuerte Kamine sind auf allen Märkten präsent und haben das größte Volumen.

Holzbefeuerte Kamine unterscheiden sich je nach Markt in ihrem Aussehen. In Nordamerika müssen sie hauptsächlich den großen Heizbedarf erfüllen und eine lange Brenndauer haben. Die Produkte werden mit vielen, großen Holzscheiten befüllt, während sie in Europa für geringere Mengen kleinerer Scheite ausgelegt sind.

In Großbritannien, Irland und den Niederlanden sowie in Nordamerika verwendet man aufgrund des gut ausgebauten Gasnetzes traditionell häufig Gas, weshalb gasbefeuerte Kamine beliebt sind. Dagegen dominiert in Italien die Befuerung mit Pellets, und auch in Frankreich ist die Nachfrage nach Pelletprodukten in den vergangenen Jahren gestiegen. Die Produkte sind in der kalten Jahreszeit eine zusätzliche Heizquelle.

Wenn es keine Möglichkeit zum Einbau eines Rauchgasabzugs gibt, werden Elektrokamine verwendet – hauptsächlich zur Dekoration, sie strahlen jedoch auch Wärme ab.

Marktentwicklung

Als allgemeiner Trend war im Jahr 2019 die Nachfrage nach Kaminprodukten in Europa unverändert, wobei es jedoch Unterschiede zwischen verschiedenen Produktsegmenten und Märkten gab. Während die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten allgemein auf den meisten Märkten zurückgegangen ist, gibt es bei Produkten für Gas, Pellets und Strom weiterhin eine gestiegene Nachfrage, speziell auf ihren traditionellen Märkten. Mit einem breiten Produktprogramm und einem etablierten Händlernetz haben wir trotz anspruchsvoller Marktbedingungen unsere Marktposition stärken können.

In Nordamerika hat sich die Nachfrage nach Kaminprodukten 2019 stabil entwickelt, hauptsächlich aufgrund der allgemein guten Konjunktur. Es besteht großes Interesse an gasbefeuerten Produkten, die den Gesamtmarkt dominieren. Die neuen, ab Mai 2020

geltenden Vorschriften für holzbefeuerte Produkte haben die Nachfrage etwas gedämpft. Wir haben Anpassungen im Sortiment unserer Marke Regency vorgenommen, und die Produkte sind gemäß der neuen Vorschriften zugelassen.

Skandinavien – als ein sehr wichtiger Markt – steht weiterhin für einen erheblichen Teil unseres Geschäftsbereichs, und insgesamt haben wir eine sehr starke Marktposition. In Schweden war die Nachfrage im Wesentlichen unverändert, jedoch hatte der geringere Neubau von Einfamilienhäusern in Verbindung mit der großen Konkurrenz durch andere langlebige Gebrauchsgüter und Erlebnisse einen dämpfenden Effekt auf unsere Branche. In Norwegen ist aufgrund der guten Konjunktur und dem starken Neubau die Nachfrage weiter gestiegen. Häuser sind traditionell mit Kamin ausgestattet, und der norwegische Kaminmarkt ist der mit Abstand größte Markt Skandinaviens. Durch die Wiedereinführung der Subventionen für die Verschrottung von alten, weniger umweltfreundlichen Produkten war auf dem dänischen Markt ein leichter Aufschwung zu verzeichnen.

In mehreren europäischen Ländern führt man eine verstärkte Debatte zu Partikelemissionen durch Holzbefuerung, was sowohl Nachfrage als auch Behördenentscheidungen beeinflusst. Wir beteiligen uns konstruktiv über unsere nationalen Branchenorganisationen an der sich ausweitenden Debatte zu Partikelemissionen bei Holzbefuerung und setzen uns dafür ein, dass Produkte mit veralteter Technik ausgetauscht werden, wovon die Umwelt und unsere Geschäftstätigkeit profitieren.

Obwohl unsere Produkte bereits die künftigen Anforderungen der 2022 in Kraft tretenden Ökodesign-Richtlinie und der neuen Auflagen in Nordamerika erfüllen, sind unsere Nachhaltigkeitsansprüche sehr viel höher. Wir investieren deshalb beträchtliche Entwicklungsressourcen, um sicherzustellen, dass wir die Ansprüche künftiger Verbraucher hinsichtlich Verbrennungseffizienz und niedriger Emissionsniveaus erfüllen, da wir dies für den selbstverständlichen Auftrag eines Marktführers halten.

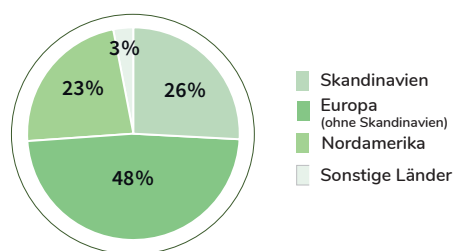
Geschäftsmodell

Marketing

Die Kaufentscheidung zu unseren Produkten basiert zum großen Teil auf dem Produkterlebnis. Deshalb ist die Präsentation im Handel ein wichtiger Marketingkanal, und ein großer Teil unserer Marketingressourcen geht in die Gestaltung der Produktpräsentation im Fachhandel. Andere Kanäle sind digitale Werbung, Einrichtungsmagazine sowie Verbraucher- und Fachmessen.

Vertriebskanäle

Unsere Produkte erreichen den Endverbraucher über ein gut ausgebautes Fachhändlernetz, ohne Großhändler als Zwischenglied. Die Fachhändler präsentieren die Produkte im entsprechenden Umfeld und bieten ein höheres Serviceniveau als Baumärkte, die vor allem Niedrigpreisprodukte verkaufen, ein Segment, in dem wir wenig vertreten sind. Ersatzteile und Zubehör werden in steigendem Umfang online verkauft.



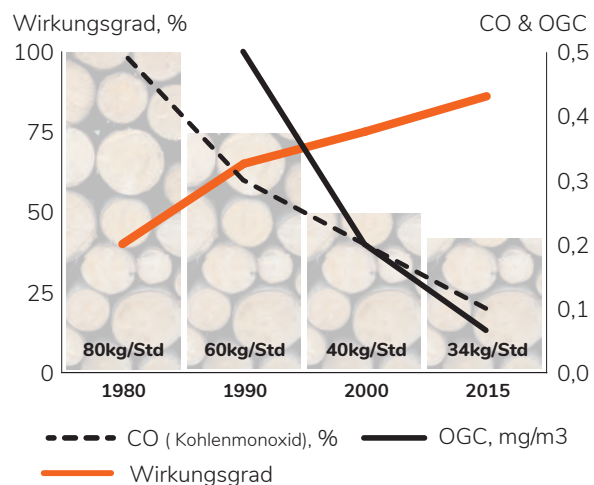
Umsatz je geographische Region

Höherer Wirkungsgrad, geringere Emissionen und weniger Holzverbrauch



Der 2017 eingeführte Contura 610 Style hat bereits eine bessere Leistung als die verschärfte, ab 2022 geltende Ökodesign-Auflage.

Die Verbrennungstechnologie hat seit den Kaminen Jahresmodell 1980 bis zu den heutigen, deutlich effizienteren Modellen riesige Fortschritte gemacht. Durch den höheren Wirkungsgrad ist der Holzverbrauch pro Stunde bei gleicher Wärmeerzeugung und wesentlich saubereren Rauchgasen geringer.



Vergleicht man heutige Kamine mit Modellen von 1980, sind die OGC-Emissionen (unverbrannte gasförmige organische Verbindungen) um 86 % und die CO-Emissionen (Kohlenmonoxid) um 80 % geringer.

Strategische Schwerpunktbereiche für hohe Rentabilität und nachhaltige Wertschöpfung

Unsere Ziele fokussieren schwerpunktmäßig auf rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung mit gesunden Finanzen. Unsere bewährten Strategien zur Erreichung der Ziele basieren auf unseren Geschäftsprinzipien mit Schwerpunkt auf vier strategischen Bereichen: Wachstum bei Rentabilität, Innovation, marktorientierte Expansion sowie Langfristigkeit.

Wachstum bei Rentabilität

Innovation

Marktorientierte Expansion

Langfristigkeit

Wachstum bei Rentabilität

Unser Gesamtwachstumsziel von durchschnittlich 20 % pro Jahr wird zur einen Hälfte durch organisches Wachstum und zur anderen durch strategische Übernahmen erreicht. Ein nachhaltiges Wachstum schafft die Voraussetzungen für hohe Rentabilität.

Organisches Wachstum

Wir legen kontinuierlich den Schwerpunkt auf Initiativen zum Wachstum in allen Produktbereichen, und wir investieren umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung. Das Entwicklungstempo für neue, nachhaltige Produkte und Lösungen ist hoch und führt zu eng getakteten Produktneueinführungen. Gleichzeitig entwickeln wir mit einem hohen Investitionstempo unsere Geschäftstätigkeit kontinuierlich weiter, damit das Wachstum zu hoher Rentabilität führt.

Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in unseren Geschäftsprinzipien und unseren Werten verankerten Nachhaltigkeitsprinzipien.

Effektive Produktion

Hohe Produktivität ist entscheidend für hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass man alles kontinuierlich verbessern kann, und dass alles, was nicht gemessen wird, auch nicht besser gemacht werden kann. Zeitmessung schafft die Voraussetzungen für professionelle Kalkulationen, effektive Produktionsplanung, vernünftige Investitionsvorlagen und ein sachkundiges Nachhalten der Geschäftstätigkeit. Leistungsbasierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung tragen außerdem zu hoher Produktivität, guter Zeitnutzung und gerechten Löhnen und Gehältern bei.

Die übernommenen Unternehmen können an unserem Knowhow und unseren Erfahrungen teilhaben, was hoch geschätzt wird und gleichzeitig zu guten Beziehungen und Vertrauen beiträgt.

Gemeinsamer Einkauf

Die Materialkosten sind in allen unseren Unternehmen ein großer Kostenblock. Koordinierter Einkauf, sowohl innerhalb des jeweiligen Geschäftsbereichs als auch geschäftsbereichsüberschreitend, führt schnell zu deutlichen Vorteilen wie effektivem Ressourceneinsatz und Kostensenkung. Die Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen wird zeitnah eingeleitet, um schnell direkte und indirekte Kosten senken zu können.

Wachstum durch Übernahmen

Wir priorisieren die Übernahme von starken Marken und Produkten,

die unser vorhandenes Sortiment ergänzen, sowie von Unternehmen auf Märkten, die unsere Position global stärken.

Entscheidende Kriterien bei der Bewertung von Übernahmekandidaten

Damit eine potentielle Übernahme interessant ist, muss sie neue Technologie zuführen, zur Etablierung auf neuen, geographischen Märkten führen und/oder unsere Präsenz auf Märkten, auf denen wir bereits aktiv sind, weiter verstärken.

Wir arbeiten nach dem Übernahmemodell unten und Übernahmekandidaten müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine gute Marktstellung und technologische Position
- kompetentes Management
- echter Unternehmergeist
- Entwicklungspotential im Rahmen der NIBE-Strategien
- eine gute wirtschaftliche Position. Sollte die Rentabilität nicht zufriedenstellend sein, muss sie sich innerhalb eines angemessenen Zeitraums verbessern lassen.

Weiterhin selbstständig nach der Übernahme

Indem wir die übernommenen Unternehmen aktiv dazu ermuntern, auch weiterhin mit Neugier, Kreativität und Engagement zu agieren, wird der Unternehmergeist weiter stimuliert, was von entscheidender Bedeutung für die Zukunftschancen ist.

Indem übernommene Unternehmen ihre Identität und Marken behalten, sorgt man für Kontinuität auf den regionalen Märkten. Die Unternehmen mit ihrem kompletten Management an den ursprünglichen Standorten weiterzuführen, ist außerdem häufig die beste Voraussetzung für eine weiterhin positive Entwicklung der Unternehmen. Damit können die Unternehmen am Ort ihrer Geschäftstätigkeit auch weiterhin als belebende, verantwortungsbewusste Akteure wirken.

Die Ziele und Managementphilosophie des NIBE-Konzerns werden immer implementiert, jedoch verfügen die neuen Unternehmen in der Gruppe darüber hinaus auch weiterhin über ein großes Maß an Selbstständigkeit. Durch die Zugehörigkeit zu NIBE kann man die Vorteile nutzen, die man als Teil einer deutlich größeren Organisation hat.

Übernahmemodell

ANALYSE	DURCHFÜHRUNG	INTEGRATION
Die Analysephase wird sorgfältig, aber trotzdem zügig durchgeführt. Unsere drei Branchen sind klar definiert, und durch unsere bisherige Tätigkeit haben wir einen guten Einblick über vorhandene, potentielle Übernahmekandidaten und verfügen über relevante Kennzahlen für Analysen und Vergleiche.	In der Durchführungsphase herrscht völlige Offenheit hinsichtlich unserer Absichten. Wir sind immer sehr offen und deutlich hinsichtlich unserer Managementphilosophie und Strategie, was häufig den Prozess erleichtert.	In der Integrationsphase wollen wir sowohl Marken als auch kompetente Mitarbeiter auf allen Ebenen halten. Wir leiten umgehend die Umsetzung offensichtlicher Synergien ein, wie beispielsweise beim Einkauf und dem Wissenstransfer zur Verbesserung der Geschäftstätigkeit.



Innovation mit Schwerpunkt auf intelligenten Energielösungen

Intelligente Energielösungen sind ein breites Konzept, das alle Teile der Energielandschaft betrifft – vom Design der Infrastruktur bis hin zur Anwendung durch Verbraucher im Alltag.

Wachstum bei Rentabilität

Innovation

Marktorientierte Expansion

Langfristigkeit

Nachhaltige Energielösungen

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse trägt zum globalen Ziel der Verringerung von Emissionen in die Atmosphäre und damit zu einer besseren, klimafreundlicheren Welt bei.

Die Entwicklung der digitalen Technologie geht dahin, dass künftige Energiesysteme weltweit stärker vernetzt, intelligenter, zuverlässiger und nachhaltiger sind. NIBE leistet seinen Beitrag zu dieser Entwicklung.

Produktentwicklung

Eine dauerhafte Spitzenposition mit dem attraktivsten Produktsortiment ist der Schlüssel für rentables Wachstum. Durch hohes Produktentwicklungstempo – ausgehend von Forschung und neuen Technologien – können wir Produkte und Lösungen anbieten, die der Markt attraktiv findet und die gleichzeitig zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen. Für uns ist es ständiger Anreiz Lösungen zu finden, die am besten zur schnelleren Umstellung auf eine fossilsfreie Gesellschaft beitragen können.

Gemeinsame digitale Plattformen

Moderne Klimatisierungslösungen werden immer intelligenter, und die Nachfrage nach Fernsteuerung über digitale Plattformen steigt ständig.

Die Entwicklung schreitet schnell voran und erfordert deshalb umfangreiche Entwicklungsressourcen. Zur Effektivierung des Entwicklungsprozesses in unseren Unternehmen etablieren wir digitale Plattformen, die den Unternehmen den Einstieg in die neue Technologie erleichtern.

Vermarktung

Die Stärke unserer Marken basiert auf Produkten, die sich durch Qualität und Innovation, die zu nachhaltiger Entwicklung beiträgt, sowie wettbewerbsfähige Preise auszeichnen. Mit ausgewogenem Marketing haben wir die richtigen Voraussetzungen für die Erhöhung unserer Marktanteile auf vorhandenen Märkten sowie für die Expansion auf neuen Märkten.

Sichere Produkte

Eine dezentrale Organisation bietet größere Nähe zu und Verständnis für den Markt. Starke Geschäftsbeziehungen entstehen durch gute Kundenkenntnis und sachliches Marketing. Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass unsere Produkte sicher sind sowie verantwortungsbewusst, ethisch und nachhaltig hergestellt werden. Wir legen hohen Wert auf Zugänglichkeit, guten Service und effektiven Kundensupport.



Marktorientierte Expansion in einer immer nachhaltigeren Welt

Die Globalisierung ermöglicht uns, mit dem richtigen Akteur am richtigen Platz vertreten zu sein. Durch unsere dezentrale Organisation können sich die Unternehmen auf regionaler Ebene bestmöglich entwickeln und expandieren und gleichzeitig die Vorteile, die die Zugehörigkeit zu einem internationalen Konzern bietet, nutzen.

Wir investieren in attraktive Marktsegmente und sichern damit global eine optimale Marktpräsenz. Eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur trägt ebenfalls dazu bei, dass wir verschiedene Angebote entwickeln, die zu Vereinfachung und höherem Kundennutzen führen.

Durch die große Anzahl von Übernahmen konnten wir unter anderem neue Technologien, neue Produkte, neue Märkte und neue Produktionskapazität zuführen, jedoch sind kontinuierliches Engagement und Investitionen in die Produktentwicklung, neue Technologien und kompetente Mitarbeiter in der vorhandenen Geschäftstätigkeit ebenfalls entscheidend für die weitere, marktorientierte, nachhaltige Expansion.

Das Engagement der Mitarbeiter

Motiviertes, engagiertes Personal und Management sind eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg. Führungsqualität ist sehr wichtig für die Weiterführung unserer Unternehmenskultur, die auf Fleiß und Freude basiert.

Die interne Rekrutierung ist ein wichtiger Teil bei der Besetzung von Führungspositionen und zentralen Funktionen. Wir achten auf die kontinuierliche Verstärkung unserer Kompetenz durch Ausbildung und persönliche Entwicklung, gleichzeitig werden Stellen aber auch extern besetzt, um neue Spitzenkompetenz zuzuführen.

Verantwortungsvoller Einkauf

Zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Einkaufs von unseren Zulieferern werden neben den spezifischen Anforderungen an Produktqualität, Lieferkapazität, kommerzielle Bedingungen und Umweltleistung die Zulieferer auch nach den internationalen Prinzi-

Wachstum bei Rentabilität

Innovation

Marktorientierte Expansion

Langfristigkeit

pien des UN Global Compact zu Wirtschaft, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung evaluiert. Das bedeutet anfänglich eine aufwendige Analyse, die jedoch das Risiko von Lieferstopps bei Material und von rufschädigenden Vorfällen verringert.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Durch unsere Forderung nach Qualitäts- und Umweltzertifizierung für alle Unternehmen garantieren wir ein kontinuierliches Streben nach hoher Qualität sowie geringerer Umweltbelastung und beseitigen gleichzeitig Arbeitsschutzrisiken.

Unternehmenssteuerung und Nachhalten

Langfristig rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Unternehmenssteuerung und effektives Nachhalten. Unsere Unternehmenssteuerung basiert auf der Dezentralisierung unserer drei Geschäftsbereiche mit deutlicher Ergebnisverantwortung innerhalb klar definierter Ergebniseinheiten.

Ein wichtiger Teil ist die Zielsteuerung, bei der deutliche, an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekoppelte Ziele einen festen Rahmen für die Geschäftsentwicklung und die Verantwortung in jeder Ergebniseinheit bilden. Hinzu kommt unsere Führungsstrategie mit Werten, Geschäftsethik und der Respektierung gemeinsamer Normen.

Das Nachhalten erfolgt effektiv durch ein gemeinsames Berichts- und Konsolidierungssystem auf allen Ebenen der Organisation. Abweichungen von den Vorgaben können so schnell nachgehalten und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Langfristigkeit

Seit unseren Anfängen vor knapp 70 Jahren haben wir einen Konzern mit weltweiter Geschäftstätigkeit und globaler Präsenz aufgebaut sowie eine gute Plattform für die weitere Expansion bei guter Rentabilität geschaffen. Klare, gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse sind die Basis für Kontinuität und Stabilität im Konzern.

Wachstum bei Rentabilität

Innovation

Marktorientierte Expansion

Langfristigkeit

Innovative Produkte von Anbeginn

Die Entwicklung von innovativen Produkten war seit Anbeginn grundlegend. Die Herstellung von Rohrheizelementen als neue, leicht anwendbare Heizkomponente für Haushalt und Industrie begann bereits 1949 und legte den Grundstein für den heutigen Geschäftsbereich NIBE Element.

Die Herstellung von Warmwasserbereitern begann 1952, genau in dem Jahr, als für Milchhersteller Warmwasser in Melkanlagen gesetzlich vorgeschrieben wurde. Ausgehend von dieser Plattform und mit innovativer Produktentwicklung konnten wir 1981 unsere erste Wärmepumpe vorstellen. Daraus ist später der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hervorgegangen.

NIBE erhielt 1965 einen Vertrag als Subunternehmen für die Herstellung von Kaminen der Marke Handöl und hat später Handöl übernommen. Das war der Start für den Aufbau des Geschäftsbereichs NIBE Stoves.

Engagiertes und innovatives Management

Engagierte und innovative Gründer und Management sind der Grundpfeiler für die stabile Expansion und gute wirtschaftliche Entwicklung von NIBE gewesen.

Die Eigentümerfamilie Bernerup aus dem schwedischen Skåne gründete die beiden Unternehmen Elektro-Värme AB bzw. NIBE-Verken AB, und die Initialen von Nils Bernerup bildeten den Unternehmensnamen NIBE. Mit zwei externen, operativen Führungskräften betrieb die Familie 40 Jahre lang erfolgreich das Unternehmen.

Als sich die Familie 1989 entschloss, beide Unternehmen zu veräußern, gründeten mehrere Mitarbeiter zusammen mit zwei externen Investoren NIBE Industrier AB und übernahmen die Unternehmen. Gleichzeitig wurde Gerteric Lindquist zum CEO und Konzernchef bestellt.

Um die Voraussetzungen für eine weitere Expansion und breitere Aktionärsstruktur zu schaffen, wurde 1997 eine Neuemission durchgeführt, und im Zusammenhang damit erfolgte die Notierung von NIBE Industrier AB an der Stockholmer Börse.

Eine intensive Ära von Übernahmen

Aufgrund unserer hohen Ertragskraft und der Börsennotierung konnte durch eine Vielzahl von Übernahmen ein globaler Konzern entstehen.

Durch die Übernahmen sind wir heute unter anderem:

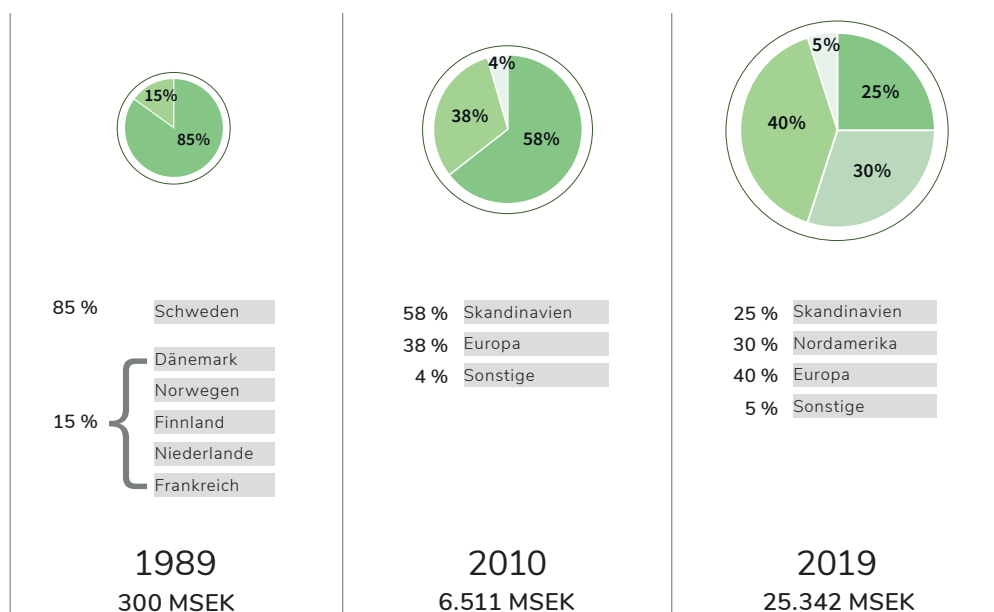
- ein großer europäischer Wärmepumpenakteur sowie marktführend in Nordamerika im Bereich Wärmepumpen für sowohl Einfamilienhäuser als auch Gewerbegebäude.
- ein weltweit führender Anbieter von Heizelementen mit einer großen Anzahl neuer Produktgruppen und starker regionaler Präsenz in einer großen Anzahl von Ländern auf der ganzen Welt.
- marktführend bei Kaminen in Europa und mit einer stabilen Plattform in Nordamerika.

Eine stabile Plattform für die Zukunft

Durch unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen, ein stabiles Wachstum bei hoher Rentabilität und eine marktorientierte, dezentrale Organisation – die von NIBEs Zielen und Managementphilosophie geprägt ist – haben wir unseres Ermessens nach eine stabile Plattform für die Zukunft geschaffen.

Zusammen mit einem weiterhin soliden organischen Wachstum, guten Übernahmehancen und einer stabilen Eigentümersituation bietet dies gute Voraussetzungen für eine weiterhin nachhaltige Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit.

Geographische Verteilung der Umsatzentwicklung in den Jahren 1989, 2010 und 2019.



So schafft NIBE Werte

Ressourcen

Finanziell

- Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben 8.762 MSEK
- Investitionen in Anlagevermögen 2.059 MSEK, davon 1.005 MSEK für Übernahmen

Geschäftstätigkeit

- 85 Produktionseinheiten
- 37 Vertriebsniederlassungen
- 30 Länder

Naturressourcen

- 224 kt Roh- und Betriebsstoffe
- 391.092 m³ Wasser
- 308 GWh Energie

Geistiges Kapital

- 17.000 Mitarbeiter
- Mehr als 80 Marken

Geschäftsbeziehungen

- Kunden
- 10.800 Zulieferer von direktem Material
- 51.700 Aktionäre
- Kreditgeber
- Mehr als 50 Kommunen

Triebkräfte und Trends

Mehr auf S. 12

Managementphilosophie

Unsere Geschäftsprinzipien, mehr auf S. 24.
Unsere Werten, mehr auf S. 25.

Strategische Prioritäten

Wachstum bei Rentabilität

Innovation

Marktorientierte Expansion

Langfristigkeit

Wachstum bei Rentabilität

Ein dauerhaftes, organisches Wachstum in allen aktuellen Produktbereichen und die Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit in Kombination mit strategischen Übernahmen schafft Voraussetzungen für hohe Rentabilität.

Innovation

Offensive Produktentwicklung mit Schwerpunkt auf Innovation für nachhaltige Entwicklung, fossilfreie Technologien und höhere Energieeffizienz.

Marktorientierte Expansion

Investitionen in attraktive Marktsegmente sowie eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur ermöglichen weltweit eine optimale Marktpräsenz.

Langfristigkeit

Klare, gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse bieten Kontinuität und Stabilität im Konzern.

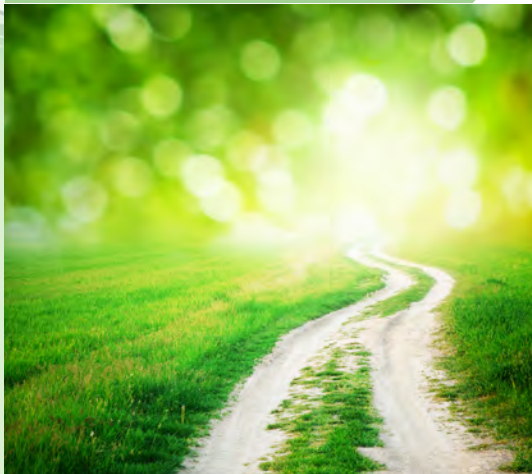
Vision

Nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.

Geschäftsidee

Anbieter von innovativen, intelligenten, energieeffizienten Lösungen in drei Geschäftsbereichen.

Wir bieten dem Kunden



Vertrieb

Ehrliches Marketing von nachhaltigen Produkten und Lösungen sind Grundlage für Kundenzufriedenheit, langfristige Beziehungen und stabile Einnahmen. Indem wir für unsere nachhaltigen Produkte und Lösungen argumentieren, ergreifen wir außerdem eine deutliche Initiative bei Klimafragen.

Produkte im Einsatz

Unsere Produkte schaffen Jahr für Jahr durch geringere Energiekosten, geringere Klimabelastung und höhere Funktionalität Mehrwert für den Kunden. Das bedeutet außerdem, dass der Kunde zur Umstellung auf eine nachhaltigere Zukunft beiträgt.

Rückgewinnung

Unsere Produkte haben einen hohen Rückgewinnungsgrad (ca. 98 %). Das ist wichtig für weniger Umweltbelastung. Wir haben eine Herstellerhaftung für Konsumgüter und sind dort an Rückgewinnungssysteme angeschlossen, wo es Systeme zur Erfassung nach der Anwendung gibt.

Ziele und Ergebnisse

Mehr auf S. 20-23.

Werte

Produkte

- Anteil LCE-klassifizierter Produkte: 56,1 %
- Wärmepumpen, erneuerbare Energie
- Solarprodukte, erneuerbare Energie
- Wärmetauscher, Energierückgewinnung, Energieoptimierung
- Komponenten, Steigerung der Energieeffizienz
- Kamine, erneuerbare Energie

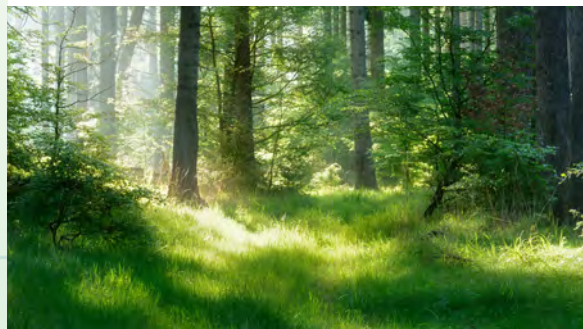
Stakeholder Wirtschaftlicher Wert

Kunden	Umsatz	25.342 MSEK
Zulieferer	Zahlungen	14.612 MSEK
Aktionäre	Dividende	655 MSEK
Mitarbeiter	Löhne/Gehälter und Sozialabgaben	6.631 MSEK
Öffentlicher Sektor	Steuern	652 MSEK
Kommunen	Sponsoring, Spenden	3 MSEK
Kreditgeber	Zinsen	205 MSEK

NIBE SCHAFFT NUTZWERTE

- in Privathaushalten
- in größeren Gebäuden
- in der Industrie
- für das Klima

Mehr auf S. 16-19.



Nachhaltiges Unternehmertum

Verwaltungsbericht S. 69.

Geschäftschancen und -risiken

Als globaler Anbieter haben wir viele Geschäftschancen, sind jedoch gleichzeitig Risiken ausgesetzt, die sich mehr oder weniger auf den Konzern auswirken können. Die Risiken werden hauptsächlich als Faktoren definiert, die unsere Chancen zum Erreichen der für den Konzern aufgestellten Ziele beeinflussen können. Das gilt sowohl für die Finanzziele als auch für Ziele in anderen Bereichen. Unsere Fähigkeit zum Umgang mit verschiedenen Risiken ist ebenfalls entscheidend für unseren Erfolg, d. h. ob wir die aufgestellten Ziele erreichen und sogar übertreffen.

Struktur und Wertschöpfungskette

NIBEs Organisationsstruktur mit einer globalen Streuung der Geschäftstätigkeit führt bereits zu einer Risikominderung. NIBE ist in drei Geschäftsbereichen mit komplett oder teilweise unterschiedlichen Kundensegmenten und Endverbrauchern tätig. Der Geschäftsbetrieb hat deshalb unterschiedliche Konjunkturzyklen, und die Wettbewerbssituationen unterscheiden sich voneinander. Mit dem Vertrieb über viele unterschiedliche Kanäle und Vertriebswege erhöht sich die Flexibilität.

Unsere Geschäftstätigkeit weist mit Unternehmen und Marktpräsenz auf der ganzen Welt eine breite geographische Streuung auf. Dass wir über Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten verfügen, ermöglicht eine große Flexibilität und steigert unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Risikomanagement

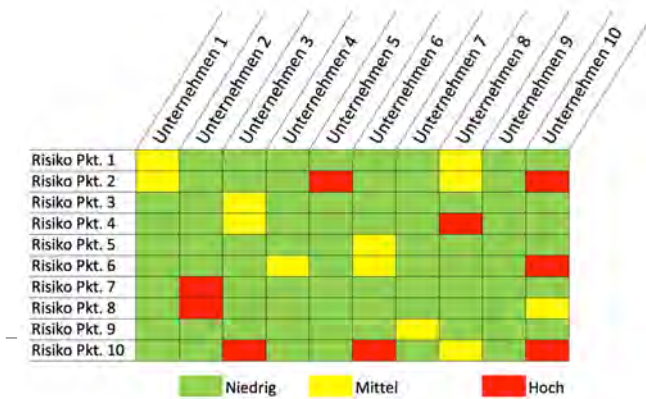
Der Aufsichtsrat beschließt die strategische Ausrichtung des Konzerns ausgehend von den Empfehlungen des Konzernvorstands. Die Verantwortung für das langfristige, übergreifende Risikomanagement folgt NIBEs Organisationsstruktur. Um den Auswirkungen verschiedener Geschäftsrisiken auf das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE aktives Risikomanagement. Zur Sicherstellung des Prozesses und der Erleichterung der laufenden Arbeit wurde als gemeinsamer Rahmen und Instrument der NICS (NIBE Internal Control Standard) geschaffen.

Gemäß NICS startet der Prozess auf lokaler Ebene und wird dann auf Konzernebene zusammengefasst. Risiken und Chancen sind in vier Abschnitte untergeteilt: Geschäft, Finanzen, IT und Nachhaltigkeit.

Identifizierte Risiken werden danach klassifiziert, wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines Eintreffens ist und inwieweit die Kriterien erfüllt werden. Das Resultat wird auf Aufsichtsratsebene evaluiert, und in der Folge wird beschlossen wird, welche Maßnahme in den verschiedenen Bereichen priorisiert werden sollen.

NIBEs Geschäftsrisiken werden vom lokalen Management auf Unternehmensebene bearbeitet, jedoch bei Bedarf koordiniert. Zu den Instrumenten gehören hauptsächlich die laufende Berichterstattung, Risikobewertung, Risikomanagement und Handlungspläne der Unternehmen.

Die Finanzrisiken werden gemäß der Finanz-Policy des Konzerns



Evaluierungsmodell für das Risikomanagement.

und den Manualen zur Steuerung von Rechnungslegung, Systemzugriff, Bescheinigungsverordnungen und Systemveränderungen bearbeitet. Nachhaltigkeits- und IT-Risiken werden zum großen Teil auf der Konzernebene koordiniert, die Risikoevaluierung erfolgt jedoch auf lokaler Ebene durch den jeweiligen Unternehmensvorstand, der auch die Handlungspläne erstellt. Diese Risiken werden in Übereinstimmung mit unseren Werten und Richtlinien bearbeitet.

Für weitere Informationen zu NIBEs externen Risiken und Finanzrisikomanagement, siehe S. 86 und Anm. 7 des Verwaltungsberichts.

Interne Revision

Der interne Revisionsprozess von NIBE, der letztendlich in der Verantwortung des Aufsichtsrats liegt, ist so gestaltet, dass er angemessen sicherstellt, dass der Konzern die Erreichung seiner Ziele anstrebt und dass das Berichtswesen den geltenden Gesetzen und Verordnungen sowie den sonstige Bestimmungen für börsennotierte Gesellschaften entspricht. Die Finanzberichte müssen darüber hinaus entsprechend der anerkannten Prüfungspraxis erstellt werden.

Jeder Angestellte im Konzern ist auf seiner Ebene für die interne Revision verantwortlich:

- NIBEs CEO und Konzernleitung sind zuständig für die übergreifende interne Revision und die Implementierung des NICS (NIBE Internal Control Standard) auf Konzernebene.
- Die Leiter der Geschäftsbereiche sind dafür zuständig, dass die vorgeschriebenen Prozesse in ihren Geschäftsbereichen implementiert sind, was wiederum bedeutet, dass alle Vorstände auf lokaler Ebene die Prozesse auf die jeweiligen Tochtergesellschaften anwenden.
- Die Vorstände auf lokaler Ebene sind für die Implementierung des NICS in ihrem Unternehmen und, wenn zutreffend, auch in untergeordneten Tochtergesellschaften zuständig. Die Vorstände auf lokaler Ebene müssen außerdem dafür sorgen, dass weitere Bestimmungen im jeweiligen Land erfüllt werden.
- Das Management auf lokaler Ebene ist für die interne Revision seiner Geschäftstätigkeit verantwortlich sowie für Risiken und Handlungspläne in seinen jeweiligen Verantwortungsbereichen zuständig.

Das Nachhalten erfolgt zum einen bei den in allen Unternehmen zumindest viermal jährlich durchzuführenden Vorstandssitzungen und zum anderen durch Prüfungen, denen die interne Revision in einzelnen Unternehmen unterzogen wird. Bei der Finanzberichterstattung folgt NIBE außerdem dem Grundsatz, dass alle Gesellschaften mit Geschäftsbetrieb – unabhängig von ihrer Größe – Teil der jährlichen Wirtschaftsprüfung sind.

Krisenmanagement

Zur Minimierung der Auswirkungen von Risiken gibt es ein Krisenmanagementprogramm mit Routinen und Policies für die Unternehmen auf lokaler Ebene. Dieses umfasst die Risikobereiche, die bei der Risikoevaluierung identifiziert wurden. Im Fall von größeren Zwischenfällen, bei denen Auswirkungen auf den Konzern insgesamt zu fürchten sind, muss die Krisenorganisation des Konzerns einschließlich Aufsichtsrat, informiert werden und bewerten, wie das Ereignis zu bewältigen ist.

Gemeinsame Chancen und Risiken

Jeder Geschäftsbereich arbeitet systematisch – ausgehend vom jeweiligen Geschäftsumfeld – an der Identifizierung von Chancen für die Weiterentwicklung der entsprechenden Bereiche. Gleichzeitig gibt es eine Reihe von Chancen und Risiken, die auf alle drei Geschäftsbereiche zutreffen*.

Chancen

- Großes Marktpotential
- Großes Interesse für erneuerbare Energie und höhere Energieeffizienz
- Internationale Marktpräsenz
- Breites Produktprogramm
- Starke Marken
- Intensive Produktentwicklung
- Zugang zu rationeller Produktion
- Synergien
- Expansion mittels Übernahmen

Risiken

- Neue Gesetze und Behördenbeschlüsse mit zu engem Zeitrahmen für Produktveränderungen
- Schwache Konjunkturentwicklung
- Energiepreise
- Entwicklung der Rohstoffpreise
- Währungsschwankungen
- Lieferantenabhängigkeit
- Kompetenzmanagement



Insgesamt verdeutlicht der NICS die Verteilung von Rollen und Zuständigkeiten, erhöht das Risikobewusstsein, liefert bessere Entscheidungsvorlagen und verbessert die Prozesseffektivität überhaupt. Der NICS basiert auf den vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) herausgegebenen Rahmenbedingungen für interne Revision. Diese Rahmenbedingungen umfassen die Hauptbereiche: Prüfumfeld, Risikobewertung, Prüfkriterien, Nachhalten und Verbesserung.

Spezifische Chancen und Risiken der einzelnen Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions

Chancen

- Energie- und Umweltpolitik, die den Übergang zum Einsatz erneuerbarer Energie vorantreibt
- Niedrige Marktpenetration in Nordamerika
- Modernste Produktentwicklungszentren für Wärmepumpen in Europa und in Nordamerika
- Hochmoderne Wärmepumpenfabriken in Europa und Nordamerika

Risiken

- Neue Technologien außerhalb unserer aktuellen Kompetenz
- Geringere Neubautätigkeit
- Niedrige Gas- und Ölpreise bedeuten meistens weiteren Einsatz fossiler Energieträger
- Künstlich hohe Strompreise auf mehreren Märkten mit der Begründung, dass die Umstellung hin zu einem Rückgang fossiler Energieträger durch Steuern auf Strom bezahlt werden muss

NIBE Element

Chancen

- Energietechnik ist ein global wachsender Markt
- Marktstellung als einer der weltweit absolut führenden Hersteller
- Höherer Zuwachs durch Bereitstellung von Lösungen, einschl. Messung und Steuerung
- Branchenstrukturierung und Expansion durch Übernahmen

Risiken

- Neue Technologien sind mit Patenten belegt
- Kostenentwicklung in unseren Produktionsländern
- Unverhältnismäßige Schadenersatzzahlungen bei Qualitätsmängeln
- Zahlungsprobleme bei bestimmten, größeren Kunden
- Politische Risiken auf einigen Märkten

NIBE Stoves

Chancen

- Verkaufspotential in neuen Produktsegmenten
- Neue energie- und umweltpolitische Entscheidungen
- Bereits viele an die Ökodesign-Richtlinie angepasste Produkte

Risiken

- Lokale Beschlüsse bezüglich Einschränkungen für holzbefeuerte Produkte

* Mehr zu unseren Risiken, siehe S. 86.

NIBE übernimmt Verantwortung

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse trägt zum globalen Ziel der Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen in die Atmosphäre bei. Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den Nachhaltigkeitsprinzipien, die in unseren Geschäftsprinzipien und unseren Werten – und auch in unserer langfristigen Tradition eines verantwortungsbewussten Unternehmertums – tief verankert sind. Wir sind nicht nur für das wirtschaftliche Ergebnis unserer Geschäftstätigkeit zuständig, sondern tragen auch Verantwortung für das soziale Umfeld und die Umwelt. NIBEs Verantwortung legt die Rahmenbedingungen des Konzerns für die Nachhaltigkeitsarbeit in vier unterschiedlichen Bereichen fest:

Unsere nachhaltige Wertschöpfung unterstützt internationale Initiativen

NIBEs Vision als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen bedeutet, dass wir uns bereits seit langem entsprechend unserer Möglichkeiten für eine nachhaltige Gesellschaft engagieren. Indem wir unseren Kunden langfristig nachhaltige Werte bereitstellen, können wir ebenfalls unsere gute Rentabilität beibehalten und für die Erreichung der globalen Entwicklungsziele aktiv werden.



Die globalen Nachhaltigkeitsziele der UNO – Agenda 2030

Im September 2015 verabschiedeten die UNO-Mitgliedsstaaten globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG, Sustainable Development Goals). Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind wegweisend für die gemeinsame Verpflichtung, einen deutlichen Plan zu erstellen und bis 2030 die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um eine langfristig nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, extreme Armut abzuschaffen, die Klimakrise zu lösen sowie Ungleichheit und Ungerechtigkeit in der Welt zu verringern.

Für das Erreichen dieser Ziele bedarf es eines großen Engagements aller – auf internationaler und nationaler Ebene. Es geht um Teamarbeit, und alle Ziele sind gleich wichtig. Als Unternehmen tragen wir Verantwortung dafür, einen Weg aufzuzeigen und Veränderungen hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben.

Wir haben uns in Übereinstimmung mit den Prioritäten unserer Geschäftstätigkeit und der Einschätzung, bei welchen Zielen wir am meisten bewegen können, dazu entschieden, unsere Anstrengungen auf sechs der siebzehn globalen Zielvorgaben der Agenda 2030 zu konzentrieren.

 <p>Ziel 7 Den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern</p> <p>NIBEs Verpflichtung Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren, und den Marktbedarf nach energieeffizienten, sauberen Energielösungen befriedigen.</p>	 <p>Ziel 8 Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern</p> <p>NIBEs Verpflichtung Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte und kontinuierliche Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette sowie Engagement für Beschäftigung und Zuwachs.</p>	 <p>Ziel 9 Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</p> <p>NIBEs Verpflichtung Mehr Nachhaltigkeit in der Produktion mittels effizientem Einsatz von Ressourcen, sauberer, umweltfreundlicher Technologie und der Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung.</p>
 <p>Ziel 11 Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten</p> <p>NIBEs Verpflichtung Die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen.</p>	 <p>Ziel 12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</p> <p>NIBEs Verpflichtung Anwendung von nachhaltigen Methoden zum Chemikalien-Management und zur Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Haushalten mit Ressourcen, Abfallminimierung, mehr Rückgewinnung und Recycling. Transparente Darstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit in unserem Berichtszyklus.</p>	 <p>Ziel 16 Friedliche, inkludierende Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inkludierende Institutionen auf allen Ebenen aufbauen</p> <p>NIBEs Verpflichtung Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie aktive Arbeit gegen alle Formen von Korruption. Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und ethischen Geschäftsprinzipien.</p>

UN Global Compact

Für internationale Unternehmen sind nationale Gesetze manchmal unzureichend, wenn es um Konsens und gemeinsame Richtlinien in allen Konzernteilen geht. Deshalb haben wir uns zur Einhaltung der UN Global Compact verpflichtet, um eine allgemein anerkannte Plattform für gemeinsame Prinzipien zu schaffen, die weltweit für alle unsere Unternehmen, Zusammenarbeitspartner und Zulieferer gelten.



Unternehmerische Verantwortung

Unsere Leidenschaft für verantwortungsbewusstes Unternehmertum, das auf Ehrlichkeit, Sorgfalt und langfristige Geschäftsbeziehungen basiert, prägt unsere Geschäftstätigkeit seit ihren Anfängen und ist Grundlage für unserer Geschäftsprinzipien. Wir übernehmen über die gesamte Wertschöpfungskette unternehmerische Verantwortung und zeigen damit Verantwortung gegenüber Kunden und anderen Stakeholdern.

Um kontinuierlich unsere Marktposition zu stärken und unsere Ziele* zu erreichen, arbeiten wir langfristig mit offensiver Produktentwicklung in Verbindung mit strategischen Übernahmen.

Hohe Geschäftsethik ist eine grundlegende Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette.

Im Zusammenhang mit Übernahmen werden sowohl finanzielle als auch rechtliche Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt.

Zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Einkaufs evaluieren wir kontinuierlich unsere Zulieferer.

Wir führen Ausbildungen zur Korruptionsbekämpfung durch und haben eine Whistleblower-Funktion, über die man unethisches Verhalten melden kann.

Ausgehend von unserem Arbeitsmodell zum Risikomanagement, das unsere Geschäftsrisiken umfasst, führen wir jährlich eine Risikobewertung durch.

Wir haben UN Global Compact 2014 unterzeichnet und sind 2016 für sechs der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 Verpflichtungen eingegangen.

Die festgelegten Ziele und Messwerte werden auf Unternehmensebene zum Verfolgen der Entwicklung nachgehalten, und die strategischen Ziele werden auf globaler Ebene nachgehalten.

Wir überprüfen regelmäßig durch Besuche vor Ort**, dass unsere Unternehmen die Anforderungen hinsichtlich der unternehmerischen Verantwortung erfüllen.

* Ziele, siehe S. 20-23
** Besuche vor Ort, siehe S. 67

Produkte und Neuentwicklung

Internationale Schätzungen besagen, dass der Energiebedarf bis 2040 um 40 % steigen wird. Das bedeutet, dass die Energieeffizienz weltweit erhöht werden muss bei gleichzeitigem Übergang zu erneuerbarer Energieerzeugung, und wir sind für diese Zukunft gut positioniert.

Wir verfügen über moderne Entwicklungszentren in mehreren Ländern und arbeiten international zusammen, um mit unseren nachhaltigen Produkten und Lösungen in vorderster Reihe zu stehen. 2019 haben wir 742 MSEK in Produktentwicklung und strategische Entwicklungsprojekte investiert, um unsere Position in diesen Segmenten weiter zu stärken, wobei der Schwerpunkt auf energieeffizienten Produkten, die erneuerbare Energie einsetzen (LCE***), liegt. Jedes im Konzern hergestellte Produkt erfüllt die Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen im jeweiligen Vertriebsland.

Es werden immer umfangreichere und detailliertere Anforderungen zur Produkthaftung gestellt, die sich auf Bereiche wie Produktsicherheit, Umweltbelastung, verwendete Substanzen sowie Verpackung beziehen und ebenfalls ein natürlicher Bestandteil des Entwicklungsprozesses sind.

Wir investieren umfangreiche Ressourcen in neue digitale Inhalte, sowohl beim Produktsortiment hinsichtlich der Anpassung an eine stärker vernetzte, globale Welt als auch im Entwicklungsprozess, bei

dem wir bei lokaler Präsenz global tätig sein können. Das trägt außerdem zu geringerer Umweltbelastung bei.

Übernahmen und regionale Entwicklung

Durch Übernahmen und stärkere globale Präsenz erhöht sich auch die Anzahl regionaler Produktionseinheiten weltweit. Es ist unser Hauptprinzip, die Geschäftstätigkeit am ursprünglichen Standort fortzuführen und damit durch Erhaltung von Arbeitsplätzen und Einkauf bei regionalen Unternehmen der Region zu nutzen.

Hohe Geschäftsethik

Unsere Werte und Geschäftsprinzipien bedeuten Nulltoleranz gegenüber jeder Form von Korruption. Das wird deutlich in allen Vereinbarungen mit Zulieferern und anderen Geschäftspartnern kommuniziert.

Wir stellen weder Produkte her noch vertreiben wir Produkte, die in Ländern bzw. auf Märkten verboten sind, jedoch können individuelle Märkte lokale Gesetze und Kundenanforderungen haben, die erfüllt werden müssen.

Wir evaluieren unsere Korruptionsrisiken in der jährlichen Risikobewertung. Insgesamt haben 107 Vertriebs- und Produktionsunternehmen die Korruptionsrisiken in ihrer Geschäftstätigkeit evaluiert. Außer der obligatorischen Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung – die alle Mitarbeiter, die solchen Risiken ausgesetzt sind, regelmäßig absolvieren müssen – sind alle Mitarbeiter aufgefordert aufmerk-

*** Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbefuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

sam zu sein, in Situationen, in denen sie sich unsicher fühlen, um Rat zu bitten, und alle Fälle, in denen sie irgendeiner Form von Bestechungsversuchen oder anderen unethischen Handlungen ausgesetzt sind, zu melden.

Die Whistleblower-Policy des Konzerns ist implementiert und in alle Sprachen der Standorte, an denen wir Geschäftstätigkeit haben, übersetzt. 2019 wurden vier Fälle an NIBEs Whistleblower-Funktion gemeldet, einer per E-Mail und drei anonym über das digitale Portal für unsere externe Whistleblower-Funktion, wobei sich alle drei auf dasselbe Unternehmen bezogen. Alle Fälle wurden gemäß unserer Whistleblower-Policy bearbeitet, und es wurden zusammen mit den betroffenen Geschäftsbereichsleitern Maßnahmen implementiert.

2019 gab es 3 (5) Vorfälle zur Produktdokumentation, in zwei Fällen gab es Abweichungen von freiwilligen Kodexen und ein Fall bezog sich auf bereitgestellte Serviceleistungen. Es wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Unterjährig wurde 1 (4) Vorfall hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen gemeldet. Es wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Wir sind transparent in unserer Kommunikation und Berichterstattung, und die Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen ist selbstverständlich für uns. Wir unterstützen weder politische Parteien noch einzelne Politiker finanziell. Sollten Situationen auftreten, in denen es ein Risiko von wettbewerbswidrigem Verhalten gibt, lassen wir dies durch externe Experten überprüfen.

Verantwortungsvoller Einkauf

Für uns ist es wichtig, dass Zulieferer unsere Anforderungen und Standards erfüllen. Dies geht auch aus unseren Geschäftskodex für Zulieferer hervor. Wir stellen hohe Anforderungen bezüglich Produktqualität, Liefersicherheit, Einhaltung von Gesetzen und Umweltleistung. Die Anforderungen basieren auf den zehn Global-Compact-Prinzipien der UNO* sowie dem ETI Base Code**, die mit unseren Werten übereinstimmen. Zu weiteren Details siehe www.nibe.com/governance.

Unsere Zulieferer kommen größtenteils aus Europa und Nordamerika, aber zu einem Teil auch aus Asien. Die Zulieferer werden regelmäßig evaluiert im Hinblick auf Qualität, Arbeitsbedingungen, Ethik, Korruption, Menschenrechte sowie Risiken und sind aufgefordert, unseren Geschäftskodex für Zulieferer zu unterzeichnen. Die Evaluierung umfasst außerdem den von Transparency International*** erstellten Länderindex zur wahrgenommenen Korruption, Corruption Perceptions Index 2017, Yale****, Environmental Performance Index sowie für soziale Risiken BSCI*****/ Amfori: Country Risk Classification. Wir haben 48 Zulieferer in Ländern identifiziert, in denen ein hohes Risiko der Nichteinhaltung von bestimmten internationalen Konventionen zu Menschenrechten, Arbeitnehmerrechten, Korruption und ähnliches besteht. Diese Zulieferer haben unseren Geschäftskodex für Zulieferer (Business Code for Suppliers) unterzeichnet, und wenn wir es für erforderlich halten, werden Kontrollen bei Zulieferern durchgeführt. Gibt es Mängel, arbeiten wir zusammen mit dem Zulieferer an der Verbesserung der internen Arbeitsbedingungen, der Erhöhung der Transparenz und der Einhaltung ethischer Geschäftsmethoden.

* <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>

** <https://www.ethicaltrade.org/eti-base-code>

*** https://www.transparency.org/whatwedo/publication/corruption_perceptions_index_2017

**** <https://epi.envirocenter.yale.edu/>

***** <https://www.amfori.org/>

Statistik, siehe S. 142.

Falls wir in Ausnahmefällen unakzeptable Risiken oder mangelnde Verbesserungsbereitschaft entdecken, kann das zur Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Zulieferer führen. 2019 wurden keine Fälle von Kinderarbeit, gefährliche Arbeit für junge Arbeitskräfte, Zwangsarbeit oder sonstige schwerwiegende Verstöße gegen die Menschenrechte oder Arbeitsrechtsprinzipien erfasst.

2018 wurde ein zielorientiertes Projekt für die Evaluierung neuer und existierender Zulieferer von Direktmaterial gestartet. Ziel ist, dass 2021 alle neuen Zulieferer im globalen System evaluiert wurden sowie existierende Zulieferer, die für 80 % des Einkaufs stehen, einer periodischen Evaluierung unterzogen wurden.

Wir arbeiten mit einigen Zulieferern strategisch zusammen, unter anderem bei der Entwicklung von Komponenten, um deren optimale Funktion in unseren Produkten sicherzustellen.

Wir kaufen Direktmaterial von Zulieferern, die zum großen Teil in den Ländern ansässig sind, in denen der Einkauf erfolgt. Unser Einkauf von lokalen Zulieferern aus derselben Kommune entspricht 10 % des Gesamteinkaufs.

Die Mehrheit der neuen Zulieferer sind Zulieferer übernommener Unternehmen.

Global Compact und Sustainable Development Goals (SDG) und andere internationale Initiativen

Wir folgen in unserer Arbeit einer Reihe international anerkannter Standards, Richtlinien und Prinzipien. Unsere Richtlinien und Policies basieren auf internationalen Konventionen und Initiativen wie Global Compact und ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM).

Wir legen jährlich gegenüber UN Global Compact in einem CoP-Bericht (Communication on Progress) Rechenschaft über die Fortschritte bei den Prinzipien ab, zu deren Umsetzung in unserer Wertschöpfungskette wir uns verpflichtet haben.

Wir unterstützen die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) in ihrer Gesamtheit, konzentrieren uns jedoch auf sechs Ziele, die deutlich im Zusammenhang zu unseren internen Zielen und Handlungsplänen stehen und damit unserer Einschätzung nach von uns beeinflusst werden können. Wir kommunizieren das regelmäßig an unsere Mitarbeiter, Zulieferer, Kunden und andere Stakeholder.

Unternehmerische Verantwortung und damit verbundene Risiken

Auch der Aufsichtsrat von NIBE Industrier ist in unserer Arbeit zu unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeit engagiert. 2019 war Nachhaltigkeit das Schwerpunktthema der Strategietage des Aufsichtsrates, auf denen weitere Anstrengungen beschlossen wurden.

Unser Modell zur Steuerung jedes einzelnen Unternehmens im jeweiligen Geschäftsbereich ist eng mit unserem Geschäftsmodell verknüpft, das sich auf lokale Unternehmensvorstände und ein starkes Management gründet. Es wird im Rahmen unserer Evaluierung jährlich eine Bewertung von Geschäftsrisiken vorgenommen.

NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



die Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren und die Befriedigung der Marktnachfrage nach energieeffizienten, sauberen Energielösungen. (Ziel 7)



die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen. (Ziel 11)

NIBE ÜBERNIMMT UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Ein Teil der NIBE-Familie werden



Mitarbeiter am französischen Produktionsstandort.

NIBE Industrier hat im März 2018 den Fernwärme-Bereich von Alfa Laval übernommen, dessen Produkte und Systeme NIBEs Wärmepumpen ergänzen und Synergien ermöglichen. Nach der Übernahme griff man auf die frühere, renommierte Marke Cetetherm zurück, unter der man Fernwärme-/Fernkälte-Stationen und Trinkwassersysteme für gewerbliche Anwendungen vermarktet. Der Hauptstandort ist Ronneby, aber es wird auch Geschäftstätigkeit in Finnland, Großbritannien, Frankreich, Russland und Tschechien betrieben. Der Vertrieb erfolgt in mehr als 25 Länder Europas, Nordamerikas, Nordafrikas und Asiens.



„Als wir den Konzern Alfa Laval verlassen haben, hatten wir keinen Zugang mehr zu den Policies, Stabsfunktionen und Routinen, die Strukturen schaffen und die Entwicklung einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit ermöglichen. Nach zwei Jahren im NIBE-Konzern haben wir wieder eine Struktur, Instrumente und Routinen. Ich kann nur Positives zu NIBE und der Unterstützung, die wir bekommen, sagen. Wir konnten auch NIBEs Managementphilosophie aus nächster Nähe erleben.“

Die Unterstützung unserer Geschäftstätigkeit und Nachhaltigkeitsarbeit hat in einem tieferen Sinn dazu geführt, dass wir ein Teil der NIBE-Familie geworden sind und die Vision, Geschäftsprinzipien und Werte teilen.

Man merkt, dass wir nicht das erste Unternehmen sind, das von NIBE integriert wird, denn es gibt logisch durchdachte Systeme zur Unterstützung und Kommunikation. Außerdem haben sie funktionale, anwenderfreundliche Tools, die den Alltag erleichtern, wie beispielsweise das System zur Evaluierung von Zulieferern bei Materialeinkauf und ein Rechenschaftssystem, das die Nachhaltigkeitsarbeit sinnvoll organisiert.

Es gibt ein spürbares Engagement, unter anderen durch persönliche Besuche von NIBE-Kollegen, bei denen der aktuelle Stand und die Ziele für die Qualität und Nachhaltigkeit besprochen werden. Sie haben außerdem unsere Produktionsanlagen besucht, praktische Ratschläge gegeben und Verbesserungen angesprochen. Wir haben Hilfe beim Aufstellen der Spielregeln erhalten und dabei, was wir beachten müssen.

NIBE hat außerdem sehr gute E-Ausbildungen, die alle unsere Mitarbeiter in Schweden, Finnland, Großbritannien, Frankreich, Russland und Tschechien absolviert haben. Dadurch hat unsere gesamte Organisation auf unkomplizierte Weise ein besseres Verständnis für NIBEs Geschäftsprinzipien, Werte und Arbeitsweise bekommen“, meint Anders Söderström, Quality Manager, Cetetherm AB.

Anders Söderström
Quality Manager, Cetetherm AB

Umweltverantwortung

NIBE trägt durch seine Geschäftstätigkeit zur Entwicklung einer globalen, nachhaltigen Gesellschaft für heutige und kommende Generationen bei. Unsere Umweltverantwortung umfasst die gesamte Veredlungskette und wir streben nach der Verringerung der Umwelt- und Klimabelastung der Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus.

Wir unternehmen Anstrengungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum umfassenderen Einsatz von erneuerbarer Energie.

Ziel ist die Verringerung der Mengen an Deponie- und gefährlichen Abfällen, indem wir einen höheren Rückgewinnungsgrad anstreben.

Die systematische Arbeit gemäß Vorsorge- und Substitutionsprinzip im Zusammenhang mit der Produkt- und Prozessentwicklung verringert unsere Umweltbelastung.

Die festgelegten Ziele und Messwerte werden auf Unternehmensebene zum Verfolgen der Entwicklung nachgehalten, und die strategischen Ziele werden auf globaler Ebene nachgehalten.

Alle unsere produzierenden Einheiten sollen umweltzertifiziert sein, und wir unternehmen kontinuierliche Anstrengungen zur Verringerung der Belastung von Boden, Luft und Wasser.

Wir kontrollieren regelmäßig vor Ort, dass die Umweltsache in unseren Unternehmen unseren Anforderungen entspricht.

Wir investieren fortlaufend umfangreiche Ressourcen in die technologische Entwicklung und in Reinigungsausrüstung für unsere Herstellungsprozesse.

Klimabelastung

Unsere langfristige Strategie besteht darin, nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse herzustellen und damit zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft mit geringerem Kohlendioxid-Ausstoß beizutragen.

Am stärksten können wir die globale Klimabelastung dadurch verringern, indem wir fossile Brennstoffe in unseren Produktionseinheiten eliminieren und zur Energieoptimierung sowie Senkung des Energieverbrauchs und Kohlendioxid-Ausstoßes stattdessen Wärmepumpenlösungen für die Heizung einsetzen. Dazu erfassen wir systematisch den Energieeinsatz und identifizieren kleine und große Verbesserungsmöglichkeiten bei der Klimatisierung, Heizung und Lüftung von Gebäuden sowie in unterschiedlichen Prozessen.

Wir beziehen weltweit aktiv erneuerbaren Strom (GoO certificate**) für unsere Unternehmen. Gleichzeitig unternehmen wir Anstrengungen, um die Erzeugung von eigenem Strom, beispielsweise durch die Installation von Solarzellen, verstärkt zu ermöglichen.

Für Transporte, die wir beziehen, und für Dienstreisen haben wir bisher keine ausreichenden Daten, um sie in unser Berichtswesen einbeziehen zu können. Für interne Transporte läuft in einem unserer Unternehmen ein Projekt zur Umstellung von schweren Fahrzeugen auf erneuerbare Kraftstoffe. In einigen Unternehmen werden aktuell auch alternative Kraftstoffe für Dienstwagen evaluiert.

Bei unserer innovativen Produktentwicklung arbeiten wir schwerpunktmäßig an der Verringerung der Klimabelastung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Wir unternehmen intensive Anstrengungen bei der Produktentwicklung, um das derzeitige verwendete Kältemittel durch neue, weniger klimaschädigende Alternativen, die sogenannten GWP***, zu ersetzen.

Unsere LCE*-Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger Kohlendioxidemissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und beim verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie.

Umweltbelastung

Um unseren Beitrag zu einer globalen, nachhaltigen Gesellschaft für kommende Generationen leisten zu können, unternehmen wir systematische Anstrengungen hinsichtlich wichtiger Umweltaspekte in unserem Konzern. Der Einsatz von Vormaterial, Chemikalien, Verpackungsmaterial, Wasser und die Erzeugung von Abfall sind die von uns identifizierten Bereiche.

Alle Unternehmen sollen ISO-14001-zertifiziert sein. Die Zertifizierung bestätigt eine aktive Umweltsache mit kontinuierlichen Verbesserungen und die Einhaltung geltender Gesetze. Kleinere Unternehmen sind davon ausgenommen, sie müssen jedoch ein Umweltmanagementsystem implementieren.

Über den gesamten Lebenszyklus des Produkts verwenden wir das Vorsorgeprinzip, und bei Veränderungen in unseren Prozessen führen wir vorbeugende Umweltrisikobewertungen durch.

Externe Stakeholder haben die Möglichkeit, sich über Umweltbelastungen zu beschweren. 2019 gab es 2 (1) Umweltvorfälle, bei denen es sich um Lärmbelastung und Emissionen von organischen Substanzen ins Wasser handelte. Dabei sind Kosten von 0,5 MSEK entstanden. Es wurden Maßnahmen zur Verhinderung von ähnlichen Vorfällen in der Zukunft ergriffen.

Vormaterial

Der Einsatz von Naturmaterial und Metallen stellt die größte Umweltbelastung unsererseits dar. Durch einen optimierten Einsatz von Vormaterial in unseren Herstellungsprozessen verringern wir die Abfallmenge und die Emissionen und tragen dadurch zu einer geringeren Umweltbelastung bei.

* Siehe S. 57 für LCE-Produktgruppen.

** GoO dient als Information und ist eine Garantie, dass der von uns bezogene Teil aus erneuerbaren Quellen stammt.

*** GWP Global Warming Potential

Im Zuge der allgemein höheren Anforderungen zur Ressourceneffizienz unternehmen wir durch die Optimierung von Produktionsprozessen Anstrengungen zum verstärkten Einsatz von zurückgewonnenem Material und für weniger Produktionsausschuss.

Chemikalien

Wir halten die internationalen und nationalen Chemikaliengesetze, wie REACH* und RoHS**, ein. Wir arbeiten in unseren Herstellungsprozessen kontinuierlich und aktiv an der Abwicklung von Chemikalien gemäß Substitutionsprinzip. Durch kontinuierliche Risikobewertungen wird die Anwendung der richtigen Schutzausrüstung bei Gefährdung sowie die korrekte Anwendung und Lagerung von Chemikalien sichergestellt.

2019 wurde eine (1) größere Emission von Chemikalien gemeldet. Es handelte sich um 100 Liter, die beim Auslaufen direkt aufgefangen wurden. Die Sanierung erfolgte an Ort und Stelle, und es kam zu keiner Umweltbelastung.

Es wurde eine Chemikalien-Policy erstellt, die 2020 implementiert wird.

Verpackungsmaterial

Unser Verpackungsmaterial besteht aus Holz, Pappe, Kunststoff und Stahl und ist an unsere Produkte angepasst. Wir arbeiten daran, verschiedene Polymere durch beispielsweise Pappe oder Fasermaterial zu ersetzen. Wir erfüllen die Verpackungsrichtlinie und andere globale Vorschriften.

Wasser

Sauberes Wasser ist weltweit eine zukünftige Mangelware, und deshalb wird dieser Bereich immer wichtiger. Unsere Produktionsanlagen verwenden heute relativ wenig Wasser in ihren Prozessen. Selbst wenn der Zugang zu Wasser in unseren Produktionsanlagen derzeit gut ist, bemühen wir uns kontinuierlich den Wasserverbrauch durch Rezyklierung und Klärung zu verringern. Wir haben unseren Wasserverbrauch in Gebieten mit hohem oder extremem Trockenstress erfasst. Entsprechende Produktionsanlagen befinden sich in bestimmten Gebieten in Deutschland, Spanien, der Türkei, Rumänien, Mexiko, Thailand und Vietnam.

Ausgehend von den Herstellungsprozessen, in denen wir Wasser verwenden, haben wir die Substanzen (Metalle und organische Stoffe) identifiziert, die eventuell ins Wasser eingeleitet werden. Wir führen deshalb Wasserproben durch und messen den Gehalt gemäß Umweltgenehmigung des jeweiligen Unternehmens bzw. behördlichen Auflagen.

Abfallentsorgung

Ein großer Teil der Umweltbelastung ist die Abfallerzeugung, und deshalb ist Rückgewinnung ein sehr wichtiges Thema. Wir unternehmen Anstrengungen zur Verringerung des Rohstoffverbrauchs sowie des Anteils an Deponieabfall und gefährlichen Abfälle. Der Abfall, der rückgewonnen wird, hat sich um 15 % erhöht. Es ist positiv zu verzeichnen, dass der deponierte Abfall rückläufig ist. Der gefährliche Abfall wird von autorisierten Abfallentsorgern entsorgt.

Der größte Teil unseres Abfalls (78 %) wird von autorisierten Abfallentsorgern gewogen, die restliche Menge wird von den Unternehmen geschätzt.

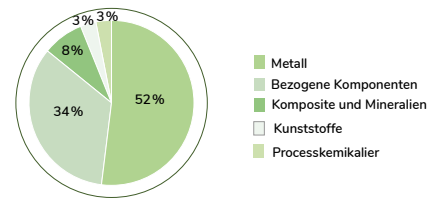
Die größten Herausforderungen für mehr Rückgewinnung und weniger Deponieabfall gibt es in den Ländern, in denen es noch keine Systeme und Infrastruktur für die Abfallsortierung gibt. Wir versuchen dort so weit wie möglich, eigene Lösungen zu finden und gleichzeitig allgemein auf die Gesellschaft einzuwirken, dass man eine größere Verantwortung für die Abfallentsorgung übernimmt.

Luftemissionen

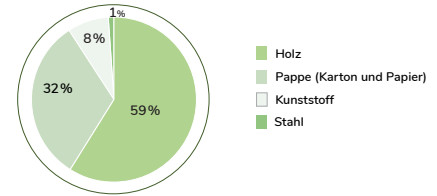
Alle Formen von Luftemissionen unserer Produktionsanlagen werden gemessen und nachgehalten, um geltende Umweltgenehmigungen und behördliche Auflagen zu erfüllen. Als Messgrundlage werden die Informationen von Zulieferern und die Sicherheitsdatenblätter für Chemikalien verwendet.

* REACH, Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (EG nr1907/2006)

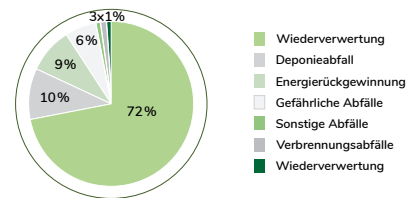
** RoHS, Restriction of Certain Hazardous Substances (2011/65/EU)



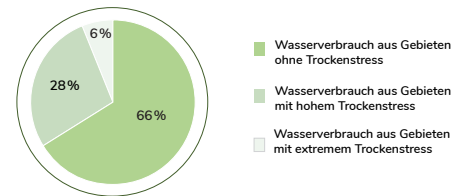
Materialverbrauch bei NIBE % der Gesamtmenge



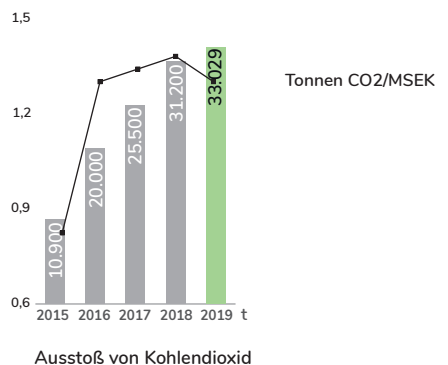
Verpackungsmaterial % des Gesamtverbrauchs



Abfallkategorien % der Gesamtmenge



Wasserverbrauch % der Gesamtmenge



Ausstoß von Kohlendioxid

NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



Mehr Nachhaltigkeit in der Produktion mittels effizientem Einsatz von Ressourcen, sauberer, umweltfreundlicher Technologie und der Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung. (Ziel 9)



Anwendung von nachhaltigen Methoden zum Chemikalien-Management und Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Haushalten mit Ressourcen, Abfallminimierung, mehr Rückgewinnung und Recycling. Transparente Darstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit in unserem Berichtszyklus. (Ziel 12)

Mitarbeiterverantwortung

NIBE ist ein großer, globaler Arbeitgeber. Engagiertes Personal an uns zu binden und neue kompetente Mitarbeiter zu gewinnen, ist für das Erreichen unserer aktuellen und künftigen Ziele entscheidend.

Unsere gemeinsamen Werte und ein klarer Verhaltenskodex sind Richtlinie bei Entscheidungen und in der täglichen Arbeit.

Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen mit selbständiger operativer Führung und regionaler Prägung beibehalten.

Unsere Investitionen in die interne Weiterbildung und Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Universitäten und Schulen tragen stark dazu bei, dass wir langfristig die Gewinnung von Mitarbeitern sicherstellen können.

In Ländern mit traditionell kurzen Anstellungsformen ist die Personalfuktuation hoch, wir suchen jedoch intensiv nach Wegen, die Fluktuation in diesen Ländern zu verringern.

Die festgelegten Ziele und Messwerte werden auf Unternehmensebene zum Verfolgen der Entwicklung nachgehalten, und die strategischen Ziele werden auf globaler Ebene nachgehalten.

Wir kontrollieren regelmäßig durch Besuche vor Ort, dass die Arbeitsbedingungen sowie Vielfalt und Gleichbehandlung unseren Anforderungen entsprechen.

Engagierte Mitarbeiter

NIBE ist ein sicherer, stabiler Arbeitsplatz für seine Mitarbeiter. Wir wollen, dass sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen, sich entwickeln können und stolz auf ihre Arbeit sind.

Um sich bei NIBE wohlfühlen, ist Initiativekraft gepaart mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand eine gute Kombination. Wir behandeln einander mit Respekt, und Führungskräfte gehen mit gutem Beispiel voran, wenn es um Aufrichtigkeit und geradlinige Kommunikation geht.

Wir streben danach, dass NIBE als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Für die Zukunft wollen wir vorhandenes Personal an uns binden und weiterentwickeln sowie neue kompetente Mitarbeiter gewinnen.

NIBEs Verhaltenskodex wird regelmäßig aktualisiert und umfasst alle Mitarbeiter weltweit. Bei der Einführung erhalten alle neuen Mitarbeiter eine Ausbildung zum Verhaltenskodex, einschließlich der Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie den entsprechenden Policies. Diese Ausbildungen werden periodisch wiederholt.

Unsere Mitarbeiter haben unbefristete oder befristete Anstellungen bzw. sind Zeitarbeitnehmer. Der Mehrzahl ist eigenes unbefristetes Personal, und nur ein geringer Teil sind Zeitarbeitnehmer. Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl ist hauptsächlich der Übernahme von Unternehmen geschuldet.

In allen NIBE-Unternehmen gelten dieselben Regeln und Werte hinsichtlich Löhnen und Gehältern. Das Lohn- bzw. Gehaltsniveau erfüllt die jeweils geltenden, nationalen Gesetze und ist nicht geringer als das Minimalniveau.

Gute Arbeitsbedingungen

Wir unternehmen systematische Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten, um sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Erkrankungen zu minimieren. Als letztes Ziel streben wir Arbeitsplätze ganz ohne Unfälle an, mit dem Teilziel einer Unfallhäufigkeit von weniger als sechs Unfällen pro eine Million Arbeitsstunden bis Ende 2020. In Einheiten mit einer höheren Unfallhäufigkeit erstellen wir Handlungspläne und führen systematische Risikobewertungen durch.

Der verstärkte Fokus auf das Einhalten unserer Arbeitsschutz-Policy und der Unfallmelderoutinen hat dazu geführt, dass mehr Unternehmen ihre Melderoutinen verbessert haben. Unsere Arbeitsschutz-Policy ist für alle Anstellungsformen gleich und inkludiert alle in dem jeweiligen Unternehmen.

2019 wurden keine ernstesten Abweichungen gemeldet. Die häufigsten Verletzungsarten betreffen Mängel im physischen Arbeitsumfeld, wie die manuelle Handhabung von Material, durch Maschinen und Ausrüstung verursachte Verletzungen sowie Verletzungen durch Ausrutschen oder Sturz. Muskelbeschwerden sind der häufigste Typ von gemeldeten Erkrankungen. 2020 wird außerdem eine Alkohol- und Drogen-Policy eingeführt.

Wir kontrollieren regelmäßig, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen unserem Standard entsprechen. Bei Vor-Ort-

Besuchen stellt die Unternehmensführung dar, wie man die Werte des Konzerns implementiert und mit den zur Agenda gehörenden Bereichen arbeitet. Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.

Vielfalt und Gleichbehandlung

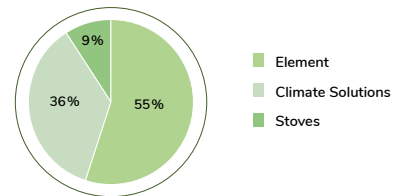
Unsere Mitarbeiter haben einzigartige Erfahrungen, Kenntnisse und Talente, die von großem Wert für unsere Geschäftstätigkeit sind. Wir betreiben eine globale Geschäftstätigkeit mit großen kulturellen und sozialen Unterschieden, weshalb für uns eine Vielfalts- und Gleichbehandlungs-Policy wichtig ist. Wir versuchen so zu arbeiten, dass Toleranz gegenüber Unterschieden gewährleistet ist und allen die gleichen Entwicklungs-, Ausbildungs- und Karrierechancen offen stehen. Unsere Mitarbeiter können über lokale Systeme und Routinen Beschwerde einreichen. 2019 gab es 2 (2) Vorfallsberichte hinsichtlich Diskriminierung, wobei ein Fall zu Kosten in Höhe von 0,3 MSEK geführt hat. Es wurden Maßnahmen zur Verhinderung von ähnlichen Vorfälle in der Zukunft ergriffen.

Respektierung der Menschenrechte

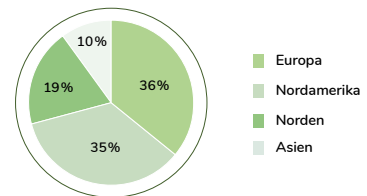
Wir sind in Ländern tätig, in denen es zu Einschränkungen der Menschenrechte kommen kann. Unsere Haltung hinsichtlich Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte geht aus unseren Werten und unserer Ablehnung von moderner Sklaverei und Menschenhandel hervor. Unsere jährliche Risikobewertung umfasst eine Auswertung des Risikos von Verstößen gegen die Menschenrechte. In unseren eigenen Unternehmen darf es kein Risiko von Kinderarbeit bzw. Zwangsarbeit geben und Kollektivverhandlungen sind zulässig.

78 (66) unserer Produktionsunternehmen sind zumindest einmal hinsichtlich Menschenrechte evaluiert worden, was insgesamt 93 % entspricht. Bei den restlichen Unternehmen handelt es sich um Unternehmen, die 2019 übernommen wurden und noch nicht evaluiert sind.

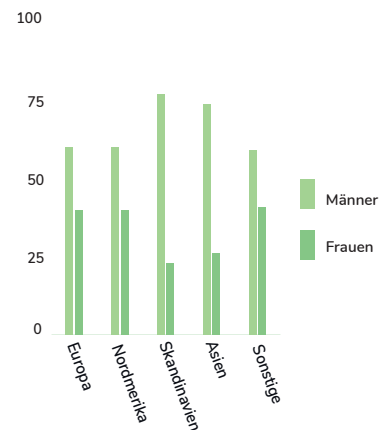
2019 wurde ein E-Learning-Ausbildungsmaterial zu Menschenrechten ausgearbeitet, das 2020 eingeführt wird.



Mitarbeiter nach Geschäftsbereich, %



Mitarbeiter nach Region, %



Geschlechterverteilung nach geographischen Regionen

Für Statistik, siehe S. 139-142.

NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte sowie sichere, menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette, sowie Engagement für Beschäftigung und Zuwachs. (Ziel 8)

Internationales Traineeprogramm



Das internationale Traineeprogramm im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hat das Ziel, in junge Vertriebsmitarbeiter zu investieren, die zur Stärkung unserer Marktpositionen in Europa und Nordamerika beitragen sollen.



Die Ausbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen, deren Mitarbeiter am Programm teilnehmen. Es handelt sich dabei um NIBE Energy Systems Finnland, NIBE Biawar Polen, DZD Tschechien, WaterFurnace USA, Enertech Global USA sowie NIBE Energietechnik Niederlande.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und umfasst acht Ausbildungsmodulare, wobei jeweils eins der teilnehmenden Unternehmen besucht wird. Als Einleitung des jeweiligen Moduls erhalten die Teilnehmer einen Tag lang Unternehmens- und Produktinformationen zum empfangenden Unternehmen sowie eine Führung durch die Produktionsanlagen. Die Ausbildung umfasst übergreifende Geschäftsbereichsinformationen, Marketing, Aftersales, grundlegendes Finanzwissen und Verhandlungstechnik. Darauf folgen zwei bis drei Tage Ausbildung mit NIBEs Vertriebscoaches.

Das Programm wurde sehr positiv aufgenommen und viele Teilnehmer bestätigen, dass sie umfassende Kenntnisse zu NIBE erhalten haben und dazu, wie ein stark wachstumsorientierter Konzern funktioniert. Im Februar 2020 hat der zweite Jahrgang das Traineeprogramm abgeschlossen.

„ Die Ausbildung hat unwahrscheinlich viel gebracht, sowohl für die eigene Entwicklung als auch für das Verständnis von NIBE. Die Verbindung von internationaler Ausbildung und die Chance, mehrere Unternehmensführungen zu treffen, wird dazu beitragen neue Geschäftschancen in unseren jeweiligen Unternehmen zu eröffnen. Ich freue mich auf die kommenden Jahre, darauf mich weiter aktiv entwickeln zu können und ein wertvoller Teil des NIBE-Konzerns zu sein!

Maarten Sonneveld, NIBE Energietechnik B.V.

Gesellschaftliche Verantwortung vor Ort

Für uns ist es wichtig, unsere gesellschaftliche Verantwortung dort, wo wir neue Unternehmen übernehmen unter anderem durch Erhalt von Arbeitsplätzen und Bewahrung von Kompetenz wahrzunehmen. So werden wir zu einem natürlichen Teil der Entwicklung in den jeweiligen Kommunen und übernehmen gleichzeitig eine langfristige Verantwortung.

Unsere Werte sind die Richtlinie, um in jedem Einzelfall Prioritäten setzen zu können und unsere Mitarbeiter sowie ihre Familien zu schützen und unsere Interessen zu wahren.

Als Unternehmen agieren wir verantwortungsbewusst dort, wo wir uns etabliert haben, als Teil der Gesellschaft.

Wir fordern von allen Konzernunternehmen, dass sie gesetzliche Bestimmungen, geschlossene Verträge sowie unsere gemeinsamen Prinzipien und Werte einhalten, unabhängig davon, wie die Gesellschaft aussieht, in der man sich befindet.

Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen vor Ort bietet Entwicklungsmöglichkeiten für beide Seiten.

Jedes Unternehmen kann im Rahmen unserer Werte und Geschäftsprinzipien weitgehend selbst über lokale Initiativen entscheiden, die zur positiven Entwicklung vor Ort beitragen.

Wir sehen ein erhöhtes Konfliktpotential durch den Klimawandel, der sich auf die Natur auswirkt und unter anderem zum Mangel an Trinkwasser und Lebensmitteln beitragen kann.

Verantwortung vor Ort

Unsere Werte sind die Richtlinie, um in jedem Einzelfall Prioritäten setzen zu können und unsere Mitarbeiter sowie ihre Familien zu schützen und unsere Interessen zu wahren.

Wir fordern von allen Konzernunternehmen, dass sie gesetzliche Bestimmungen, geschlossene Verträge sowie unsere gemeinsamen Prinzipien und Werte einhalten, unabhängig davon, wie die Gesellschaft aussieht, in der man sich befindet. Durch Nachhaltigkeitsbesuche (siehe S. 67) und unterschiedliche externe Kontrollen prüfen wir, dass die Unternehmen Gesetze und Auflagen einhalten sowie ausgehend von unseren Geschäftsprinzipien und Werten arbeiten.

In den Fällen, in denen unsere Unternehmen im Anschluss an Produktionsanlagen Personalunterkünfte bereitstellen, unternehmen wir kontinuierliche Anstrengungen zur Verbesserung der Wohnbedingungen, damit sie den Normen der Gesellschaft entsprechen. 2019 kam es beispielsweise zu Verbesserungen hinsichtlich Waschbereich und Gemeinschaftsräume.

Statistik, siehe S. 142.



Die vertiefte Zusammenarbeit mit dem NOBEL PRIZE MUSEUM bietet neue Möglichkeiten, Schüler und Lehrer mit unserer neuen NOBEL-Ausstellung in Markaryd zu begeistern.

Lokale Zusammenarbeit für die Zukunft

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Unternehmen decken zu können, arbeiten wir mit einer Vielzahl von Schulen zusammen. Jugendliche jeden Alters werden in unterschiedliche Unternehmen eingeladen, um über Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren und einen Lernanreiz zu schaffen.

Wir haben außerdem eine etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen und er bieten sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika.

Unterstützung für andere

Unser Geschäftsmodell basiert darauf, dass übernommene Unternehmen den Geschäftsbetrieb am ursprünglichen Standort fortführen, und damit ermöglichen wir, dass die Arbeitsplätze dort erhalten bleiben. Egal ob großes oder kleines Unternehmen, das Management wohnt meist im Nahbereich.

In vielen Kommunen, in denen wir ein größerer Akteur sind, haben unsere Präsenz und unser Servicebedarf positive Auswirkungen auf die Entwicklung vor Ort. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber vieler lokaler Unternehmer sind wir ein wichtiger Faktor für die lokale Wirtschaft und für Investitionen in die Infrastruktur.

Jedes Unternehmen kann im Rahmen unserer Werte und Geschäftsprinzipien weitgehend selbst darüber entscheiden, wie man zur Entwicklung vor Ort beitragen will.

2019 wurden lokale Initiativen in den Bereichen Kultur, Sport, Gesundheit und Jugend mit 3,0 (2,5) MSEK gesponsert.

Als internationales Unternehmen wollen wir außerdem zu internationalen Initiativen, die uns am Herzen liegen, beitragen. Kinder sind unsere Zukunft, und deshalb haben wir uns für die finanzielle Unterstützung der SOS-Kinderdörfer entschieden, die sich für Unterkünfte, Ausbildung und bessere Lebensbedingungen für hilfsbedürftige Kinder einsetzen.

Seit 2015 arbeiten wir mit der Organisation Hand in Hand zusammen und sind Spender für ein Projekt, das ein ganzes Dorf aus der Armut befreien will. Frauen werden in kleineren Gruppen theoretisch und praktisch in Unternehmertum und finanziellen Fragen ausgebildet. Wir unterstützen außerdem im gleichen Gebiet eine Mädchenschule. Um die Ergebnisse unseres Engagements überprüfen zu können, haben wir sowohl das Dorf als auch die Mädchenschule besucht und konnten feststellen, dass wir für die Frauen und Kinder in der Gegend wirklich etwas bewegen konnten.

NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie aktive Arbeit gegen alle Formen von Korruption. Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und ethischen Geschäftsprinzipien. (Ziel 16)

Dialog mit unseren Stakeholdern

Durch einen ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass wir die wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert haben und uns auch künftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren. Die größten und einflussreichsten Gruppen von Stakeholdern sind Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer, Investoren und Fondsgesellschaften sowie Behörden und Kommunen.

2016 haben wir einen ersten umfassenden Dialog mit den meisten dieser externen Gruppen geführt. Bevor wir Umfragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen verschickt haben, haben wir eine Reihe Interviews durchgeführt und Analyse-daten des Unternehmens erfasst.

Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen im Zusammenhang mit natürlich vorkommenden Kontakten, im persönlichen Gespräch bzw. durch einen Fragebogen ergänzt.

Es gibt keine dramatischen Änderungen hinsichtlich der Erwartungen von Stakeholdern und ihrer Sicht auf das Unternehmen.

Wir konnten ein gestiegenes Interesse an Nachhaltigkeit feststellen, sowohl vonseiten der Analysten, Banken und Fondsgesellschaften als auch von Forschungseinrichtungen und Universitäten. Über die normalen Befragungen hinaus besteht häufig der Wunsch

nach Gesprächen bzw. Besuchen. Fragen beziehen sich unter anderem auf Inhaltsstoffe sowie die Umstellung auf neue Technologien aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen, aber auch auf Vielfalt und Kompetenzmanagement. Die Fragen aus Interviews und Besuchen fließen in unsere Wesentlichkeitsanalyse ein.

Wesentlichkeitsanalyse

Die Ende 2016 erstellte Wesentlichkeitsanalyse wurde mit Hinblick auf die unterjährige Entwicklung und den Stakeholderdialog aktualisiert. Im Dialog mit Management und Stakeholdern haben wir die Themen analysiert und eingegrenzt, ausgehend von Trends und GRI-Aspekten sowie den Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette innerhalb und außerhalb der Organisation. Die Aspekte wurden im Modell links zusammengefasst und in vier unterschied-

Wesentlichkeit und Schwerpunktbereiche



Erklärung

1. Unternehmerische Verantwortung, 2. Umweltverantwortung, 3. Mitarbeiterverantwortung, 4. Gesellschaftliche Verantwortung

Stakeholder*	Dialog	Fragen
Kunden	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Sichere Produkte Nachhaltige Produkte Geschäftsbeziehungen
Arbeitnehmer	Mitarbeiterdialog	Sicherheit Kompetenz
Zulieferer	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Langfristigkeit Leistung
Investoren	Umfragen Quartalsberichte Persönliche Gespräche	Risikominimierung Rendite Langfristigkeit
Unternehmensführung	Nachhaltigkeitsrat	Zielsteuerung Schwerpunktbereiche Ressourcen
Aktionäre	Hauptversammlung Persönliche Gespräche Gespräche mit Management	Rendite Langfristigkeit Risikominimierung
Behörden	Berichte Besuche/Audits Lobbyarbeit	Gesetze und ihre Einhaltung Kompetenzmanagement Infrastruktur
Kommunen	Lokale Zusammenarbeit Interesse für Stakeholder-Gruppen	Zusammenarbeit mit Schulen Sponsoring Standardisierungsfragen

* NIBE verwendet eine Bewertungsmethode, die jede Stakeholder-Gruppe in Abhängigkeit ihrer Machtstellung, Legitimität und Dringlichkeit betrachtet (Mitchel et al 1997).



NIBEs Hauptversammlung 2019.

liche Bereiche eingestuft, unternehmerische Verantwortung, Umweltverantwortung, Mitarbeiterverantwortung sowie gesellschaftliche Verantwortung vor Ort. Die unterschiedlichen Bereiche sind auf den Seiten 57-65 und die strategischen Schwerpunktbereiche auf den Seiten 48-51 beschrieben.

Analysiert man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen, die als strategische Schwerpunktbereiche identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den bisherigen Weichenstellungen und Priorisierungen von NIBE.

- Die Produkte von NIBE unterstützen die Umstellung hin zu nachhaltigeren Städten und Infrastruktur. Das Produktangebot basiert zum großen Teil auf der Erhöhung der Energieeffizienz und auf erneuerbarer Energie und entspricht damit unserer Geschäftsstrategie als Anbieter von klimagerechten Produkten (LCE).
- NIBE investiert in höhere Energieeffizienz und erneuerbare Energie im eigenen Geschäftsbetrieb und hat messbare Zielgrößen dafür aufgestellt.
- Die Entscheidung zur Unterzeichnung von UN Global Compact hat die bereits vorher von NIBE kommunizierten Werte – Respektierung der Menschenrechte, Verantwortung für die Umwelt, Arbeitsbedingungen und ethische Geschäftsmethoden – gestärkt.
- NIBE hat Zielgrößen für die Unfallhäufigkeit aufgestellt, um sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen.
- NIBE hat sich für die Anwendung zertifizierter Managementsysteme in den Bereichen Umwelt und Qualität entschieden.
- NIBE betont die Notwendigkeit, Mitarbeiterkompetenz zu gewährleisten.
- Evaluierungen von Zulieferern hinsichtlich Nachhaltigkeit haben zu klaren Zielstellungen und Handlungsplänen geführt.

Nachhaltigkeitsbesuche

Ein wichtiger Teil zur Verankerung unserer Nachhaltigkeitsstrategien und unserer Schwerpunktbereiche im Alltag sind regelmäßige Besuche des Nachhaltigkeitsteams bei den Unternehmen vor Ort. Die Häufigkeit der Besuche wird jeweils an Voraussetzungen und Entwicklung des Unternehmens angepasst. Jedem Unternehmen wird jedoch mindestens alle drei bis vier Jahre ein in der Regel mehrtägiger Besuch abgestattet.

Zu Beginn gibt es Gespräche mit der Unternehmensführung zu nachhaltiger Entwicklung, Klimawandel und globalen Trends, die eine Veränderung bei Entscheidungen und Verhaltensweisen notwendig machen, jedoch vor allem zu den damit verbundenen Chancen für die Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit und der effektiven Vorbereitung auf künftige Entwicklungen.

Bei dem Besuch wird diskutiert, inwieweit unsere Werte und unsere Policies implementiert sind, wie das Unternehmen im Verhältnis zu unseren Zielen dasteht und wie unsere Risikoeinschätzungen und Handlungspläne verankert sind und eingehalten werden. Wir prüfen darüber hinaus, wie man mit Korruptionsbekämpfung und Menschenrechten arbeitet und wie man die jeweiligen Zulieferer prüft und evaluiert. Zum Abschluss des ersten Teils des Besuches geht man häufig die an den Konzern gemeldeten Nachhaltigkeitsdaten durch.

Im zweiten Teil besucht man die Produktion und spricht mit Arbeitnehmern, um die Umsetzung unserer Strategien und Policies in der Wirklichkeit zu überprüfen. Wir besprechen die Bereiche, die im Zusammenhang mit unseren Werten und Policies stehen, wie Brandschutz, Umweltfragen, Klimabelastung, Ordnung, Gesundheit und Sicherheit, Produktsicherheit in den Fabriken und Gewährleistung von Menschenrechten und Arbeitnehmerrechten.

Eventueller Verbesserungsbedarf wird dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, die Geschäftsbereichsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Mit der Ampelmethode wird definiert, wie gut die Policies in den einzelnen Bereichen implementiert sind. Durchschnittlich gibt es etwa 20 Verbesserungsvorschläge pro Besuch, zu denen das jeweilige Unternehmen dann einen Verbesserungs-/Maßnahmenplan erstellt. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die Maßnahmen umgesetzt werden. Beim nächsten Besuch des Nachhaltigkeitsteams werden die Verbesserungen überprüft.

Der NIBE-Konzern in Zahlen



Verwaltungsbericht	70
--------------------	----

Fünffjahresübersicht	72
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	74
Geschäftsbereiche	76
Konzernbilanz	78
Cashflow-Analyse des Konzerns	80

Kennzahlen	81
Die Muttergesellschaft	84
Risiken und Risikomanagement	86
Anmerkungen	88
Prüfungsbericht	117

Corporate-Governance-Bericht	120
Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft	126
Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht	126



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Über den Nachhaltigkeitsbericht	127
GRI-Index	128
Umweltstatistik	135
Mitarbeiterstatistik	139
Geschäftsstatistik	142
Gesellschaftliche Verantwortung vor Ort	142

AUFSICHTSRAT, VORSTAND

NIBE-Aufsichtsrat	124
NIBE-Vorstand	125

Jahresabschluss 2019

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Übernahmen

Im Januar 2019 wurden die verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von etwa 68 MEUR ist seit Januar 2019 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Ende Oktober wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 51 % der Aktien des US-amerikanischen Unternehmens Therm-X of California Inc. abgeschlossen, einschließlich der Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 49 % der Aktien bis spätestens 2024. Die Umsatzprognose des Unternehmens, das Produkte für die Halbleiterindustrie entwickelt und herstellt, liegt für 2020 bei über 60 MUSD, bei einer operativen Marge von über 10 %. Seit November 2019 ist das Unternehmen in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang November wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 50 % der Aktien der türkischen Üntes-Gruppe abgeschlossen, einschließlich der Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 50 % der Aktien bis spätestens 2024. Das Unternehmen, das Lüftungs- und Klimatisierungsprodukte für Gewerbeimmobilien entwickelt und produziert, hat einen Umsatz von ca. 38 MEUR bei einer operativen Marge, die deutlich über 10 % liegt. Man geht davon aus, das Unternehmen ab 1. März 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidieren zu können.

Mitte November wurde eine Vereinbarung zur Übernahme des serbischen Herstellers von Warmwasserbereitern TIKI Group abgeschlossen, die über eine starke Marktposition in Osteuropa verfügt und einen Umsatz von etwa 35 MEUR bei einem EBITDA von ca. 10 % hat. Das Unternehmen wird ab Januar 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Veränderung bei Beteiligungen

Am 10. Mai wurden 100 % der Aktien des schweizerischen Unternehmens Schulthess Maschinen AG für 150 MCHF ohne Barmittel und Schulden an eine neue Eigentümergesellschaft veräußert, an der NIBE 51 % hält. Die weiteren Eigentümer sind die Helvetica Capital AG sowie die Unternehmensführung. Die Vereinbarung umfasst die Option, dass die Helvetica Capital AG innerhalb von drei Jahren weitere 26 % der Aktien übernimmt. Nach weiteren drei bis vier Jahren sollen die verbleibenden 25 % der Aktien an der Geschäftstätigkeit veräußert werden. Solange NIBE Mehrheitsaktionär ist, wird die Geschäftstätigkeit als Minoritätsbeteiligung in der Bilanz ausgewiesen und konsolidiert. Folglich wurde im Rechenschaftsjahr kein Veräußerungsergebnis ausgewiesen.

Vergütungen

Die Jahreshauptversammlung entscheidet über die Vergütung des Aufsichtsratsvorsitzenden und der übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Jahreshauptversammlung beschließt zudem Richtlinien für die Vergütung des CEO und anderer Führungskräfte. Ausgehend von diesen Richtlinien entscheidet der Aufsichtsrat über die Vergütung

des CEO. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für weitere Informationen zu den Vergütungen und den 2019 geltenden Prinzipien siehe Anm. 6.

Der Vorschlag des Aufsichtsrats zu den Richtlinien für 2020 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung gebilligt wurden. Da NIBE bereits zuvor alle wesentlichen Punkte der neuen Anforderungen in Übereinstimmung mit bestimmten, für 2020 geltenden Änderungen des Aktiengesellschaftsgesetzes erfüllt, wurden die Richtlinien lediglich um verdeutlichende Informationen zu den Kriterien und der Erarbeitung der Richtlinien ergänzt.

Umweltfragen

NIBE hat Produktionsanlagen in 26 Ländern, die die Umwelt hauptsächlich durch Folgendes belasten:

- Einsatz von Rohstoffen wie Metallen und Kunststoffen
- Einsatz von Naturressourcen wie Energie und Wasser
- Erzeugung von Abfall
- Abwasser und Luftverunreinigung
- Transporte

NIBE folgt in allen Ländern, in denen man über Produktionsanlagen verfügt, den geltenden nationalen Gesetzen.

Bei genehmigungspflichtiger Geschäftstätigkeit werden die Einhaltung bzw. eventuelle Verletzungen der Genehmigungen den Umweltbehörden in den jeweiligen Ländern sowie der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns gemeldet. 2019 wurden zwei Verletzungen von Umweltbedingungen gemeldet und es werden entsprechende Maßnahmen getroffen.

Der Konzern steuert Verbesserungen der Umweltleistung durch die Anwendung von Kennzahlen, Zielen und Meldeverfahren gemäß GRI-Standard. Eine Vielzahl unserer Produkte beeinflusst durch ihre Anwendung die Umwelt positiv, da sie zu einem geringeren Energieverbrauch, dem erhöhten Einsatz von erneuerbarer Energie und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist Bestandteil des Jahresberichts. Mehr zu den Nachhaltigkeitszielen siehe Seiten 22-23, zum GRI-Index siehe Seite 128, sowie zur Statistik siehe Seiten 135-142.

Personalfragen und Menschenrechte sowie Korruptionsbekämpfung

NIBEs Mitarbeiterpolicy geht von der Gleichwertigkeit aller Menschen aus und bedeutet, dass alle unabhängig von Geschlecht, Ethnizität, Alter und Hintergrund dieselben Entwicklungschancen im Konzern haben. Wir möchten, dass alle unsere Mitarbeiter NIBE als einen vertrauenswürdigen, gerechten Arbeitgeber wahrnehmen, der gute Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Gleichberechtigung sicherstellt. 2019 hat NIBE in Übereinstimmung mit den neuen Anforderungen eine neue Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung implementiert.

Unsere Policy, die Menschenrechte zu respektieren und Diskriminierung entgegenzuwirken, umfasst auch unsere Zulieferer, und wir bewerten neue Zulieferer im Hinblick auf unsere Forderungen. Wir

kontrollieren auch vorhandene Zulieferer im Hinblick auf die Anforderungen, die wir bei Menschenrechten und Arbeitsbedingungen stellen.

Unsere Werte bilden zusammen mit einem fest verankerten Verhaltenskodex die Grundlage für Zusammenarbeit, Engagement und Freiheit bei Verantwortung. Als Teil der internen Revision im Konzern werden jedes Jahr eine Reihe Tochtergesellschaften kontrolliert um sicherzustellen, dass überall dieselben Prinzipien Anwendung finden und die Arbeitsbedingungen auf einem guten Standard liegen.

Mehr zu unseren Mitarbeitern siehe Seiten 62-63, und zu verantwortungsbewusstem Einkauf siehe Seite 58.

Unsere Werte und Policies sind die Triebkraft für NIBEs Antikorruptionsbestrebungen. Alle Mitarbeiter werden darüber informiert, und besonders exponierte Funktionen erhalten eine umfassendere Ausbildung. Wir haben außerdem eine Konzernfunktion für Whistleblower. Wir kommunizieren unseren Zulieferern und Geschäftspartnern durch Vereinbarungen, dass Nulltoleranz für Korruption besteht, siehe Seite 57.

Forschung und Entwicklung

Der NIBE-Konzern betreibt in jedem Geschäftsbereich marktführende Forschung und Entwicklung. Hierin liegt unserer Beurteilung nach ein entscheidender Faktor für weiteres organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Der Hintergrund ist eine schnelle Erfassung veränderter Anforderungen seitens der Kunden und eine zügige Entwicklung der besten Lösungen für die jeweils auftretenden Marktsituationen. Siehe auch Anm. 8.

Künftige Entwicklung

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkten sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Nachfrageflauten macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit den politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt schwer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig optimistisch auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Eigentümersituation

Das Aktienkapital von NIBE verteilt sich auf 58.532.590 A-Aktien und 445.484.032 B-Aktien. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien

mit etwa 56 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufrechtsklausel.

Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen, zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen Melker Schörling mit etwa 20 % der Stimmen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	2.201 MSEK
Aufgedrückstellung	4.751 MSEK
Nettoergebnis	2.027 MSEK
Insgesamt	8.979 MSEK

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 1,40 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 706 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 8.273 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgedrückstellung und 3.522 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Jahresbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Corporate-Governance-Bericht

Der Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 108-121 ist nicht Bestandteil des Verwaltungsberichtes.

Fünfjahresübersicht

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Nettoumsatz	25.342	22.516	19.009	15.348	13.243
Umsatzkosten	- 17.036	- 15.054	- 12.446	- 9.817	- 8.461
Bruttoergebnis	8.306	7.462	6.563	5.531	4.782
Vermarktungskosten	- 3.765	- 3.432	- 3.140	- 2.664	- 2.371
Verwaltungskosten	- 1.757	- 1.453	- 1.240	- 1.042	- 838
Sonstige Betriebserträge	254	252	161	155	127
Betriebsergebnis	3.038	2.829	2.344	1.980	1.700
Finanzergebnis	- 202	- 162	- 162	- 109	- 86
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.836	2.667	2.182	1.871	1.614
Steuern	- 652	- 595	- 479	- 495	- 377
Nettoergebnis	2.184	2.072	1.703	1.376	1.237
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	14	- 2	-	-	-
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	1.036	691	640	542	480

Bilanz

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Immaterielles Anlagevermögen	18.703	17.029	14.744	14.716	10.209
Sachanlagen	4.963	3.410	3.043	2.820	2.117
Finanzanlagen	589	589	331	389	467
Summe Anlagevermögen	24.255	21.028	18.118	17.925	12.793
Vorräte	4.403	4.106	3.247	2.799	2.115
Kurzfristige Forderungen	4.400	3.968	3.203	2.798	1.901
Kurzfristige Anlagen	227	166	90	160	347
Liquide Mittel	3.944	3.023	3.332	2.342	1.448
Summe Umlaufvermögen	12.974	11.263	9.872	8.099	5.811
Summe Aktiva	37.229	32.291	27.990	26.024	18.604
Eigenkapital	17.604	15.421	12.807	12.129	7.428
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	4.759	3.973	2.859	2.763	1.605
- verzinslich	7.653	7.357	6.960	5.858	7.118
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	4.212	3.658	3.348	2.596	2.289
- verzinslich	3.001	1.882	2.016	2.678	164
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	37.229	32.291	27.990	26.024	18.604

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	3.448	2.652	2.307	2.045	1.717
Veränderung des Betriebskapitals	- 490	- 764	- 184	- 274	222
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.958	1.888	2.123	1.771	1.939
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 1.054	- 777	- 536	- 412	- 384
Operativer Cashflow	1.904	1.111	1.587	1.359	1.555
Übernahme von Unternehmen	- 569	- 1.001	- 822	- 4.357	- 171
Cashflow nach Investitionen	1.335	110	765	- 2.998	1.384
Finanzierung	217	30	703	3.998	- 1.302
Dividenden	- 656	- 530	- 444	- 369	- 298
Cashflow des Geschäftsjahres	896	- 390	1.024	631	- 216
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	3.189	3.422	2.502	1.795	1.981
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	86	157	- 104	76	30
Liquide Mittel zu Jahresende	4.171	3.189	3.422	2.502	1.795

Gewinn- und Verlustrechnung über die Fünfjahresperiode

Wachstum

Zielstellung für den Umsatz ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte. Über den vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 11.033 MSEK auf 25.342 MSEK erhöht. Dies erfolgte durch eine offensive Übernahmestrategie. Im Betrachtungszeitraum wurden 39 Unternehmen bzw. Unternehmensteile übernommen.

Der Umsatz ist über die Fünfjahresperiode durchschnittlich um 18,1 % gewachsen, wovon 8,1 % auf organisches Wachstum und 10,0 % auf Zuwachs durch Übernahmen entfallen. Der organische Zuwachs wurde in den vergangenen Jahren durch die Schwächung der schwedischen Krone begünstigt.

Operative Marge

Als Zielstellung wird für die Geschäftsbereiche des Konzerns eine durchschnittliche operative Marge von mindestens 10 % sowie für den Konzern eine Eigenkapitalrendite von durchschnittlich mindestens 20 % angestrebt.

Die operative Marge von NIBE Climate Solutions lag über die Fünfjahresperiode bei durchschnittlich 14,0 %. Die operative Marge von NIBE Element lag in dem Zeitraum bei durchschnittlich 10,0 %, während NIBE Stoves eine durchschnittliche operative Marge von 11,6 % erzielte.

Die operative Marge des Konzerns betrug über die Fünfjahresperiode 12,5 % und die Eigenkapitalrendite durchschnittlich 14,5 %.

Bilanz über die Fünfjahresperiode

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 18.110 MSEK auf 37.229 MSEK erhöht.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Geschäftswerten, Warenzeichen und Marktpositionen, die im Zuge der Übernahme von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen entstanden sind. Der Wertminderungsbedarf von Geschäftswerten und Warenzeichen wird jährlich durch eine Barwertberechnung künftiger Cashflows geprüft. Die vom Konzern für die Wertminderungsprüfung angewandten Prinzipien sind in Anm. 2 unter „Geschäftswerte und Warenzeichen“ beschrieben.

Sachanlagen

Sachanlagen bestanden zuvor ausschließlich aus Grundstücken, Gebäuden und Maschinen. Nach der Implementierung des IFRS 16 im Jahr 2019 umfassen sie jetzt auch Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in Höhe von 936 MSEK. Der Anstieg in den letzten fünf Jahren beträgt 2.885 MSEK. Ohne Vermögenswerte aus Nutzungsrechten hätten sie sich auf 1.949 MSEK erhöht. Hiervon entfallen ca. 31 % auf Übernahmen, während sich die verbleibenden 69 % auf Investitionen in bereits existierende Geschäftstätigkeiten beziehen. Diese Investitionen wurden zum größten Teil am Standort Markaryd, an dem sich die größten Produktionsanlagen von NIBE Climate Solutions und NIBE Stoves befinden, sowie an den Produktionsstandorten des Konzerns in Polen und den USA getätigt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte und kurzfristige Forderungen, die hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, betragen ca. 24 % der Bilanzsumme. Diese beiden Posten stehen gewöhnlich in direktem Zusammenhang zum Umsatz und damit zum Wachstum.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Lang- und kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen aus Bankkrediten bzw. Krediten bei anderen Geldinstituten, Anleihen sowie Pensionsrückstellungen. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum sind diese von 7.852 MSEK auf 10.654 MSEK gestiegen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Neuaufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der 2016 getätigten, großen Übernahmen und die Implementierung des IFRS 16 im Jahr 2019, durch die Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 939 MSEK in die Bilanz ein gestellt wurden, zurückzuführen.

Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote lag während der Fünfjahresperiode durchschnittlich bei 46,0 %.

Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen hauptsächlich aus latenten Steuern, erfolgsabhängigem Kaufpreis und Rückstellungen für Gewährleistungen. Diese sind in den vergangenen fünf Jahren von 1.849 MSEK auf 4.759 MSEK gestiegen, in erster Linie aufgrund von Verbindlichkeiten für verkaufsabhängige Kaufpreise und von latenten Steuern bezüglich immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit Übernahmen.

Kurzfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die in den vergangenen fünf Jahren um 2.363 MSEK von 1.849 MSEK auf 4.212 MSEK gestiegen sind, bestehen zu ca. 78 % aus aufgelaufenen Kosten sowie Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen, die beide in direktem Zusammenhang zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit stehen.

Cashflow über die Fünfjahresperiode

Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum zeigte der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals eine positive Entwicklung.

Betriebskapital

Das Betriebskapital – als kurzfristige Vermögenswerte minus kurzfristige Verbindlichkeiten berechnet – hat im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt etwa 18 % des Umsatzes betragen.

Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit entsprachen in den vergangenen fünf Jahren in etwa 92 % der planmäßigen Abschreibungen. 2019 haben die Investitionen dagegen 1.054 MSEK betragen, im Vergleich zu planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 813 MSEK bei Vernachlässigung der Abschreibungen bezüglich Vermögenswerte aus Nutzungsrechten. Laut Einschätzung wird das Investitionsniveau in den kommenden Jahren über den planmäßigen Abschreibungen liegen, da die aktuellen Kapazitäten nicht ausreichend sind für die prognostizierte Mengenexpansion.

Operativer Cashflow

Der Konzern kann für den vergangenen Fünfjahreszeitraum auf einen positiven operativen Cashflow verweisen. Grund sind die zurückhaltende Investitionstätigkeit in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie die starke Aufmerksamkeit, die dem Betriebskapital des Konzerns in der täglichen Arbeit gewidmet wurde. Trotz des Investitionsniveaus lag der operative Cashflow auf einem wesentlich höheren Niveau als im Vorjahr, was teilweise darauf beruht, dass Leasinggebühren mit der Implementierung des IFRS 16 als Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Übernahme von Unternehmen

NIBE Industrier AB hat im Laufe der Jahre eine offensive Übernahmestrategie verfolgt. Innerhalb des Fünfjahreszeitraums wurden 39 Unternehmen bzw. Unternehmensteile übernommen, davon 15 innerhalb des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions, 22 von NIBE Element und 2 von NIBE Stoves. 2015 war die Übernahmeintensität relativ gering, nahm dann aber 2016 unter anderem mit der Übernahme der nordamerikanischen Climate Control Group Inc. zu. Von 2017 bis 2019 wurde eine große Anzahl kleinerer Übernahmen durchgeführt. Ziel ist eine auch weiterhin offensive Übernahmestrategie.

Finanzierung

2016 wurde eine Bezugsrechtsemission durchgeführt, die der Gesellschaft nach Abzug der Transaktionskosten 3.008 MSEK zugeführt hat. Ansonsten wurden der Kapitalbedarf für Unternehmensübernahmen und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der Bedarf an Betriebskapital für die Erweiterung der Geschäftstätigkeit und für die Dividendenausschüttung in den vergangenen fünf Jahren mittels selbst erwirtschaftetem Cashflow und Krediten gedeckt. In den vergangenen Jahren haben Anleihen zum großen Teil die Bankenfinanzierung ersetzt.

Dividenden

Ziel von NIBE Industrier AB ist die Ausschüttung einer Dividende von 25 – 30 % des Jahresgewinns nach Steuern. In den vergangenen fünf Jahren lag die ausgeschüttete Dividende zwischen 29,9 und 32,5 % des Jahresgewinns nach Steuern.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(MSEK)		2019	2018
Nettoumsatz	Anm. 3	25.342	22.516
Umsatzkosten		- 17.036	- 15.054
Bruttoergebnis		8.306	7.462
Vermarktungskosten		- 3.765	- 3.432
Verwaltungskosten	Anm. 5	- 1.757	- 1.453
Sonstige Betriebserträge	Anm. 9	254	252
Betriebsergebnis	Anm. 3-9	3.038	2.829
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	8	6
Finanzerträge	Anm. 11	219	173
Finanzaufwand	Anm. 12	- 429	- 341
Ergebnis nach Finanzergebnis		2.836	2.667
Steuern	Anm. 14	- 652	- 595
Nettoergebnis		2.184	2.072
Nettoergebnis in Bezug auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		2.170	2.074
Besitz ohne Beherrschung		14	- 2
Nettoergebnis		2.184	2.072
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Durchschnittliche Anzahl Aktien		1.036 504.016.622	691 504.016.622
Nettogewinn / Aktie vor und nach Verwässerung, SEK		4,31	4,11
Dividendenvorschlag je Aktie, SEK		1,40	1,30
Bericht Gesamtergebnis			
Nettoergebnis		2.184	2.072
Sonstiges Gesamtergebnis			
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Anm. 26	- 233	40
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 14	49	- 9
		- 184	31
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können			
Sicherung des Cashflows		7	1
Sicherung von Nettoinvestitionen		- 23	- 59
Wechselkursdifferenzen		790	1.153
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 14	- 32	- 73
		742	1.022
Summe sonstiges Gesamtergebnis		558	1.053
Summe Gesamtergebnis		2.742	3.125
Summe Gesamtergebnis bezogen auf Aktionäre der Muttergesellschaft		2.727	3.128
Besitz ohne Beherrschung		15	- 3
Summe Gesamtergebnis		2.742	3.125

Kommentare zur Gewinn- und Verlustrechnung

Nettoumsatz

Zielstellung für den Konzern ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 2.826 MSEK (12,5 %) auf 25.342 MSEK (22.516 MSEK).

Der Nettoumsatz außerhalb von Schweden stieg auf 22.456 MSEK (19.556 MSEK), eine Steigerung um 2.900 MSEK (14,8 %). Damit erreichte der außerschwedische Nettoumsatz 88,6 % (86,9 %) des gesamten Nettoumsatzes. Auf dem schwedischen Markt verringerte sich der Nettoumsatz des Konzerns um 2,5 % auf 2.886 MSEK (2.960 MSEK).

Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Übernahmen betrug 1.030 MSEK (4,6 %), der organische Umsatz hat sich also um 1.796 MSEK bzw. 7,9 % erhöht. Der organische Zuwachs wurde von der unterjährigen Schwächung der schwedischen Krone begünstigt.

Betriebsergebnis

Als Ziel strebt der Konzern an, dass das Betriebsergebnis sowohl des Konzerns als auch der jeweiligen Geschäftsbereiche über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 Prozent des Umsatzes beträgt.

Das Betriebsergebnis des Konzerns betrug 3.038 MSEK, was einer Steigerung um 7,4 % gegenüber dem Vorjahresergebnis von 2.829 MSEK entspricht. Die operative Marge erreichte damit 12,0 % gegenüber 12,6 % im Vorjahr. Die Verschlechterung der operativen Marge geht hauptsächlich auf die niedrigeren, operativen Margen bei NIBE Element und NIBE Stoves zurück. NIBE Climate Solutions konnte dagegen vor allem aufgrund der guten Nachfrage eine leichte Verbesserung der operativen Marge gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die gestiegene Nachfrage in Europa wird insbesondere auf den Märkten spürbar, auf denen Regierungen Anstrengungen zur Abwicklung fossiler Brennstoffe unternehmen, während sie in den USA vor allem der Wiedereinführung der vorher entfallenen Steuerzuschüsse zu Anfang des Vorjahres geschuldet ist. Das Betriebsergebnis wird belastet durch Übernahme- und Veräußerungskosten in Höhe von 51 MSEK im Vergleich zu 15 MSEK im Vorjahr, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind. Da NIBE weiterhin Mehrheitsaktionär der Schulthess Maschinen AG ist, wurde unterjährig kein Veräußerungsergebnis aufgrund von Veränderungen der Eigentümerverhältnisse ausgewiesen.

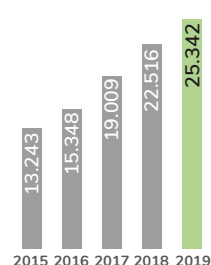
Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg um 6,3 % auf 2.836 MSEK (2.667 MSEK), was einer Gewinnmarge von 11,2 % (11,8 %) entspricht. Das Finanzergebnis des Konzerns belief sich auf – 202 MSEK (– 162 MSEK). Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zu Jahresende auf 10.654 MSEK im Vergleich zu 9.239 MSEK zu Jahresbeginn. Die Erhöhung geht größtenteils auf die Leasingverbindlichkeiten zurück, die ab 2019 gemäß IFRS 16 ausgewiesen werden. Die Leasinggebühren belasten teilweise das Finanzergebnis, was eine Ursache für das verschlechterte Finanzergebnis ist. Der durchschnittliche, unterjährige Zinssatz betrug 2,1 % (1,7 %). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

Steuern

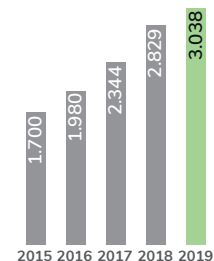
Die Steueraufwendungen betragen 652 MSEK (595 MSEK) und entsprechen einem Steuersatz von 23,0 % (22,3 %).

Nettoumsatz in den letzten fünf Jahren (MSEK)



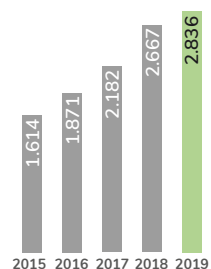
Der Nettoumsatz stieg 2019 um 12,5 %

Betriebsergebnis in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Das Betriebsergebnis stieg 2019 um 7,4 %

Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg 2019 um 6,3 %

Die unterjährige Entwicklung je Geschäftsbereich

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern	2019				2018			
(MSEK)	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	5.763	6.093	6.349	7.137	4.862	5.371	5.785	6.498
Betriebsaufwendungen	- 5.188	- 5.434	- 5.498	- 6.184	- 4.365	- 4.739	- 4.990	- 5.593
Betriebsergebnis	575	659	851	953	497	632	795	905
Finanzergebnis	- 43	- 63	- 29	- 67	- 54	- 44	- 36	- 28
Ergebnis nach Finanzergebnis	532	596	822	886	443	588	759	877
Steuern	- 116	- 148	- 187	- 201	- 107	- 148	- 152	- 188
Nettoergebnis	416	448	635	685	336	440	607	689

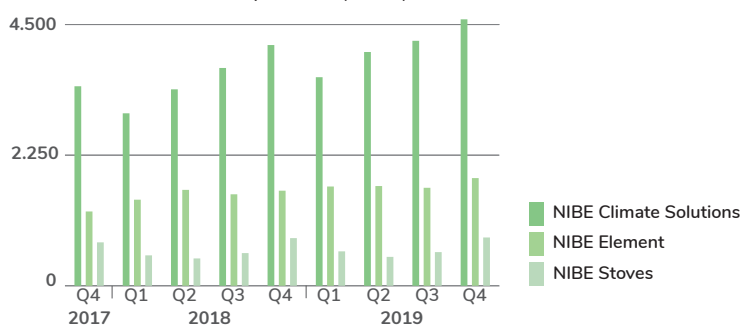
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	3.593	4.027	4.220	4.590	2.971	3.384	3.752	4.148
NIBE Element	1.710	1.718	1.688	1.855	1.483	1.652	1.576	1.638
NIBE Stoves	593	498	580	832	524	471	563	821
Konzerneliminierungen	- 133	- 150	- 139	- 140	- 116	- 136	- 106	- 109
Gesamt Konzern	5.763	6.093	6.349	7.137	4.862	5.371	5.785	6.498

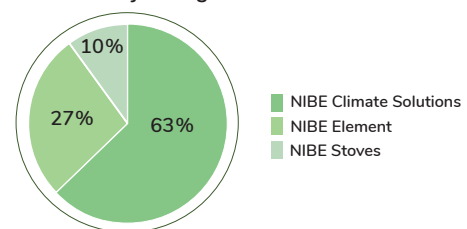
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	385	523	678	691	308	436	590	628
NIBE Element	161	159	145	157	154	198	164	134
NIBE Stoves	50	14	46	142	45	23	59	138
Konzerneliminierungen	- 21	- 37	- 18	- 37	- 10	- 25	- 18	5
Gesamt Konzern	575	659	851	953	497	632	795	905

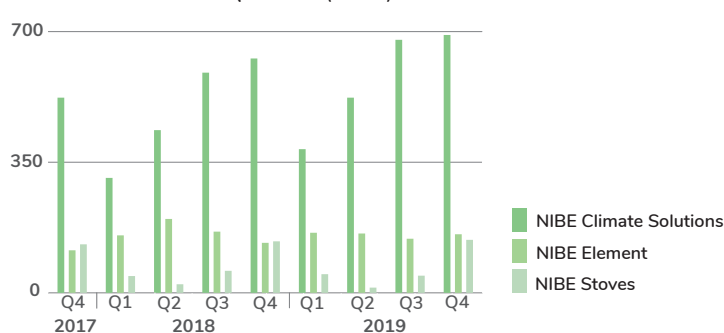
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



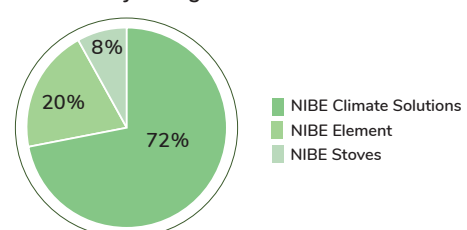
Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis

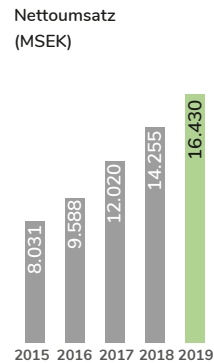


NIBE Climate Solutions

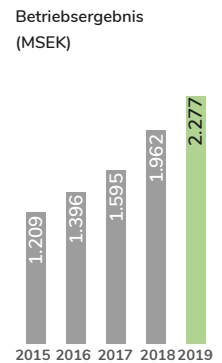
Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 16.430 MSEK im Vergleich zu 14.255 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 2.175 MSEK (15,3 %) entfallen 815 MSEK (5,7 %) auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 1.360 MSEK (9,6 %). Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 6.507 MSEK auf 16.430 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 1.962 MSEK auf 2.277 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 16,1 % und einer operativen Marge von 13,9 % (13,8 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 14,0 %.

Auf mehreren der wichtigsten europäischen Wärmepumpenmärkte von NIBE Climate Solutions war im Verlauf des Jahres ein gutes Wachstum zu verzeichnen. Das gilt vor allem für Märkte wie beispielsweise Großbritannien, die Niederlande und Norwegen, wo die Regierungen Anstrengungen unternommen haben, fossile Brennstoffe wie Öl und Gas abzuwickeln. Auch in den USA ist die Nachfrage im Jahresverlauf nach dem Beschluss zur Wiedereinführung der staatlichen Zuschüsse für den Einbau von Wärmepumpen Anfang 2018 gestiegen.



Der Nettoumsatz stieg 2019 um 15,3 %



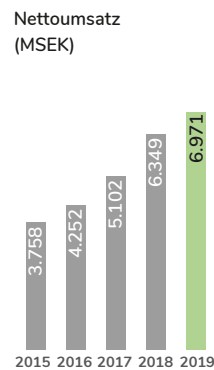
Das Betriebsergebnis stieg 2019 um 16,1 %

NIBE Element

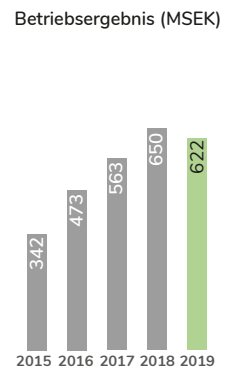
Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 6.971 MSEK im Vergleich zu 6.349 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 622 MSEK (9,8 %) entfallen 254 MSEK (4,0 %) auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 368 MSEK (5,8 %). Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 3.193 MSEK auf 6.971 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis ist von 650 MSEK auf 622 MSEK gesunken, was einer Verringerung um 4,3 % und einer operativen Marge von 8,9 % (10,2 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 10,0 %.

Bei der Nachfrage nach den Produkten von NIBE Element hat die Entwicklung auf unterschiedlichen Märkten und in unterschiedlichen Produktsegmenten unterjährig variiert. Die im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte operative Marge ist zum einen auf einen weniger günstigen Produktmix und zum anderen auf den aufgrund Arbeitskräftemangel erhöhten Kostendruck in mehreren Niedriglohnländern zurückzuführen.



Der Nettoumsatz stieg 2019 um 9,8 %



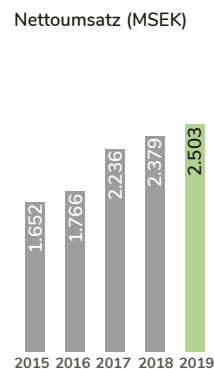
Das Betriebsergebnis verringerte sich 2019 um 4,3 %

NIBE Stoves

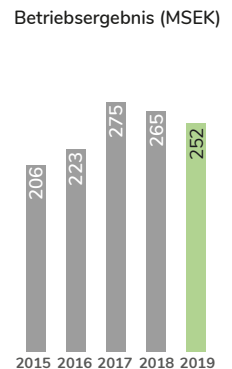
Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 2.503 MSEK im Vergleich zu 2.379 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 124 MSEK (5,2 %) entfallen 37 MSEK (1,6 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 87 MSEK (3,6 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 1.483 MSEK auf 2.503 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis ist von 265 MSEK auf 252 MSEK gesunken, was einer Verringerung um 4,9 % und einer operativen Marge von 10,1 % (11,2 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 11,6 %.

Der gestiegene organische Umsatz ist vor dem Hintergrund der sinkenden europäischen Nachfrage in mehreren Produktsegmenten zu sehen. Der nordamerikanische Markt hatte dagegen einen Zuwachs – besonders bei gasbefeuerten Produkten – zu verzeichnen. Unterjährige, umfangreiche Investitionen in Produktentwicklung und Marketing sind die Hauptursache für die verschlechterte operative Marge.



Der Nettoumsatz stieg 2019 um 5,2 %



Das Betriebsergebnis verringerte sich 2019 um 4,9 %

Bilanz des Konzerns

Aktiva

(MSEK)		31.12.2019	31.12.2018
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Vermögenswerte			
Marktpositionen	Anm. 15	1.738	1.703
Warenzeichen	Anm. 16	2.304	2.091
Geschäftswerte	Anm. 16	14.071	12.750
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Anm. 17	590	485
Summe immaterielle Vermögenswerte		18.703	17.029
Sachanlagen			
Gebäude und Grundstücke	Anm. 19	2.016	1.811
Maschinen und Inventar	Anm. 20	1.623	1.376
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	Anm. 21	936	-
Unfertige Neuanlagen	Anm. 18	388	223
Summe Sachanlagen		4.963	3.410
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	34	181
Langfristiger Wertpapierbesitz		23	20
Latente Steuerforderungen	Anm. 14	350	276
Andere langfristige Forderungen	Anm. 24	182	112
Summe Finanzanlagen		589	589
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		24.255	21.028
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.193	2.061
Unfertige Erzeugnisse		345	303
Fertige Erzeugnisse und Waren		1.865	1.742
Summe Vorräte		4.403	4.106
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.496	3.313
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen		2	-
Aktuelle Steuerforderungen		89	274
Sonstige Forderungen		564	165
Rechnungsabgrenzungsposten		249	216
Summe kurzfristige Forderungen		4.400	3.968
Kurzfristige Anlagen		227	166
Liquide Mittel		3.944	3.023
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		12.974	11.263
SUMME AKTIVA		37.229	32.291

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2019	31.12.2018
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	Anm. 25	79	79
Kapitaleinlagen		4.818	4.818
Sonstige Rücklagen		1.844	1.103
Gewinnrücklagen		10.768	9.406
Eigenkapital bezogen auf die Muttergesellschaft		17.509	15.406
Besitz ohne Beherrschung		95	15
SUMME EIGENKAPITAL		17.604	15.421
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 26	734	457
Steuerrückstellungen	Anm. 14	1.229	1.095
Garantierückstellungen	Anm. 27	569	596
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 27	205	200
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 7	660	1.564
Anleihen	Anm. 28	5.600	5.360
Leasingverbindlichkeiten	Anm. 21	660	-
Sonstige Verbindlichkeiten, verzinslich		68	17
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 29	2.687	2.041
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		12.412	11.330
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 30	1.219	982
Anleihen	Anm. 28	1.503	900
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.822	1.648
Vorschuss von Kunden		35	36
Aktuelle Steuerverbindlichkeiten		176	127
Leasingverbindlichkeiten	Anm. 21	279	-
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 32	720	527
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		1	-
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 33	1.458	1.320
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		7.213	5.540
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		37.229	32.291

KONZERN
Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktien- kapital	Kapitalein- lagen	Sonstige Rücklagen 1)	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital in Bezug auf die Muttergesellschaft	Besitz ohne Be- herrschaft	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2017	79	4.818	80	7.830	12.807	–	12.807
Veränderung von Besitz ohne Be- herrschaft						19	19
Nettoergebnis				2.074	2.074	– 2	2.072
Sonstiges Gesamtergebnis			1.023	31	1.054	– 1	1.053
Gesamtergebnis			1.023	2.105	3.128	– 3	3.125
Dividenden				– 529	– 529	– 1	– 530
Eigenkapital 31.12.2018	79	4.818	1.103	9.406	15.406	15	15.421
Auswirk. geänderte Bilanzierungs- methode				– 10	– 10		– 10
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	79	4.818	1.103	9.396	15.396	15	15.411
Veränderung von Besitz ohne Be- herrschaft						66	66
Kapitalzuführung von Besitz ohne Beherrschung				41	41		41
Nettoergebnis				2.170	2.170	14	2.184
Sonstiges Gesamtergebnis			741	– 184	557	1	558
Gesamtergebnis			741	1.986	2.727	15	2.742
Dividenden				– 655	– 655	– 1	– 656
Eigenkapital 31.12.2019	79	4.818	1.844	10.768	17.509	95	17.604

1) Sonstige Rücklagen

(MSEK)	Cashflow- Sicherungen	Sicherung von Nettoinvestitionen	Wechselkurs- differenzen	Summe sonstige Rücklagen
Sonstige Rücklagen 31.12.2017	4	– 527	603	80
Veränderung im Geschäftsjahr	1	– 59	1.154	1.096
Steuern	– 1	13	– 85	– 73
Sonstige Rücklagen 31.12.2018	4	– 573	1.672	1.103
Veränderung im Geschäftsjahr	7	– 23	789	773
Steuern	– 2	– 5	– 25	– 32
Sonstige Rücklagen 31.12.2019	9	– 601	2.436	1.844

Kommentare zur Bilanz

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 4.938 MSEK (15,3 %) von 32.291 MSEK im Vorjahr auf 37.229 MSEK. Die Hauptgründe für die Erhöhung sind zum einen die Zuführung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zuge der unterjährigen Übernahmen und zum anderen die Schwächung der schwedischen Krone, die zu großen Wechselkursdifferenzen bei der Umrechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns in ausländischen Währungen geführt hat. Eine weitere Ursache ist der neue Bilanzierungsstandard IFRS, der unterjährig implementiert wurde, siehe Anm. 21.

Betriebskapital

Das Betriebskapital des Konzerns ohne Kassenbestand und Bankguthaben stieg im Verlauf des Jahres um 175 MSEK (3,9 %) von 4.416 MSEK im Vorjahr auf 4.591 MSEK. Im Verhältnis zum Nettoumsatz hat sich das Betriebskapital von 19,6 % auf 18,1 % verringert. Grund dafür ist vor allem die stärkere interne Schwerpunktsetzung auf Fragen der Betriebskapitalbindung.

Eigenkapitalquote und Rendite

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens lag zum Jahresende bei 47,0 % (47,7 %). Das Eigenkapital belief sich auf 17.604 MSEK (15.421 MSEK).

Der Konzern verfolgt als langfristiges Ziel eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 %. Im Jahr 2019 betrug die Eigenkapitalrendite 13,5 % (14,8 %). Grund für die Verringerung ist hauptsächlich die starke Erhöhung des durchschnittlichen Eigenkapitals des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der großen Wechselkursdifferenzen, die in den vergangenen zwei Jahren in die Bilanz eingestellt wurden. Die Rendite des eingesetzten Kapitals betrug 12,3 % (13,0 %).

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 10.654 MSEK (9.239 MSEK). Grund für die Erhöhung um 1.415 MSEK sind vor allem die aufgrund der Implementierung des IFRS 16 hinzugekommenen Leasingverbindlichkeiten. Da eine der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2020 ausläuft, sind die Verbindlichkeiten aus der Vereinbarung unter kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, definiert als verzinsliche Verbindlichkeiten minus liquide Mittel und kurzfristige Anlagen, haben sich unterjährig um 433 MSEK von 6.050 MSEK auf 6.483 MSEK erhöht. Da Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 939 MSEK hinzugekommen sind, haben sich die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns ohne Leasingverbindlichkeiten um 506 MSEK verringert.

Cashflow-Analyse des Konzerns

(MSEK)	2019	2018
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	3.038	2.829
+ Abschreibungen und Wertminderungen, die das Ergebnis belasten	1.036	691
+ Veräußerungsverluste/- Veräußerungsgewinne	3	1
+/- andere, nicht cashflow-wirksame Posten	- 51	- 18
Summe	4.026	3.503
Zinserträge und ähnliche Posten	227	179
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 411	- 345
Gezahlte Steuern	- 394	- 685
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	3.448	2.652
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung der Vorräte	- 49	- 534
Veränderung kurzfristiger Forderungen	- 284	- 285
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	- 157	55
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.958	1.888
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Maschinen und Inventar	- 381	- 372
Investitionen in Gebäude und Grundstücke	- 60	- 60
Investitionen in unfertige Neuanlagen	- 334	- 146
Investitionen in sonstiges immaterielles Anlagevermögen	- 228	- 139
Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken	-	6
Veräußerung von Maschinen und Inventar	14	7
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	- 65	- 73
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 1.054	- 777
OPERATIVER CASHFLOW	1.904	1.111
Übernahme von Unternehmen Anm. 36	- 569	- 1.001
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.623	- 1.778
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	1.335	110
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Kapitalzuführung von Besitz ohne Beherrschung	19	-
Tilgung langfristiger Kredite Anm. 31	- 2.727	- 1.470
Tilgung langfristiger Kredite	- 240	-
Neu aufgenommene Kredite Anm. 31	3.165	1.500
Dividende an die Aktionäre	- 656	- 530
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 439	- 500
Cashflow des Geschäftsjahres	896	- 390
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	3.189	3.422
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	86	157
Liquide Mittel zu Jahresende	4.171	3.189

Kommentare zur Cashflow-Analyse

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 2.958 MSEK (1.888 MSEK). Grund für die Verbesserung ist teilweise, dass bezahlte Leasinggebühren nach der Implementierung des IFRS 16 als Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden. Die Lagerbestände haben sich ebenfalls deutlich weniger erhöht als im Vorjahr.

Investitionen

Die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betrug 569 MSEK (1.001 MSEK). Sonstige Investitionen beliefen sich netto auf insgesamt 1.054 MSEK (777 MSEK) mit folgender Verteilung:

(MSEK)	2019	2018
Maschinen und Inventar	367	365
Gebäude	60	54
Unfertige Neuanlagen	334	146
Sonstiges Anlagevermögen	293	212
Insgesamt	1.054	777

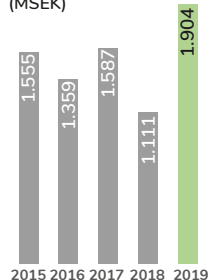
Der Cashflow nach Investitionen belief sich somit auf 1.335 MSEK (110 MSEK). Der operative Cashflow, d.h. nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit, aber ohne die Übernahme von Unternehmen /Tochtergesellschaften, belief sich auf 1.904 MSEK (1.111 MSEK).

Verzinsliche Kredite des Konzerns

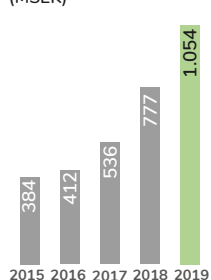
Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Jahres auf 10.654 MSEK (9.239 MSEK). Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen für die gesamten verzinslichen Verbindlichkeiten entsprachen 2,1 % (1,7 %). Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, bestehend aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel sowie kurzfristiger Anlagen, beliefen sich auf 6.483 MSEK (6.050 MSEK).

(MSEK)	2019	2018
Bankkredite mit variablem Zins	1.205	2.518
Bankkredite mit Festzins	634	-
Anleihen mit variablem Zins	5.700	4.850
Anleihen mit Festzins	1.403	1.410
Leasingverbindlichkeiten	939	-
Ausgeschöpfter Teil von bewilligten Kontokorrentkrediten mit variablem Zins	40	27
Rückstellungen für Pensionen	665	417
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	68	17
Gesamte verzinsliche Verbindlichkeiten	10.654	9.239
Nicht ausgeschöpfter Kontokorrentkredit	532	373
Sonstige nicht ausgeschöpfte Kredite	4.652	4.206
Kreditrahmen gesamt	15.838	13.818

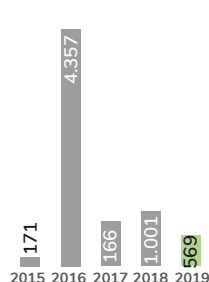
Operativer Cashflow in den letzten fünf Jahren (MSEK)



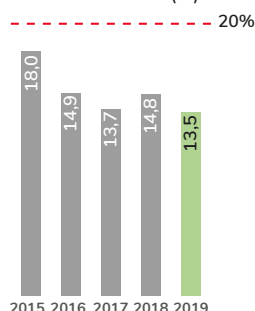
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Investitionen/Übernahmen in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Eigenkapitalrendite in den letzten fünf Jahren (%)

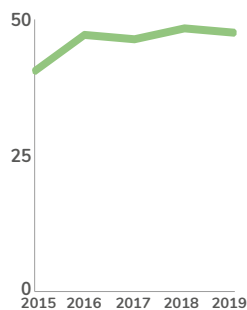


Kennzahlen

		2019	2018	2017	2016	2015
Nettoumsatz	MSEK	25.342	22.516	19.009	15.348	13.243
Wachstum	%	+ 12,5	+ 18,5	+ 23,9	+ 15,9	+ 20,0
Betriebsergebnis	MSEK	3.038	2.829	2.344	1.980	1.700
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	2.836	2.667	2.182	1.871	1.614
EBITDA-Marge	%	16,1	15,6	15,7	16,4	16,5
Operative Marge	%	12,0	12,6	12,3	12,9	12,8
Gewinnmarge	%	11,2	11,8	11,5	12,2	12,2
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen *	MSEK	2.059	2.479	2.026	5.156	531
Operativer Cashflow	MSEK	1.904	1.111	1.587	1.359	1.555
Verfügbare liquide Mittel *	MSEK	4.703	3.562	3.803	2.926	2.195
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz *	%	18,1	19,6	16,3	19,6	13,0
Eigenkapital	MSEK	17.604	15.421	12.807	12.129	7.428
Eigenkapitalrendite *	%	13,5	14,8	13,7	14,9	18,0
Eigenkapitalquote	%	47,0	47,7	45,8	46,6	39,9
Anteil Risikokapital	%	50,6	51,1	49,2	50,7	44,5
Eingesetztes Kapital	MSEK	28.258	24.660	21.783	20.665	14.710
Rendite eingesetztes Kapital *	%	12,3	13,0	11,5	11,8	12,1
Gesamtkapitalrendite *	%	9,4	10,0	9,0	9,4	9,6
Kapitalumschlag	Vielf.	0,73	0,75	0,70	0,69	0,72
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	60,8	60,0	70,1	70,4	98,0
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA *	Vielf.	1,6	1,7	1,9	2,4	2,5
Zinsdeckungsgrad *	Vielf.	7,6	8,8	9,6	9,6	12,3
Mittl. Beschäftigtenzahl	Anzahl	16.994	16.569	14.271	11.869	10.545

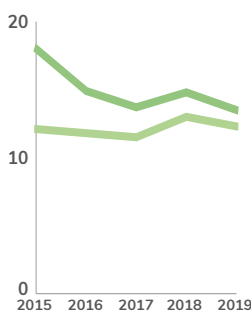
* Kennzahl, die wie auf den Seiten 82 - 83 dargestellt berechnet wurde.

Eigenkapitalquote in den letzten fünf Jahren (%)



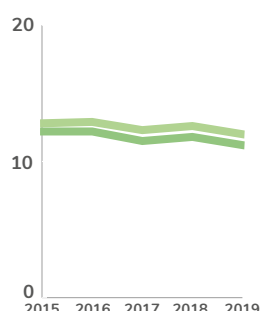
Durch Neuemission erhöhte sich das Eigenkapital 2016 um 3.008 MSEK.

Renditenentwicklung in den letzten fünf Jahren (%)



■ Eingesetztes Kapital
■ Investiertes Kapital

Margenentwicklung in den letzten fünf Jahren (%)



■ Operative Marge
■ Gewinnmarge

Definitionen der Kennzahlen

Wachstum

Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent.

EBITDA-Marge

Betriebsergebnis vor Abschreibungen in Prozent des Nettoumsatzes.

Operative Marge

Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes.

Gewinnmarge

Ergebnis nach Finanzergebnis in Prozent des Nettoumsatzes.

Operativer Cashflow

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Unternehmen/ Unternehmensteilen.

Eigenkapital

Versteuertes Eigenkapital plus unversteuerte Rücklagen minus Steuern.

Eigenkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuern von 21,4 (22,0) Prozent in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme.

Anteil Risikokapital

Eigenkapital einschl. Besitz ohne Beherrschung und latente Steuerverbindlichkeiten in Prozent der Bilanzsumme.

Eingesetztes Kapital

Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und latente Steuern.

Rendite eingesetztes Kapital

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwendungen in Prozent des durchschnittlichen eingesetzten Kapitals.

Gesamtkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Kapitalumschlag

Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme.

Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital

Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals.

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (finanzielle Verbindlichkeiten minus finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Ergebnis vor Abschreibungen.

Zinsdeckungsgrad

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand.

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen, ergänzenden Kennzahlen können sich in der Berechnung von ähnlichen, in anderen Unternehmen verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Anschaffung von Anlagevermögen	2.073	2.493	2.058	5.185	539
Veräußerung von Anlagevermögen	- 14	- 14	- 32	- 29	- 8
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	2.059	2.479	2.026	5.156	531

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Kassenbestand und Bankguthaben	3.944	3.023	3.332	2.342	1.448
Kurzfristige Anlagen	227	166	90	160	347
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	532	373	381	424	400
Verfügbare liquide Mittel	4.703	3.562	3.803	2.926	2.195

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Vorräte	4.403	4.106	3.247	2.799	2.115
Kurzfristige Forderungen	4.400	3.968	3.203	2.798	1.901
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 4.212	- 3.658	- 3.348	- 2.596	- 2.289
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	4.591	4.416	3.102	3.001	1.727
Nettoumsatz	25.342	22.516	19.009	15.348	13.243
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	18,1	19,6	16,3	19,6	13,0

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.836	2.667	2.182	1.871	1.614
Pauschalsteuer, %	21,4	22,0	22,0	22,0	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.229	2.080	1.702	1.459	1.259
Eigenkapital zu Jahresbeginn	15.406	12.807	12.129	7.428	6.560
Eigenkapital zu Jahresende	17.509	15.406	12.807	12.129	7.428
Durchschnittliches Eigenkapital	16.458	14.107	12.468	9.779	6.994
Eigenkapitalrendite, %	13,5	14,8	13,7	14,9	18,0

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.836	2.667	2.182	1.871	1.614
Finanzaufwand	429	341	255	216	143
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.265	3.008	2.437	2.087	1.757
Eingesetztes Kapital zu Jahresbeginn	24.660	21.783	20.665	14.710	14.411
Eingesetztes Kapital zu Jahresende	28.258	24.660	21.783	20.665	14.710
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	26.459	23.221	21.224	17.687	14.561
Rendite eingesetztes Kapital, %	12,3	13,0	11,5	11,8	12,1

Gesamtkapitalrendite

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.836	2.667	2.182	1.871	1.614
Finanzaufwand	429	341	255	216	143
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.265	3.008	2.437	2.087	1.757
Bilanzsumme zu Jahresbeginn	32.291	27.990	26.024	18.604	18.110
Bilanzsumme zu Jahresende	37.229	32.291	27.990	26.024	18.604
Durchschnittliche Bilanzsumme	34.760	30.140	27.007	22.314	18.357
Gesamtkapitalrendite, %	9,4	10,0	9,0	9,4	9,6

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.653	7.357	6.960	5.858	7.118
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	3.001	1.882	2.016	2.678	164
Kassenbestand und Bankguthaben	- 3.944	- 3.023	- 3.332	- 2.342	- 1.448
Kurzfristige Anlagen	- 227	- 166	- 90	- 160	- 347
Nettoverbindlichkeiten	6.483	6.050	5.554	6.034	5.487
Betriebsergebnis	3.038	2.829	2.344	1.980	1.700
Abschreibungen und Wertminderungen	1.037	691	641	542	480
EBITDA	4.075	3.520	2.985	2.522	2.180
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,6	1,7	1,9	2,4	2,5

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2019	2018	2017	2016	2015
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.836	2.667	2.182	1.871	1.614
Finanzaufwand	429	341	255	216	143
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	7,6	8,8	9,6	9,6	12,3

Die Muttergesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)		2019	2018
Nettoumsatz	Anm. 3	23	14
Verwaltungskosten	Anm. 5	- 100	- 71
Betriebsergebnis	Anm. 3-9	- 77	- 57
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	Anm. 10	2.024	638
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	5	3
Finanzerträge	Anm. 11	83	91
Finanzaufwand	Anm. 12	- 211	- 142
Ergebnis nach Finanzergebnis		1.824	533
Unversteuerte Rücklagen	Anm. 13	204	107
Steuern	Anm. 14	- 1	- 6
Nettoergebnis		2.027	634
Nettoergebnis in Bezug auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		2.027	634
Bericht Gesamtergebnis			
Nettoergebnis		2.027	634
Sonstiges Gesamtergebnis		-	-
Summe Gesamtergebnis		2.027	634
Aktionäre der Muttergesellschaft		2.027	634
Summe Gesamtergebnis		2.027	634

Cashflow-Analyse

(MSEK)		2019	2018
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
Betriebsergebnis		- 77	- 57
Zinserträge und ähnliche Posten		83	91
Zinsaufwand und ähnliche Posten		- 211	- 142
Gezahlte Steuern		- 1	- 6
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals		- 206	- 114
Veränderung des Betriebskapitals			
Veränderung kurzfristiger Forderungen		- 499	162
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten		163	- 25
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		- 542	23
INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere		- 1.487	- 1.259
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		- 1.487	- 1.259
OPERATIVER CASHFLOW			
Veräußerung von Unternehmen		69	-
Investitionen in Unternehmen		- 345	- 182
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		- 276	- 1.441
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN		- 2.305	- 1.418
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen		2.059	748
Tilgung langfristiger Kredite	Anm. 31	- 900	-
Neu aufgenommene Kredite	Anm. 31	1.750	1.250
Dividende an die Aktionäre		- 655	- 529
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		2.254	1.469
Cashflow des Geschäftsjahres		- 51	51
Liquide Mittel zu Jahresbeginn		51	-
Liquide Mittel zu Jahresende		-	51

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktienkapital	Rücklagenfonds	Aufgeldrückstellung	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2017	79	75	4.751	2.747	7.652
Verschmelzungsergebnis ¹⁾				4	4
Gesamtergebnis				634	634
Dividenden				- 529	- 529
Eigenkapital 31.12.2018	79	75	4.751	2.856	7.761
Gesamtergebnis				2.027	2.027
Dividenden				- 655	- 655
Eigenkapital 31.12.2019	79	75	4.751	4.228	9.133

1) Ergebnis aus der Verschmelzung mit der 100-prozentigen Tochtergesellschaft NIBE Energy Systems WFE AB.

Bilanz

Aktiva

(MSEK)		31.12.2019	31.12.2018
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN	Anm. 22	10.534	10.131
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	7	163
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		5.553	3.907
Langfristiger Wertpapierbesitz		9	8
Latente Steuerforderungen	Anm. 14	3	2
Andere langfristige Forderungen	Anm. 24	8	13
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		16.114	14.224
UMLAUFVERMÖGEN			
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		244	130
Steuerforderungen		1	9
Sonstige Forderungen		392	6
Rechnungsabgrenzungsposten		20	13
Summe kurzfristige Forderungen		657	158
Liquide Mittel		–	51
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		657	209
SUMME AKTIVA		16.771	14.433

Kommentare Muttergesellschaft

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung sowie bestimmte konzernübergreifende Funktionen.

Betriebsergebnis

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften und betrug im Geschäftsjahr 23 MSEK (14 MSEK). Die Verwaltungskosten bestehen hauptsächlich aus Personalaufwand und bezogenen Dienstleistungen, wie beispielsweise Wirtschaftsprüfung und Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung.

Ergebnis nach Finanzergebnis

Die Ausgaben der Muttergesellschaft für Betriebsaufwendungen, Zinsen, Tilgung und Dividenden an die Aktionäre werden hauptsächlich durch Ausschüttung und Konzernbeiträge der Tochtergesellschaften finanziert. Man hat eine Sonderdividende im Zusammenhang mit der Veräußerung der Schulthess Maschinen AG erhalten.

Bilanz

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2019	31.12.2018
EIGENKAPITAL			
Gebundenes Eigenkapital			
Aktienkapital	Anm. 25	79	79
Rücklagenfonds		75	75
Summe gebundenes Eigenkapital		154	154
Freies Eigenkapital			
Aufgedrückstellung		4.751	4.751
Gewinnrücklagen		4.228	2.856
Summe freies Eigenkapital		8.979	7.607
SUMME EIGENKAPITAL		9.133	7.761
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 26	12	10
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 27	99	89
Anleihen	Anm. 28	5.600	5.360
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 29	192	219
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		5.903	5.678
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Anleihen	Anm. 28	1.503	900
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16	6
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		2	2
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 32	169	51
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 33	45	35
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		1.735	994
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		16.771	14.433

Bilanz

Unterjährig hat sich die Bilanzsumme der Muttergesellschaft von 14.433 MSEK auf 16.771 MSEK erhöht. Der Hauptgrund sind unterjährige Investitionen des Konzerns in Unternehmensübernahmen, was zu einer erhöhten Kreditvergabe an Tochtergesellschaften geführt. Im Jahresverlauf wurde eine Anleihe in Höhe von 900 MSEK ausgelöst und weitere Anleihen in Höhe von 1.750 MSEK aufgenommen. Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft bestehen vollständig aus Anleihen. Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahres auf 7.103 MSEK (6.260 MSEK), und der unterjährige durchschnittliche Zinssatz betrug 1,1 %. Zu Jahresende bestanden die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft vollständig aus Verbindlichkeiten in schwedischen Kronen, was aus Anm. 7 ersichtlich wird.

Risiken und Risikomanagement

Als weltweit agierender Konzern bieten sich NIBE zum einen Chancen, zum anderen sind verschiedenartige Risiken damit verbunden. Obwohl NIBE hauptsächlich auf wirtschaftlich starken Märkten aktiv ist, kann die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens von einem allgemeinen Konjunkturabschwung oder Schwächen in einzelnen Ländern bzw. einzelnen Segmenten negativ beeinflusst werden. Dazu kommen Risiken durch veränderte Gesetze und Regeln, Störungen in Finanzsystemen, Naturkatastrophen, Terrorismus usw. Um den Effekten der verschiedenen Geschäftsrisiken für das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement.

Gemeinsamer Rahmen und Instrument zum Risikomanagement ist der NICS (NIBE Internal Control Standard). Innerhalb des NICS erfolgt das Risikomanagement durch Aktivitäten auf mehreren Ebenen. NICS umfasst Risiken, denen der Konzern aus vier unterschiedlichen Perspektiven ausgesetzt werden kann: Geschäftsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken. Diese Perspektiven sind ihrerseits in eine Vielzahl von Untergruppen unterteilt, die alle jährlich von den drei Geschäftsbereichen sowie allen Tochtergesellschaften des Konzerns ausgewertet werden und dann in Zusammenfassung auf AufsichtsratsEbene als Entscheidungsvorlage für priorisierte Maßnahmen eingesetzt werden.

Weitere Information zu NIBEs Prozessen und Systemen bei Risikomanagement und interner Revision finden sich unter Geschäftschancen und Risiken auf Seite 54 und im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 120.

Geschäftsrisiken

Politisches und makroökonomisches Risiko

Politische Unsicherheit und makroökonomische Verhältnisse können sich indirekt auf die Produktnachfrage und die Kosten auswirken. Sie können Folgen haben für die Geschäftstätigkeit in Regionen, die von einschneidenden Änderungen bei Handelsabkommen und Zöllen betroffen werden. NIBE steht im Dialog mit Entscheidungsträgern in den relevanten Bereichen, mit Schwerpunkt EU und Nordamerika. Dabei erfolgt eine Koordinierung mit anderen Akteuren, wie beispielsweise Wirtschaftsverbänden.

Politische Instabilität, Pandemien oder Arbeitsplatzkonflikte können Produktionsausfälle verursachen, die ihrerseits zu Entschädigungsforderungen führen können. NIBE prüft die Gesetzestreue kontinuierlich durch Policies und Routinen sowie durch konstruktive Verhandlungen mit Arbeitnehmervertretern.

Abhängigkeit von Kunden und Zulieferern

Große Konjunkturschwankungen, Veränderungen der Energiepreise, Energiesteuern, Subventionen und Energiegesetze können die Entwicklung des Konzerns beeinflussen. Unserer Einschätzung nach wirken wir dem entgegen, indem wir als weltweit präsenter Konzern die Entwicklung je Land und Produktgruppe kontinuierlich nachhalten und so zusammen mit einer flexiblen Fertigung zeitnahe Maßnahmen ergreifen können. Alle drei Geschäftsbereiche haben einen breiten Kreis an Kunden und Zulieferern, und keiner der Geschäftsbereiche ist in solchem Grad von einem einzelnen Kunden bzw. einer Kundengruppe oder einem einzelnen Zulieferer abhängig, dass ein eventueller Ausfall die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbereichs ernsthaft beeinträchtigen würde. Darüber hinaus trägt der Konzern durch seine hochtechnologischen, nachhaltigen Produkte zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei, was unserer Meinung nach eine langfristige, gute Rentabilität befördert.

Preisrisiken

Ein großer Teil der Kosten des Konzerns sind Materialkosten in Form von Rohstoffen und Komponenten. Zum größten Teil handelt es sich um Metalle, deren Preise in Dollar festgelegt und die an der Londoner Metallbörse LME notiert sind. Um den Effekten von Preisfluktuationen in einzelnen Währungen und Märkten entgegenzuwirken, wurde das Einkaufsverfahren in vielen Teilen globalisiert. 2019 wurden auch Preise für Rohstoffe wie Nickel, Kupfer und Aluminium zu einem gewissen Teil durch Termingeschäfte gesichert. Sonstige

Betriebskosten folgen der allgemeinen Preisentwicklung an den jeweiligen Standardorten des Konzerns.

Risiken in Bezug auf Patente und Rechtsstreitigkeiten

Die Verletzung von Patentrechten sowie geschützten Mustern und Warenzeichen stellt eine beständige, externe Bedrohung dar. Der Konzern verfügt jedoch nur über eine geringe Anzahl Patente, und nur in Endprodukten enthaltene Komponenten sind patentiert, dagegen gibt es eine Reihe geschützter Muster und Warenzeichen. Aufgrund der kontinuierlichen Prüfung vonseiten des Konzerns kommt es unserer Einschätzung nach weder zur Verletzung unserer Patentrechte noch der Patentrechte Dritter.

Übernahmen

Unvorhergesehene Ereignisse und Neuerkenntnisse hinsichtlich übernommener Unternehmen können genau wie eine verzögerte Integration und langsame Synergieeffekte einen Wertminderungsbedarf hervorrufen. Der Konzern verfügt jedoch über bewährte Routinen und Due-Diligence-Verfahren zur Analyse potentieller Übernahmekandidaten. Die Integrations- und Synergiearbeit erfolgt in sehr enger Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen. Die übernommenen Einheiten tragen durch höheres Knowhow, größeres Produktangebot und breitere geographische Präsenz zur Expansion bei. Übernahmen bieten Koordinierungsgewinne und tragen zur Branchenstrukturierung bei.

Rückruf von Produkten

Innerhalb der Produktbereiche des Konzerns besteht immer das Risiko, dass Produkte infolge von Serienfehlern durch Materialfehler oder andere Fehler in Rückruf-Aktionen zurückgenommen werden müssen. Die Risiken werden durch eine systematische Qualitätsarbeit und Kontrollroutinen reduziert. Die Mehrzahl der Konzerngesellschaften ist nach ISO 9001 zertifiziert. Als zusätzliche Maßnahme zur Abdeckung von Risiken bei ähnlichen Ereignissen wurden Versicherungen abgeschlossen.

Traditionelle Risiken bei Versicherungsschutz

Unseres Erachtens nach besitzt der Konzern durch die abgeschlossenen globalen Versicherungen ausreichenden Versicherungsschutz in Bezug auf traditionelle Versicherungsrisiken wie Brand, Diebstahl, Haftpflicht und ähnliches. Die Selbstbeteiligung liegt zwischen 0,3 – 2,0 MSEK.

Finanzielle Risiken

Innerhalb der Kategorie Finanzielle Risiken gibt es folgende wesentliche Risiken, Kreditrisiken, Währungsrisiken, Finanzierungsrisiken und Zinsrisiken, die in Anm. 7 beschrieben sind.

IT-Risiken

Das Eindringen in Datensysteme, der Diebstahl geschäftskritischer Daten bzw. die Sabotage kritischer Datensysteme durch Viren sind eine ständige und der Wahrnehmung nach wachsende, externe Bedrohung. Maßnahmen zum Ausgleich dieser Risiken sind strikte IT-Policies für Zugriffsrechte sowie Schutzmechanismen für Soft- und Hardware. Auch der Versicherungsschutz des Konzerns umfasst zu großen Teilen den IT-Bereich. Eine hohe IT-Sicherheit trägt zu Effektivität und Stabilität bei.

Nachhaltigkeitsrisiken

Klimawandel

Extreme Wetterbedingungen wie Orkane, Überschwemmungen sowie extreme Hitze oder Kälte stellen ein Risiko für Schäden an Immobilien dar sowie ein erhöhtes Risiko für Umweltschäden durch ungeplante Emission und Leckage. Darüber hinaus kann es zu Produktionsausfällen und Lieferunfähigkeit kommen. Durch unsere Risikoanalysen, vorbeugende und Bereitschaftsmaßnahmen in Bereichen mit identifizierten, erhöhten Risiken können Schäden reduziert werden. NIBE hat einen weltweiten Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen, die massive Schäden verursachen.

Zuliefererkette

Die meisten Komponenten in den Produkten, die von den drei Geschäftsbereichen des Konzerns vertrieben werden, können von mehreren Zulieferern in Europa und der sonstigen Welt bezogen werden. Die Zulieferer können NIBEs Ruf schaden, wenn sie international vereinbarte Prinzipien für Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, ethisches Geschäftsgebaren und/oder soziale Verantwortung nicht einhalten bzw. gegen nationale Gesetze in diesen Bereichen verstoßen. NIBE bewertet seine Zulieferer hinsichtlich international vereinbarter Prinzipien, Qualitätsanforderungen und Lieferfähigkeit. Nach unserem Ermessen würde dem Konzern kein ernsthafter Schaden entstehen, falls ein einzelner Zulieferer die gestellten Anforderungen nicht erfüllen kann.

Fertigung

Zur Minimierung von Produktionsausfällen aufgrund äußerer Umstände werden die Produktionsanlagen hinsichtlich Risiken bewertet und kontinuierlich durch laufende Wartung und Neuinvestitionen verbessert. Es werden gute Routinen im Produktionsprozess hinsichtlich Qualität, Arbeitsbedingungen, äußeres Umfeld und Brandschutz angestrebt. Wir prüfen Einhaltung und Status von Policies und Zertifizierungen in diesen Bereichen durch interne und externe Revision. Ein hoher Grad kontinuierlicher Verbesserungen fördert den Produktionsprozess und die Sicherheit. Globale Präsenz zusammen mit einer flexiblen Produktionsstruktur ermöglicht eine Verlagerung von Fertigungsprozessen gemäß Ausweichplänen.

Umwelt

Durch den Umgang mit Materialien und Chemikalien in unseren Produktionsanlagen besteht ein Risiko von Umweltschäden, für die das Unternehmen haftbar gemacht werden kann. Das Unternehmen kann für Bodenverunreinigung und Belastung des Grundwassers, die von früheren Grundstückseigentümern verursacht wurden, haftbar gemacht werden. Unserer Einschätzung nach werden diese Risiken durch systematische Umweltarbeit mittels ISO-14001-Zertifizierung und Due Diligence im Zusammenhang mit Übernahmen auf ein minimales Niveau begrenzt.

Arbeitsbedingungen

Mangelhafte Arbeitsbedingungen können zu durch Sicherheitsmängel verursachten Unfällen mit Personenschaden sowie zu Produk-

tionsunterbrechungen führen. Die systematischen Anstrengungen beim Arbeitsschutz umfassen kontinuierliche Risikoanalysen der einzelnen Arbeitsschritte, Maschinen und Materialien sowie darüber hinaus Melderoutinen für Zwischenfälle und die Untersuchung der Grundursachen. Gute und sichere Arbeitsbedingungen fördern die Produktivität und führen durch höhere Zufriedenheit und Motivation zu mehr Effektivität am Arbeitsplatz.

Kompetenzmanagement

NIBEs zukünftige Erfolge hängen zum großen Teil davon ab, inwieweit wir qualifizierte Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gewinnen, behalten und entwickeln können. Mangel an Spitzen- und Führungskompetenz führt zu schlechterer Produkt- und Geschäftsentwicklung. Unserer Einschätzung nach wirkt die strategische Personalarbeit zur Gewinnung, Einbindung und Entwicklung qualifizierter Führungskräfte und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen dem Risiko entgegen und schafft einen Vorsprung bei der Innovations-, Geschäftsentwicklungs- und Wachstumskapazität.

Vertrieb

Störungen im Vertrieb können die Kunden negativ beeinflussen, und höhere Frachtvolumen bedeuten mehr Kohlendioxidemissionen. Die Vertriebskanäle werden fortlaufend geprüft. Es gibt Routinen für die Auswertung und eventuelle Maßnahmen. Außerdem werden Transporte zur Reduzierung von Emissionen und für mehr Umweltfreundlichkeit koordiniert und effektiv genutzt.

Korruption

Korruption in einem Unternehmen kann zu hohen Kosten und Gerichtsverfahren führen sowie ganz allgemein dem Vertrauen in das Unternehmen schaden. Bei NIBE absolvieren alle Mitarbeiter, bei denen das Risiko besteht, dass sie Korruptionsversuchen ausgesetzt werden, eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung. Außerdem gibt es eine Whistleblower-Funktion. Die Geschäftspartner unterzeichnen als Teil der Vereinbarung eine Anti-Korruptionsklausel. Gute Geschäftsprinzipien führen zu stabiler Geschäftstätigkeit und zu Vertrauen bei Arbeitnehmern, Kunden und Behörden. Ein Image von hoher Ethik und Zuverlässigkeit schafft Wettbewerbsvorteile.

Menschenrechte

NIBE betreibt Geschäftstätigkeit in etwa 30 Ländern und in Umfeldern, in denen unethische Geschäftspraktiken und Verletzungen von Menschenrechten vorkommen können. Wenn NIBE in solche Geschäftspraktiken verwickelt wird, kann der Ruf des Unternehmens auf dem Markt geschädigt werden. NIBE kann außerdem von Strafzahlungen und anderen juristischen Sanktionen betroffen werden. NIBE arbeitet mit unterschiedlichen Geschäftspartnern wie Kunden, Vertriebsunternehmen, Partnern in Gemeinschaftsunternehmen, Zulieferern usw. zusammen. Unterschiede in der Kultur und Arbeitsweise zwischen NIBE und seinen Partnern können das Risiko - hauptsächlich in Bezug auf Geschäftsethik und Achtung von Menschenrechten - erhöhen. Deshalb sind unsere Werte und die Beurteilung des Verhaltenskodex unserer Geschäftspartner wichtig für uns bei der Vorbeugung dieser Risiken.

Reagibilitätsanalyse

Der Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die Ergebnisentwicklung beeinflussen. Mehrere dieser Risiken liegen außerhalb des Einflusses des Konzerns. Aus nachstehender Tabelle gehen einige Veränderungen und ihre Auswirkungen auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns hervor. Die Veränderungen sind ausgehend von der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2019 berechnet worden.

	Berechnungsgrundlage	Veränderung		Auswirkung auf das Ergebnis
Nettoumsatz (Marge konstant)	25.342 MSEK	+/-	1,0 %	102 MSEK
Operative Marge (Menge konstant)	25.342 MSEK	+/-	1,0 %	253 MSEK
Materialkosten	10.719 MSEK	+/-	1,0 %	107 MSEK
Personalaufwand	6.951 MSEK	+/-	1,0 %	70 MSEK
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Zins konstant)	10.654 MSEK	+/-	10,0 %	22 MSEK
Zinssatz % (verzinsliche Verbindlichkeiten konstant)	2,1 %	+/-	1,0 Prozent- heit	107 MSEK

ALLGEMEINES ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

NIBE Industrier AB ist ein internationales Unternehmen im Bereich nachhaltige Energielösungen, das seine Geschäftstätigkeit in drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen betreibt: NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves.

Der in 30 Ländern Europas, Nordamerikas, Australiens und Asiens tätige Konzern beschäftigt fast 17.300 Mitarbeiter. Rechtlich erfolgt die Geschäftstätigkeit über Tochtergesellschaften, die ihrerseits eigene Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) ist in Schweden registriert und hat dort ihren Sitz. Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hanabadvägen 5, Markaryd, Schweden. Die Gesellschaft ist an der Nasdaq Nordic notiert. Die Geschäftstätigkeit umfasst konzernübergreifende Funktionen wie Finanzierung, Währungsmanagement, Unternehmensübernahmen, Neugründungen und Finanzsteuerung sowie Policyfragen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSPRINZIPIEN

Der NIBE-Konzern verfährt nach den von der EU beschlossenen International Financial Reporting Standards (IFRS), dem schwedischen Jahresabschlussgesetz und RFR 1 Ergänzende Bilanzierungsregeln für den Konzern.

Neue und geänderte Bilanzierungsprinzipien

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Seit 1. Januar 2019 wendet der NIBE-Konzern den IFRS 16 an. Aus diesem Grund hat NIBE seine Bilanzierungsprinzipien für Leasingverträge wie folgt geändert. Der Konzern hat sich entschieden, die modifizierte, retroaktive Methode beim Übergang zu verwenden. Dies bedeutet, dass das Vergleichsjahr nicht gemäß IFRS 16 umgerechnet wurde und dass der kumulierte Effekt des IFRS 16 in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 ausgewiesen wurde.

Bisher hat der Konzern Mietleasingkosten linear über den Leasingzeitraum bilanziert und Vermögenswerte (Vorauszahlung von Leasinggebühren) und Verbindlichkeiten (aufgelaufene Leasinggebühren) nur ausgewiesen, wenn sich tatsächliche Leasinggebühren von ausgewiesenen Kosten unterschieden.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in Bezug auf frühere Mietleasingvereinbarungen wurden hauptsächlich zum seit Vereinbarungsbeginn abgeschrieben Wert und in geringerem Umfang zum Wert der Verbindlichkeit am 1. Januar 2019 bilanziert, zuzüglich Vorauszahlungen, die in der Bilanz per 31. Dezember 2018 ausgewiesen waren. Der Konzern wendet die Vereinfachungsregel an, laut derer die bisherige Definition des Leasing beim Übergang übernommen wird. Dadurch wurde der IFRS 16 auf alle Verträge angewendet, die vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen und nach IAS 17 und IFRIC 4 als Leasing definiert wurden. Geringwertige Leasingverhältnisse (für Vermögenswerte bis zu einem Wert im Neuzustand von maximal ca. 50 TSEK) - die sich vor allem auf Computer, Drucker/Kopierer und Kaffeemaschinen beziehen - wurden nicht in die Leasingverbindlichkeiten eingestellt, sondern auch weiterhin über den Leasingzeitraum linear als Kosten ausgewiesen. Leasingverhältnisse mit einem Leasingzeitraum von maximal 12 Monaten, sogenannte kurzfristige Leasingverträge, werden als nicht wesentlich für den Konzern eingeschätzt.

Beim Übergang zum IFRS 16 hat der Konzern Leasingvermögen in Höhe von 826 MSEK und latente Steuerforderungen von 3 MSEK ausgewiesen. Vermögenswerte aus Nutzungsrechten beziehen sich hauptsächlich auf gemietete Räumlichkeiten. Verzinliche Verbindlichkeiten haben sich um 839 MSEK erhöht, wovon es sich bei 225 MSEK um kurzfristige Verbindlichkeiten handelt. Der Nettoeffekt hat zu einer Verminderung des Eigenkapitals des Konzerns um 10 MSEK geführt. Der gewichtete Durchschnitt des für die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten verwendeten Abzinsungssatzes beträgt 2,2 %.

Sonstige neue und geänderte IFRS hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzberichte von NIBE. Die Muttergesellschaft verfährt nach dem Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Bilanzierung für juristische Personen. Soweit die Muttergesellschaft andere Bilanzierungsmethoden als der Konzern verwendet, wird dies im jeweiligen Abschnitt in der Anmerkung angegeben. Die neuen Prinzipien für Leasing gemäß IFRS 16, mit deren Anwendung im Konzern begonnen wurde, werden von der Muttergesellschaft nicht angewendet. Die Muttergesellschaft verfährt gemäß der in RFR 2 enthaltenen Ausnahmeoption, womit die Muttergesellschaft vorhandene Leasingverträge auf dieselbe Art wie in vergangenen Jahren ausweist. Aufgrund dessen sind die Bilanzierungsmethoden der Muttergesellschaft gegenüber früheren Jahren unverändert geblieben.

Zukünftig anzuwendende, neue und geänderte IFRS haben voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzberichte von NIBE.

Klassifikation

Anlagevermögen und langfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich ab 12 Monate nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Abweichungen von dieser Methode werden in der Anmerkung des jeweiligen Postens dargestellt.

Konzernabschluss

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) und Tochtergesellschaften, in denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen oder anderweitig einen beherrschenden Einfluss besitzt. Werden weniger als 100 Prozent einer Tochtergesellschaft übernom-

men, handelt es sich um Besitz ohne Beherrschung. In den Fällen, in denen der Eigentümer der restlichen Anteile eine Option zur Veräußerung seiner Anteile an NIBE hat bzw. NIBE zum Kauf verpflichtet ist, verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmezeitpunkt 100 Prozent der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet werden und eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des erwarteten zukünftigen Kaufpreises ausgewiesen wird. Somit wird bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen kein Besitz ohne Beherrschung ausgewiesen. Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, so lange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der GUV des Konzerns ausgewiesen.

Der Konzernabschluss wurde nach der sog. Akquisitionsmethode und der Konzernabschluss nach IAS 27 und IFRS 3 erstellt.

Die Posten in den Finanzberichten der Einheiten des NIBE-Konzerns sind in der Währung des jeweiligen Wirtschaftsraums, in dem das entsprechende Unternehmen hauptsächlich tätig ist, angegeben (funktionale Währung). Im Konzernabschluss werden die funktionale und Darstellungswährung der Muttergesellschaft verwendet, d. h. die schwedische Krone (SEK). Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Kurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Alle Posten der GUV werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden dem sonstigen Gesamtergebnis zugeordnet. In einigen Fällen liegen langfristige, monetäre Salden zwischen einer Muttergesellschaft und einem selbständigen Auslandsbetrieb vor, die wahrscheinlich nicht ausgeglichen werden. Entsprechende Kursdifferenzen werden im Konzernabschluss unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Nach IFRS 3 ergibt sich unter anderem das Nettovermögen in der übernommenen Gesellschaft aus der Marktbewertung der Vermögenswerte und den Verbindlichkeiten zum Übernahmezeitpunkt. Diese Marktwerte sind die Anschaffungskosten des Konzerns. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem beizuleg. Zeitwert der Vermögenswerte, die als Vergütung eingesetzt wurden, und entstandenen bzw. übernommenen Verbindlichkeiten zum Übergangstag. Eine Neubewertung der erfolgsabhängigen Kaufpreise wird in der GUV ausgewiesen. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten der Aktien in Tochtergesellschaften und dem durch Due Diligence ermittelten Wert des Nettovermögens wird als konzernmäßiger Geschäftswert ausgewiesen. Bei negativer Differenz wird der Wert direkt in der GUV ausgewiesen. Übernahmebezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ergebniswirksam ausgewiesen.

Bei der Erstellung der Konzernbilanz wurden die unversteuerten Rücklagen zu einem Teil als latente Steuerverbindlichkeiten unter langfristigen Verbindlichkeiten und zum anderen Teil unter Gewinnrücklagen ausgewiesen. In der konsolidierten GUV entfallen somit Rechnungsabgrenzungsposten, die die unversteuerten Rücklagen ändern. Der steuerliche Teil dieser Veränderungen wird zusammen mit den Steueraufwendungen für das Geschäftsjahr in der GUV ausgewiesen, während der Anteil des Eigenkapitals im Jahresergebnis enthalten ist. Latente Steuern in schwedischen Tochtergesellschaften werden mit 20,6 (20,6) % und bei außerschwedischen Tochtergesellschaften mit dem im jeweiligen Land geltenden Steuersatz berechnet. Für interne Gewinne wurden erforderliche Rücklagen gebildet.

Transaktionen mit Eigentümern ohne Beherrschung, die keinen Verlust der Kontrolle mit sich führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen, d. h. als Transaktionen mit Eigentümern in deren Eigentümerrolle. Bei Übernahme von Eigentümern ohne Beherrschung wird die Differenz zwischen dem beizuleg. Zeitwert des gezahlten Kaufpreises und dem tatsächlich erworbenen Anteil des bilanzierten Wertes des Nettovermögens der Tochtergesellschaft im Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus Veräußerungen an Eigentümer ohne Beherrschung werden ebenfalls im Eigenkapital ausgewiesen.

Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

Wenn NIBE Industrier AB über langfristigen Aktienbesitz von 20 bis 50 % der Stimmen oder sonstigen wesentlichen Einfluss auf betriebliche und finanzielle Führung verfügt, handelt es sich um assoziierte Unternehmen. Anteile an diesen Unternehmen werden im Konzern nach der Kapitalanteilmethode und in der Muttergesellschaft nach der Anschaffungswertmethode ausgewiesen. Bei der Kapitalanteilmethode wird der Anteil erst mit dem Anschaffungswert ausgewiesen und dann um den Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens berichtigt.

Bilanzierung von Aktien in Tochtergesellschaften bei der Muttergesellschaft

Die Muttergesellschaft verwendet die Anschaffungsmethode und aktiviert die Kosten, die sich direkt auf die Übernahme beziehen. Erfolgsabhängige Kaufpreise werden zum wahrscheinlichsten Ergebnis ausgewiesen. Eventuelle künftige Berichtigungen wirken sich auf den Buchwert von Aktien in Tochtergesellschaften aus.

Konzernbeiträge und Aktionärszuschüsse

Konzernbeiträge werden nach der Alternativregel in RFR 2 ausgewiesen.

Danach wird ein Konzernbeitrag, den eine Muttergesellschaft von einer Tochtergesellschaft erhält, als unversteuerte Rücklagen in der Muttergesellschaft ausgewiesen. Ein von der Muttergesellschaft bezahlter Konzernbeitrag wird als unversteuerte Rücklage ausgewiesen. Aktionärszuschüsse an Tochtergesellschaften werden als erhöhter Aktienbesitz in der Tochtergesellschaft ausgewiesen. Danach wird der Wert auf eventuellen Wertminderungsbedarf geprüft.

Cashflow-Analyse

Die Cashflow-Analyse wird nach IAS 7 mit der indirekten Methode erstellt. Dabei wird das Nettoergebnis um Transaktionen, die im Zeitraum nicht zu Zahlungsströmen geführt haben, sowie um evtl. Erträge und Aufwendungen in Bezug auf Cashflows von Investitions- oder Finanzierungstätigkeit berichtigt. Zu liquiden Mitteln gehören der Kassenbestand und sofort verfügbare Bankguthaben sowie kurzfristige Anlagen.

Bilanzierung von Erlösen

Verkauf von Waren

Die Erlöse des Konzerns stammen fast ausschließlich aus dem Verkauf von Fertigwaren. Der Verkauf wird als Erlös bilanziert, wenn der Kunde die Kontrolle über

die Ware erhält, also üblicherweise dann, wenn dem Kunden die Waren gemäß Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Erlöse werden nach Abzug von Rabatten, Kundenboni und anderen ähnlichen Posten bilanziert.

Servicevereinbarungen und verlängerte Garantiezeiten

Für bestimmte Produkte des Geschäftsbereichs Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einjährige Servicevereinbarungen an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Normalerweise erfolgt die Bezahlung von Servicevereinbarungen jahresweise in Vorkasse. Die Servicevereinbarungen sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Erhaltene Beträge werden deshalb über die Laufzeit der Servicevereinbarungen als Erlöse ausgewiesen. Bei Climate Solutions gibt es außerdem Kunden, denen eine Vereinbarung über Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, angeboten wird. Die Bezahlung der Garantie erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Die verlängerten Garantien haben eine Laufzeit von maximal sechs Jahren. Auch die verlängerten Garantiezeiten sind laut Einschätzung von NIBE separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Erhaltene Beträge für Garantien werden über die Laufzeit der Garantien als Erlöse ausgewiesen.

Zinserlöse und erhaltene Ausschüttungen

Zinserlöse werden unter der Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Erhaltene Ausschüttungen werden als Erlöse ausgewiesen, wenn das Recht auf den Erhalt der Dividende beschlossen wurde.

Bilanzierung nach Segment

Aufgrund unterschiedlicher Risiken und Chancen der Produktgruppen ist der Konzern operativ in produktgruppenorientierte Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Geschäftstätigkeit wird von Geschäftsbereichsvorständen geleitet. Die Bilanzierung entspricht der internen Berichterstattung an die Konzernleitung. Siehe auch Anm. 3.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften

Preise bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften sind nach wirtschaftlichen Prinzipien als Marktpreise festgesetzt. Interne Ergebnisse aus Verkäufen zwischen Konzerngesellschaften wurden eliminiert. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften. Im Geschäftsjahr wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 3 MSEK (2 MSEK) von Gesellschaften gekauft, in denen Melker Schörfling über bedeutenden Eigentümerinfluss verfügt.

Sonstige Betriebserträge

Hier werden unter anderem Gewinne aus der Veräußerung von Anlagevermögen und Wechselkursdifferenzen ausgewiesen. Siehe Spezifikation in Anm. 9.

Bilanzierung von Einkommensteuern

Zur Bilanzierung der Einkommensteuern wird IAS 12 angewendet.

Ausgewiesene Einkommensteuern enthalten aktuelle Steuern, Berichtigungen aktueller Steuern aus vergangenen Jahren und Veränderungen bei latenten Steuern. Die Bewertung sämtlicher Steuerverbindlichkeiten/-forderungen erfolgt zu Nennbeträgen und gemäß den Steuerregeln und Steuersätzen, die beschlossen bzw. angekündigt worden sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen.

Für Posten der GUV werden damit verbundene Steuereffekte in der GUV ausgewiesen. Die Steuern werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen, wenn sich die Steuern auf Posten im sonstigen Gesamtergebnis beziehen.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanzmethode auf alle wesentlichen zeitweiligen Differenzen zwischen bilanzierten sowie steuermäßigen Werten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Zeitweilige Differenzen gehen hauptsächlich auf unversteuerte Rücklagen und konzernmäßige Überwerte zurück. Latente Steuerforderungen zu Verlustvorträgen oder künftige Steuerabzüge werden ausgewiesen, insoweit eine Anrechnung auf künftige steuerliche Überschüsse wahrscheinlich ist.

In der Muttergesellschaft werden durch den Zusammenhang zwischen Bilanzierung und Besteuerung latente Steuerverbindlichkeiten auf unversteuerte Rücklagen als Teil der unversteuerten Rücklagen ausgewiesen.

Bis 31. Dezember 2018 angewendete Leasingprinzipien

In Bezug auf Leasing bringt der Konzern IAS 17 zur Anwendung. Anlagevermögen auf Leasingbasis wird entsprechend der Art des Leasingvertrages als Finanzierungs- oder Mietleasing eingestuft. Leasingobjekte, die als Finanzierungsleasing eingestuft werden, werden als Anlagevermögen und zukünftige Leasinggebühren als verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Für Leasingobjekte, die als Mietleasing eingestuft werden, werden die jährlichen Leasingkosten in der GUV als Betriebskosten ausgewiesen.

Seit 1. Januar 2019 angewendete Leasingprinzipien

Bei Abschluss eines Vertrags beurteilt der Konzern, ob der Vertrag einen Leasingvertrag begründet bzw. beinhaltet. Ein Vertrag begründet bzw. beinhaltet einen Leasingvertrag, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Zu Beginn bzw. bei erneuter Beurteilung eines Leasingvertrags, der mehrere Komponenten, Leasing- und Nichtleasingkomponenten enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt ausgehend vom Einzelveräußerungspreis auf jede Komponente auf. Für das Leasing von Gebäuden und Grundstücken, bei dem der Konzern Leasingnehmer ist, hat der Konzern beschlossen, von der Trennung von Nichtleasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasingkomponenten und Nichtleasingkomponenten, für die ein fester Betrag entrichtet wird, als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.

Leasingvertrag als Leasingnehmer

Der Konzern bilanziert einen Vermögenswert aus Nutzungsrechten und eine Leasingverbindlichkeit zum im Leasingvertrag festgelegten Bereitstellungsdatum. Die Bewertung des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten er-

folgt bei Zugang zum Anschaffungswert, der sich aus dem Zugangswert der Leasingverbindlichkeit zuzüglich der Leasinggebühren, die zum bzw. vor dem Bereitstellungsdatum erlegt wurden, sowie allen entstandenen anfänglichen direkten Kosten ergibt. Die Abschreibung des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten erfolgt ab Bereitstellungsdatum bis Ende des Nutzungszeitraums bzw. des Leasingzeitraums des Vermögenswertes – je nachdem, welcher zuerst eintritt, wobei für den Konzern das Ende des Leasingzeitraums den Normalfall darstellt. In den seltenen Fällen, in denen aus dem Anschaffungswert des Nutzungsrechtes hervorgeht, dass NIBE die Option zum Erwerb des zugrunde liegenden Vermögenswertes nutzen wird, wird der Vermögenswert bis zum Ende des Nutzungszeitraums abgeschrieben.

Für Leasingverbindlichkeiten, die in einen langfristigen und einen kurzfristigen Teil unterteilt werden, erfolgt die Bewertung bei Zugang zum Barwert der ausstehenden Leasinggebühren über den angenommenen Leasingzeitraum. Der Leasingzeitraum besteht aus dem unkündbaren Zeitraum zuzüglich weiterer Zeiträume im Vertrag, falls zum Bereitstellungsdatum laut Einschätzung diese Option mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden wird.

Leasinggebühren werden im Normalfall unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes des Konzerns abgezinst, welcher über das Kreditrisiko des Konzerns/Unternehmens hinaus Leasingzeitraum, Währung und Qualität des zugrundeliegenden Vermögenswertes als mögliche Sicherheit widerspiegelt. Lässt sich der dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz ohne weiteres bestimmen, wird dieser Zinssatz verwendet.

Die Leasingverbindlichkeiten umfassen den Barwert folgender Gebühren über den angenommenen Leasingzeitraum:

- feste Gebühren, einschließlich de facto feste Gebühren,
- variable, an einen Index bzw. Preis („rate“) gekoppelte Leasinggebühren, die bei Zugang mittels des Index bzw. Preises („rate“), der zum Bereitstellungsdatum galt, bewertet wurden,
- alle im Rahmen der Restwertgarantie voraussichtlich zu entrichtenden Beträge,
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, dass er diese auch tatsächlich ausüben wird und
- Strafbzahlungen für eine Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn aus der angenommenen Laufzeit hervorgeht, dass die Kündigungsoption wahrgenommen wird.

Der Wert der Verbindlichkeiten berechnet sich zuzüglich des Zinsaufwands für den entsprechenden Zeitraum und abzüglich der Leasingzahlungen. Der Zinsaufwand ergibt sich aus der Höhe der Verbindlichkeiten mal Abzinsungsrate.

Die Leasingverbindlichkeiten bezüglich der vom Konzern gemieteten Räumlichkeiten, die Preisgleitklauseln enthalten, werden mit dem zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Mietpreis ausgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Berichtigung der Verbindlichkeiten um den entsprechenden, berichtigten, bilanzierten Wert des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten. Entsprechend werden die Verbindlichkeiten und die Höhe des Vermögenswertes im Zusammenhang mit einer neuen Bewertung des Leasingzeitraums berichtigt. Dies erfolgt, wenn das letztmögliche Kündigungsdatum der bisher angenommenen Leasinglaufzeit für den Mietvertrag für Räumlichkeiten abgelaufen ist bzw. wenn bedeutende Ereignisse eintreffen oder sich Umstände wesentlich verändern und die Veränderung innerhalb von NIBEs Kontrolle liegt und sich auf die geltende Bewertung der Leasinglaufzeit auswirkt.

Der Konzern weist Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten als gesonderte Posten im Bericht über die Vermögenslage aus.

Für Leasingverträge mit einer Leasinglaufzeit von maximal 12 Monaten bzw. mit einem geringwertigen, zugrunde liegenden Vermögenswert von weniger als 50 TSEK werden keine Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Leasinggebühren für diese Leasingverträge werden linear über den Leasingzeitraum als Aufwand ausgewiesen.

Der Konzern ist in keinem Fall Leasinggeber.

Geschäftswerte und Warenzeichen

Bei der Übernahme von Unternehmen entstanden Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen. Warenzeichen werden zum beizulegenden Zeitwert am Übernahmetag bewertet. Da die Nutzungsdauer von Warenzeichen von einer Anzahl unbekannter Faktoren wie technische Entwicklung und Marktentwicklung abhängig ist und nicht mit Sicherheit berechnet werden kann, wurde sie bisher von NIBE als nicht bestimmbar erachtet. NIBE wendet IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte an, d. h. Geschäftswerte und Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben. Es wird jedoch jährlich oder öfter eine Wertminderungsprüfung gemäß IAS 36 vorgenommen, der die Buchwerte des Konzerns für diese Vermögenswerte mit den zu erwartenden Nutzwerten auf Grundlage ihrer abgezinsten künftigen Cashflows abgleicht. Die Vermögenswerte werden nach Segmenten sprich Geschäftsbereichen bewertet, d. h. künftige Cashflows von den jeweiligen Segmenten werden als zahlungsmittelgenerierende Einheiten berechnet. Unterschreitet der Nutzungswert den bilanzierten Wert, erfolgt eine Wertminderung auf den Nutzungswert. Die Vermögenswerte werden somit mit ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Wertminderungen ausgewiesen.

Der NIBE-Konzern erstellt jährliche Budgets. Den Cashflows des ersten Jahres der Nutzungsperiode liegt somit das aufgestellte Budget zugrunde. Die Cashflows bis hin zum Ende des Nutzungszeitraums sind eine Hochrechnung von Cashflows, erstelltem Budget und Annahmen zu organischem Verkaufswachstum, Betriebskapitalbedarf und Bruttogewinnmargen im Nutzungszeitraum.

- Das organische Verkaufswachstum für die Jahre 2–5 wird ausgehend von den historischen Erfahrungen des Konzerns mit gewisser Vorsicht berechnet. Für nachfolgende Zeiträume wurde ein geringeres Wachstum angenommen, das einer zu erwartenden längerfristigen Wachstumsrate innerhalb der Branche entspricht.
- Der Bedarf an Betriebskapital im Nutzungszeitraum wird auf Grundlage der historischen Erfahrungen des Konzerns und des zu erwartenden organischen Umsatzwachstums berechnet.
- Die Bruttogewinnmarge gründet sich auf die für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit erstellten Budgets.

- Der Abzinsungssatz wird durch eine Gewichtung der erwarteten Renditeforderungen des Konzerns für Eigenkapital zuzüglich Pauschalsteuern und einem voraussichtlichen, langfristigen Zinsniveau für die verzinslichen Konzernverbindlichkeiten errechnet.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen

Sonstige immaterielle Vermögenswerte beziehen sich auf Mietrechte, Patente, Entwicklungskosten, Lizenzen, Computerprogramme, Marktpositionen und ähnliches. Diese Vermögensgegenstände haben nach Einschätzung des Konzerns begrenzte Nutzungszeiträume.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen werden zum Anschaffungswert unter Abzug kumulierter Abschreibungen und evtl. Wertminderungen ausgewiesen. Aufwendungen zur Verbesserung der Leistung des Anlagevermögens über das ursprüngliche Niveau hinaus erhöhen den bilanzierten Wert des Anlagevermögens. Aufwendungen für Reparatur und Wartung werden als laufende Kosten ausgewiesen.

Planmäßige Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der Anschaffungswerte, die nach Abzug evtl. Restwerte auf die geschätzte Nutzungsdauer verteilt werden. Es wurden folgende Abschreibungsprozentsätze angewandt:

Marktpositionen	7 – 11 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5 – 33 %
Gebäude	2 – 7 %
Baugelände	2 – 10 %
Maschinen und Inventar	10 – 33 %
Gebäudeinventar	4 %

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Ausgaben für Forschungstätigkeit werden im Zuge ihrer Entstehung kostenseitig ausgewiesen.

Dem NIBE-Konzern entstehen in jedem Geschäftsbereich Kosten für Produktentwicklung. Während der Entwicklungsphase gibt es eine Reihe von Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit Entwicklungsprojekte als immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen werden können. Die Aufwendungen werden in den Fällen aktiviert, in denen dies technisch möglich ist und die Absicht vorliegt, den Vermögensgegenstand fertigzustellen, so dass er genutzt oder veräußert werden kann, der Vermögensgegenstand der Gesellschaft wahrscheinlich künftige wirtschaftliche Vorteile bringt, finanzielle Möglichkeiten zur Fertigstellung des Vermögensgegenstandes vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, den Anschaffungswert auf zufriedenstellende Weise zu berechnen. Die Aufwendungen werden zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Sonstige Entwicklungsausgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Entwicklungsaufwendungen, die früher als Kosten ausgewiesen wurden, können nicht in einer späteren Periode als Vermögenswert ausgewiesen werden.

Planmäßige Abschreibungen gründen sich auf die Anschaffungswerte und werden über die geschätzte Nutzungsdauer verteilt.

Vorräte

Zur Bilanzierung der Vorräte wird IAS 2 angewandt. Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den geringsten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und bezogene Fertigwaren sowie zu den Herstellungskosten für produzierte Waren. Die Vorräte wurden in keinem Falle höher als der Nettoverkaufswert bilanziert. Zinsen sind in den Vorrätswerten nicht enthalten. Die Preisfestsetzung bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften erfolgt zu Marktpreisen. Interne Gewinne bei Vorräten der Konzernunternehmen werden im Konzernabschluss eliminiert. Diese Eliminierungen wirken sich auf das Betriebsergebnis aus.

Finanzielle Instrumente

Zu den in der Bilanz unter Aktiva ausgewiesenen finanziellen Instrumenten gehören liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nicht notierte Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Derivate sowie sonstige Forderungen. Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten, Derivate sowie Verbindlichkeiten aus vorbehaltlichen Kaufpreisen.

Ansatz und Bewertung bei der Erstabibilisierung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgestellte Schuldinstrumente werden bei Ausgabe bilanziert. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden bilanziert, sobald der Konzern Vertragspartei der Regelungen des Finanzinstruments wird. Finanzinstrumente werden initial zum beizul. Zeitwert zu- bzw. abzüglich Transaktionsgebühren bilanziert, mit Ausnahme von Instrumenten, die fortlaufend ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet werden, wobei die Transaktionsgebühren dann bei Entstehung als Kosten ausgewiesen werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne wesentliche Finanzierungskomponente) werden initial zu dem gemäß IFRS 15 festgelegten Transaktionspreis bewertet.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Bei der Erstabibilisierung werden finanzielle Vermögenswerte nach IFRS 9 klassifiziert und die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, beizul. Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Schuldinstrumente), beizul. Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Eigenkapital) oder ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert. Nachfolgend wird die Klassifizierung von NIBEs unterschiedlichen finanziellen Vermögenswerten beschrieben:

Rentenfonds

Der Konzern verfügt über Rentenfonds, die ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert

wert bewertet werden, da die Fondsanteile aus Fondsperspektive Verbindlichkeiten sind, wobei die Fonds nicht nur die Zahlung von Nominalbetrag und Zins auslösen.

Kapitalversicherungen

Kapitalversicherungen werden ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet.

Derivatvermögen

Siehe unter „Derivate und Sicherungsbilanzierung“.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die den Hauptteil der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns bilden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, da sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel der Erhalt des vereinbarten Cashflows ist, während gleichzeitig der Cashflow aus Vermögenswerten ausschließlich aus Zahlungen von Nominalbetrag und Zins besteht.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder als ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet klassifiziert. Die ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewerteten, finanziellen Verbindlichkeiten bestehen aus vorbehaltlichen Kaufpreisen für Unternehmensübernahmen. Alle sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zu den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten gehören auch Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Anwendung von AAM für Anteile von Minoritätsaktionären zukünftig bezahlt werden. Langfristige Verbindlichkeiten haben eine voraussichtliche Laufzeit von mehr als einem Jahr, während kurzfristige Verbindlichkeiten eine voraussichtliche Laufzeit von höchstens einem Jahr besitzen.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus der Bilanz aus, wenn das vertragliche Recht auf Cashflow aus dem finanziellen Vermögenswert endet bzw. wenn der Konzern das Recht auf Erhalt von vertraglichen Cashflows durch eine Transaktion überträgt, bei der alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Leistungen übertragen werden. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird aus der Bilanz ausgebucht, wenn die im Vertrag festgelegte Verpflichtung erfüllt oder annulliert ist bzw. endet. Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit ebenfalls aus, wenn die Vertragsbedingungen geändert werden und der Cashflow aus der veränderten Verbindlichkeit wesentlich anders ist. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit zu dem auf den geänderten Bedingungen basierenden, beizul. Zeitwert bilanziert.

Derivate und Sicherungsbilanzierung

Währungssicherung

Währungsterminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizul. Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse werden nach IAS 39 dokumentiert. Bei Währungssicherung von Cashflows werden die Änderungen des beizul. Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Für weitere Informationen zu Währungsderivaten verweisen wir auf Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“, Unterabschnitt „Transaktionsrisiken“.

Preissicherung

Zur Preissicherung von Rohstoffen eingesetzte Terminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizul. Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse werden nach IAS 39 dokumentiert. Bei Preissicherung der Rohstofflieferungen werden die Änderungen des beizul. Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Für weitere Informationen zu Rohstoffderivaten verweisen wir auf Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“ Unterabschnitt „Sicherheitsbilanzierung“.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Die Sicherung von Nettoinvestitionen in Geschäftstätigkeiten außerhalb Schwedens wird auf ähnliche Weise wie Cashflow-Sicherungen ausgewiesen. Der Gewinn- oder Verlustanteil eines Sicherungsinstrumentes, der als effektive Sicherung bewertet wird, wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Der als ineffektiv bewertete Anteil wird sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Siehe auch Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“, Abschnitt „Umrechnungsrisiken“.

Um das Änderungsrisiko im beizul. Zeitwert einer emittierten, fest verzinslichen Anleihe abzusichern, hat NIBE einen Zinsswap durchgeführt, bei dem der Konzern einen festen Zins erhält und einen variablen Zins bezahlt. Der Konzern verwendet Sicherungsbilanzierung für den Swap. Der Swap ist damit als Sicherungsinstrument einer Sicherung zum beizul. Zeitwert identifiziert. Der Swap wird in der Bilanz zum beizul. Zeitwert ausgewiesen. Gleichzeitig wird der abgesicherte Posten (Anleihe) zum beizul. Zeitwert hinsichtlich des abgesicherten Risikos neubewertet. Die Wertänderung sowohl des Zinsswaps als auch des abgesicherten Postens wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Für weitere Informationen zur Zinssicherung verweisen wir auf Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“.

Beizulegender Zeitwert für finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert für finanzielle Instrumente, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmethoden festgestellt. Hierbei werden soweit wie möglich verfügbare Marktinformationen genutzt, während unternehmensspezifische Informationen in so geringem Umfang wie möglich

verwendet werden. Sind sämtliche wesentlichen Eingangsdaten, die zur Bewertung der beigelegten Zeitwerte eines Instruments erforderlich sind, nachvollziehbar, erscheint das Instrument in Niveau zwei. Wenn wesentliche Eingangsdaten nicht auf nachvollziehbare Marktinformationen zurückzuführen sind, wird das jeweilige Instrument in Niveau drei eingestuft.

NIBE weist Währungsderivate, Zinsderivate, Rohstoffderivate, vorbehaltliche Kaufpreise in Bezug auf nach dem 1. Juli 2014 durchgeführte Übernahmen, Kapitalversicherungen sowie kurzfristige Anlagen von Überliquidität in notierten Wertpapieren im Jahresbericht zum beizuleg. Zeitwert aus.

Bei der Festlegung des beizuleg. Zeitwertes einer Anlage oder Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich beobachtbare Daten. Der beizuleg. Zeitwert wird je nach den in der Bewertung verwendeten Eingangsdaten in unterschiedliche Niveaus kategorisiert:

- Niveau 1: Gemäß Preisen, die für identische Instrumente auf einem aktiven Markt notiert sind
- Niveau 2: Ausgehend von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, die nicht in Niveau 1 kategorisiert sind
- Niveau 3: Ausgehend von Eingangsdaten, die nicht auf dem Markt beobachtbar sind

Notierte Wertpapiere werden gemäß Niveau 1 bewertet, während Währungs-, Zins- und Rohstoffderivate sowie Kapitalversicherungen gemäß Niveau 2 bewertet werden. Vorbehaltliche Kaufpreise zur Übernahme von Beteiligungen, die zur Übernahme von Unternehmen geführt haben, sind auf Niveau 3 der Bewertungshierarchie eingestuft.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete, finanzielle Vermögenswerte wird eine Rücklage für zu erwartende Kreditverluste berechnet und bilanziert. Rücklagen für Kreditverluste werden initial ausgehend von zwölfmonatigen, zu erwartenden Kreditverlusten berechnet und bilanziert. Erhöht sich das Kreditrisiko gegenüber der Erstbilanzierung des finanziellen Vermögenswertes wesentlich, werden Rücklagen für Kreditverluste ausgehend von den für die gesamte Restlaufzeit des Vermögenswertes zu erwartenden Kreditverlusten berechnet und bilanziert. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente wird eine vereinfachte Methode angewandt, und es werden Rücklagen für Kreditverluste ausgehend von den für die gesamte Restlaufzeit des Vermögenswertes zu erwartenden Kreditverlusten berechnet und bilanziert, unabhängig davon, ob das Kreditrisiko wesentlich ist. Die Berechnung der zu erwartenden Kreditverluste basiert hauptsächlich auf Informationen zu Verlusten bei ähnlichen Forderungen und Gegenparteien in der Vergangenheit. Die Informationen aus der Vergangenheit werden ausgewertet und ausgehend von der aktuellen Situation und den Erwartungen des Konzerns hinsichtlich zukünftiger Ereignisse fortlaufend angepasst.

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen werden zum Kurs des Bilanzstichtags bewertet. Kommt Sicherungsbilanzierung zur Anwendung, siehe oben Abschnitt zur Währungssicherung.

Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten

Der Wert von immateriellem Anlagevermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie z. B. Geschäftswert, wird nicht abgeschrieben, sondern jährlich hinsichtlich eines evtl. Wertminderungsbedarfs geprüft. Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen mit bestimmter Nutzungsdauer werden auf Wertminderung geprüft, wenn Indikationen vorliegen, die auf einen verminderten Wert hindeuten. Wertminderungen werden gemäß IAS 36 ausgewiesen. Bei der Berechnung des Wertminderungsbedarfs bestimmt der Konzern den erzielbaren Betrag des Vermögensgegenstands. Der erzielbare Betrag ist der jeweils höhere Wert des Nettoverkaufswertes bzw. Nutzungswertes. Bei Beurteilung des Nutzungswertes wird der Barwert des künftigen Cashflows unter Anwendung eines Diskontierungsfaktors vor Steuern berechnet, wobei gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten herangezogen werden.

Eine Wertminderung wird immer dann ausgewiesen, wenn der ausgewiesene Wert des Vermögensgegenstandes oder seiner zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten entsprechen bei NIBE den Geschäftsbereichen. Wertminderungen werden ergebniswirksam ausgewiesen.

Eigenkapital

Transaktionskosten, die der Ausgabe neuer Stammaktien bzw. Optionen direkt zugeordnet werden können, werden nach Abzug von Steuern netto als Minderung der Emissionserlöse unter Eigenkapital ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Bilanzierung von Rückstellungen erfolgt nach IAS 37. Rückstellungen werden dann ausgewiesen, wenn der Konzern aufgrund von eingetretenen Ereignissen einer Verpflichtung unterliegt oder wenn davon auszugehen ist, dass eine Verpflichtung vorliegt, und zur Erfüllung der Verpflichtung voraussichtlich Zahlungen erforderlich werden. Vorausgesetzt wird auch, dass eine zuverlässige Einschätzung der Höhe des zu zahlenden Betrages möglich ist. Vorbehaltliche Kaufpreise bezüglich Aktien und Beteiligungen vor dem 1. Juli 2014 werden als Rückstellungen ausgewiesen. Rückstellungen für Gewährleistungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte, auf die sich die Gewährleistung bezieht, bilanziert und ausgehend von den historischen Kosten für entsprechende Verpflichtungen berechnet.

Leistungsbezogene Rentenpläne

Leistungsbezogene Rentenpläne sind Vergütungspläne nach Anstellungsende, die keine beitragsbestimmten Pläne sind.

Die Nettoverpflichtung des Konzerns hinsichtlich leistungsbezogener Pläne wird für jeden Plan einzeln berechnet. Dazu wird eine Schätzung der zukünftigen Vergütung, die der Angestellte durch seine Anstellung sowohl in der derzeitigen als auch früheren Perioden erworben hat, vorgenommen. Dieser Betrag wird auf einen Barwert abgezinst. Der Abzinsungssatz entspricht dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für eine erstklassige Unternehmensanleihe - einschließlich Wohnimmobilienanleihe - mit der gleichen Laufzeit wie die Pensionsverpflichtungen des Konzerns. Gibt es für diese Unternehmensanleihen keinen funktionierenden Markt, wird stattdessen der Marktzins für Staatsanleihen mit gleicher Laufzeit verwendet. Die Berechnung erfolgt durch einen Versicherungsmathematiker unter Verwendung der so genannten Projected Unit Credit Method. Des Weiteren wird der beizulegende Zeitwert von eventuellem Planvermögen zum Berichtstag berechnet.

Die Nettoverpflichtungen des Konzerns entsprechen dem Barwert der Verpflichtungen, abzüglich des um eventuelle Vermögensbegrenzungen berichtigten beizuleg. Zeitwertes von Planvermögen.

Alle Komponenten, die als Kosten für einen leistungsbezogenen Plan der Periode zugeordnet werden, sind im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Neubewertungseffekte bestehen aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten. Neubewertungseffekte werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Ergibt die Berechnung einen Vermögenswert für den Konzern, wird der bilanzierte Wert des Vermögenswertes auf den niedrigsten Überschuss im Plan und die mittels Abzinsungssatz berechnete Vermögensbegrenzung begrenzt. Die Vermögensbegrenzung entspricht dem Barwert zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile in Form von geringeren zukünftigen Gebühren bzw. Rückzahlung in Barmitteln. Bei der Berechnung des Barwertes zukünftiger Rückzahlungen bzw. Einzahlungen werden eventuelle Minimalanforderungen hinsichtlich Fonds berücksichtigt.

Änderungen bzw. Minderungen eines leistungsbezogenen Plans werden frühestens zu dem Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Änderung bzw. Minderung eintritt bzw. wenn das Unternehmen entsprechende Umstrukturierungskosten und Abfindungen bei Kündigung ausgewiesen hat. Änderungen/Minderungen werden direkt im Jahresergebnis ausgewiesen.

Die spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt) geht in die versicherungsmathematischen Annahmen ein und wird deshalb als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen. Der Teil der speziellen Lohnsteuer (särskild löneskatt), der ausgehend vom schwedischen Versorgungsgesetz (Tryggandelagen i juridisk person) berechnet wird, wird aus Gründen der Vereinfachung als aufgelaufene Kosten und nicht als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen.

Die Ertragssteuer wird fortlaufend in der Periode, auf die sich die Steuer bezieht, ergebniswirksam ausgewiesen und geht dadurch nicht in die Berechnung der Forderungen ein. Bei fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer den Ertrag des Planvermögens und wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Bei nicht fondsgebundenen bzw. teilweise nicht fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer das Jahresergebnis.

Wichtige Schätzungen und Annahmen zu Bilanzierungszwecken

Die Geschäftsleitung nimmt Beurteilungen vor und trifft Zukunftsannahmen, die sich auf bilanzierte Werte auswirken. Dies führt dazu, dass die ausgewiesenen Beträge in diesen Fällen selten den tatsächlichen Beträgen entsprechen. Beurteilungen und Annahmen, auf Grund derer möglicherweise ein Risiko von wesentlichen Berichtigungen der bilanzierten Werte im kommenden Geschäftsjahr entstehen könnte, sind nachstehend aufgeführt.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Prüfung des Wertminderungsbedarfs für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen

Der Konzern prüft jährlich, ob laut dem im Abschnitt „Wertminderungen“ beschriebenen Bilanzierungsprinzip ein Wertminderungsbedarf für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen vorliegt. Aus dem Abschnitt „Geschäftswerte und Warenzeichen“ gehen die zu tätigen Schätzungen und deren Auswirkungen hervor. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 16.

Rückstellungen

Weitere Informationen bezüglich der Rückstellung für Garantien im Geschäftsjahr gehen aus Anm. 27 hervor. Rückstellungen für den Barwert der Pensionsverpflichtungen hängen von einer Anzahl Faktoren ab, die auf der Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen bestimmt werden. Jede Änderung dieser Annahmen wirkt sich auf den bilanzierten Wert der Pensionsverpflichtungen aus. Wesentliche Annahmen bezüglich der Pensionsverpflichtungen gründen sich teilweise auf vorherrschende Marktbedingungen. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 26.

Erfolgsabhängige Kaufpreise

Der ausgewiesene Wert der erfolgsabhängigen Kaufpreise basiert normalerweise auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung in erworbenen Unternehmen in den kommenden Jahren. Erfolgsabhängige Kaufpreise beziehen sich sowohl auf vorbehaltliche Kaufpreise für bereits übernommene Beteiligungen als auch auf Kaufpreise für die zukünftige Übernahme der Beteiligungen von Minoritätsaktionären im Zusammenhang mit der Anwendung der AAM. Abweichende Ergebnisentwicklungen wirken sich auf den ausgewiesenen Wert der erfolgsabhängigen Kaufpreise und damit das Ergebnis des NIBE-Konzerns aus.

INFORMATIONEN ZU DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

(MSEK)	CLIMATE SOLUTIONS		ELEMENT		STOVES		ELIMINIERUNG		GESAMT	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Summe Nettoumsatz	19.213	16.642	8.379	7.605	3.058	2.898	- 5.308	- 4.629	25.342	22.516
Nettoumsatz, intern	- 2.783	- 2.387	- 1.408	- 1.256	- 555	- 519	4.746	4.162	-	-
Nettoumsatz, extern	16.430	14.255	6.971	6.349	2.503	2.379	- 562	- 467	25.342	22.516
Umsatz je geographische Region										
Skandinavien	4.871	4.742	1.265	1.095	654	632	- 403	- 311	6.387	6.158
Europa ohne Skandinavien	6.925	5.352	2.236	2.155	1.203	1.148	- 143	- 139	10.221	8.516
Nordamerika	4.432	3.993	2.640	2.345	572	508	- 16	- 17	7.628	6.829
Sonstige Länder	202	168	830	754	74	91	-	-	1.106	1.013
Nettoumsatz, extern	16.430	14.255	6.971	6.349	2.503	2.379	- 562	- 467	25.342	22.516
Ergebnis										
Ergebnis je Geschäftsbereich	2.277	1.962	622	650	252	265	-	-	3.151	2.877
Nicht zugeordnete Kosten									- 113	- 48
Betriebsergebnis									3.038	2.829
Finanzerträge									227	179
Finanzaufwand									- 429	- 341
Steueraufwendungen im Geschäftsjahr									- 652	- 595
Nettoergebnis									2.184	2.072
Sonstige Angaben										
Aktiva	23.191	20.637	9.313	7.655	3.614	3.304	- 10.721	- 10.399	25.397	21.197
Nicht zugeordnete Aktiva									11.832	11.094
Summe Aktiva									37.229	32.291
Verbindlichkeiten	2.987	2.463	1.406	1.177	442	407	- 344	- 388	4.491	3.659
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten									15.134	13.211
Summe Verbindlichkeiten									19.625	16.870
Investitionen	639	404	303	214	73	80				
Abschreibungen	626	448	285	166	124	77				

Vom Nettoumsatz des Konzerns beziehen sich 2.886 MSEK (2.960 MSEK) auf den schwedischen Markt und 6.831 MSEK (6.088 MSEK) auf den US-amerikanischen Markt. Vom Anlagevermögen des Konzerns befinden sich 1.655 MSEK (1.550 MSEK) in Schweden, 9.656 MSEK (8.536 MSEK) in den USA und Mexiko sowie 5.760 MSEK (5.422 MSEK) in Deutschland und der Schweiz. Nicht zugeordnete Kosten beziehen sich auf Übernahmekosten und konzernübergreifende Kosten in der Muttergesellschaft. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsätze mit Konzerngesellschaften gemäß Vereinbarungen. Weder zu Jahresbeginn noch zu Jahresende gab es Vorabzahlungen.

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden

	SERVICE- VEREINBA- RUNGEN	Verlängerte Garantie- zeiten	Sons- tiges	Summe
Vorabbezahlt zu Jahresbeginn	7	192	-	199
Unterjährig erhaltene Zahlungen	80	210	1	291
Unterjährig Verbuchung als Erlöse	- 76	- 164	-	- 240
Umrechnungs- differenz	-	7	-	7
Vorabbezahlt zu Jahresende	11	245	1	257

Für andere Leistungsverpflichtungen als Verpflichtungen aus Servicevereinbarungen und verlängerten Garantien erfolgt keine Information zu Transaktionspreisen für ausstehende Leistungsverpflichtungen, da per 31. Dezember 2019 keine derartigen Verpflichtungen mit einer ursprünglich erwarteten Laufzeit von über einem Jahr vorlagen.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

	Lieferungen, die einmalig als Erlöse ver- bucht werden	Lieferungen, die unterjährig sukzessiv als Erlöse verbucht werden	Summe der Erlöse aus Verträgen mit Kunden
NIBE Climate Solutions	16.190	240	16.430
NIBE Element	6.971	-	6.971
NIBE Stoves	2.503	-	2.503
Eliminierung	- 562	-	- 562
Summe Erlöse	25.102	240	25.342

ANM. 4
NACH KOSTENART EINGETEILTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Nettoumsatz	25.342	22.516	23	14
Veränderung der Vorräte	41	284	–	–
Sonstige Betriebserträge	254	252	–	–
	25.637	23.052	23	14
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	– 10.759	– 9.780	–	–
Sonstige externe Aufwendungen	– 3.853	– 3.783	– 66	– 41
Personalaufwand	– 6.951	– 5.969	– 34	– 30
Abschreibungen	– 1.036	– 691	–	–
Betriebsergebnis	3.038	2.829	– 77	– 57

ANM. 5
VERGÜTUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Konzern (MSEK)	2019			2018		
	KPMG	Sonstige Wirtschaftsprüfer	Insgesamt Konzern	KPMG	Sonstige Wirtschaftsprüfer	Insgesamt Konzern
Prüfungsauftrag	18	4	22	17	3	20
Prüfungstätigkeit zusätzlich zum Prüfungsauftrag	2	2	4	2	1	3
Steuerberatung	1	7	8	1	10	11
Sonstige Dienstleistungen	5	6	11	5	4	9
Insgesamt	26	19	45	25	18	43

Der Muttergesellschaft wurden im Geschäftsjahr Kosten für Rechnungsprüfung in Höhe von 1 MSEK (2 MSEK) und 5 MSEK (3 MSEK) für sonstige Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

ANM. 6
**PERSONALKOSTEN, DURCHSCHNITTLICHE BESCHÄFTIGTENZAHL, ANZAHL MÄNNER UND FRAUEN IN FÜHREN-
DEN POSITIONEN**
Gehälter und sonstige Vergütungen

(MSEK)	2019	2018
Muttergesellschaft	22	20
Tochtergesellschaften	5.581	4.853
Gesamt Konzern	5.603	4.873

(MSEK)	2019		2018	
	Sozial- auf- wendungen	davon Pen- sionsaufwen- dungen	Sozial- aufwen- dungen	davon Pensions- aufwendungen
Muttergesell- schaft	11	4	10	4
Tochtergesell- schaften	1.017	202	859	187
Gesamt Konzern	1.028	206	869	191

Die Pensionsaufwendungen der Muttergesellschaft umfassen wie in vergangenen Jahren keine Aufwendungen für den CEO. Die ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber dem Vorstand und CEO betragen 7 MSEK (6 MSEK). Die entsprechenden Beträge für den Konzern belaufen sich auf 8 MSEK (7 MSEK). Der Konzern hat keine ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber früheren Vorständen und CEO.

Aufsichtsrat und Führungskräfte

(TSEK)	2019		2018	
	Gehalt und sonstige Vergü- tungen	Pensi- ons- auf- wen- dungen	Gehalt und sonstige Vergü- tungen	Pen- sions- aufwen- dungen
Hans Linnarson, Vors.	800	–	720	–
Helene Richmond	400	–	360	–
Georg Brunstam	400	–	360	–
Anders Pålsson	400	–	360	–
Jenny Sjö Dahl	400	–	360	–
Gerteric Lindquist, CEO	7.301	–	6.324	–
Sonstige Führungskräfte 4 (4) Personen	19.013	5.255	16.843	8.461
Gesamt Konzern	28.714	5.255	25.327	8.461

Grundsätze für Vergütungen und sonstige Anstellungsbedingungen für die Geschäftsleitung

Folgende von der Hauptversammlung beschlossenen Prinzipien hatten für das Geschäftsjahr 2019 Gültigkeit.

Die Gesellschaft bietet marktgerechte Vergütungen und ist wettbewerbsfähig, um Personal zu gewinnen und an sich zu binden.

Als Vergütungen gelten feste Gehälter, variable Gehälter, Renten oder sonstige Leistungen, wie z. B. Dienstwagen.

An Aufsichtsratsmitglieder, die im Konzern angestellt sind, wird keine Aufsichtsratsvergütung gezahlt.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Der CEO hat das Recht auf eine Abfindung in Höhe von 12 Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der zwischen 6 und 12 Monaten liegenden Kündigungsfrist weiter ihr Gehalt.

Sämtliche Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträgen. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 % entsprechend den für den prämiensbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen. Gesonderte Vereinbarungen, laut derer Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts erhalten, sind nicht zulässig.

Führungskräfte können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten. Diese Vergütung ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft diese Zusatzvergütung und ein weiteres Monatsgehalt ihrer variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die Führungskraft die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat kann von den Richtlinien abweichend handeln, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Der Vorschlag des Aufsichtsrats zu den Richtlinien für 2020 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung gebilligt wurden. Da NIBE bereits zuvor alle wesentlichen Punkte der neuen Anforderungen in Übereinstimmung mit bestimmten, für 2020 geltenden Änderungen des Aktiengesellschaftsgesetzes erfüllt, wurden die Richtlinien lediglich um verdeutlichende Informationen zu den Kriterien und der Erarbeitung der Richtlinien ergänzt.

Gehälter und andere Vergütungen ohne Sozialabgaben unterteilt nach Ländern sowie nach Aufsichtsrat, CEO, Führungskräften und sonstigen Mitarbeitern

(MSEK)	2019		2018	
	Aufsichtsrat, CEO und Führungskräfte	Sonstige Mitarbeiter	Aufsichtsrat, CEO und Führungskräfte	Sonstige Mitarbeiter
Muttergesellschaft	18	7	16	6
Tochtergesellsch. in Schweden	10	735	9	671
Norwegen ¹⁾ (0 bzw. 1)	–	200	–	183
Finnland ¹⁾ (2 bzw. 1)	–	174	–	158
Dänemark ¹⁾ (3 bzw. 4)	–	431	–	412
Frankreich (1 bzw. 0)	–	49	–	40
Deutschland ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	302	–	271
Polen ¹⁾ (2 bzw. 0)	–	278	–	247
Tschechien ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	126	–	114
Italien ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	239	–	81
Niederlande ¹⁾ (1 bzw. 0)	–	66	–	47
Belgien	–	5	–	4
Großbritannien ¹⁾ (0 bzw. 1)	–	179	–	156
Spanien	–	27	–	23
Rumänien	–	31	–	28
Russland	–	15	–	13
Österreich	–	52	–	46
Schweiz ¹⁾ (1 bzw. 2)	–	535	–	473
Serbien	–	9	–	1
Türkei	–	9	–	2
China	–	126	–	111
Malaysia	–	2	–	2
Vietnam	–	19	–	15
Taiwan	–	1	–	–
Thailand	–	9	–	9
Singapur	–	4	–	3
Australien	–	16	–	14
Mexiko	–	209	–	178
Kanada ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	283	–	252
USA ¹⁾ (5 bzw. 5)	–	1.439	–	1.290
Gesamt Konzern	28	5.577	25	4.850

¹⁾ (davon Tantiemen in MSEK)

Abfindungsvereinbarung

Trifft nur auf den CEO der Muttergesellschaft zu, für den eine Abfindungsvereinbarung in Höhe eines Jahresgehalts getroffen wurde.

Pensionen

2019 wurden keine Rentenprämien für den CEO einbezahlt. Sonstige Führungskräfte innerhalb des Konzerns erhielten für Gehaltsanteile bis zum 30-fachen der Bemessungsgrundlage (inkomstbasbelopp) Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile wurde eine Prämie von 30 % entsprechend dem prämiensbezogenen ITP-Plan, Abt. 1, gezahlt. Eine Ausnahme bildet ein Geschäftsbereichsleiter, für den in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer eine individuelle Vereinbarung vorliegt, deren Prämien jedoch denen der anderen Führungskräfte entsprechen. Laut Konzernpolicy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Verteilung Männer / Frauen in Aufsichtsrat und Unternehmensführung des Konzerns

	2019		2018	
	Anzahl	davon Männer	Anzahl	davon Männer
Aufsichtsrat	6	4	6	4
Unternehmensführung				
Muttergesellschaft	2	2	2	2
Tochtergesellschaften	3	3	3	3
Konzern	5	5	5	5

Mittlere Beschäftigtenanzahl sowie Verteilung zwischen Männern und Frauen

	2019		2018	
	Anzahl Mitarbeiter	davon Männer	Anzahl Mitarbeiter	davon Männer
Muttergesellschaft	8	4	8	4
Tochtergesellsch. in Schweden	1.740	1.386	1.707	1.368
Norwegen	324	261	306	253
Finnland	444	349	433	340
Dänemark	622	424	612	413
Frankreich	66	48	57	44
Deutschland	639	512	606	489
Polen	2.278	1.099	2.301	1.084
Tschechien	831	471	789	440
Italien	476	340	183	105
Niederlande	98	77	75	62
Belgien	6	5	6	5
Großbritannien	536	441	485	391
Spanien	67	49	68	49
Rumänien	299	88	288	80
Slowakei	3	2	3	2
Russland	155	108	145	101
Österreich	79	61	71	53
Schweiz	614	497	606	486
Serbien	236	156	17	11
Türkei	81	72	14	11
China	976	558	1.017	574
Malaysia	15	4	17	4
Vietnam	427	95	496	87
Taiwan	4	3	–	–
Thailand	156	98	172	103
Singapur	12	9	13	9
Australien	30	15	33	17
Mexiko	2.400	1.129	2.690	1.318
Kanada	511	412	534	420
USA	2.861	1.914	2.817	1.892
Gesamt Konzern	16.994	10.687	16.569	10.215

FINANZIELLE INSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Die finanziellen Vermögenswerte des NIBE-Konzerns bestehen vorwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Die finanziellen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Krediten bei Kreditinstituten, Anleihen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die verschiedenen mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen finanziellen Risiken und das entsprechende Risikomanagement des NIBE-Konzerns werden nachstehend beschrieben. Soweit nichts anderes angegeben wird, verwendet die Muttergesellschaft dasselbe Risikomanagement wie der Konzern.

Fremdwährungsrisiken

Fremdwährungsrisiken beziehen sich auf das Risiko, dass sich Wechselkursschwankungen negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. NIBE ist durch laufende Geschäftstransaktionen in unterschiedlichen Währungen und durch die Tätigkeit des Konzerns in unterschiedlichen Währungen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken lassen sich in Transaktionsrisiken und Umrechnungsrisiken unterteilen.

Transaktionsrisiken

Transaktionsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen, wenn beispielsweise eine Forderung in fremder Währung vorliegt und in Folge von Kursveränderungen an Wert verliert. Was die Währungssicherungspolicy des Konzerns betrifft, werden laufender Vertrieb und Einkauf, die in Fremdwährung getätigt werden oder an Veränderungen von Fremdwährung gebunden sind, gemäß einem rollierenden Zwölfmonatsplan innerhalb des Intervalls von 60-100 % der berechneten Geldströme gegen Kursänderungen abgesichert. Der Sicherheitsgrad von künftigen Devisenströmen entscheidet darüber, in welchem Abschnitt des Intervalls der Anteil liegt. Während des Jahres 2019 entsprachen die Devisenströme des Konzerns den Angaben unten. Die Angaben beziehen sich auf Beträge in anderen Währungen als der jeweiligen einheimischen Währung. Unter Schwächung versteht man die Schwächung gegenüber anderen Währungen ohne Berücksichtigung von Währungssicherung.

Währung	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	Nettodevisenstrom rein (+) / raus (-)	Schwächung mit 1%	Nettodevisenstrom rein (+) / raus (-)	Schwächung mit 1%
AUD	-14	-	-	-
CAD	-1	-	-1	-
CHF	117	-1	-16	-
CNY	-3	-	-	-
CZK	-9	-	-	-
DKK	47	-	-	-
EUR	726	-7	-2	-
GBP	133	-1	-	-
HKD	-7	-	-	-
MXN	-312	3	-	-
NOK	226	-2	-	-
PLN	5	-	-	-
RUB	9	-	-	-
SGD	-2	-	-	-
USD	285	-3	-4	-
Insgesamt	1.200		-23	

Umrechnungsrisiken

Umrechnungsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Wechselkursverlusten bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns, d. h. SEK. Um Umrechnungsrisiken zu minimieren, werden Vermögenswerte weitestgehend in derselben Währung finanziert, weshalb Wechselkursänderungen in Bezug auf diese Kredite unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden. Am Ende des Jahres 2019 verfügte der Konzern über nachstehendes Nettovermögen in Fremdwährungen unter Berücksichtigung der Finanzierung. Zum Nettovermögen gehören auch andere Vermögenswerte als solche, die als Finanzinstrumente eingestuft werden.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2019
AUD	69	-	69
CAD	865	-	865
CHF	4.225	-43	4.182
CZK	680	-	680
DKK	1.138	-99	1.039
EUR	2.669	-265	2.404
GBP	1.123	-110	1.013
HKD	87	-	87
MYR	2	-	2
MXN	82	-	82
NOK	645	-52	593
PLN	711	-	711
RON	71	-	71
RUB	162	-	162
RSD	77	-	77
SGD	23	-	23
TRY	96	-	96
VND	35	-	35
THB	47	-	47
USD	10.011	-	10.011
Insgesamt	22.818	-569	22.249

Eine Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 222 MSEK (195 MSEK). Bei Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis. Ohne Währungssicherung durch Finanzierung in derselben Währung hätte sich ein entsprechender Betrag von 228 MSEK (201 MSEK) ergeben.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2018
AUD	67	-	67
CAD	807	-122	685
CHF	4.985	-51	4.934
CZK	606	-	606
DKK	1.060	-89	971
EUR	2.024	-176	1.848
GBP	987	-101	886
HKD	70	-	70
MYR	2	-	2
MXN	67	-	67
NOK	662	-50	612
PLN	626	-	626
RON	70	-	70
RUB	133	-	133
RSD	70	-	70
SGD	20	-	20
TRY	102	-	102
VND	24	-	24
THB	41	-	41
USD	7.668	-	7.668
Insgesamt	20.091	-589	19.502

Ausstehende Kontrakte zum Bilanzstichtag, netto Verkauf (+) / Kauf (-), Geldstrom in entsprechender Währung

Währung	Ströme Q1	Ströme Q2	Ströme Q3	Ströme Q4	Durchschnittlicher Terminkurs	Kurs am Bilanzstichtag	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2019	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2018
AUD	-	2	2	1	6,54	6,51	-	-
DKK	1	1	2	1	1,44	1,40	-	-
EUR	7	7	7	6	10,62	10,43	6	2
GBP	-	-	-	-	-	12,21	-	1
HKD	7	11	18	18	1,20	1,20	-	-
MXN	- 104	- 53	- 47	- 31	0,47	0,50	5	1
NOK	6	4	-	-	1,09	1,06	-	1
PLN	-	- 1	- 1	-	2,47	2,44	-	-
USD	5	2	2	6	9,39	9,32	1	- 6
Insgesamt							12	- 1
Davon am Bilanzstichtag ergebniswirksam ausgewiesen							3	- 6
Davon am Bilanzstichtag im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen							9	5

Zum Ende des Jahres 2019 verfügt der Konzern über Währungsterminkontrakte laut nebenstehender Tabelle. Der nach dem Kurs zum Bilanzstichtag in SEK umgerechnete Gesamtwert der Kontrakte (als Netto der Kauf- und Verkaufskontrakte in der entsprechenden Währung berechnet) beträgt 453 MSEK (543 MSEK).

Der am Ende des Jahres 2019 vorhandene Unterschied zwischen den zum Währungskurs der Verträge in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge und den zum Kurs des Bilanzstichtages in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge stellt einen nicht realisierten Kursgewinn von 12 MSEK dar.

In „Sonstige Forderungen“ der konsolidierten Bilanz sind Derivate mit positiven beizuleg. Zeitwerten in Höhe von 18 MSEK (17 MSEK) eingestellt. In „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Derivate mit negativen beizuleg. Zeitwerten in Höhe von 9 MSEK (12 MSEK) eingestellt.

Das Risiko der Muttergesellschaft bezieht sich auf das Risiko von Wechselkursänderungen bei Rückstellungen in Fremdwährung, die für die Übernahme ausländischer Tochtergesellschaften eingestellt wurden. Wechselkursänderungen werden dabei im Finanzergebnis ausgewiesen. Am Ende des Jahres verfügte die Muttergesellschaft über Rückstellungen in Fremdwährungen siehe unten.

Währung	2019	2018
DKK	99	89
EUR	164	99
GBP	109	-
NOK	52	49
Insgesamt	424	237

Eine Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft um 4 MSEK (2 MSEK). Bei Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis.

Kreditrisiken

Unter Kreditrisiko versteht man die Unterlassung der Verpflichtungen durch die Gegenpartei. Bei Tätigkeiten, in denen Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Bezahlung beigestellt werden, können Kundenverluste nicht vollständig vermieden werden. Um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, werden kontinuierlich Kreditbeurteilungen der größeren Darlehen vorgenommen. Die Kreditfrist beträgt im Normalfall 30 Tage. In gewissen Fällen können regionale Variationen mit kürzeren oder längeren Kreditfristen vorkommen. Sicherheiten für Forderungen werden gewöhnlich nicht einbehalten.

Nach unserem Dafürhalten verfügt der Konzern über eine gute Kreditbewachung, so dass bisher keine nennenswerten Kundenverluste aufgetreten sind. Nach Einzelprüfung fälliger Forderungen wurden Rücklagen gebildet.

Zur Zahlung fällige Forderungen

(MSEK)	2019	2018
Ganz bzw. teilw. wertgeminderte Forderungen		
- zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	148	33
- zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	97	36
Forderungen, die nicht wertgemindert wurden		
- zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	726	656
- zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	143	127
Summe zur Zahlung fälliger Forderungen	1.114	852
Rücklagen für Kreditverluste	- 90	- 51
Summe zur Zahlung fälliger, nicht wertgeminderter Forderungen	1.024	801

Rücklagen für Kreditverluste

(MSEK)	2019	2018
Rücklagen zu Jahresbeginn	51	51
Rücklagen in übernommenen Unternehmen	18	-
Festgestellte Kreditverluste	- 4	- 6
Aufgelöste Rücklagen	- 7	- 10
Rücklagen im Geschäftsjahr	31	14
Umrechnungsdifferenz	1	2
Rücklagen zum Jahresende	90	51

Das Jahresergebnis wurde mit 29 MSEK (14 MSEK) in Folge von Kreditverlusten aus den Forderungen des Konzerns belastet.

Gewinne und Verluste bei finanziellen Instrumenten

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Kursgewinne und Kursverluste bei Währungsderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
- als sonstige Betriebserträge	9	12	-	-
- als Umsatzkosten	- 3	- 24	-	-
- im sonstigen Gesamtergebnis	4	9	-	-
Gewinne und Verluste bei Rohstoffderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
- als Umsatzkosten	4	11	-	-
- im sonstigen Gesamtergebnis	3	- 8	-	-
Kursgewinne und -verluste bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, ausgewiesen				
- als sonstige Betriebserträge	116	101	-	-
- als Umsatzkosten	- 117	- 123	-	-
- als Finanzerträge	197	157	74	-
- als Finanzaufwand	- 213	- 181	- 135	- 12
Wertänderung Anleihen ausgewiesen als Finanzertrag	7	6	7	6
Wertänderung Zinsswap ausgewiesen als Finanzertrag	- 5	- 5	- 5	- 5
Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen als Vermarktungskosten	- 29	- 14	-	-
Insgesamt	- 27	- 59	- 59	- 11

Als Gewinne und Verluste werden vorgenannte Wechselkursgewinne, Wechselkursverluste und Verluste aus ausgereichten Krediten ausgewiesen. Zinsen sind nicht eingeschlossen. Das Bilanzierungssystem des Konzerns lässt keine Aufteilung von Wechselkursgewinnen und -verlusten auf die verschiedenen Kategorien finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu.

Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert kann von dem ausgewiesenen Wert abweichen, u. a. infolge veränderter Marktzinsen. Laut Einschätzung stimmt für die variabel verzinsten Verbindlichkeiten des Konzerns der beizulegende Zeitwert mit dem ausgewiesenen Wert überein. Der Konzern hat drei Anleihen mit fester Verzinsung. Eine dieser Anleihen ist Bestandteil einer abgesicherten Position in einer Beizulegender-Zeitwert-Sicherung. Der ausgewiesene Wert dieser Anleihe entspricht laut Einschätzung deshalb im Wesentlichen dem beizuleg. Zeitwert. Für die anderen Anleihen wurde der beizuleg. Zeitwert berechnet, indem die zukünftigen Cashflows mit dem aktuellen Marktzins abgezinst wurden. Der Wert dieser Anleihen wird auf Niveau 2 der Bewertungshierarchie eingestuft. Der beizulegende Zeitwert stimmt laut Einschätzung mit dem ausgewiesenen Wert für nicht verzinsliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie z. B. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überein. In der Bilanz wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar.

Aktiva 31.12.2019 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Ergebniswirk- sam zum bei- zuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungsbilan- zierung	Nicht- finanzielle Vermö- genswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	18.703	18.703	
Sachanlagen	-	-	-	4.963	4.963	
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	34	34	
Langfristiger Wertpapierbesitz	14	9	-	-	23	23
Latente Steuerforderungen	-	-	-	350	350	
Andere langfristige Forderungen	174	-	8	-	182	182
Vorräte	-	-	-	4.403	4.403	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.496	-	-	-	3.496	3.496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assozierten Unternehmen	2	-	-	-	2	2
Steuerforderungen	-	-	-	89	89	
Sonstige Forderungen	- 545	-	19	-	564	564
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	249	249	
Kurzfristige Anlagen	-	227	-	-	227	227
Liquide Mittel	3.944	-	-	-	3.944	3.944
Summe Aktiva	8.175	236	27	28.791	37.229	

Aktiva 31.12.2018 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Ergebniswirk- sam zum bei- zuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungsbilan- zierung	Nicht- finanzielle Vermö- genswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	17.029	17.029	
Sachanlagen	-	-	-	3.410	3.410	
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	181	181	
Langfristiger Wertpapierbesitz	12	8	-	-	20	20
Latente Steuerforderungen	-	-	-	276	276	
Andere langfristige Forderungen	99	-	13	-	112	112
Vorräte	-	-	-	4.106	4.106	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.313	-	-	-	3.313	3.313
Steuerforderungen	-	-	-	274	274	
Sonstige Forderungen	148	-	17	-	165	165
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	216	216	
Kurzfristige Anlagen	70	96	-	-	166	166
Liquide Mittel	3.023	-	-	-	3.023	3.023
Summe Aktiva	6.665	104	30	25.492	32.291	

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2019 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungsbilanzierung	Finanzverbindlichkeiten, die ergebniswirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet werden	Nicht-finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	–	–	–	17.604	17.604	
Rückstellungen	–	–	–	2.737	2.737	
Langfristige Verbindlichkeiten*	6.672	–	2.343	–	9.015	9.015
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	939	–	–	–	939	939
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.722	–	–	–	2.722	2.722
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.822	–	–	–	1.822	1.822
Vorschuss von Kunden	35	–	–	–	35	35
Steuerverbindlichkeiten	–	–	–	176	176	
Sonstige Verbindlichkeiten	514	9	197	–	720	720
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	1	–	–	–	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	1.458	–	–	–	1.458	1.458
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	14.163	9	2.540	20.517	37.229	

* davon entfallen 89 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2018 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungsbilanzierung	Finanzverbindlichkeiten, die ergebniswirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet werden	Nicht-finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	–	–	–	15.421	15.421	
Rückstellungen	–	–	–	2.348	2.348	
Langfristige Verbindlichkeiten*	7.028	–	1.954	–	8.982	8.982
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.882	–	–	–	1.882	1.882
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.648	–	–	–	1.648	1.648
Vorschuss von Kunden	36	–	–	–	36	36
Steuerverbindlichkeiten	–	–	–	127	127	
Sonstige Verbindlichkeiten	458	14	55	–	527	527
Rechnungsabgrenzungsposten	1.320	–	–	–	1.320	1.320
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	12.372	14	2.009	17.896	32.291	

* davon entfallen 217 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeit.

Sicherungsbilanzierung

2019 wurde die Sicherungsbilanzierung gemäß IAS 39 wie folgt angewendet:

- Cashflow-Sicherung durch Währungsderivate für künftige Zahlungsströme in Fremdwährungen – siehe auch Anm. 2.
- Für eine Anleihe wurde ein Swap von fester zu variabler Verzinsung durchgeführt. Der Swap ist eine Sicherung des beizuleg. Zeitwerts, der am Bilanzstichtag 8 MSEK betrug.
- Preissicherung von Rohstoffen durch Rohstoffderivate – siehe auch Anm. 2. Zum Jahresende 2019 liegen ausstehende Kontrakte vor, die im ersten Quartal 2020 fällig werden und mit einem Wert von 24 MSEK und 1 MSEK nicht realisiertem Gewinn in sonstigen Forderungen ausgewiesen sind.
- Sicherungsbilanzierung durch Finanzierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeiten in Fremdwährungen, wodurch Kursänderungen bei diesen Fremdkapitalverbindlichkeiten unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden, unter der Voraussetzung, dass in der Konzernbilanz ein zu sichernder Nettovermögenswert vorhanden ist.

Für Informationen zu den Beträgen, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen sind, siehe Gewinn- und Verlustrechnungen auf Seite 74 und 84.

Kapitalrisiken

Kapitalrisiko ist das Risiko einer reduzierten Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit infolge von Kapitalmangel. Der Konzern bewertet kontinuierlich das Risiko ausgehend von der Eigenkapitalquote, die sich als bilanziertes Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme berechnet. Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 46,0 %. Der Konzern hat die Möglichkeit einem Kapitalmangel durch Neuemission von Aktien oder durch reduzierte Dividenden entgegenzuwirken. Als Kapital gilt bei NIBE das gesamte Eigenkapital wie in der Bilanz ausgewiesen, siehe S. 78 und 85. Die von den externen Kreditgebern des Konzerns gestellten Kapitalanforderungen (so genannte Covenants) werden problemlos erfüllt.

Zinsrisiken

Das Zinsrisiko ist das Risiko von negativen Auswirkungen veränderter Marktzinsen auf den Cashflow oder den beizuleg. Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Da jegliche Fremdkapitalaufnahme des NIBE-Konzerns mit Ausnahme eines Bankkredits zu variabler Verzinsung erfolgt, ist der Konzern nur dem Cashflow-Risiko bezüglich der finanziellen Kapitalaufnahme ausgesetzt. Für eine Konzernanleihe wurde ein Swap von fester zu variabler Verzinsung durchgeführt, weshalb für die Zinsen ein Cashflow-Risiko besteht.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 10.654 MSEK. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 2,1 %. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für den Konzern eine Ergebnisauswirkung von 107 MSEK.

Der NIBE-Konzern verfolgt eine Policy, nach der die Zinsbindungszeit für Kredite weitestgehend mit der Bindungszeit der eingehenden Cashflows übereinstimmt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beliefen sich zum Jahresende auf 7.103 MSEK. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für die Muttergesellschaft eine Ergebnisauswirkung von 71 MSEK.

Finanzierungsrisiken

Unter Finanzierungsrisiken versteht man das Risiko, dass Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Konzernstätigkeit auftreten und somit kurz- und langfristige zu Verteuerungen führen würden.

Der Konzern verfügt aktuell und voraussichtlich auch zukünftig über einen guten Cashflow. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um erforderliche Investitionen vornehmen und sonstigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Der Konzern verfolgt zudem eine offensive Strategie in Bezug auf die Übernahme von Unternehmen. Als Zielmarke gilt ein Wachstum von 20 % pro Jahr. Langfristig soll mindestens die Hälfte davon auf organischem Wachstum beruhen.

Der Gesamtkapitalbedarf kann in einzelnen Jahren den internen Cashflow übersteigen. Es wird damit gerechnet, dass die Finanzierung in diesem Fall einerseits durch das traditionelle Banksystem, andererseits durch den Aktienmarkt gesichert werden kann, ohne ungewöhnliche Verteuerungen zu verursachen. Die in der Tabelle aufgeführten Beträge entsprechen den vertragsgemäßen, nicht abgezinsten Cashflows.

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	660	703	–	15	–	688
Anleihen	7.103	7.426	1.517	1.543	3.009	1.357
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	413	427	–	427	–	–
Erfolgsabhängige Kaufpreise	2.540	2.540	197	445	866	1.032
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.219	1.231	1.231	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.822	1.822	1.822	–	–	–
Vorschuss von Kunden	35	35	35	–	–	–
Derivate für Sicherungsbilanzierung	9	9	9	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	514	514	514	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	1.458	1.458	1.458	–	–	–
Leasingverbindlichkeiten	939	1.066	334	244	374	114
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	16.712	17.231	7.117	2.674	4.249	3.191

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.564	1.654	–	75	1.579	–
Anleihen	6.260	6.540	908	1.549	2.738	1.345
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	101	101	–	99	–	2
Erfolgsabhängige Kaufpreise	2.009	2.009	55	150	1.581	223
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	982	991	991	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.648	1.648	1.648	–	–	–
Vorschuss von Kunden	36	36	36	–	–	–
Derivate für Sicherungsbilanzierung	14	14	14	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	455	455	455	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	1.320	1.320	1.320	–	–	–
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	6	6	3	3	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	14.395	14.774	5.430	1.876	5.898	1.570

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	7.103	7.426	1.517	1.543	3.009	1.357
Erfolgsabhängige Kaufpreise	345	345	153	83	–	109
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	2	2	2	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	16	16	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	16	16	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	45	45	45	–	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	7.527	7.850	1.749	1.626	3.009	1.466

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	6.260	6.540	908	1.549	2.738	1.345
Erfolgsabhängige Kaufpreise	268	268	49	99	19	101
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	2	2	2	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	6	6	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	2	2	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	35	35	35	–	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	6.573	6.853	1.002	1.648	2.757	1.446

ANM. 8**AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Die Umsatzkosten umfassen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 742 MSEK (614 MSEK).

ANM. 9**SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE**

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Gewinn durch Veräußerung von Anlagevermögen	4	4	-	-
Wechselkursgewinne	125	113	-	-
Reduzierter erfolgsabhängiger Kaufpreis	-	35	-	-
Sonstiges	125	100	-	-
Insgesamt	254	252	-	-

ANM. 10**ERGEBNIS AUS BETEILIGUNGEN AN KONZERNUNTERNEHMEN**

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Dividenden	-	-	2.054	641
Wertminderung von Beteiligungen in Tochtergesellschaften	-	-	-30	-3
Insgesamt	-	-	2.024	638

ANM. 11**FINANZERTRÄGE**

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Zinserträge, Konzerngesellschaften	-	-	9	7
Zinserträge, sonstige	15	14	-	-
Wechselkursgewinne	197	157	74	84
Sonstige Finanzerträge	7	2	-	-
Insgesamt	219	173	83	91

ANM. 12**FINANZAUFWENDUNGEN**

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Zinsaufwendungen, Konzerngesellschaften	-	-	1	1
Zinsaufwendungen, sonstige	205	155	75	45
Wechselkursverluste	213	181	135	96
Sonstige Finanzaufwendungen	11	5	-	-
Insgesamt	429	341	211	142

ANM. 13**UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN**

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Konzernbeitrag	-	-	204	107
Insgesamt	-	-	204	107

ANM. 14**STEUERN**

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Aktuelle Steuern für das Geschäftsjahr	649	584	2	1
Aktuelle Steuern in Bezug auf Vorjahre	-4	11	-	5
Latente Steuern	7	-	-1	-
Insgesamt	652	595	1	6

Steuern in Bezug auf Posten, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen wurden

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Leistungsbezogene Renten	-49	9	-	-
Marktwert von Währungsterminkontrakten	1	2	-	-
Marktwert von Rohstoffterminkontrakten	1	-1	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Wechselkursdifferenzen	25	85	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Nettoinvestitionen im Ausland	5	-13	-	-
Insgesamt	-17	82	-	-

Differenz zwischen Steueraufwendungen des Konzerns und Steueraufwendungen aufgrund des geltenden Steuersatzes

Der geltende Steuersatz wurde ausgehend von dem für die Muttergesellschaft geltenden Steuersatz berechnet und beträgt 21,4 % (22,0 %). Siehe auch Seite 75.

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Bilanziertes Ergebnis vor Steuern	2.836	2.667	2.028	640
Steuern gemäß geltendem Steuersatz	607	587	434	141
Nicht abzugsfähige Kosten	18	27	8	2
Nicht steuerpflichtige Erträge	-3	-2	-	-
Dividenden von Tochtergesellschaften	-	-	-441	-142
Berichtigungen für Steuern aus Vorjahren	-4	11	-	5
Nicht bilanzierte Verlustvträge	-	3	-	-
Geänd. Steuersatz für lat. Steuern	14	-2	-	-
Effekt ausländischer Steuersätze	20	-29	-	-
Bilanzierte Steueraufwendungen	652	595	1	6

Verfallszeiten für nicht bilanzierte Verlustvorträge

Aufgelaufene Verlustvorträge, denen keine ausgewiesene latente Steuerforderung entspricht, belaufen sich für den Konzern auf 376 MSEK (362 MSEK). Die Verfallszeiten für die Verlustvorträge liegen innerhalb folgender Intervalle:

(MSEK)	Konzern	
	2019	2018
Verfällt Jahr 1 – 5	79	79
Verfällt Jahr 6 – 10	57	58
Verfällt Jahr 10 –	–	1
Unbegrenzte Verfallszeit	240	224
Insgesamt	376	362

Zeitweilige Differenzen

Zeitweilige Differenzen liegen in den Fällen vor, in denen die bilanzierten bzw. steuerlichen Werte der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten voneinander abweichen. Zeitweilige Differenzen in Bezug auf folgende Posten haben zu latenten Steuerverbindlichkeiten und latenten Steuerforderungen geführt. Latente Steuerverbindlichkeiten bezüglich zeitweiliger Differenzen infolge von Investitionen in Tochtergesellschaften werden nicht ausgewiesen, da die Muttergesellschaft den Zeitpunkt der Rückführung der zeitweiligen Differenzen steuern kann.

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Verlustvortrag	13	16	–	–
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	122	70	–	–
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	59	75	–	–
Sonstiges	156	115	3	2
Insgesamt	350	276	3	2

(MSEK)	Verlustvortrag	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	Sonstiges	Insgesamt
Betrag zu Jahresbeginn	16	70	75	115	276
Geändertes Bilanzierungsprinzip	–	–	–	3	3
Übernommene Unternehmen	–	–	–	30	30
Ergebniswirksam ausgewiesen	–3	–	–18	5	–16
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	–	49	–	–	49
Umrechnungsdifferenz	–	3	2	3	8
Betrag zu Jahresende	13	122	59	156	350

Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Unversteuerte Rücklagen	46	38	–	–
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	1.057	961	–	–
Sonstiges	126	96	–	–
Insgesamt	1.229	1.095	–	–

(MSEK)	Unversteuerte Rücklagen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Insgesamt
Betrag zu Jahresbeginn	38	961	96	1.095
Übernommene Unternehmen	–	97	2	99
Ergebniswirksam ausgewiesen	8	–43	25	–10
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	–	–	1	1
Umrechnungsdifferenz	–	42	2	44
Betrag zu Jahresende	46	1.057	126	1.229

ANM. 15

MARKTPPOSITIONEN

(MSEK)	Konzern	
	2019	2018
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.667	2.406
Investitionen im Geschäftsjahr	173	90
Umrechnungsdifferenzen	123	171
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	2.963	2.667
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	964	714
Abschreibungen im Geschäftsjahr	216	194
Umrechnungsdifferenzen	45	56
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	1.225	964
Buchwert zu Jahresende	1.738	1.703

Marktpositionen beziehen sich auf die Bewertung der Cashflows aus einzelnen Kundenbeziehungen. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden als Vermarktungskosten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

GESCHÄFTSWERTE UND WARENZEICHEN

Warenzeichen	Konzern		
	(MSEK)	2019	2018
Anschaffungswert			
Anschaffungswert zu Jahresbeginn		2.098	1.858
Investitionen im Geschäftsjahr		128	104
Umrechnungsdifferenzen		92	136
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende		2.318	2.098
Abschreibungen			
Abschreibungen zu Jahresbeginn		7	4
Abschreibungen im Geschäftsjahr		7	3
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende		14	7
Buchwert zu Jahresende		2.304	2.091
Buchwert pro Geschäftsbereich			
NIBE Climate Solutions		1.847	1.703
NIBE Element		242	187
NIBE Stoves		215	201
Insgesamt		2.304	2.091

Geschäftswerte	Konzern		
	(MSEK)	2019	2018
Anschaffungswert			
Anschaffungswert zu Jahresbeginn		12.750	10.794
Investitionen im Geschäftsjahr		786	1.216
Umrechnungsdifferenzen		535	740
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende		14.071	12.750
Buchwert zu Jahresende		14.071	12.750
Buchwert pro Geschäftsbereich			
NIBE Climate Solutions		9.341	8.650
NIBE Element		3.374	2.828
NIBE Stoves		1.356	1.272
Insgesamt		14.071	12.750

Prüfung eines Wertminderungsbedarfs

Eine Wertminderungsprüfung erfolgt durch Ermittlung von Nutzungswerten. Die Grundsätze des Konzerns sind in Anm. 2 unter „Geschäftswerte und Warenzeichen“ beschrieben.

Die Annahmen zu Bruttogewinnmargen der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit gründen sich auf festgelegte Budgets.

Wesentliche Annahmen 2019 (2018)

Annahmen	Zahlungsmittelgenerierende Einheit		
	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves
Wachstumsrate/Jahr 2-5 in %	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)
Wachstumsrate ab Jahr 6 in %	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)
Betriebskapitalbedarf für organisches Wachstum in %	13,0 (13,0)	15,0 (15,0)	18,0 (18,0)
Abzinsungssatz vor Steuern in %	5,0 (5,5)	5,6 (6,5)	5,6 (5,9)

Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde die gleiche organische Wachstumsrate angenommen. Abgesehen von den letzten Jahren, die zeitweise von finanzieller Unruhe geprägt waren, weisen alle anderen Jahre im historischen Verlauf ein organisches Wachstum auf, das deutlich über der angenommenen Wachstumsrate liegt.

Wie im Vorjahr hat sich aus der Wertminderungsprüfung auch im Geschäftsjahr kein Wertminderungsbedarf ergeben.

Reagibilitätsanalyse

Bezüglich der wesentlichen Annahmen im Zuge der Wertminderungsprüfung wurde eine Reagibilitätsanalyse vorgenommen. Zum Test der Reagibilität wurden nachstehende Annahmen geprüft.

- Die organische Wachstumsrate in den Jahren 2–5 ist zwei Prozenteinheiten geringer.
- Die Bruttogewinnmarge ist zwei Prozenteinheiten niedriger.
- Der Betriebskapitalbedarf für das organische Wachstum ist zwei Prozenteinheiten höher.
- Der Abzinsungssatz ist zwei Prozenteinheiten höher.

Keine der vorgenannten Annahmen führte zu einem Wertminderungsbedarf für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns.

ANM. 17
SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Mietrechte, Patente, Entwicklungskosten, Computerprogramme, Lizenzen und ähnliches.

Konzern		
(MSEK)	2019	2018
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	1.143	949
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	–	1
Investitionen im Geschäftsjahr	228	158
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 22	– 8
Umklassifizierungen	1	5
Umrechnungsdifferenzen	21	38
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	1.371	1.143
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	654	542
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 17	– 6
Abschreibungen im Geschäftsjahr	126	100
Umklassifizierungen	1	– 1
Umrechnungsdifferenzen	13	19
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	777	654
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	4	3
Umrechnungsdifferenzen	–	1
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	4	4
Buchwert zu Jahresende	590	485

Abschreibungen und Wertminderungen sonstiger immaterieller Vermögenswerte werden in folgenden Funktionen ausgewiesen:

Konzern		
(MSEK)	2019	2018
Umsatzkosten	98	78
Vermarktungskosten	6	6
Verwaltungskosten	22	16
Insgesamt	126	100

Sonstige immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich (450 MSEK) aus aktivierten Entwicklungskosten. Die Grundsätze des Konzerns zur Aktivierung sind in Anm. 2 beschrieben. Aktivierte Entwicklungskosten werden über den geschätzten Nutzungszeitraum abgeschrieben. 2019 betrug dieser zwischen 4 und 6 Jahre.

ANM. 18
UNFERTIGE NEUANLAGEN

Konzern		
(MSEK)	2019	2018
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	223	168
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	3	–
Unterjährige Aufwendungen	334	146
Unterjährige Umverteilungen	– 172	– 94
Umrechnungsdifferenzen	–	3
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	388	223

ANM. 19
GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE

Konzern		
(MSEK)	2019	2018
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.650	2.474
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	80	5
Investitionen im Geschäftsjahr	60	60
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 1	– 11
Umklassifizierungen	120	33
Umrechnungsdifferenzen	53	89
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	2.962	2.650
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	839	741
Abschreibungen im Geschäftsjahr	97	84
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 1	– 4
Umrechnungsdifferenzen	11	18
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	946	839
Buchwert zu Jahresende	2.016	1.811
davon Grundstücke	350	317
Buchwert Gebäude und Grundstücke in Schweden, zu Jahresende	528	490

ANM. 20
MASCHINEN UND INVENTAR

		Konzern		Die Muttergesellschaft	
(MSEK)		2019	2018	2019	2018
Anschaffungswert					
Anschaffungswert zu Jahresbeginn		4.003	3.489	1	1
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen		83	74	–	–
Investitionen im Geschäftsjahr		381	372	–	–
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen		– 128	– 96	–	–
Umklassifizierungen		115	56	–	–
Umrechnungsdifferenzen		78	108	–	–
Kumulierte Anschaffungswert zu Jahresende		4.532	4.003	1	1
Abschreibungen					
Abschreibungen zu Jahresbeginn		2.622	2.342	1	1
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen		– 119	– 89	–	–
Abschreibungen im Geschäftsjahr		367	310	–	–
Umklassifizierungen		– 6	1	–	–
Umrechnungsdifferenzen		41	58	–	–
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende		2.905	2.622	1	1
Wertminderungen					
Wertminderungen zu Jahresbeginn		5	5	–	–
Umklassifizierungen		– 1	–	–	–
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende		4	5	–	–
Buchwert zu Jahresende		1.623	1.376	–	–

LEASING

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten

Die Nutzungsrechtsverträge des NIBE-Konzerns beziehen sich hauptsächlich auf Räumlichkeiten, für die allgemein Verlängerungsoptionen bestehen. Da diese Optionen häufig von den Konzerngesellschaften genutzt werden, basiert die Höhe der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in den meisten Fällen, in denen es sich um Räumlichkeiten handelt, auf Annahmen zu Verlängerungszeiträumen.

Vermögenswert aus Nutzungsrechten	01.01.2019	Unterjährig neu hinzugekommen	Abschreibungen hinzugekommen	Umrechnungsdifferenzen	31.12.2019
Räumlichkeiten	701	248	- 171	2	780
Maschinen	6	4	- 2	- 2	6
Fahrzeuge	99	55	- 43	4	115
IT-Ausrüstung	5	2	- 2	1	6
Sonstiges	15	19	- 5	-	29
Insgesamt	826	328	- 223	5	936

Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende

Für eine Laufzeitanalyse der Leasingverbindlichkeiten des Konzerns, siehe Anm. 7.

(MSEK)	31.12.2019
Langfristige Verbindlichkeiten	660
Kurzfristige Verbindlichkeiten	279
Summe Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende	939

Leasingverbindlichkeiten zu Jahresbeginn

Zu Jahresbeginn wurden die Leasingverbindlichkeiten mit einem gewichteten Durchschnittszins von 2,2 % abgezinst.

(MSEK)	01.01.2019
Mietleasingverbindlichkeiten gemäß Jahresbericht 2018	875
Abzinsungseffekt auf Leasingverbindlichkeiten	- 51
Abgezinster Wert der Mietleasingverbindlichkeiten	824
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten gemäß Jahresbericht 2018	6
Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	9
Leasingverbindlichkeiten zu Jahresbeginn	839

Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß IFRS 16 belasten Leasinggebühren teilweise das Finanzergebnis. Deshalb hat IFRS 16 zu einer Verbesserung des konsolidierten Betriebsergebnisses für 2019 um 17 MSEK geführt, während sich das konsolidierte Finanzergebnis um den entsprechenden Betrag verschlechtert hat.

(MSEK)	2019
Abschreibung von aktivierten Leasingvereinbarungen	223
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	35
Zinsaufwendungen	17
Summe Leasinggebühren in der Gewinn- und Verlustrechnung	275

Cashflow

Zahlungen von Leasinggebühren für die in der Konzernbilanz aktivierten Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden in der Cashflow-Analyse unter Finanzierungstätigkeit als Tilgung von Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Zahlungen von Leasinggebühren für Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing werden unter Laufende Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

(MSEK)	2019
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	240
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	35
Summe Cashflow	275

Nachstehende Tabellen enthalten eine Überleitung der Miet- und Finanzierungsleasingverpflichtungen, die in Anm. 8 des Jahresberichts des Konzerns für 2018 ausgewiesen sind.

(MSEK)	Finanzierungsleasing			Mietleasing
	Zahlungen	Zinsen	Barwert	Nennwert
Zur Zahlung fällig innerhalb 1 Jahres	3	-	3	226
Zur Zahlung fällig innerhalb von 2-5 Jahren	3	-	3	529
Zur Zahlung fällig ab Jahr 6	-	-	-	120
Insgesamt	6	-	6	875

Anlagevermögen durch Finanzierungsleasing

(MSEK)	Anschaffungswert	Abschreibungen	Buchwert
Maschinen	8	5	3
Inventar	3	3	-
Insgesamt	11	8	3

AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Aktien	Buchwert MSEK
ABK AS	83 %	417	210
Air-Site AB	50 %	1 000	36
Backer AB	100 %	37.170	186
Backer EHP Inc.	100 %	100	217
Cetetherm AB	100 %	50.000	5
CK Fires Ltd	51 %	204	130
Druzstevniž. Drazice-strojirna s.r.o.	100 %	7	199
Eltwin A/S	100 %	500	178
Enertech AB	100 %	27.000	216
HT S.p.A.	80 %	160.000	569
JSC Evan	100 %	8.631	131
Jevi A/S	100 %	1	30
Kaukora Oy	100 %	1.100	201
Lotus Heating Systems A/S	100 %	1.076.667	50
Loyal Oy	100 %	768	40
METRO THERM A/S	100 %	3.400	181
NIBE AB	100 %	400.000	153
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	100 %	6.632.000	132
NIBE Energy Systems France SAS	100 %	100	2
NIBE Energy Systems Inc.	100 %	100	900
NIBE Stoves Canada Corp.	100 %	100	543
NIBE Stoves GmbH	100 %	1	-
NIBE Treasury AB	100 %	15.000	11
Nordpeis AS	100 %	12.100	142
Rhoss S.p.A.	100 %	12.020.000	479
SAN Electro Heat A/S	100 %	13	18
Snowcliff AG	100 %	10.625.000	4.860
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	100 %	10.000	42
Stovax Heating Group Ltd	100 %	198.900	491
TermaTech A/S	100 %	500	62
Varde Ovne A/S	100 %	4.009	1
WaterFurnace International Hong Kong Ltd	100 %	27.300.000	2
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	100 %	14.666.765	96
Wiegand S.A. de C.V.	100 %	15.845.989	21
Summe			10.534

(MSEK)	2019	2018
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	10.275	12.771
Investitionen im Geschäftsjahr	345	182
Veräußerungen im Geschäftsjahr	- 69	-
Minderung durch Verschmelzung	-	- 2.675
Reduzierte Kaufpreise	-	- 3
Umklassifizierungen	156	-
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	10.707	10.275
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	144	128
Zugeführt durch Verschmelzung	-	13
Wertminderungen im Geschäftsjahr	30	3
Umklassifizierungen	- 1	-
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	173	144
Buchwert zu Jahresende	10.534	10.131

Unterjährig wurde der Wert der Beteiligungen an Varde Ovne A/S und WaterFurnace International Hong Kong Ltd gemindert.

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Agerum Sösdala AB	100,00 %	500
ait-austria GmbH	100,00 %	1
ait-cesko s.r.o	50,10 %	100.200
ait-deutschland GmbH	100,00 %	
ait-slovensko s.r.o	85,00 %	1
ait-värmeteknik-sverige AB	100,00 %	1.000
ait Schweiz AG	100,00 %	250
Askoma AG	100,00 %	200.000
Askoma SDN BHD	100,00 %	500.000
ATE-Electronics s.r.l.	100,00 %	
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	100,00 %	
Backer Asia Ltd	100,00 %	1.000
Backer Heating Technologies France SARL	100,00 %	12.429
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	80,00 %	
Backer ELC AG	100,00 %	34.000
Backer Elektro CZ A.S.	100,00 %	
Backer Eltop s.r.o.	100,00 %	
Backer Facsa S.L.	100,00 %	34.502
Backer Fer s.r.l.	100,00 %	
Backer Grand Heater Co Ltd	100,00 %	299.998
Backer Heating Technologies Co. Ltd	100,00 %	
Backer Heating Technologies Inc	100,00 %	100
Backer Hotwatt Inc.	100,00 %	100
Backer HTV Co. Ltd	100,00 %	100
Backer Marathon Inc.	100,00 %	100
Backer OBR Sp. z o.o.	100,00 %	10.000
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	100,00 %	
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	51,00 %	
Backer Wolff GmbH	100,00 %	
Bentone AB	100,00 %	1.000
Biawar Produkcja Sp z o.o	100,00 %	50
Briskheat Corporation	60,00 %	6.754.535
Briskheat Corporation HK Ltd	100,00 %	10.000
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	100,00 %	
Briskheat Technology Company Co. Ltd	100,00 %	60.000
Briskheat Vietnam Co Ltd	100,00 %	
Cetetherm LLC	100,00 %	
Cetetherm Oy	100,00 %	2.500
Cetetherm SAS	100,00 %	30.000
Cetetherm s.r.o.	100,00 %	
CGC Group of Companies	50,00 %	320
ClimaCool Corp.	100,00 %	1.000
Climate Control Group Inc.	100,00 %	10.000
ClimateCraft Inc.	100,00 %	1.000
ClimateMaster Inc.	100,00 %	1.000
CTC AB	100,00 %	1.000
CTC Ferrofil AS	100,00 %	1.001
CTC Giersch AG	100,00 %	700
Danotherm Electric A/S	100,00 %	1.000
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	51,00 %	36.720
Elektron Etto s.r.o.	50,10 %	
Eltwin Sp. z o.o.	100,00 %	100
E. Braude (London) Ltd	100,00 %	80.000
Emin Teknik Hortum Ve Makine AS	51,00 %	161.160
Enertech Belgium Sprl	100,00 %	859.550
Enertech Global LLC	100,00 %	

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Enertech GmbH	100,00 %	100
Enertech Ltd	100,00 %	249.000
Fireplace Products Australia Pty Ltd	100,00 %	1
Fireplace Products US Inc.	100,00 %	1.000.000
Flex Academy D.O.O.	100,00 %	
FPI Fireplace Products International Ltd.	65,00 %	901.498
Gaumer Company Inc	60,00 %	
Gazco Ltd	100,00 %	30.000
HC Holding ETA AG	51,00 %	51.000
Heatpoint B.V.	60,00 %	480
Heatrod Elements Ltd	100,00 %	68.000
Heatron Inc.	100,00 %	1.200.000
Hemi Heating AB	70,00 %	1.500
Hemi Heating Technology Co Ltd	80,00 %	
Høiax AS	100,00 %	1.000
HT Est Division s.r.l.	100,00 %	100
HT Heizelemente Deutschland GmbH	100,00 %	1
Hyper Engineering Pty Ltd	100,00 %	
International Environmental Corp.	100,00 %	300
KKT Chillers Inc.	100,00 %	1.000
KNV Energietechnik GmbH	100,00 %	
Koax Corp.	100,00 %	50
KVM-Genvex A/S	100,00 %	2.500
Lund & Sørensen AB	100,00 %	1.000
Lund & Sørensen A/S	100,00 %	500
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	100,00 %	
METRO THERM AB	100,00 %	1.000
Meyer Vastus AB, Oy	100,00 %	20
Moravska Dopravni Spolecnost A.S.	100,00 %	
Motron A/S	100,00 %	1.000
myUpTech AB	100,00 %	1.000
Naturenergi IWABO AB	100,00 %	1.000
NIBE Beteiligungsverwaltungs GmbH	100,00 %	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	100,00 %	83.962
NIBE Energietechnik B.V.	100,00 %	180
NIBE Energy Systems Ltd	100,00 %	100
NIBE Energy Systems Oy	100,00 %	15
NIBE Foyers France S.A.S.	100,00 %	370
NIBE Systemtechnik GmbH	100,00 %	
Norske Backer AS	100,00 %	12.000
Northstar Poland Sp. z o.o.	100,00 %	3.134
Omni Control Technology Inc.	100,00 %	200.000
Osby Parca AB	100,00 %	5.000
Pellux GmbH	100,00 %	
Renting 959 KB	100,00 %	
Rhoss GmbH	100,00 %	
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	100,00 %	23
Schulthess Maschinen AG	100,00 %	7.500
Schulthess Maschinen GmbH	100,00 %	
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	100,00 %	180
Stovax Ltd	100,00 %	190.347
Stovax D1 Ltd	100,00 %	1.000
Stovax Group Ltd	100,00 %	397.800
Structurgruppen AB	100,00 %	1.000
Tempeff North America Ltd	65,00 %	78.000
Termorad Spolka z o.o.	100,00 %	80.000
ThermaClime Technologies Inc.	100,00 %	10.000

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Therm-X of California Inc.	51,00 %	1.205
Therm-X SVT Co. Ltd.	100,00 %	
Therm-X SVT LLC	100,00 %	
Turboflame AB	100,00 %	3.000
Viggo Wahl Pedersen AS	70,00 %	700
Värmeelement i Osby AB	100,00 %	1.000
Vølund Varmeteknik A/S	100,00 %	1.000
WaterFurnace International Inc.	100,00 %	100
Wolf Laundry Ltd	100,00 %	100
Wolf Laundry Holdings Ltd	51,00 %	51
Åmot i Markaryd Fastighetsförvaltning AB	100 %	500

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	*
ABK AS	959 651 094	Oslo	Norwegen	*
Agerum Sösdala AB	559223-2952	Hässleholm	Schweden	
Air-Site AB	556725-5780	Lindome	Schweden	*
ait-austria GmbH	FN469896z	Neudorf	Österreich	*
ait-deutschland GmbH	HRB 2991	Bayreuth	Deutschland	*
ait-cesko s.r.o.	28077458	České Budějovice	Tschechien	*
ait Schweiz AG	CH-100 3 017 337-2	Altishofen	Schweiz	*
ait-slovensko s.r.o.	48103926	Bratislava	Slowakei	*
ait-värmeteknik-sverige AB	556936-5033	Helsingborg	Schweden	*
Askoma AG	CHE-101.048.895	Thunstetten	Schweiz	*
Askoma SDN BHD	489344-W	Johor Bahru	Malaysia	*
ATE-Electronics s.r.l.	9518750964	Giaveno	Italien	*
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	BAL0805266BA	Mexico City	Mexiko	*
Backer AB	556053-0569	Hässleholm	Schweden	*
Backer Asia Ltd	866 531	Hong Kong	China	*
Backer Heating Technologies France SARL	91379344781	Lyon	Frankreich	*
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	2004039928E	Singapur	Singapur	*
Backer EHP Inc.	99-0367868	Murfreesboro	USA	*
Backer ELC AG	CHE-253.701.740	Teufenthal	Schweiz	*
Backer Elektro CZ A.S.	60469617	Hlinsko	Tschechien	*
Backer Eltop s.r.o.	44795751	Miretice	Tschechien	*
Backer Facsa S.L.	B-62.928.361	Aiguafreda	Spanien	*
Backer Fer s.r.l.	REA: 173478	Sant'Agostino	Italien	*
Backer Grand Heater Co Ltd	105560004323	Muaeng Samutsakorn	Thailand	*
Backer Heating Technologie s Co. Ltd	440301503227017	Shenzhen	China	*
Backer Heating Technologies Inc	36-4044600	Elgin	USA	*
Backer Hotwatt Inc.	81-4435368	Wilmington	USA	*
Backer HTV Co. Ltd	1101832398	Tan Kim	Vietnam	*
Backer Marathon Inc.	47-3075187	Delaware	USA	
Backer OBR Sp. z o.o.	8358936	Pyrzyce	Polen	*
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	441900400000302	Dongguan City	China	*
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	ACN 100 257 514	Burwood	Australien	*
Backer Wolff GmbH	HRB 27026	Dortmund	Deutschland	
Bentone AB	556617-3927	Ljungby	Schweden	
Biawar Produkcja Sp. z o.o.	5423273185	Bialystok	Polen	*
Briskheat Corporation	31-1271116	Columbus	USA	*
Briskheat Corporation HK Ltd	1511003	Hong Kong	China	
Briskheat Vietnam Co Ltd	3216041512	Dong Nai Industrial Zone	Vietnam	*
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	914403000942785000	Guangdong Province	China	
Briskheat Technology Company Co. Ltd	42982980	Zhubei City	Taiwan	
Cetetherm AB	559147-1437	Ronneby	Schweden	*
Cetetherm LLC	1105010000303	Sankt Petersburg	Russland	*
Cetetherm Oy	3008611-6	Vanda	Finnland	
Cetetherm SAS	788262459	Pontcharra sur Turdine	Frankreich	*
Cetetherm s.r.o.	08300321	Prag	Tschechien	
CGC Group of Companies	85828 1728 RC0001	Mississauga	Kanada	*
CK Fires Ltd	5524093	Wolverhampton	Großbritannien	*
ClimaCool Corp.	73-1409358	Oklahoma City	USA	*
Climate Control Group Inc.	73-1415062	Oklahoma City	USA	*
ClimateCraft Inc.	73-1207959	Oklahoma City	USA	*
ClimateMaster Inc.	93-0857025	Oklahoma City	USA	*
CTC AB	556617-3919	Ljungby	Schweden	*
CTC Ferrofil AS	832538132	Årnes	Norwegen	*
CTC Giersch AG	CHE-105.970.811	Zürich	Schweiz	*
Danotherm Electric A/S	10 12 60 61	Rødovre	Dänemark	*

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichtserstattung für 2019 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	*
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	510421	Istanbul	Türkei	*
Druzstevni z. Drazice - strojirna s.r.o.	45148465	Benátky nad Jizerou	Tschechien	*
E. Braude (London) Ltd	585474	Sandhurst	Großbritannien	*
Elektron Etto s.r.o.	26906040	Hustopeče nad Bečvou	Tschechien	
Eltwin A/S	13 99 24 44	Risskov	Dänemark	*
Eltwin Sp. z o.o.	394767	Stargard	Polen	*
Emin Teknik Hortum Ve Makine AS	469632	Istanbul	Türkei	*
Enertech AB	556060-2269	Ljungby	Schweden	*
Enertech Belgium Sprl	821427672	Couvin	Belgien	*
Enertech GmbH	HRB 733204	Iserlohn	Deutschland	*
Enertech Ltd	299044	Worcestershire	Großbritannien	*
Enertech Global LLC	45-2301710	Greenville	USA	*
Fireplace Products Australia Pty Ltd	117 303 554	Hallam	Australien	*
Fireplace Products US Inc.	601374460	Blaine	USA	*
Flex Academy D.O.O.	21296333	Freezone bb Priboj	Serbien	*
FPI Fireplace Products International Ltd.	BC0161829	Richmond	Kanada	*
Gaumer Company Inc	74-1778481	Houston	USA	*
Gazco Ltd	2228846	Exeter	Großbritannien	*
HC Holding ETA AG	CHE-168.793.868	Baar	Schweiz	*
Heatpoint B.V.	30146922	Bodegraven	Niederlande	*
Heatrod Elements Ltd	766 637	London	Großbritannien	*
Heatron Inc.	43-1126014	Leavenworth	USA	*
Hemi Heating AB	556420-8601	Södertälje	Schweden	*
Hemi Heating Technology Co Ltd	91520100666994785H	Guiyang Guizhou	China	*
Høiax AS	936 030 327	Fredrikstad	Norwegen	*
HT S.p.A.	TV 195113	Treviso	Italien	*
HT Est Division s.r.l.	J02/1489/2007	Arad	Rumänien	*
HT Heizelemente Deutschland GmbH	HRB 41822	Bielefeld	Deutschland	
Hyper Engineering Pty Ltd	ACN 148 010 520	Victoria	Australien	*
International Environmental Corp.	73-0754306	Oklahoma City	USA	*
JSC Evan	1065260108517	Nizhniy Novgorod	Russland	*
Jevi A/S	12 85 42 77	Vejle	Dänemark	*
Kaukora Oy	0138194-1	Raisio	Finnland	*
KKT Chillers Inc.	83-0486747	Elk Grove	USA	*
KNV Energietechnik GmbH	78375h	Schörfling	Österreich	*
Koax Corp.	73-1284158	Oklahoma City	USA	*
KVM-Genvex A/S	21 38 76 49	Haderslev	Dänemark	*
Lotus Heating Systems A/S	26 11 04 75	Langeskov	Dänemark	*
Loyal Oy	0640930-9	Lovisa	Finnland	*
Lund & Sørensen AB	556731-8562	Sösdala	Schweden	
Lund & Sørensen A/S	25 64 75 99	Vejle	Dänemark	*
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	120000400007673	Tianjin	China	*
METRO THERM AB	556554-1603	Kalmar	Schweden	*
METRO THERM A/S	20 56 71 12	Helsingø	Dänemark	*
Meyer Vastus AB, Oy	0215219-8	Monninkylä	Finnland	*
Moravska Dopravni Spolecnost A.S.	61974421	Hlinsko	Tschechien	
Motron A/S	26 41 80 97	Risskov	Dänemark	*
myUptech AB	556633-8140	Markaryd	Schweden	
Naturenergi IWABO AB	556663-0355	Bollnäs	Schweden	
NIBE AB	556056-4485	Markaryd	Schweden	*
NIBE Beteiligungsverwaltungs GmbH	295717d	Wien	Österreich	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	50042407	Bialystok	Polen	*
Nibe Climate Solutions Canada Corp.	BC110 5117	Vancouver	Kanada	

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichtserstattung für 2019 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	*
NIBE Energietechnik B.V.	20111793	Willemstad	Niederlande	*
NIBE Energy Systems France SAS	501 594 220	Reyrieux	Frankreich	*
NIBE Energy Systems Inc.	99 03 68 191	Wilmington	USA	
NIBE Energy Systems Ltd	5764 775	Sheffield	Großbritannien	*
NIBE Energy Systems Oy	09314276	Helsinki	Finnland	*
NIBE Foyers France S.A.S.	491 434 965	Lyon	Frankreich	*
NIBE Stoves Canada Corp.	BC1093578	Richmond	Kanada	
NIBE Stoves GmbH	HRB 13929	Harrislee	Deutschland	
NIBE Systemtechnik GmbH	HRB 5879	Celle	Deutschland	*
NIBE Treasury AB	556108-0259	Markaryd	Schweden	
Nordpeis AS	957 329 330	Lierskogen	Norwegen	*
Norske Backer AS	919 799 064	Kongsvinger	Norwegen	*
Northstar Poland Sp. z o.o.	570844191	Trzcianka	Polen	*
Omni Control Technology Inc.	04-3142926	Whitinsville	USA	*
Osby Parca AB	556049-4980	Osby	Schweden	*
Pellux GmbH	FN485925	Schorfling am Attersee	Österreich	
Renting 959 KB	916616-1787	Ljungby	Schweden	
Rhoss GmbH	HRB 411169	Stuttgart	Deutschland	
Rhoss S.p.A.	1142230299	Codroipo	Italien	
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	000016710339	Rotterdam	Niederlande	
SAN Electro Heat A/S	42 16 59 13	Graested	Dänemark	*
Snowcliff AG	CH-020 7 000 720-2	Zürich	Schweiz	
Schulthess Maschinen AG	CH-020 3 923 223-4	Zürich	Schweiz	*
Schulthess Maschinen GmbH	FN 125340z	Wien	Österreich	*
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	37106129	Medemblik	Niederlande	*
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	SWM710722KW3	Nuevo Laredo	Mexiko	*
Stovax Ltd	1572550	Exeter	Großbritannien	*
Stovax D1 Ltd	4826958	Exeter	Großbritannien	
Stovax Group Ltd	7127090	Exeter	Großbritannien	
Stovax Heating Group Ltd	8299613	Exeter	Großbritannien	
Strukturgruppen AB	556627-5870	Kungsbacka	Schweden	*
TermaTech A/S	27 24 52 77	Hasselager	Dänemark	*
Tempeff North America Ltd	812525954	Winnipeg	Kanada	*
Termorad Spolka z o.o.	000542990	Radom	Polen	
ThermaClime Technologies Inc.	73-1553910	Oklahoma City	USA	*
Therm-X of California Inc.	94-2393175	Hayward	USA	
Therm-X SVT Co. Ltd.	3700810044	Binh Duong Province	Vietnam	
Therm-X SVT LLC	20-8024427	Hayward	USA	
Turboflame AB	556117-5125	Ljungby	Schweden	
Varde Ovne A/S	21 55 49 79	Gram	Dänemark	*
Viggo Wahl Pedersen AS	996999068	Fredrikstad	Norwegen	
Vølund Varmeteknik A/S	32 93 81 08	Videbæk	Dänemark	*
Värmeelement i Osby AB	556705-9919	Ljungby	Schweden	
WaterFurnace International Hong Kong Ltd	1775445	Hong Kong	China	
WaterFurnace International Inc	35-18737995	Fort Wayne	USA	*
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	BC 100 6504	Toronto	Kanada	
Wiegand S.A. de C.V.	RFC WIE850624H79	Nuevo Laredo	Mexiko	*
Wolf Laundry Ltd	8023858	Grimethorpe	Großbritannien	
Wolf Laundry Holdings Ltd	10244870	Grimethorpe	Großbritannien	
Åmot i Markaryd Fastighetsförvaltning AB	559207-0345	Markaryd	Schweden	

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichtserstattung für 2019 sind

ANM. 23**BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UND GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTEN UNTERNEHMEN****Muttergesellschaft (MSEK)**

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Dividenden	Buch-wert
Produktionskonsult Väst AB	556713-5206	Göteborg, Schweden	50,0 %	600	5	7

Konzern (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Ergebnis-anteil	Anteil am Eigenkapital	Buchwert
Produktionskonsult Väst AB	556713-5206	Göteborg, Schweden	50,0 %	600	3	8	8
Untes Rhoss Sogutma SAS	2255 – Kazan	Ankara, Türkei	50,0 %	5.000	5	17	17
Shanghai Canature Fireplace Products Ltd.	9131 0115 7721 1410 65H	Shanghai, China	25,0 %	–	–	8	8
Rhoss Iberica Climatiation SL	B63597074	Barcelona, Spanien	30,0 %	3.000	–	1	1
Insgesamt					8	34	34

Die Beteiligung an Shanghai Canature Fireplace Products ist ein Joint Ventures.

ANM. 23 FORTS.

(MSEK)	Konzern	
	2019	2018
Buchwert zu Jahresbeginn	181	17
Investitionen im Geschäftsjahr	1	156
Erhaltene Dividende	– 8	– 3
Ergebnisanteil im Geschäftsjahr	8	6
Umklassifizierung	– 147	–
Umrechnungsdifferenzen	– 1	5
Buchwert zu Jahresende	34	181

ANM. 24**ANDERE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN**

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Marktwert Zinsswap	8	13	8	13
Sonstiges	174	99	–	–
Insgesamt	182	112	8	13

ANM. 25**EIGENKAPITAL**

Die Anzahl Aktien beträgt genau wie zu Jahresbeginn 504.016.622 mit einem Nennwert von 0,15625 SEK pro Aktie, wobei 58.532.590 A-Aktien und 445.484.032 B-Aktien sind.

Jede A-Aktie besitzt 10 Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 56 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen, zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen Melker Schöring mit etwa 20 % der Stimmen. Zum Ende des Jahres 2019 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können. Dies war auch zum Ende des Vorjahres nicht der Fall.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	2.201 MSEK
Aufgeldrückstellung	4.751 MSEK
Nettoergebnis	2.027 MSEK
Insgesamt	8.979 MSEK

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 1,40 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 706 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 8.273 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgeldrückstellung und 3.522 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Jahresbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

(MSEK)	2019			2018		
	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Insgesamt	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Insgesamt
Überleitung der Pensionsverpflichtungen						
Barwert zu Jahresbeginn	1.107	202	1.309	1.027	180	1.207
Barwert in übernommenen Unternehmen	–	13	13	–	2	2
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	33	21	54	35	13	48
Zinsen für Verpflichtungen	12	3	15	7	5	12
Prämien von Arbeitnehmern	31	–	31	29	–	29
Gezahlte Renten	–69	–4	–73	–14	–9	–23
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) im Zeitraum	184	35	219	–46	8	–38
Auszahlung	–13	–	–13	–12	–1	–13
Umrechnungsdifferenzen	60	3	63	81	4	85
Barwert zu Jahresende	1.345	273	1.618	1.107	202	1.309
Überleitung von Planvermögen						
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresbeginn	852	–	852	750	–	750
Zinserträge aus Planvermögen	9	–	9	5	–	5
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) im Zeitraum	–6	–	–6	4	–	4
Einbezahlte Beiträge	35	–	35	31	–	31
Prämien von Arbeitnehmern	31	–	31	29	–	29
Auszahlung	–13	–	–13	–12	–	–12
Gezahlte Renten	–69	–	–69	–14	–	–14
Umrechnungsdifferenzen	45	–	45	59	–	59
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresende	884	–	884	852	–	852
Rückstellungen für Pensionen						
Pensionsverpflichtungen, Barwert	1.345	273	1.618	1.107	202	1.309
Planvermögen, beizuleg. Zeitwert	–884	–	–884	–852	–	–852
Rückstellungen für Pensionen	461	273	734	255	202	457
Im Jahresergebnis ausgewiesene Pensionsaufwendungen						
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	33	21	54	35	13	48
Zinsen für Verpflichtungen	12	3	15	7	5	12
Zinserträge aus Planvermögen	–9	–	–9	–5	–	–5
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	36	24	60	37	18	55
Pensionsaufwendungen, beitragsbezogene Pläne			146			136
Gesamte Pensionsaufwendungen im Jahresergebnis			206			191
Pensionsaufwendungen unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen						
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) hinsichtlich:						
– geänderte finanzielle Annahmen	187	33	220	–66	4	–62
– geänderte demografische Annahmen	–	–	–	–	–	–
– erfahrungsbasierte Berichtigungen	–2	1	–1	20	4	24
– Differenz zwischen tatsächlicher Rendite und der Rendite gemäß Abzinsungssatz auf Planvermögen	6	–	6	–4	–	–4
– spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt)	–	8	8	–	2	2
Pensionsaufwendungen im sonstigen Gesamtergebnis	191	42	233	–50	10	–40
Überleitung der Pensionsrückstellungen netto						
Bilanz zu Jahresbeginn	255	202	457	277	180	457
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	–	13	13	–	2	2
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	36	24	60	37	18	55
Versicherungsmathematische Differenzen	191	34	225	–50	8	–42
Gezahlte Renten	–	–4	–4	–	–9	–9
Einbezahlte Beiträge	–35	–	–35	–31	–	–31
Umrechnungsdifferenzen	14	4	18	22	3	25
Bilanz zu Jahresende	461	273	734	255	202	457
Für 2020 zu erwartende Pensionsaufwendungen für leistungsorientierte Pläne	53	11	64	40	10	50
Zusammensetzung der Planvermögen						
Aktien	138			87		
Verzinsliche Wertpapiere	480			528		
Liegenschaften etc.	266			237		
Summe Planvermögen	884			852		

Die ausgewiesenen Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft belaufen sich auf 12 MSEK (10 MSEK) und wurden entsprechend dem Versorgungsgesetz (Tryggandlagen) und nicht nach IAS 19 berechnet.

ITP-Plan gesichert durch Alecta

Die Verpflichtungen hinsichtlich Altersrenten und Familienrenten für Angestellte in Schweden sind durch eine Versicherung bei Alecta abgesichert. Laut Feststellung des Rates für finanzielle Berichterstattung UFR 10 handelt es sich hierbei um einen leistungsbezogenen Plan, der mehrere Arbeitgeber umfasst. Für das Geschäftsjahr 2019 hatte die Gesellschaft keinen Zugang zu Informationen, die es ermöglichen, diesen Plan als leistungsbezogenen Plan auszuweisen. Der ITP-Rentenplan, der durch eine Versicherung in Alecta abgesichert ist, wird deshalb als beitragsbezogener Plan ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr belaufen sich die Beiträge für Rentenversicherungen, die bei Alecta abgeschlossen wurden, auf 21 MSEK (18 MSEK). Der Überschuss von Alecta kann auf die Versicherungsnehmer und/oder die Versicherten aufgeteilt werden. Zum Ende des Jahres 2019 betrug Alectas Überschuss in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 148 % (142 %). Das kollektive Konsolidierungsniveau besteht aus dem Marktwert der Vermögenswerte von Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, berechnet nach Alectas versicherungstechnischen Berechnungsannahmen, die nicht IAS 19 entsprechen.

Leistungsbezogene Rentenpläne

Der Konzern hat leistungsbezogene Renten, vor allem für schweizerische und schwedische Gesellschaften. Die schweizerischen Rentenpläne sind fondsgebunden, d. h. es werden Planvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen gehalten. Die Planvermögen werden von Fonds, die eigenständige juristische Einheiten darstellen, verwaltet. Für schwedische Gesellschaften werden Berechnungen und Auszahlungen über PRI Pensionstjänst AB abgewickelt. Diese Mittel sind nicht fondsgebunden. Planvermögen zur Sicherung der Renten liegen somit nicht vor. Was übrige Länder betrifft, gibt es leistungsbezogene Renten in Norwegen, die vom Arbeitgeber berechnet und ausbezahlt werden.

Dem berechneten Barwert der leistungsbezogenen Pensionsverpflichtungen des Konzerns liegen die versicherungsmathematischen Annahmen laut nachstehender Tabelle zugrunde.

Versicherungsmathematische Annahmen 2019	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	1,00 %	2,35 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	0,15 %	1,35 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %

Versicherungsmathematische Annahmen 2018	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,65 %	2,50 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	1,00 %	2,35 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %

Es wurde eine Reagibilitätsanalyse durchgeführt hinsichtlich der verwendeten wesentlichen Annahmen, und die Auswirkungen veränderter Annahmen auf die Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns sind in nachstehender Tabelle dargestellt.

Reagibilitätsanalyse

	Auswirkung auf Pensionsverbindlichkeiten (MSEK)	
	bei einer Erhöhung	bei einer Senkung
Abzinsungssatz - 0,5 Prozenteinheiten	- 133	+ 155
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung - 0,25 Prozenteinheiten	+ 10	- 10
Erwartete Inflation - 0,25 Prozenteinheiten	+ 42	- 7

Beitragsbezogene Rentenpläne

Die Pläne umfassen hauptsächlich Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Familienrenten. Die Prämien werden fortlaufend während des Jahres von der jeweiligen Konzerngesellschaft an separate juristische Einheiten, beispielsweise Versicherungsgesellschaften, abgeführt. Die Höhe der Prämien hängt vom Gehalt/Lohn ab. Die Pensionsaufwendungen für die Periode sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

ANM. 27

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

(MSEK)	Garantierücklagen	Sonstiges	Summe Konzern	Muttergesellschaft
Betrag 31.12.2017	585	130	715	61
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	5	52	57	-
Unterjährige Rückstellungen	109	28	137	19
Unterjährige Inanspruchnahme	- 126	- 10	- 136	-
Aufgelöste Rückstellungen	- 12	- 15	- 27	-
Umklassifizierungen	-	2	2	2
Umrechnungsdifferenzen	35	13	48	7
Betrag 31.12.2018	596	200	796	89
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	7	15	22	-
Unterjährige Rückstellungen	112	16	128	9
Unterjährige Inanspruchnahme	- 124	- 12	- 136	- 3
Aufgelöste Rückstellungen	- 41	- 17	- 58	-
Umrechnungsdifferenzen	19	3	22	4
Betrag 31.12.2019	569	205	774	99

Normalerweise werden Garantien für drei Jahre gegeben, in einzelnen Fällen ist die Garantzeit jedoch länger. Garantierückstellungen werden ausgehend von der historischen Kostenentwicklung für diese Verpflichtungen berechnet. Sonstige Rückstellungen umfassen auch Rückstellungen für einen erfolgsabhängigen Kaufpreis, der voraussichtlich innerhalb von zwei Jahren gezahlt wird. Es gibt keine Obergrenze für die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises. Er wird in der Bilanz der Muttergesellschaft ausgewiesen und beträgt 99 MSEK.

ANM. 28

ANLEIHEN

(MSEK)	Konzern		Die Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Im Juni 2019 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 120 Zinspunkte	-	900	-	900
Im Mai 2020 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 130 Zinspunkte	750	750	750	750
Im Mai 2020 fällige Anleihe i.H.v. 750 MSEK mit 1,8 % Festverzinsung	753	760	753	760
Im Juni 2021 fällige Anleihe i.H.v. 650 MSEK mit 1,0 % Festverzinsung	650	650	650	650
Im Juni 2021 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 110 Zinspunkte	350	350	350	350
Im Juni 2021 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 60 Zinspunkte	500	-	500	-
Im April 2022 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 135 Zinspunkte	1.600	1.600	1.600	1.600
Im September 2023 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 105 Zinspunkte	1.100	1.100	1.100	1.100
Im September 2023 fällige Anleihe i.H.v. 150 MSEK mit 1,45 % Festverzinsung	150	150	150	150
Im Juni 2024 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 115 Zinspunkte	1.250	-	1.250	-
Insgesamt	7.103	6.260	7.103	6.260

ANM. 29**SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, NICHT VERZINSLICH**

(MSEK)	Erfolgs- abhängiger Kaufpreis	Sonsti- ges	Summe Konzern	Mutter- gesell- schaft
Betrag 31.12.2017	1.101	50	1.151	149
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	905	29	934	104
Unterjährig beglichen	- 12	- 2	- 14	-
Unterjährig aufgelöst	- 63	-	- 63	- 37
Umklassifizierungen	- 5	-	- 5	-
Umrechnungsdifferenzen	33	5	38	3
Betrag 31.12.2018	1.959	82	2.041	219
Verbindlichkeiten in über- nommenen Unternehmen	-	9	9	-
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	449	261	710	65
Unterjährig beglichen	- 29	-	- 29	-
Unterjährig aufgelöst	-	- 21	- 21	-
Umklassifizierungen	- 139	-	- 139	- 101
Umrechnungsdifferenzen	103	13	116	9
Betrag 31.12.2019	2.343	344	2.687	192

Die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. In bestimmten Fällen gibt es keine Obergrenze für die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich Neubewertet. 2019 haben sich diese Neubewertungen netto mit 23 MSEK positiv auf das Konzernergebnis ausgewirkt. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich ausschließlich auf den erwarteten erfolgsabhängigen Kaufpreis.

ANM. 30**VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN**

Da eine der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2020 ausläuft, sind die Verbindlichkeiten aus der Vereinbarung als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen auch Kontokorrentkredite. Im Konzern belaufen sich die bewilligten Kontokorrentkredite auf 572 MSEK (401 MSEK). Unterjährig wurden die Kontokorrentkredite des Konzerns damit um 171 MSEK erhöht. Die Muttergesellschaft hat keinen Überziehungskredit.

ANM. 31**CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**

Konzern (MSEK)	Verbindlich- keiten gegenüber Kreditinstituten	Anleihen	Sonstige Verbind- lichkeiten	Insgesamt
Betrag 31.12.2017	3.524	5.016	1.158	9.698
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	- 1.455	-	- 15	- 1.470
Neu aufgenommene Kredite	250	1.250	-	1.500
Summe	- 1.205	1.250	- 15	30
Nicht cashflow-wirksame Änderungen				
Verbindlichkeiten in über- nommenen Unternehmen	-	-	7	7
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	-	-	937	937
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 68	- 68
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	- 6	-	- 6
Umrechnungsdifferenzen	227	-	39	266
Summe	227	- 6	915	1.136
Betrag 31.12.2018	2.546	6.260	2.058	10.864

Konzern (MSEK)	Verbindlich- keiten gegenüber Kreditinsti- tuten	Anleihen	Sonstige Verbind- lichkeiten	Insgesamt
Betrag 31.12.2018	2.546	6.260	2.058	10.864
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	- 1.798	- 900	- 29	- 2.727
Tilgung Leasingverbind- lichkeiten	-	-	- 240	- 240
Neu aufgenommene Kredite	1.032	1.750	383	3.165
Summe	- 766	850	114	198
Nicht cashflow-wirksame Änderungen				
Verbindlichkeiten in über- nommenen Unternehmen	2	-	88	90
Geändertes Bilanzie- rungsprinzip IFRS 16	-	-	839	839
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	-	-	703	703
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 144	- 144
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	- 7	- 71	- 78
Umrechnungsdifferenzen	97	-	107	204
Summe	99	- 7	1.522	1.614
Betrag 31.12.2019	1.879	7.103	3.694	12.676

Muttergesellschaft (MSEK)	Anleihen	Sonstige Verbindlich- keiten nicht verzinslich	Insgesamt
Betrag 31.12.2017	5.016	149	5.165
Cashflow-wirksame Veränderungen			
Neu aufgenommene Kredite	1.250	-	1.250
Summe	1.250	-	1.250
Nicht cashflow-wirksame Änderungen			
Unterjährig in Verbindlichkei- ten eingestellt	-	104	104
Unterjährig aufgelöst	-	- 37	- 37
Änderung beizuleg. Zeitwert	- 6	-	- 6
Umrechnungsdifferenzen	-	3	3
Summe	- 6	70	64
Betrag 31.12.2018	6.260	219	6.479
Nicht cashflow-wirksame Änderungen			
Tilgung langfristiger Kredite	- 900	-	- 900
Neu aufgenommene Kredite	1.750	-	1.750
Summe	850	-	850
Nicht cashflow-wirksame Änderungen			
Unterjährig in Verbindlichkei- ten eingestellt	-	65	65
Umklassifizierung	-	- 101	- 101
Änderung beizuleg. Zeitwert	- 7	-	- 7
Umrechnungsdifferenzen	-	9	9
Summe	- 7	- 27	- 34
Betrag 31.12.2019	7.103	192	7.295

ANM. 32**SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN**

Auf den Konzern entfallen innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällige, zu erwartende zusätzliche Kaufpreise i.H.v. 197 MSEK (55 MSEK) und auf die Muttergesellschaft 153 MSEK (49 MSEK).

ANM. 33**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Aufgelaufene Löhne und Gehälter	463	400	7	6
Aufgelaufene Sozialaufwendungen	132	111	3	2
Transitorische Passiva	257	199	-	-
Sonstige Posten	606	610	35	27
Betrag zu Jahresende	1.458	1.320	45	35

ANM. 34**GESTELLTE SICHERHEITEN**

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Unternehmenshypothenen	54	43	-	-
Liegenschaftshypothenen	207	20	-	-
Forderungen	123	111	12	10
Summe gestellte Sicherheiten	384	174	12	10

ANM. 35**EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2019	2018	2019	2018
Rentenverbindlichkeiten, die nicht unter Verbindlichkeiten oder Rückstellungen ausgewiesen wurden	4	3	-	-
Eventualverb. zugunsten sonstiger Konzerngesellschaften	-	-	1.281	1.328
Summe Eventualverbindlichkeiten	4	3	1.281	1.328

An vier Produktionsstätten des Konzerns in Dänemark und Tschechien sind Bodenverunreinigungen bekannt. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten dafür ausgewiesen, da es für unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Die Eventualverbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich hauptsächlich auf die selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber Kreditinstituten, mit der Kreditverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften gesichert sind.

ANM. 36**ÜBERNAHME VON UNTERNEHMEN**

Werden weniger als 100 % einer Tochtergesellschaft übernommen, handelt es sich um Besitz ohne Beherrschung. In den Fällen, in denen der Eigentümer der restlichen Anteile eine Option zur Veräußerung seiner Anteile an NIBE hat bzw. NIBE zum Kauf verpflichtet ist, verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmzeitpunkt 100 % der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet wird. Somit wird bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen kein Besitz ohne Beherrschung ausgewiesen. Das Jahresergebnis wird durch Übernahme- und Veräußerungskosten von 51 MSEK belastet.

Übernahmen

Im Januar 2019 wurden die verbleibenden 55 % der Aktien und Stimmen des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von 68 MEUR ist seit Januar 2019 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Ende Oktober wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 51 % der Aktien und Stimmen des US-amerikanischen Unternehmens Therm-X of California Inc. abgeschlossen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 49 % der Aktien und Stimmen bis spätestens 2024. Die Umsatzprognose des Unternehmens, das Produkte für die Halbleiterindustrie entwickelt und herstellt, liegt für 2020 bei über 60 MUSD, bei einer operativen Marge von über 10 %. Seit November 2019 ist das Unternehmen in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang November wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 50 % der Aktien und Stimmen der türkischen Üntes-Gruppe abgeschlossen, einschließlich der Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 50 % der Aktien und Stimmen bis spätestens 2024. Das Unternehmen, das Lüftungs- und Klimatisierungsprodukte für Gewerbeimmobilien entwickelt und produziert, hat einen Umsatz von ca. 38 MEUR bei einer operativen Marge, die deutlich über 10 % liegt. Man geht davon aus, das Unternehmen ab 1. März 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidieren zu können.

Mitte November wurde eine Vereinbarung zur Übernahme des serbischen Herstellers von Warmwasserbereitern TIKI Group abgeschlossen, die über eine starke Marktposition in Osteuropa verfügt und einen Umsatz von etwa 35 MEUR bei einem EBITDA von ca. 10 % hat. Das Unternehmen wird ab Januar 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Die Kaufpreise enthalten folgendes

(MSEK)	Konzern	
	2019	2018
Initiale Kaufpreise	609	872
Erfolgsabhängige Kaufpreise	396	831
Kaufpreis insgesamt	1.005	1.703
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	359	493
Geschäftswerte	646	1.210
Kaufpreis	1.005	1.703
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen	- 46	- 31
Beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	6	160
Nicht beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	- 396	- 831
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	569	1.001

Die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich Neubewertet. 2019 haben sich diese Neubewertungen netto mit 23 MSEK positiv auf das Konzernergebnis ausgewirkt.

Der Geschäftswert steht im Bezug zur Rentabilität der übernommenen Unternehmen sowie zu den innerhalb des Konzerns zu erwartenden Synergieeffekten hinsichtlich Materialversorgung und Vertrieb. Dabei ist wie im Vorjahr kein steuerabzugsfähiger innerer Geschäftswert beinhaltet.

Übernommene Nettovermögenswerte
enthalten folgendes

Konzern

(MSEK)	Beizuleg. Zeitwerte	Übernommene Buchwerte
Marktpositionen	172	–
Warenzeichen	126	–
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	29	6
Sachanlagen	181	160
Finanzanlagen	36	20
Kurzfristige Forderungen	213	229
Vorräte	133	164
Liquide Mittel	46	46
Rückstellungen	– 187	– 44
Verbindlichkeiten	– 390	– 336
Übernommene Nettovermögenswerte	359	245

Übernommene, kurzfristige Forderungen belaufen sich auf 229 MSEK, wobei man von einer Einlösung von 213 MSEK ausgeht.

ANM. 37

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ABLAUF DES GESCHÄFTSJAHRES

Übernahmen

Anfang Februar wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von anfänglich 51 % der Aktien und Stimmen der niederländischen Nathan Holding B.V. und zur Übernahme der verbleibenden Aktien in zwei Etappen geschlossen. Die Nathan Holding B.V ist unter anderem Importeur von Wärmepumpen unserer deutschen Tochtergesellschaft AIT, vertreibt jedoch auch Gesamtlösungen, einschließlich dem Bohren von Energiebrunnen sowie Fußbodenheizungssysteme. Das Unternehmen hat einen Jahresumsatz von ca. 50 MEUR bei einer operativen Marge von über 6 %. Man geht davon aus, das Unternehmen ab 1. April 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidieren zu können.

Anfang März wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 100 % der Aktien des deutschen Wärmepumpenherstellers WATERKOTTE GmbH geschlossen. Das Unternehmen hat einen Jahresumsatz von ca. 26 MEUR bei einer operativen Marge von ca. 5 %. Man geht davon aus, das Unternehmen ab 1. April 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidieren zu können.

Aktualisierung zu den Auswirkungen von Covid-19 auf den NIBE-Konzern

Aufgrund des Covid-19-Ausbruchs besteht ab zweiter Hälfte März ein Risiko von wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Konzern.

Wir und unsere Zulieferer werden alles dafür tun, die Folgen für unserer Kunden und für den gesamten NIBE-Konzern zu mildern. Aufgrund der herrschenden Unsicherheit ist es derzeit nicht möglich, die wirtschaftlichen Konsequenzen für den NIBE-Konzern voll und ganz vorzusehen.

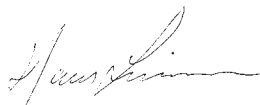


Versicherung durch den Aufsichtsrat


Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer bestätigen, dass der Konzernabschluss entsprechend der von der EU beschlossenen, internationalen Bilanzierungsstandards IFRS erstellt wurde und ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Bericht der Muttergesellschaft wurde entsprechend den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen in Schweden erstellt und vermittelt ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft.

Der Verwaltungsbericht des Konzerns und der Muttergesellschaft vermittelt eine wahrheitsgetreue Beschreibung der Entwicklung der Tätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage von Konzern und Muttergesellschaft und legt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die die Muttergesellschaft und die Unternehmen innerhalb des Konzerns betreffen, dar.

Markaryd, den 20. März 2020

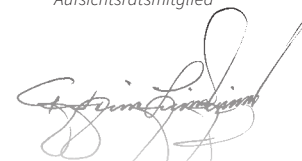

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender


Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied


Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied


Helene Richmond
Aufsichtsratsmitglied


Jenny Sjö Dahl
Aufsichtsratsmitglied


Gerteric Lindquist
CEO

Der Jahresbericht und der Konzernabschluss sind entsprechend oben vom Aufsichtsrat und dem CEO am 20. März 2020 zur Veröffentlichung freigegeben worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz des Konzerns sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der Muttergesellschaft werden von der ordentlichen Hauptversammlung am 14. Mai 2020 festgestellt.

Prüfungsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Bericht zum Jahresabschluss und Konzernabschluss

Stellungnahmen

Wir haben den Jahresbericht und den Konzernabschluss der NIBE Industrier AB (publ) für das Geschäftsjahr 2019 geprüft. Der Jahresbericht und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind in diesem Dokument auf den Seiten 69-116 enthalten.

Nach unserer Auffassung wurde der Jahresbericht in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt ein in allen wesentlichen Teilen wahrheitsgetreues Bild der Vermögenslage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie des finanziellen Ergebnisses und des Cashflows im Geschäftsjahr gemäß dem Jahresabschlussgesetz. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt in allen wesentlichen Teilen ein wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 und des finanziellen Ergebnisses und Cashflows des Jahres gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Jahresabschlussgesetz. Der Verwaltungsbericht steht im Einklang mit den sonstigen Teilen des Jahresberichts und Konzernabschlusses.

Wir befürworten somit die Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern durch die Hauptversammlung.

Unsere Stellungnahmen zum Jahres- und Konzernabschluss in diesem Bericht stehen im Einklang mit dem Inhalt des ergänzenden Berichts, der dem Vorstand der Muttergesellschaft gemäß Artikel 11 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) übergeben wurde.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß den International Standards on Auditing (ISA) und der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung gemäß dieser Standards detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen. Dazu gehört, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen keine laut Artikel 5.1. der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2017) verbotenen Dienstleistungen für die geprüfte Gesellschaft bzw. falls zutreffend für ihre Muttergesellschaft bzw. von ihr kontrollierte Unternehmen innerhalb der EU erbracht haben.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Besonders wichtige Bereiche

Besonders wichtige Bereiche für die Prüfung sind die Bereiche, die laut unserer professionellen Einschätzung für die Prüfung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums am wichtigsten waren. Diese Bereiche wurden im Rahmen unserer Prüfung und Stellungnahmen zum Jahresbericht und Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit analysiert, wir haben jedoch keine separaten Stellungnahmen zu diesen Bereichen erstellt.

Bewertung der Geschäftswerte

Siehe Anm. 16 und Rechnungslegungsprinzipien auf Seite 89 im Jahresbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Der Konzern weist per 31. Dezember 2019 Geschäftswerte i.H.v. von 14.071 MSEK aus, was 38 % der Bilanzsumme entspricht.

Die Geschäftswerte müssen mindestens einmal jährlich einer so genannten Wertminderungsprüfung unterzogen werden, die sowohl die Komplexität als auch wichtige Punkte der Einschätzung der Konzernleitung enthält.

Laut geltenden Regeln muss diese Prüfung entsprechend einer bestimmten Methode durchgeführt werden, bei der das Management die Zukunftsperspektive sowohl der internen als auch externen Voraussetzungen und Pläne der Geschäftstätigkeit bewerten muss. Beispiele dafür sind zukünftige Zahlungsströme, was unter anderem Annahmen zu zukünftigen Marktvoraussetzungen und damit auch indirekt zu Erwartungen hinsichtlich des Verhaltens

von Mitbewerbern erforderlich macht. Eine weitere wichtige Annahme ist der Abzinsungssatz, durch den der Tatsache Rechnung getragen wird, dass zukünftige Mittelzuflüsse risikobehaftet sind und damit weniger wert als liquide Mittel, die dem Konzern direkt zugänglich sind.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

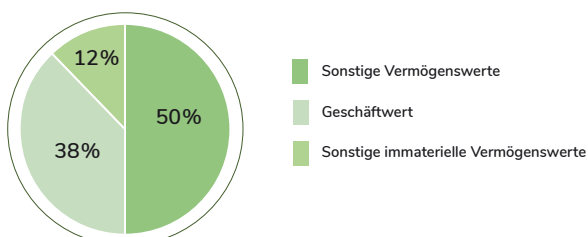
Wir haben Einsicht in die Wertminderungsprüfungen der Gesellschaft genommen, um zu beurteilen, inwieweit diese in Übereinstimmung mit der vorgeschriebenen Methode durchgeführt wurden.

Außerdem haben wir mittels Einsicht und Auswertung der schriftlichen Unterlagen und Pläne der Konzernführung die Angemessenheit zukünftiger Zahlungsströme sowie des angenommenen Abzinsungssatzes beurteilt. Wir haben Gespräche mit der Konzernleitung geführt sowie die Beurteilungen vorhergehender Jahre im Verhältnis zum tatsächlichen Ergebnis ausgewertet.

Unser Prüfteam umfasst eigene Bewertungsspezialisten, um Erfahrung und Kompetenz in diesem Bereich, vor allem hinsichtlich der Annahmen zu externen Märkten und Mitbewerbern sowie der Beurteilung der Annahmen der Gesellschaft zu künftigen Zahlungsströmen, sicherzustellen. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit bestand außerdem in der Analyse der Auswirkungen, die veränderte Annahmen auf die Bewertung haben können, also eine kritische Auswertung der Reagibilitätsanalyse des Konzerns.

Wir haben auch die Vollständigkeit der Informationen im Jahresbericht kontrolliert und dabei beurteilt, ob diese mit den von der Gesellschaft in der Wertminderungsprüfung getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

Verteilung der Vermögenswerte des Konzerns



Übernahmeanalysen

Siehe Anm. 36 und Bilanzierungsprinzipien auf den Seiten 88-90 im Jahresbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Unterjährig wurden mehrere Übernahmen im Konzern durchgeführt. Keine der Übernahmen wird einzeln für bedeutsam eingeschätzt.

Im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen muss die neue Geschäftstätigkeit im Konzernabschluss ausgewiesen werden, was die Erstellung einer Übernahmeanalyse erfordert. Bei der Erstellung einer solchen Analyse müssen die übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten – unabhängig davon, ob sie bereits ausgewiesen waren oder nicht – identifiziert werden und Beiträge eingestellt werden, die den beizulegenden Zeitwerten zum Übernahmedatum entsprechen.

Die Erstellung der Analyse erfordert Kenntnisse der bei der Analyse anzuwendenden Methoden sowie Kenntnisse der Verhältnisse im übernommenen Geschäftsbetrieb, die Ausgangspunkt für die im Konzern auszuweisenden Werte sind. Die Übernahmeanalyse erfordert vonseiten der Konzernführung Bewertungen dazu, welche Vermögenswerte in die Bilanz aufgenommen werden sollen – insbesondere kann die Einschätzung immaterieller Vermögenswerte schwierig sein – und in welcher Höhe sie in die Bilanz eingestellt werden sollen. Diese Bewertungen wirken sich auf die zukünftigen Ergebnisse des Konzerns aus, unter anderem in Abhängigkeit davon, ob abschreibungsfähige oder nicht abschreibungsfähige Vermögenswerte ausgewiesen werden.

Der Wert, der nach Bewertung aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verbleibt, wird als Geschäftswert ausgewiesen. Die-

ser Geschäftswert wird nicht abgeschrieben, sondern stattdessen mindestens einmal pro Jahr auf Wertminderung geprüft.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben die Übernahmeanalysen analysiert, um einzuschätzen, inwieweit bei ihrer Erstellung korrekte Methoden verwendet wurden. Zu unserem Team gehören interne Bewertungsspezialisten, die über Erfahrungen hinsichtlich Methoden und Bewertung im Zusammenhang mit Übernahmen verfügen. Wir haben uns in unserer Arbeit unter anderem auf immaterielle Vermögenswerte konzentriert sowie darauf, ob die Methoden, die die Konzernführung bei der Einstellung dieser Vermögenswerte in die Bilanz verwendet hat, dem Rechtsrahmen und gängigen Bewertungsmethoden entsprechen.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit war die Beurteilung, ob die in der Übernahmeanalyse enthaltenen Vermögenswerte existieren und ob alle, insbesondere immaterielle Vermögenswerte bilanziert wurden. Diese Beurteilung basiert unter anderem auf der Durchsicht der abgeschlossenen Verträge und der Berichte externer Beratern, die im Auftrag des Konzerns Vorlagen und Berechnungen für die Übernahmeanalysen erstellt haben.

Wir haben außerdem die Vollständigkeit der Informationen im Jahresbericht geprüft und dabei beurteilt, ob diese mit den vom Konzern in der Übernahmeanalyse getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

Weitergehende Informationen über Jahresabschluss und Konzernabschluss hinaus

Dieses Dokument umfasst auf den Seiten 1-67 sowie 120-142 über Jahresabschluss und Konzernabschluss hinausgehende Informationen. Aufsichtsrat und CEO sind für diese weitergehenden Informationen verantwortlich.

Unsere Stellungnahme zu Jahresabschluss und Konzernabschluss umfasst diese Informationen nicht und wir geben keine Stellungnahme zum Nachweis dieser weitergehenden Informationen ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben identifizierten Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob diese Informationen in wesentlichem Umfang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss unvereinbar sind. Dabei beziehen wir die im Verlauf der Prüfung erlangten Erkenntnisse mit ein und beurteilen, ob die Informationen ansonsten wesentliche Fehler zu enthalten scheinen.

Wenn wir ausgehend von der durchgeführten Arbeit mit diesen Informationen zu der Schlussfolgerung gelangen, dass die weitergehenden Informationen wesentliche Fehler enthalten, sind wir verpflichtet dies zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Aufsichtsrat und CEO haben die Verantwortung für die Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses sowie dafür, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild gemäß Jahresabschlussgesetz und beim Konzernabschluss gemäß den von der EU angenommenen IFRS vermitteln. Aufsichtsrat und CEO sind außerdem für die interne Revision verantwortlich, die sie für die Erstellung eines Jahresberichts und eines Konzernabschlusses, die keine wesentlichen Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, für notwendig erachten.

Bei der Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses liegt die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit beim Aufsichtsrat und beim CEO. Sie informieren, soweit angebracht, über Verhältnisse, die die Möglichkeit zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit und zum Treffen der Annahme einer Fortsetzung des Geschäftsbetriebs beeinträchtigen können. Die Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs wird jedoch nicht angewandt, wenn Aufsichtsrat und CEO eine Liquidation der Gesellschaft bzw. eine Einstellung der Geschäftstätigkeit beabsichtigen bzw. keine realistische Alternative dazu besteht.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit festzustellen, inwieweit der Jahresabschluss und der Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit wesentliche Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und einen Prüfungsbericht, der unsere Stellungnahmen enthält, zu erstellen. Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß ISA und nach anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt werden kann. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme angemessen ist, dass sie sich einzeln oder zusammen auf die von Anwendern ausgehend vom Jahresbericht und Konzernbericht getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken.

Als Teil der Prüfung gemäß ISA setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher Mängel im Jahresbericht und im Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und konzipieren unter anderem ausgehend von diesen Risiken durchzuführende Überprüfungsmaßnahmen, führen diese aus und holen hinreichende,

zweckdienliche Prüfungsnachweise ein, auf die sich unsere Stellungnahme gründet. Es besteht ein höheres Risiko, dass durch Unregelmäßigkeiten verursachte wesentliche Mängel nicht erkannt werden als von Fehlern verursachte Mängel, da Unregelmäßigkeiten Absprachen, vorsätzliche Auslassungen, Falschinformationen bzw. Verstöße gegen die interne Revision umfassen können.

- bilden wir uns eine Auffassung zu dem Teil der internen Revision, der für unsere Prüfung hinsichtlich der Konzeption von für die Umstände geeigneten Überprüfungsmaßnahmen von Bedeutung ist. Wir nehmen jedoch nicht Stellung zur Effektivität der internen Kontrolle.
- bewerten wir die Eignung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die Angemessenheit der Einschätzungen seitens des Aufsichtsrats und des CEO bei der Bilanzierung und der entsprechenden Auskünfte.
- gelangen wir zu einer Schlussfolgerung hinsichtlich der Angemessenheit der Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs durch Aufsichtsrat und CEO bei der Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses. Ausgehend von den eingeholten Prüfungsnachweisen gelangen wir außerdem zu einer Schlussfolgerung, inwieweit es wesentliche Unsicherheitsfaktoren hinsichtlich Ereignissen und Verhältnissen gibt, die zu erheblichen Zweifeln an der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur fortgesetzten Geschäftstätigkeit führen können. Sollten wir zu der Schlussfolgerung gelangen, dass es einen wesent-

lichen Unsicherheitsfaktor gibt, müssen wir im Prüfungsbericht auf die Auskünfte zu dem wesentlichen Unsicherheitsfaktor im Jahresbericht und Konzernbericht hinweisen, und, wenn diese Auskünfte unzureichend sind, unsere Stellungnahme zum Jahresbericht und Konzernabschluss modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum des Prüfungsberichts eingeholt wurden. Zukünftige Ereignisse oder Verhältnisse können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft und ein Konzern die Geschäftstätigkeit nicht weiter fortsetzen können.

- beurteilen wir die allgemeine Darstellung, Struktur und Inhalt des Jahresberichts und des Konzernabschlusses, u. a. die Informationen, und ob der Jahresbericht und Konzernabschluss die zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignisse so wiedergeben, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild vermitteln.
- holen wir hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise hinsichtlich finanzieller Informationen zu den Einheiten bzw. Geschäftsaktivitäten innerhalb des Konzerns ein, um eine Stellungnahme zum Konzernabschluss abzugeben. Governance, Überwachung und Ausführung der Konzernprüfung liegen in unserer Verantwortung. Wir sind allein verantwortlich für unsere Stellungnahmen.

Wir müssen den Aufsichtsrat unter anderem zu geplantem Umfang, Ausrichtung und Zeitrahmen der Prüfung informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte, eventuelle, wesentliche Mängel in der internen Revision.

Weiterhin müssen wir eine Stellungnahme gegenüber dem Aufsichtsrat abgeben, dass wir die relevanten, berufsständischen Anforderungen erfüllt haben, und über alle Beziehungen oder sonstigen Verhältnisse, die begründeterweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, und in angebrachten Fällen über die entsprechenden Gegenmaßnahmen informieren.

Von den dem Aufsichtsrat kommunizierten Bereichen legen wir die Bereiche fest, die für die Prüfung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses am bedeutsamsten sind, einschließlich der wichtigsten, eingeschätzten Risiken für wesentliche Mängel, und die deshalb für die Prüfung besonders bedeutsame Bereiche darstellen. Wir beschreiben diese Bereiche im Prüfungsbericht, außer wenn aufgrund von Gesetzen oder anderen Verwaltungsvorschriften Auskünfte in der Angelegenheit nicht möglich sind.

Bericht über andere Anforderungen gemäß gesetzlicher Vorschriften und sonstiger Verwaltungsvorschriften

Stellungnahmen

Neben der Prüfung des Jahresberichts und Konzernabschlusses haben wir die Verwaltung der NIBE Industrier AB (publ) durch den Aufsichtsrat und den CEO für das Geschäftsjahr 2019 sowie den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft geprüft.

Wir befürworten, dass die Hauptversammlung den Gewinn entsprechend dem im Verwaltungsbericht unterbreiteten Vorschlag verwendet und den Aufsichtsratsmitgliedern und dem CEO die Entlastung für das Geschäftsjahr erteilt.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Die Verantwortung für den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft liegt beim Aufsichtsrat. Im Fall eines Vorschlags zur Gewinnausschüttung umfasst dieser unter anderem eine Einschätzung, ob die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns an die Höhe des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des Konzerns, an den Konsolidierungsbedarf, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen.

Die Organisation der Gesellschaft und die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des Aufsichtsrats.

Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und Sicherstellung einer Organisation, innerhalb derer Buchführung, Verwaltung der Mittel und die sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten der Gesellschaft auf zuverlässige Art kontrolliert werden.

Dem CEO obliegt die laufende Verwaltung in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Anweisungen des Aufsichtsrats, unter anderem die Ergreifung von Maßnahmen, die zur ordnungsgemäßen Buchführung in der Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Vorschriften und zur vertrauenswürdigen Verwaltung der Mittel erforderlich sind.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel bei der Prüfung der Verwaltung, und damit unserer Stellungnahme zur Entlastung, ist die Einholung von Prüfungsnachweisen, um mit angemessener Sicherheit beurteilen zu können, ob ein Aufsichtsratsmitglied oder der CEO in wesentlicher Hinsicht:

- Maßnahmen, die zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können, ergriffen bzw. unterlassen hat oder
- auf andere Weise dem Aktiengesetz, Jahresabschlussgesetz oder den Satzungen der Gesellschaft zuwidergehandelt hat.

Unser Ziel bei der Prüfung des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft und unserer entsprechenden Stellungnahme ist es, mit angemessener Sicherheit zu beurteilen, ob der Vorschlag mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall erkannt werden kann, ob ergriffene bzw. unterlassene Maßnahmen zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können oder ob ein Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Als Teil der Prüfung gemäß der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Die Überprüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft basieren hauptsächlich auf der Prüfung der Rechnungsabschlüsse. Über zusätzliche Prüfungsmaßnahmen entscheiden wir auf

Grundlage unserer professionellen Einschätzung ausgehend von Risiko und Wesentlichkeit. Wir legen den Schwerpunkt unserer Prüfung damit auf für die Geschäftstätigkeit wesentliche Maßnahmen, Bereiche und Umstände, bei denen Abweichungen und Zuwiderhandlungen von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft sein könnten. Wir prüfen gefasste Beschlüsse, Beschlussvorlagen, ergriffene Maßnahmen und andere Umstände, die für unsere Stellungnahme zur Entlastung relevant sind. Als Grundlage unserer Stellungnahme zum Vorschlag des Aufsichtsrates zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft haben wir die Begründung des Aufsichtsrates sowie eine Auswahl diesbezüglicher Unterlagen geprüft, um beurteilen zu können, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

KPMG AB wurde von NIBE Industrier AB (publ) von der Hauptversammlung am 14. Mai 2019 zum Wirtschaftsprüfer berufen. KPMG AB bzw. bei KPMG AB tätige Wirtschaftsprüfer sind seit 2013 die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft.

Markaryd, den 27. März 2020
KPMG AB

Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer

Corporate-Governance-Bericht



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Die Corporate Governance der NIBE Industrier AB (publ) („NIBE“) erfolgt durch die Hauptversammlung, den Aufsichtsrat und den CEO entsprechend dem Aktiengesetz (2005:551), den Satzungen, dem Jahresabschlussgesetz (1995:1554), den Bestimmungen der Nasdaq Stockholm für Emittenten und der anerkannten Praxis auf dem Aktienmarkt.

Für schwedische Gesellschaften, deren Aktien auf einem regulierten Markt gehandelt werden, ist es anerkannte Praxis auf dem Aktienmarkt den schwedischen Kodex für Corporate Governance („Kodex“) anzuwenden. NIBE folgt dem Kodex, und dieser Corporate-Governance-Bericht wurde entsprechend dem Kodex erstellt. Der geltende Kodex kann auf der Homepage des Kollegiet för svensk bolagsstyrning (www.bolagsstyrning.se) eingesehen werden. Weiterhin stellt NIBE auf der Homepage der Gesellschaft Informationen gemäß Marktmissbrauchsverordnung und sonstigen Anforderungen zur Verfügung.

Der Corporate-Governance-Bericht ist nicht Bestandteil der formellen Jahresabschlussdokumente. Der Wirtschaftsprüfer nimmt den Corporate-Governance-Bericht zur Kenntnis und äußert sich dazu, ob ein Corporate Governance-Bericht erstellt wurde und seine gesetzlich vorgeschriebenen Informationen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses vereinbar sind.

Eigentümerverhältnisse

NIBE mit Sitz in Markaryd ist seit 1997 an der NASDAQ Stockholm notiert.

Seit August 2011 ist die NIBE-B-Aktie ebenfalls an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert. Zum 31. Dezember 2019 betrug die Zahl der Aktionäre 51.722 ausschließlich der früheren Aktionäre der Schulthess Group AG, die heute NIBE-Aktionäre sind. Da die Aktionäre in der Schweiz nicht individuell an NIBE gemeldet werden, gibt es keine Angaben zur Gesamtzahl.

Die Gruppe der zehn größten Aktionäre besteht einerseits aus der Aktionärskonstellation „Heutige und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsleitung“ mit 21 % des Kapitals und 46 % der Stimmen, andererseits aus Melker Schörling mit 11 % des Kapitals und 20 % der Stimmen sowie acht verschiedenen institutionellen Investoren mit insgesamt 26 % des Kapitals und 13 % der Stimmen. Die zehn größten Aktionärskonstellationen besitzen somit gemeinsam 58 % des Kapitals und 79 % der Stimmen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist NIBEs oberstes Beschlussorgan. Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft, stellt die Abschlüsse fest, entscheidet über Dividenden und andere Ergebnisverfügungen und entscheidet über die Entlastung von Aufsichtsrat und CEO.

An der letzten ordentlichen Hauptversammlung am 14. Mai 2019 in Markaryd nahmen 546 Aktionäre teil, die 53 % der Anzahl der Aktien und 77 % der gesamten Stimmen der Gesellschaft repräsentierten. Anwesend waren der Aufsichtsrat, der CEO und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Das Protokoll der Hauptversammlung sowie die aktuellen Satzungen können auf der Homepage der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Satzungen sehen weder Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Stimmen vor, die jeder Aktionär auf einer Hauptversammlung abgeben kann, noch was die Ernennung und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern oder die Änderung der Satzungen betrifft.

Auf der Hauptversammlung 2019 wurde der Aufsichtsrat laut Beschluss ermächtigt, im Einzelfall oder mehrfach sowie mit oder ohne Abweichung vom Vorrecht der Aktionäre neue B-Aktien auszugeben und als Entgelt bei Übernahmen von Unternehmen und Un-

ternehmensteilen zu verwenden. Die Ermächtigung mit Gültigkeit bis zur Hauptversammlung 2020 ist auf 10 % der Anzahl der zum Zeitpunkt der Hauptversammlung ausgegebenen Aktien beschränkt.

Kommunikation mit dem Aktienmarkt

Ziel ist, dass die Unternehmensinformationen für den Aktienmarkt einem hohen Standard entsprechen. Sie müssen korrekt und transparent sein, um ein langfristiges Vertrauen in das Unternehmen zu sichern.

Ertrags- und Vermögenslage werden viermal im Jahr dargelegt und genau wie der Jahresbericht sämtlichen Aktionären zugestellt, auf Wunsch auch in Schriftform. Alle kursrelevanten Informationen sowie Informationen zu allen durchgeführten Übernahmen werden in Pressemitteilungen veröffentlicht. Alle Finanzinformationen sind außerdem auf unserer Homepage www.nibe.com verfügbar. Dort werden Pressemitteilungen und Berichte zeitgleich mit der Veröffentlichung eingestellt.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden mehrere Treffen mit sowohl schwedischen als auch außerschwedischen Investoren und Analysten sowie Medien und dem schwedischen Aktiespararna-Verband abgehalten.

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der NIBE Industrier besteht aus sechs von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder und der Aufsichtsratsvorsitzende werden jährlich von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung gewählt. Angestellte der Gesellschaft nehmen bei Bedarf an den Sitzungen des Aufsichtsrates als Vortragende oder Sachverständige in Einzelangelegenheiten teil.

Der Aufsichtsrat setzte sich 2019 aus Hans Linnarson (Vorsitzender), Georg Brunstam, Anders Pålsson, Helene Richmond, Jenny Sjö Dahl und Gerteric Lindquist zusammen. Laut Kodex darf höchstens ein Aufsichtsratsmitglied in der Konzernleitung bzw. der Leitung von Tochtergesellschaften des Konzerns arbeiten. Gerteric Lindquist ist sowohl Konzernchef als auch Aufsichtsratsmitglied. Seit 1. November 2019 ist Helene Richmond CEO der Tochtergesellschaft Enertech AB. Es sind also seit 1. November 2019 zwei Aufsichtsratsmitglieder operativ im Konzern tätig. Helene Richmond wird jedoch den Aufsichtsrat im Zusammenhang mit der Hauptversammlung 2020 verlassen. Im Zeitraum vom 1. November 2019 bis zur Hauptversammlung 2020 hat Helene Richmond nicht an Diskussionen und Entscheidungen zu Enertech AB teilgenommen und wird dies in den verbleibenden Wochen nicht tun.

NIBEs Aufsichtsrat geht davon aus, dass keine Aufsichtsratsmitglieder außer dem Konzernchef und Helene Richmond (seit 1. November 2019), die im Konzern angestellt sind, sowie Georg Brunstam aufgrund seiner Position in der Melker Schörling AB, die sich im Besitz eines der Hauptaktionäre befindet, in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Gesellschaft stehen. Die Mitglieder werden auf Seite 124 im Jahresbericht vorgestellt.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates unterliegt einer jährlich festgelegten Arbeitsordnung für die Regelung der Beschlussordnung in-

nerhalb der Gesellschaft, der Prokura, der Sitzungsordnung des Aufsichtsrates und der Arbeitsaufgaben des Vorsitzenden. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Verteilung der Verantwortungsbereiche vorgenommen. Bestimmte Aufsichtsratsmitglieder sind jedoch aufgrund ihrer speziellen Kompetenz und Erfahrung stärker in bestimmten Fragen engagiert als andere.

Der Aufsichtsrat kontrolliert die Tätigkeit des CEO und ist für den zweckdienlichen Aufbau der Organisation, der Geschäftsleitung und der Richtlinien für die Verwaltung der Mittel der Gesellschaft verantwortlich. Auch die Entwicklung und Überwachung der Strategien des Unternehmens durch Pläne und Ziele, Entscheidungen über Übernahmen, größere Investitionen, Besetzung der Geschäftsleitung sowie die laufende Prüfung der Tätigkeit während des Geschäftsjahres fallen in den Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat legt zudem den Haushalt fest und ist für den Jahresabschluss verantwortlich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Arbeit des Aufsichtsrats so, dass sie gemäß dem Aktiengesetz und anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen ausgeübt wird. Er folgt der Geschäftstätigkeit im Dialog mit dem CEO und ist dafür verantwortlich, dass den übrigen Mitgliedern die erforderlichen Informationen zuteilwerden, um ein hohes Diskussions- und Beschlussniveau sicherzustellen.

Der Aufsichtsrat führt jährlich eine Auswertung der Arbeit des Aufsichtsrats durch. Die Auswertung erfolgt durch eine Umfrage unter den Aufsichtsratsmitgliedern, und das Ergebnis der Umfrage wird anschließend dem gesamten Aufsichtsrat vorgestellt, der vor diesem Hintergrund konkrete Vorschläge zu Entwicklung, Verbesserung und Effektivierung der Arbeit des Aufsichtsrates im erforderlichen Maße ausarbeitet. Die Auswertung des Aufsichtsrates für 2019 ergab,

dass im Aufsichtsrat ein offenes, konstruktives Klima herrscht sowie Kontrolle und Beschlussprozesse gut funktionieren. Die Auswertung umfasste u. a. die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, seine Arbeitsformen, Kommunikation, interne Revision, Beurteilung des CEO und der sonstigen Unternehmensführung sowie von Ausschüssen.

Beschlussprozess

Der NIBE-Aufsichtsrat behandelt Fragen von übergreifender Art.

Fragen von übergreifender Art wie etwa die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und Vergütungen werden vor jeder ordentlichen Hauptversammlung durch persönlichen Kontakt des Aufsichtsratsvorsitzenden mit den größeren Aktionären abgehandelt.

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft trägt dem gesamten Aufsichtsrat seine Auffassung vor.

Die Gesellschaft hat weder eine Nominierungskommission (Kodex Abt. III Punkt 2.1) noch einen Vergütungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 9.1) oder Wirtschaftsprüfungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 7.2). Der Grund dafür, dass NIBE hinsichtlich einer Nominierungskommission nicht dem Kodex folgt, liegt in der eindeutigen Eigentümersituation mit zwei Haupteigentümerkonstellationen, die zusammen ca. 66 % der Stimmen besitzen und ansonsten gute Beziehungen zueinander unterhalten. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist nicht größer als für die Erfüllung der Aufgaben des Prüfungs- und Vergütungsausschusses erforderlich, was mit dem Aktiengesetz bzw. Kodex vereinbar ist.

Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2019

Die Tagesordnung des Aufsichtsrates umfasst eine Anzahl fester Punkte, die bei jeder Aufsichtsratssitzung behandelt werden.

Lagebericht	Darlegung wesentlicher Ereignisse in Bezug auf die Tätigkeit, die im zugestellten, schriftlichen Lagebericht nicht erwähnt sind.
Finanzbericht	Besprechung des zugestellten Berichtspakets.
Investitionen	Beschlüsse hinsichtlich Investitionen von über 10 MSEK auf Grundlage der zugestellten Unterlagen.
Gerichtsverfahren	Besprechung ggf. neuer oder laufender Gerichtsverfahren.
Übernahmen	Bericht über eventuell laufende Übernahmediskussionen sowie Beschlüsse hinsichtlich Übernahmen.
Kommuniqué	Gegebenenfalls Besprechung von Vorschlägen für externe Berichte zur Veröffentlichung nach der Sitzung.
Interne Revision	Bericht zur Arbeit hinsichtlich der internen Revision.

Für jede ordentliche Aufsichtsratssitzung gibt es ein Hauptthema, das ausführlich behandelt wird

Februar	Mai	August	November	Dezember
Buchungsschluss Die Sitzung im Februar befasst sich mit dem Buchungsschluss des vergangenen Geschäftsjahres. Hierbei trägt der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft dem gesamten Aufsichtsrat seine Auffassung vor.	Konstituierung Nach der Jahreshauptversammlung konstituiert sich der Aufsichtsrat, behandelt die Arbeitsordnung des Aufsichtsrates und beschließt über die Prokura.	Strategie An zwei Werktagen im August führt der Aufsichtsrat Strategiediskussionen.	Wirtschaftsprüfung: Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft berichtet im November über die Interimsprüfung für den Zeitraum Januar – September.	Haushalt Um die Jahreswende nimmt der Aufsichtsrat Stellung zum Konzernhaushalt für das kommende Jahr.

Konzernleitung

Dem Konzernchef, der zudem vom Aufsichtsrat zum CEO der Muttergesellschaft ernannt worden ist, obliegt die laufende Kontrolle des Konzerns. Ihm sind auch die drei Geschäftsbereichsleiter unterstellt.

Der CEO leitet die Geschäftstätigkeit entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Anweisung bezüglich der Arbeitsverteilung zwischen CEO und Aufsichtsrat. Jährlich wird eine Auswertung der Tätigkeit des CEO und der Konzernleitung vorgenommen.

Auf Konzernebene werden die Bereiche Finanzierung, Devisenfragen, Unternehmensübernahmen, Neugründungen, finanzielle Steuerung, finanzielle Informationen, Personalpolitik, Nachhaltigkeit und sonstige übergreifende Policyfragen koordiniert.

Steuerung der Geschäftsbereiche

Die NIBE Industrier besteht aus drei Geschäftsbereichen.

Jeder Geschäftsbereich hat eine eigene operative Führung und Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Vorstand mit dem Konzernchef als Vorsitzenden.

Die jeweiligen Geschäftsbereichsvorstände sind sowohl für die laufende Tätigkeit als auch die strategische Entwicklung der Geschäftsbereiche gegenüber dem NIBE-Aufsichtsrat zuständig. Die jeweiligen Gremien treten vierteljährlich zusammen.

Steuerung der Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit erstattet Bericht an den Nachhaltigkeitsrat, dem neben den Arbeitsgruppen auch CEO, CFO und die Geschäftsbereichsleiter angehören.

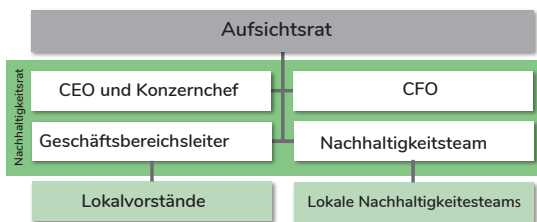
Ein Großteil der Arbeit ist durch nationale Gesetze reglementiert, wie beispielsweise Umweltgesetze und Arbeitsrecht. Wir sind jedoch auch verpflichtet, regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie UN Global Compact zu erfüllen.

Der Aufsichtsrat von NIBE trägt die letztendliche Verantwortung für den Umgang mit Risiken und ist dafür zuständig, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern erfüllt. Der CEO erstattet dem Aufsichtsrat Bericht. Die Geschäftsbereichsleiter sind zuständig für die Kommunikation und Durchführung der strategischen Arbeit auf lokaler Vorstandsebene.

Die jeweilige Unternehmensführung hat die lokale Verantwortung für die operative Nachhaltigkeitsarbeit und die Befolgung der Unternehmensrichtlinien und erstattet der entsprechenden Geschäftsbereichsleitung Bericht.

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit besucht regelmäßig die Konzernunternehmen, um die Einhaltung der gemeinsamen Richtlinien zu kontrollieren. Die Arbeitsgruppe bringt außerdem die Arbeit strategisch voran und informiert die Vorstände auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene zu Nachhaltigkeitsfragen.

Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter als auch an die Konzernleitung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.



Verhaltenskodex

NIBE hat einen Verhaltenskodex, der die NIBE-Kultur und die zehn Prinzipien von UN Global Compact widerspiegelt.

Den Verhaltenskodex ist in NIBEs Broschüren zu Geschäftsprinzipien, Werten und Arbeitsweise dargestellt und sein Inhalt basiert auf unserer Tradition eines ehrlichen, aufrichtigen Geschäftsgebarens. Die Informationen finden Sie auf Seite 25.

Alle Unternehmen erhalten Druckversionen in der lokalen Sprache. Wenn ein neues Unternehmen in den Konzern aufgenommen wird, ist die Unternehmensführung verpflichtet, den Verhaltenskodex in der Organisation zu kommunizieren und zu implementieren.

Der Verhaltenskodex ist für externe Partner und Stakeholder auf unserer Homepage nibe.com zugänglich.

Alle Unternehmen befolgen nationale Gesetze, wie beispielsweise Finanz-, Umwelt- und Arbeitsgesetze und müssen außerdem regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie UN Global Compact erfüllen. Die Unternehmensführung ist dafür zuständig, Rat zu ethischen und gesetzlichen Verhaltensweisen gemäß festgelegter Eskalationsverfahren einzuholen, falls ihre Kenntnisse bzw. ihr Mandat nicht ausreichend sind.

NIBE hat eine Whistleblower-Funktion, über die alle Mitarbeiter des Konzerns vertraulich und ohne Gefahr von Repressalien einen möglichen Verdacht auf ernsthafte Abweichungen von NIBEs Werten, Geschäftsprinzipien und geltenden Gesetzen anmelden können. Um die Anonymität von Whistleblowern sowie die korrekte, sichere Bearbeitung eingehender Anmeldungen sicherzustellen, gehen die Whistleblower-Fälle an einen externen Empfänger, der ebenfalls die jeweilige Untersuchung leitet.

Vielfalts-Policy

NIBE hat eine Vielfalts-Policy für den Aufsichtsrat verabschiedet.

Der Aufsichtsrat von NIBE soll insgesamt eine für die Arbeit des Aufsichtsrats zweckdienliche Gesamtkompetenz und Erfahrung für die betriebene Geschäftstätigkeit aufweisen, um Chancen und Risiken für den Konzern identifizieren und analysieren zu können. Bei der Nominierung und Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder soll die Eignung des jeweiligen Mitglieds in Hinblick darauf bewertet werden, dass der Aufsichtsrat über die für eine zweckdienliche Steuerung des Konzerns erforderliche Gesamtkompetenz besitzt. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates soll von Vielseitigkeit und Breite hinsichtlich Kompetenz, Erfahrung, Geschlecht, Alter, Ausbildung und des beruflichen Hintergrunds geprägt sein. Ziel der Policy ist eine zweckdienliche Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinsichtlich der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der sonstigen Umstände. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wurde 2019 unter anderem im Rahmen der vom Aufsichtsrat selbst durchgeführten jährlichen Auswertung (s. oben unter „Arbeitsweise des Aufsichtsrates“) ausgewertet.

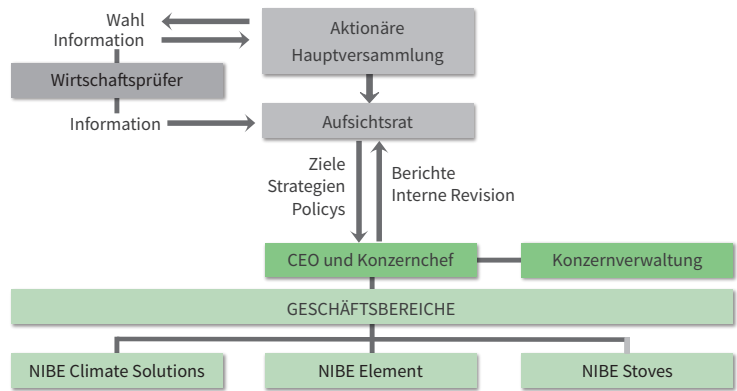
Vergütungen 2019

Die Hauptversammlung 2019 hat die Vergütung des Aufsichtsrats beschlossen und dass das Honorar für die Wirtschaftsprüfer gemäß anerkannter Rechnung erstattet wird.

Zugleich wurden die Vergütungsgrundsätze für den CEO und sonstige Führungskräfte erläutert und beschlossen. Informationen zu den entsprechenden Grundsätzen gehen aus Anm. 6 im Jahresbericht sowie auf der Homepage von NIBE (www.nibe.com) hervor.

Die Vergütung des CEO wird vom Aufsichtsrat beschlossen, jedoch vom Aufsichtsratsvorsitzenden nach Erörterungen mit dem CEO vorbereitet. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und in Übereinstimmung mit den von der Hauptversammlung beschlossenen Richtlinien festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Informationen zum Honorar des Aufsichtsrates sowie zu Gehältern und sonstigen Vergütungen des CEO und anderer Führungskräfte sind der Anm. 6 des Jahresberichts zu entnehmen.



Leistungsanreizprogramm

Bestimmte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten.

Der variable Vergütungsanteil ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn der Mitarbeiter diese Zusatzvergütung und einen gleichhohen Betrag seiner variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien über die Börse einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch den Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Regeln gegen Marktmissbrauch. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. In den in vergangenen Jahren übernommenen, außerschwedischen Unternehmen sind einige Schlüsselmitarbeiter in Leistungsanreizprogramme eingebunden, die in gewissen Fällen von den Vergütungsgrundsätzen des NIBE-Konzerns abweichen. Informationen über die Grundsätze für die Vergütung von Führungskräften gehen aus Anm. 6 des Jahresberichts hervor.

Abfindungen

Abfindungen oder sonstige Leistungen liegen mit Ausnahme des CEO weder für den Aufsichtsratsvorsitzenden noch die Aufsichtsratsmitglieder vor.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Über das Gehalt während der Kündigungsfrist hinaus hat der CEO Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

Pensionen

Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat keine Pensionsleistungen.

Es liegen keine gesonderten Vereinbarungen darüber vor, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Information zu den Pensionsleistungen des CEO und sonstiger Führungskräfte ist der Anm. 6 des Jahresberichts zu entnehmen.

Laut Konzernpolicy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Interne Revision der finanziellen Berichterstattung 2019

Laut schwedischem Aktiengesetz und Kodex ist der Aufsichtsrat für die interne Revision zuständig.

Dieser Bericht über die interne Revision und das Risikomanagement

hinsichtlich der finanziellen Berichterstattung wurde gemäß Kapitel 6, § 6 des Jahresabschlussgesetzes erstellt.

NIBE ist durch Einfachheit in der juristischen und operativen Struktur, Transparenz in der Organisation, klare und deutliche Verteilung der Zuständigkeiten und funktionale, eingearbeitete Steuerungs- und Kontrollsysteme charakterisiert.

Neben den Gesetzen und Regeln, denen NIBE in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung unterliegt, liegen in einem Finanzhandbuch zusammengefasst interne Anweisungen und Policies vor, die von sämtlichen Konzerngesellschaften befolgt werden, sowie Systeme für die interne Revision der Finanzberichterstattung.

Konsolidierte Finanzberichte mit umfangreichen Analysen und Kommentaren werden vierteljährlich vom Konzern und dessen Geschäftsbereichen erstellt. Außerdem wird monatlich das Ergebnis nachgehalten.

Sowohl auf Konzern- als auch Geschäftsbereichsebene sowie bei größeren Einheiten sind Finanzfunktionen und Controller für die Rechnungslegung, Berichterstattung und Analyse der finanziellen Entwicklung verantwortlich.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung des Jahresberichtes und der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Muttergesellschaft und sämtlicher Tochtergesellschaften nehmen die Wirtschaftsprüfer jährlich eine Überprüfung der Gesellschaften hinsichtlich Organisation, Routinen und Handhabung sowie Einhaltung von Instruktionen gemäß einem von der Konzernleitung erstellten und dem Aufsichtsrat genehmigten Plan vor. Bei der Aufsichtsratsitzung, die sich mit dem jeweiligen Jahresabschluss befasst, ist eine Zusammenfassung der Beurteilung der internen Revision vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat zudem die Möglichkeit, bei Bedarf unterjährig eine Sonderprüfung anzusetzen.

2019 wurde das Projekt zur Stärkung der internen Revision fortgesetzt. Von diesem Projekt wird erwartet, dass es zu mehr Know-how und Bewusstsein, deutlichen Anweisungen und einer klaren Organisation bezüglich der internen Revision führt. Vor diesem Hintergrund sieht der Aufsichtsrat keine Notwendigkeit einer speziellen Kontrollfunktion (interne Prüfung) (Kodex Punkt 7.3).

Externe Wirtschaftsprüfer

NIBEs Wirtschaftsprüfer wurden von der Jahreshauptversammlung für ein Jahr gewählt.

Das registrierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG AB ist seit 2013 als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft tätig. Dan Kjellqvist ist seit der Hauptversammlung 2016 verantwortlicher Wirtschaftsprüfer.

Dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer stehen fortlaufend die geprüften Protokolle der Aufsichtsratsitzungen und die Monatsberichte, die der Aufsichtsrat erhält, zur Verfügung.

Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer teilt dem Aufsichtsrat die Gesamtheit seiner Beobachtungen aus der Prüfung und seiner Beurteilung der internen Revision des Unternehmens mit.

Neben den eigentlichen Wirtschaftsprüfungsaufgaben erbringt KPMG AB vor allem Due-Diligence-Leistungen im Rahmen von Unternehmensübernahmen sowie Beratungsleistungen zu Fragen der Rechnungslegung. Zu Angaben zur Vergütung der Wirtschaftsprüfer siehe Anm. 5 im Jahresabschluss.

Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt



HANS LINNARSON
geb. 1952

2006, Vorsitzender seit 2015

Ausbildung

Elektroingenieur und Phil. kand.

Aufsichtsratsmandate

Aufsichtsratsvorsitzender von HP Tronic AB und Scandbio, Aufsichtsratsmitglied bei Eolusvind AB, Inission AB, Nordiska Plast AB und Zinktechnik AB.

Erfahrung

Mehr als 30 Jahre unterschiedliche Positionen als CEO in schwedischen internationalen Industrieunternehmen, wie beispielsweise Enertec Component AB, CTC AB, Asko Cylinda AB. Führungspositionen im Electrolux-Konzern sowie CEO und Konzernchef von Husqvarna AB.

Honorar

800.000 SEK

Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen

11/12

Aktienbesitz in NIBE Industrier AB

914 Aktien der Serie B

Unabhängig

Ja



GERTERIC LINDQUIST
geb. 1951

1989

Diplomingenieur und Diplomkaufmann

Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB.

Mehr als 35 Jahre Erfahrung in der internationalen Industrie. U. a. Leiter Export bei ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.

Kein Honorar

12/12

6.877.988 Aktien der Serie A und 16.290.011 Aktien der Serie B

Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Stellung, seines Aktienbesitzes und der Länge seines Aufsichtsratsauftrags.



GEORG BRUNSTAM
geb. 1957

2003

Diplomingenieur

Aufsichtsratsvorsitzender von HEXPOL AB, INWIDO AB und AAK AB. Aufsichtsratsmitglied der Melker Schörling AB und Beckers Industrial Coating Holding AB.

Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U. a. Konzernchef bei HEXPOL AB och Nolato AB sowie Geschäftsbereichsleiter und Mitglied der Konzernleitung von Trelleborg AB.

400.000 SEK

12/12

1.828 Aktien der Serie B

Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Position bei der Melker Schörling AB, die sich im Besitz eines der Hauptaktionäre befindet.

In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt



JENNY SJÖDAHL
geb. 1973

2018

Ausbildung

Diplomingenieur

Aufsichtsratsmandate

CEO von Westermo Network Technologies AB. Aufsichtsratsmitglied von Nolato AB.

Erfahrung

Umfangreiche Erfahrungen im internationalen Geschäftsbetrieb und gediegene Industrieerfahrung durch mehrere Führungspositionen bei ABB.

Honorar

400.000 SEK

Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen

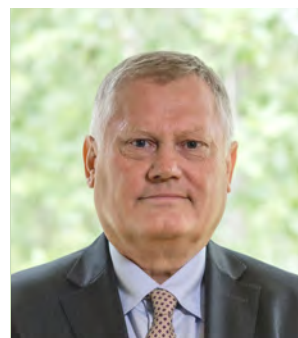
11/12

Aktienbesitz in NIBE Industrier AB

Kein Aktienbesitz

Unabhängig

Ja



ANDERS PÅLSSON
geb. 1958

2010

Diplomkaufmann

Aufsichtsratsvorsitzender der Lammhults Design Group AB und von Malmö FF.

Mehr als 30 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U. a. CEO und Konzernchef von Hilding Anders und Bereichsleiter von Trelleborg AB sowie PLM/Rexam. Bei Gambro und im E.on-Konzern tätig.

400.000 SEK

12/12

22.857 Aktien der Serie B

Ja



HELENE RICHMOND
geb. 1960

2015

Diplomingenieur

Seit November 2019 CEO von Enertech AB - einem Unternehmen des NIBE-Konzerns (siehe Seite 120). Aufsichtsratsmitglied der Hanza Holding.

Umfangreiche Erfahrungen im internationalen Vertrieb und gediegene Industrieerfahrung durch mehrere Führungspositionen bei SKF. Früheres Aufsichtsratsmandat bei VBG Group AB.

400.000 SEK

12/12

9.142 Aktien der Serie B

Siehe Seite 120
Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Konzernleitung

CEO und CFO



GERTERIC LINDQUIST
geb. 1951

Anstellungs-
jahr

1988

Ausbildung

Diplomingenieur und Diplom-
kaufmann

Position

Konzernchef und CEO von NIBE
Industrier AB und NIBE AB

Aktienbesitz

6.877.988 Aktien der Serie
A und 16.290.011 Aktien der
Serie B



HANS BACKMAN
geb. 1966

2011

Diplomkaufmann und MBA

Finanzvorstand von NIBE
Industrier AB

23.770 Aktien der Serie B

Konzernleitung

Geschäftsbereichsleiter



KLAS DAHLBERG
geb. 1964

Anstellungsjahr

2016

Ausbildung

Diplomingenieur

Position

Geschäftsbereichsleiter
NIBE Climate Solutions

Aktienbesitz

11.750 Aktien der Serie B



CHRISTER FREDRIKSSON
geb. 1955

1992

Diplomingenieur

Geschäftsbereichsleiter NIBE
Element und CEO von Backer
BHV AB

1.718.125 Aktien der Serie
A und 2.867.840 Aktien der
Serie B



NIKLAS GUNNARSSON
geb. 1965

1987

Ingenieur

Geschäftsbereichsleiter
NIBE Stoves

511.142 Aktien der Serie B

Wirtschaftsprüfer

DAN KJELLQVIST
geb. 1954

Gewählt

2017

Ausbildung

Wirtschaftsprüfer

Position

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungs-
unternehmen

KPMG AB

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten

Aufsichtsrat und CEO sind für den Corporate-Governance-Bericht für das Jahr 2019 auf den Seiten 120 - 123 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung

Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Stellungnahme RevU 16 zur Überprüfung des Corporate-Governance-Berichts durch den Wirtschaftsprüfer. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Prüfung des Corporate-Governance-Berichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahmen bietet.

Stellungnahme

Es wurde ein Corporate-Governance-Bericht erstellt. Die Auskünfte gemäß Kap. 6 § 6 zweiter Abschnitt Punkt 2-6 im Jahresabschlussgesetz sowie Kap. 7 § 31 zweiter Abschnitt des Gesetzes stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss und in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz.

Markaryd, den 27. März 2020

KPMG AB
Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten

Aufsichtsrat und CEO sind für den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2019 auf den Seiten 123 - 142 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung

Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 12 zur Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung eine hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahme bietet.

Stellungnahme

Es wurde ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt.

Markaryd, den 27. März 2020

KPMG AB
Dan Kjellqvist
Wirtschaftsprüfer

Nachhaltigkeitsberichtserstattung

Der NIBE-Konzern führt zum neunten Mal einen Nachhaltigkeits-Audit durch. Er umfasst die Unternehmen, über die NIBE die operative Kontrolle hat, d. h. in denen wir Mehrheitsaktionär sind, mit Ausnahme der 2019 übernommenen Unternehmen.

Die wichtigste Zielgruppe des Berichts sind Anleger. Auch sonstigen Stakeholdern, wie Kunden, Zulieferern, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit, soll dieser Bericht Auskünfte zu zentralen Fragen geben.

Der Bericht 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem GRI-Standard erstellt. Zur Darstellung einer gesamtheitlichen Perspektive der Auswirkungen, die NIBE's Tätigkeit hat, sowie der Strategien und Arbeitsweise im Bereich Nachhaltigkeit umfasst der Bericht die für den Konzern und seine Stakeholder relevantesten Teile.

Die für den Nachhaltigkeitsbericht erfassten Daten werden vom jeweiligen Unternehmen über zwei IT-Systeme, Finanzsystem und Nachhaltigkeitssystem, gemeldet. Hier werden die Daten zusammengestellt, um aggregierte Zahlen für

den NIBE-Konzern zu erhalten. Der CEO des jeweiligen Unternehmens ist für die Qualitätssicherung der Daten verantwortlich.

Zu ihrer Unterstützung steht den Unternehmen ein Handbuch zur Verfügung, in dem definiert wird, was und wie berichtet werden soll. Das Handbuch dient als Instrument der Rückverfolgbarkeit, wobei lokal dokumentiert wird, wo und wie Daten erfasst wurden, beispielsweise aus dem Fakturierungssystem, den Berichten der Abfallentsorger usw. Die Zahlen werden zur Verifizierung der Daten mit dem Vorjahr verglichen.

Es wurde keine externe Überprüfung des Nachhaltigkeits-Audits durchgeführt. Der Aufsichtsrat von NIBE trägt die letzte Verantwortung dafür sicherzustellen, dass Risiken gehandhabt werden und dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern erfüllt. Mehr Informationen zur Steuerung der Nachhaltigkeitsarbeit finden Sie auf S. 122.

Eine Policy, die unsere Werte unterstützt

NIBE Group Policies, die in den Unternehmen umgesetzt werden und bei entsprechenden Besuchen vor Ort als Ausgangspunkt dienen.

	Unsere Werte	Unterstützende Policy	Kommunikation	Indikatoren	SDG - Ziele für nachhaltige Entwicklung
	Respektierung der Menschenrechte	GDPR-Policy Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel	Intern Intern/Extern	Schulungen von Mitarbeitern in Bezug auf die Menschenrechts-Policy und -Routinen. Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.	8,16
	Gute Arbeitsbedingungen	Arbeitsschutz-Policy Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung	Intern/Extern	Ziel: Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz Gesamtanzahl Diskriminierungsfälle. Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.	8
	Geringere Umweltbelastung	Umwelt-Policy Chemikalien-Policy	Intern/Extern Intern	Ziel: Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltsarbeit. Ziel: Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio. Ziel: Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch. Anzahl gemeldeter Fälle von signifikanten Emissionen.	7,8,9,11,12
	Produktverantwortung	Qualitäts-Policy	Intern/Extern	Ziel: Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltsarbeit. Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung. Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Marktkommunikation. Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen.	9,12
	Hohe Geschäftsethik	Geschenk-Policy Whistleblower-Policy	Intern Intern/Extern	Anzahl der über die Whistleblower-Funktion gemeldeten Fälle.	8,16
	Transparenz	Kommunikations-Policy Steuer-Policy Policy hinsichtlich Handelsanktionen	Extern/Intern Intern Intern	Jahresbericht	16
	Verantwortungsvoller Einkauf	Verhaltenskodex für das Geschäftsgebahren von Zulieferern Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel Policy zu Konfliktrohstoffen	Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern	Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge gefährdet ist.	8,9,12,16
	Gesellschaftliches Engagement	Policy zu Konfliktrohstoffen Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel	Intern/Extern Intern/Extern	Anzahl besuchte eigene Unternehmen. Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.	7,8,9,11,12,16

GRI-Index

Nachhaltigkeitsberichtserstattung

NIBEs Nachhaltigkeits-Audit wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) zur Nachhaltigkeitsprüfung, Version GRI Standards Core Option (www.globalreporting.org), durchgeführt. Der jährlich erfolgende Nachhaltigkeits-Audit umfasst außerdem den gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht gemäß Kap. 6 § 11 des Jahresabschlussgesetzes.

Dieser Bericht bezieht sich auf den Zeitraum 1.1.2019 bis 31.12.2019. Der vorhergehende Bericht bezog sich auf 2018 und wurde am 15. April 2019 veröffentlicht.

Folgende Unternehmen wurden 2018 übernommen/etabliert und sind Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts 2019

Emin Teknik Hortum Ve Makine AS, Flex Academy D.O.O., DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS, CK Fires Ltd, Briskheat Vietnam Co Ltd, Hemi Heating AB, Hemi Heating Technology Co Ltd, Cetetherm LLC, Cetetherm SAS, Cetetherm AB, Gaumer Company Inc, ait-austria GmbH, Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd und Briskheat Corporation.

Folgende Unternehmen wurden 2019 übernommen/etabliert und werden 2020 Bericht erstatten

Rhoss S.p.A., Rhoss Deutschland GmbH, Wolf Laundry Ltd, Rotterdamse Elementen Fabriek B.V, Cetetherm s.r.o, Cetetherm OY, Therm-X of California Inc und Therm-X System Vietnam Technology Co. Ltd.

GRI-Index		
GRI 102: Allgemeine Informationen 2016		
1. Organisationsprofil	Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
102-1	Name der Organisation.	S. 88
102-2	Aktivitäten, Warenzeichen, Produkte und Serviceleistungen.	S. 16-19, 28-29, 36-37, 44-45, 57
102-3	Hauptsitz der Organisation.	S. 88
102-4	Betriebsstätten.	S. 30, 38, 45, 88
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform.	S. 4, 88
102-6	Märkte.	S. 5, 17-19, 32-33, 36
102-7	Größe der Organisation.	S. 52, 88, 107-109
102-8	Informationen zu eigenen Mitarbeitern und sonstigen Arbeitern.	S. 62, 127, 139
102-9	Lieferkette.	S. 58, 142
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette.	S. 11, 58, 70, 114
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip.	S. 60
102-12	Externe Initiativen	S. 58
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Gruppen.	S. 43
2. Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers.	S. 6-7, 27, 35, 43
3. Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen.	S. 24, 25, 122, 127
4. Steuerung		
102-18	Führungsstruktur.	S. 121-122
5. Einbindung der Stakeholder		
102-40	Liste der Stakeholdergruppen.	S. 66
102-41	Tarifverträge.	S. 142
102-42	Identifizierung und Auswahl von Stakeholdern.	S. 66
102-43	Strategie zur Einbindung der Stakeholder.	S. 66
102-44	Wichtige Themen und angesprochene Anliegen.	S. 66
		Es wird die Methode Mitchell et al 1997 verwendet.
6. Berichterstattungspraxis		
102-45	In den konsolidierten Finanzberichten enthaltene Einheiten.	S. 107-109, 128
102-46	Ermittelte wesentliche Themen und ihre Abgrenzung.	S. 67, 128
102-47	Liste der wesentlichen Themen.	S. 66
102-48	Neudarstellung von Informationen.	S. 128, 137, 142

		Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung.	S. 66, 128	
102-50	Berichtszeitraum.	S. 128	
102-51	Datum des letzten Berichts.	S. 128	
102-52	Berichtszyklus.	S. 128	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht.	sustainability@nibe.se	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards.	S. 128	
102-55	GRI-Inhaltsverzeichnis.	S. 128	
102-56	Externe Prüfung.	S. 126	
Spezifische wesentliche Themen.			
GRI 201: Wirtschaftsleistung 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 48, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 20-21, 24, 25, 57, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 72	
201-1	Direkt erzeugter, ökonomischer Wert und Verteilung.	S. 74, 76	Plus alle Finanzseiten
201-3	Definierte Leistungspläne und andere Rentenpläne.	S. 94, 111-112	
201-4	Finanzielle Unterstützung durch Behörden.	SEK 0	
GRI 204: Einkaufsmethodik 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 58, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 48, 57	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 58	
204-1	Anteil Zahlungen an örtliche Zulieferer.	S. 58, 142	
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 57, 58	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 57, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 57, 141	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden.	S. 57	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Routinen zur Korruptionsbekämpfung	S. 141 Ausnahme: Information nicht zugänglich in % und Regionen, da wir keine Angaben zur Anzahl der Geschäftspartner haben.	
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.	S. 58	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 57-58	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 57	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 58	
206-1	Gesamtanzahl Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten.	Keine gemeldeten Beschwerden.	
GRI 301: Material 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 61	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 50, 61	

		Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 135 https://www.wri.org/applications/aqueduct/water-risk-atlas	
301-1	Eingesetzte Materialmenge und -gewicht.	Ausnahme: Keine Daten zugänglich. Die unterschiedlichen ERP-Systeme der Unternehmen können nicht zwischen erneuerbar und nicht erneuerbar unterscheiden. Es wird aktuell untersucht, wie wir Daten erfassen können.	
GRI 302: Energie 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 60	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 50, 60, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 22, 50	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation.	S. 135 Emissionsfaktoren und GWP-Werte der schwedischen Naturschutzbehörde Svenska Naturvårdsverket. https://www.naturvardsverket.se/upload/stod-i-miljoarbetet/vagledning/Luft-klimat/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2019.xlsx Konsolidierte Berichte der Unternehmen in zwei konzernübergreifenden IT-Systemen.	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation.	Ausnahme: Keine Daten zugänglich für Scope 3. Untersuchung, wer Input-Daten für Scope 3 liefern kann.	
302-3	Energieintensität	S. 135	Es werden nur Kohlendioxid-Emissionen berechnet.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs.	S. 22	
GRI 303: Wasser und Emissionen 2018 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 61	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 60,61, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 137	
303-3	Wasserentnahme.	S. 136	
303-4	Wasser, Emissionen.	S. 136-137	
303-5	Wasserverbrauch.	S. 137 https://www.wri.org/applications/aqueduct/water-risk-atlas	
GRI 305: Emissionen 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 61	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 50, 60-61	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 135-136	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 135-136 Emissionsfaktoren und GWP-Werte der schwedischen Naturschutzbehörde Svenska Naturvårdsverket. https://www.naturvardsverket.se/upload/stod-i-miljoarbetet/vagledning/Luft-klimat/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2019.xlsx Konsolidierte Berichte der Unternehmen in zwei konzernübergreifenden IT-Systemen.	
305-2	Energie indirekte (Scope 2) THG-Emissionen.	S. 135 Emissionsfaktoren und GWP-Werte der schwedischen Naturschutzbehörde Svenska Naturvårdsverket. https://www.naturvardsverket.se/upload/stod-i-miljoarbetet/vagledning/Luft-klimat/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2019.xlsx Konsolidierte Berichte der Unternehmen in zwei konzernübergreifenden IT-Systemen.	
305-3	Sonstige indirekte (Scope3) THG-Emissionen.	Ausnahme: Keine Daten zugänglich für Scope 3. Untersuchung, wer Input-Daten für Scope 3 liefern kann.	

		Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
305-4	THG-Emissionsintensität.	S. 136 Ausnahme: Keine Daten zugänglich für Scope 3. Untersuchung, wer Input-Daten für Scope 3 liefern kann.	Wir verwenden die Bezeichnung Klimaintensität.
305-5	Senkung der THG-Emissionen.	Ausnahme: Keine Daten zugänglich. Da kontinuierlich Unternehmen übernommen werden.	
305-7	Stickstoffoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen.	S. 135	
GRI 306: Emissionen und Abfall 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 60-61, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 60	
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode.	S. 138	
306-3	Signifikante Emissionen.	S. 60	
GRI 307: Übereinstimmung mit Umweltauflagen 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 60-61	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 60	
307-1	Mängel bei der Einhaltung von Umweltgesetzen und Bestimmungen.	S. 60	
GRI 308: Zulieferer, bewertet nach Umweltkriterien 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 58, 59	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 48, 59, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 58, 142	
308-1	Neue Zulieferer werden nach Umweltkriterien in Prozent bewertet.	S. 142	
GRI 401: Anstellung 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 62, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 24, 25, 50, 62	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 23, 139-142	
401-1	Neu eingestellte Mitarbeiter sowie Personalfluktuations.	S. 140	
401-3	Elternzeit.	S. 139 Ausnahme: Keine Daten zugänglich zur Anzahl derjenigen, die ihre Arbeit wieder aufgenommen haben und nach 12 Monaten noch im Unternehmen sind. Es wird aktuell daran gearbeitet, diese Daten erfassen zu können.	
GRI 402: Verhältnis Arbeiter/Management 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 62, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 24, 25, 50, 62	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 140	
402-1	Kürzeste Kündigungsfrist bei Änderungen des Geschäftsbetriebs.	Wir haben keine konzernübergreifende Policy, sondern befolgen die Gesetze, die an unseren jeweiligen Standorten gelten.	
GRI 403: Gesundheitsschutz und Sicherheit der Mitarbeiter 2018 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			

		Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 62, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 62, 25, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 140-141	
403-5	Schulung von Mitarbeitern hinsichtlich Gesundheits- und Arbeitsschutz.	Ausnahme: Keine Informationen auf Konzernebene zugänglich, sondern wird regional definiert.	
403-8	Mitarbeiter, die vom Managementsystem für Gesundheits- und Arbeitsschutz umfasst werden.	S. 142	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen.	S. 140 Ausnahme: Keine Informationen zugänglich. Erklärung hinsichtlich Punkt C und D. (Gefahren, die ein Verletzungsrisiko darstellen), um die richtigen Daten zu erfassen. Basiert auf einer Million Stunden.	
403-10	Arbeitsbezogene Erkrankungen.	S. 141 Ausnahme: Keine Informationen zugänglich. Erklärung hinsichtlich Punkt C. (Gefahren, die ein Gesundheitsrisiko darstellen), um die richtigen Daten zu erfassen.	

GRI 404: Schulung und Ausbildung 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 62, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 50, 62	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 141-142	
404-1	Durchschnittliche Ausbildungsstunden pro Jahr und Angestellten.	S. 141	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten.	S. 142	

GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 62, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 62, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 139-142	
405-1	Zusammensetzung des Managements und andere Indikatoren für Vielfalt.	S. 139-142	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern.	Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen. Laut Unternehmenspolicy werden keine Informationen zu Gehältern/Löhnen erteilt. Daten sind intern zugänglich.	

GRI 406: Antidiskriminierung 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 63, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 63, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 139-142	
406-1	Gesamtanzahl Diskriminierungsfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen.	S. 63	

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 66, 67	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 63, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 58, 67, 142	
407-1	Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge gefährdet ist.	S. 58, 142	

		Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
GRI 408: Kinderarbeit 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 66, 67	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 63, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 58, 67, 142	
408-1	Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen.	S. 58, 67, 142	
GRI 409: Zwangsarbeit 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 58, 63	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 58, 63, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 63	
409-1	Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen.	S. 58, 67, 142	
GRI 411: Rechte indigener Völker 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 63	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 63, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 63	
411-1	Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.	Keine gemeldeten Beschwerden.	
GRI 412: Bewertung hinsichtlich Menschenrechte und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 63	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 63, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 67, 133, 142	
412-1	Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte und ihre Folgen ausgewertet wurden.	S. 133, 142	Folgende Anzahl Besuche in eigenen Unternehmen bzw. in den Ländern sind erfolgt SWE 7, N 3, FI 5, DK 7, CA 3, UK 4, NL 1, IT 5, CN 4, MY 1, MX 5, PL 5, RO 2, RU 1, CZ 3, ES 1, D 2, US 16, AT 1, RS 2
412-2	Schulungen von Mitarbeitern in Bezug auf die Menschenrechts-Policy und -Routinen.	S. 141	
GRI 414: Überprüfung Zulieferer hinsichtlich sozialer Kriterien 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 58	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 57, 58, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 142	
414-1	Neue Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien überprüft wurden.	S. 142	
GRI 415: Öffentlichkeitspolicy 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 65	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 57, 58, 65	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 58, 65	
415-1	Geldwert.	SEK 0	

		Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
GRI 416: Gesundheit und Sicherheit von Kunden 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 57, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 49, 57, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 58	
416-2	Fälle von Zuwiderhandlung hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen.	S. 58	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 57, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 49, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 58, 134	
417-1	Fälle von mangelhafter Produkt- und Serviceinformation und -kennzeichnung.	S. 58	
417-2	Fälle von Zuwiderhandlungen bei Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung.	S. 58	
417-3	Fälle von mangelhafter Marktkommunikation.	Keine gemeldeten Beschwerden.	
GRI 418: Integrität des Kunden 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 57, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 57-58	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 134	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten.	Keine gemeldeten Beschwerden.	
GRI 419: Sozioökonomische Übereinstimmung 2016 und GRI 103: Strategie des Managements 2016			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.	S. 58, 66	
103-2	Strategie des Managements und wesentliche Teile.	S. 25, 65, 127	
103-3	Beurteilung der Strategie des Managements.	S. 134	
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.	Keine gemeldeten Beschwerden.	

Umweltstatistik

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Materialverbrauch					
Metall	t	104 625	108 689	101 016	
Bezogene Komponenten	t	73 877	73 239	57 872	
Verbundwerkstoffe und Mineralien	t	15 218	15 430	16 001	
Kunststoff	t	5 832	5 387	4 435	
Farbe, Klebstoffe usw.	t	841	758	752	
Chemikalien	t	660	555	849	
Säuren	t	144	136 (647)	-	2018 justiert aufgrund von fehlerhafter Berichterstattung durch ein Unternehmen.
Gase	t	4 299	3 894	-	
Kältemittel	t	461	469	369	
Verpackungsmaterial	t	18 414	17 382	16 496	
Kunststoff	t	1 422	1 414	1 380	
Holz	t	11 084	10 767	9 092	
Pappe	t	5 828	5 051	5 888	
Stahl	t	80	150	136	
Luftemissionen					
NOx	t	169,8	188	218	
SOx	t	13,8	15,0	18,4	
VOC	t	83	82	49	
Staub	t	9,9	8,6	8,7	
POP	t	0	-	-	
HAP	t	0	-	-	
Energieverbrauch – Scope 1					
Nicht-erneuerbare Quellen					
Benzin	MWh	4 261	2 369	2 034	
Diesel	MWh	24 070	21 210	19 703	
CNG	MWh	691	18	0	
LPG	MWh	31 288	35 753	28 871	2019: LPG wird in drei Anwendungsbereiche unterteilt: Heizung, Gas und Kältemittel.
Heizöl Kl.1	MWh	2 540	2 973	3 092	
Heizöl Kl.2	MWh	86	172	172	
Erdgas	MWh	81 940	68 329	59 209	
Methan	MWh	132	-	-	
Erneuerbare Quellen					
Pellets	MWh	0,9	1,2	1,4	
Biogas	MWh	0	0	0	
Biodiesel	MWh	114	67	0	
Bioethanol	MWh	0	0	0	
Gesamt Energie aus Eigenerzeugung	MWh	46	74	33	
Gesamt Heizenergie aus Eigenerzeugung	MWh	4 816	2 356	2 701	Installation von Wärmepumpen.
Gesamt Kälte aus Eigenerzeugung	MWh	189	190	172	
Verkaufte Energie aus Eigenerzeugung	MWh	4,3	3,0	2,2	
Energieverbrauch – Scope 2					
Gesamt Stromverbrauch	GWh	147	142	136	
Gesamt Heizenergieverbrauch	GWh		10,6	7,9	2019 wird in erneuerbare/nicht-erneuerbare Energie unterteilt.
Gesamt Heizenergieverbrauch (erneuerbar)	GWh	6,3			
Gesamt Heizenergieverbrauch (nicht erneuerbar)	GWh	4,7			
Gesamt Kälteverbrauch	GWh	0	0	0	
Gesamt Dampfverbrauch	GWh	0	0	0	
Gesamt Energieverbrauch	GWh	308	263	219	
Energieintensität (Energieverbrauch/MSEK)		12,2	11,7	11,5	Scope 1 und Scope 2.

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
THG-Emissionen					
Emissionen von Treibhausgasen, gesamt	t CO2eq	33 029	31 200	25 500	
davon Emissionen eigener Fahrzeuge	t CO2eq	5 693	4 535	5 300	
davon Emissionen aus eigener Geschäftstätigkeit (Scope 1)	t CO2eq	25 021	23 502	18 535	
davon indirekte Emissionen (Scope 2)	t CO2eq	966	2 165	1 614	CO2 stammt aus Fernwärme.
davon Emissionen aufgrund von Füllverlusten von Kältemitteln	t CO2eq	1 349	998	-	
Klimaintensität (CO2/MSEK)		1,30	1,38	1,34	THG-Emissionsintensität. Scope 1 und Scope 2.

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Gesamt Wasser aus Rohwasser					
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwasser)	m ³	353 436	284 979	277 734	
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	351 282			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	2 154			
Oberflächenwasser	m ³	1 775	1 617	1 548	
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	1 775			
Grundwasser	m ³	35 881	34 376	23 571	
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	35 881			
Meerwasser	m ³	0	0	0	
Leitungswasser	m ³	0	0	0	
Recyceltes/wiederverwendetes Wasser von anderer Organisation	m ³	-	3	0	Gilt nicht als Wasserkategorie laut GRI-Standard 2018. Wird ab 2020 nicht mehr ausgewiesen.
Recyceltes/wiederverwendetes Wasser von eigener Organisation	m ³	-	51 734	49 630	Gilt nicht als Wasserkategorie laut GRI-Standard 2018. Wird ab 2020 nicht mehr ausgewiesen.

Davon Wasser aus Gebieten mit Wassermangel					
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwasser)	m ³	44 324			
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	44 324			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Oberflächenwasser	m ³	0			
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Grundwasser	m ³	7 836			
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	7 836			
Meerwasser	m ³	0			
Leitungswasser	m ³	0			

Gesamt Rückführung Abwasser					
Öffentliche Kläranlagen	m ³	311 492	329 891	230 930	
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	311 492			
Oberflächenwasser	m ³	11 758	0	0	
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	11 758			

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Grundwasser	m ³	850	0	0	
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	850			
Meerwasser	m ³	0	0	0	
Angrenzende Gewässer	m ³	-	10 290	54 095	Gilt nicht als Wasserkategorie laut GRI-Standard 2018. Wird ab 2020 nicht mehr ausgewiesen.
Externe Klärung	m ³	-	532	1 767	Gilt nicht als Wasserkategorie laut GRI-Standard 2018. Wird ab 2020 nicht mehr ausgewiesen.
Davon rückgeführtes Wasser in Gebieten mit Wassermangel					
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwasser)	m ³	34 207			
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	34 207			
Oberflächenwasser	m ³	0			
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Grundwasser	m ³	0			
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Sonstiges Wasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	m ³	0			
Meerwasser	m ³	0			
Leitungswasser	m ³	0			
Gesamtemissionen in Wasser (Metall)	t	9,0	17,6	8,9	
Gesamtemissionen in Wasser (organisches Material)	t	37	36	19	
Wasserverbrauch					
Gesamt Wasserverbrauch	m ³	66 992	-	-	Geänderte Berechnungsgrundlage gemäß GRI-Standard 2018. Das größte Volumen bezieht sich auf Verdampfung aus Prozessen.
Davon Wasserverbrauch aus Gebieten mit extremem Wassermangel	m ³	3 832	-	-	
Davon Wasserverbrauch aus Gebieten mit hohem Wassermangel	m ³	18 431	-	-	
Gesamtveränderung bei Wasserspeicherung	m ³	-	-	-	Keine ausreichenden Daten.

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Abfall					
Gesamt Abfall	t	27 287	24 638	27 770	
Recycling	t	220	225	212	
Rückgewinnung	t	20 901	17 864	22 110	
Kompost	t	81	1	-	
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	t	173	245	281	
Energierückgewinnung	t	2 465	2 268	1 923	
Verbrennung	t	174	171	358	
Injektionsbrunnen	t	0	0	-	
Deponie	t	2 929	3 420	2 660	
Lagerung vor Ort	t	76	73	23	
Sonstiges	t	268	371	203	

Gefährliche Abfälle

Gesamt gefährliche Abfälle	t	1 799	1 614	1 446	
Recycling	t	5	6	-	
Rückgewinnung	t	164	348	273	
Kompost	t	0	0	-	
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	t	19	12	12	
Energierückgewinnung	t	119	94	51	
Verbrennung	t	1 069	463	546	Prozessflüssigkeiten, die 2019 im Abfall einbegriffen sind.
Injektionsbrunnen	t	0	0	-	
Deponie	t	94	202	127	
Lagerung vor Ort	t	10	10	3,6	
Sonstiges	t	319	479	433	

Für 2019 nach Region unterteilt (t)	Skandinavien	Europa	Nordamerika	Asien	Sonstige Länder	Kommentare
Abfall						
Recycling	68	23	128	0	1	
Rückgewinnung	7 002	5 206	8 603	73	17	
Kompost	81	0	0	0	0	
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	28	143	1	0	1	
Energierückgewinnung	1 698	647	100	20	0	
Verbrennung	16	100	58	0	0	
Injektionsbrunnen	0	0	0	0	0	
Deponie	158	935	1 737	75	24	
Lagerung vor Ort	0	10	64	2	0	
Sonstiges	8	253	1	6	0	
Gefährliche Abfälle						
Recycling	0	0	0	5	0	
Rückgewinnung	120	22	22	0	0	
Kompost	0	0	0	0	0	
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	5	14	0	0	0	
Energierückgewinnung	31	65	23	0	0	
Verbrennung	1 021	33	5	10	0	
Injektionsbrunnen	0	0	0	0	0	
Deponie	4	85	5	0	0	
Lagerung vor Ort	2	1	0	7	0	
Sonstiges	135	135	47	2	0	

Mitarbeiterstatistik

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Gesamtanzahl Mitarbeiter	Anzahl	16 505	15 100	14 271	Diese Summe umfasst nur Unternehmen mit Nachhaltigkeitsberichterstattung im Jahr 2019.
Skandinavien	%	19	20	-	
Europa	%	36	36	56	
Nordamerika	%	35	36	37	
Asien	%	9,9	7,9	7	
Sonstige Länder	%	0,1	0,1	-	
< 30 Jahre	%	21	25	20	
30 – 50 Jahre	%	51	50	55	
> 50 Jahre	%	28	25	25	
Durchschnittsalter	Jahre	43	39	39	
Unbefristete Mitarbeiter	Anzahl	15 644	14 133	11 809	
Männer	%	62	62	62	
Frauen	%	38	38	38	
Skandinavien	%	20	20	17	
Europa	%	35	35	35	
Nordamerika	%	35	37	40	
Asien	%	9,9	7,9	8	
Sonstige Länder	%	0,1	0,1	0	
Vollzeitanstellung, Männer	%	61	57	-	
Vollzeitanstellung, Frauen	%	35	37	-	
Teilzeitanstellung, Männer	%	2	3	-	
Teilzeitanstellung, Frauen	%	2	3	-	
Befristete Mitarbeiter	Anzahl	861	967	727	
Männer	%	67	67	63	
Frauen	%	33	33	37	
Skandinavien	%	17	11	4	
Europa	%	62	42	58	
Nordamerika	%	11	36	38	
Asien	%	9,7	10,5	-	
Sonstige Länder	%	0,3	0,5	0	
Zeitarbeitnehmer	%	6	5	12	
Produktionsmitarbeiter					
Männer	%	59	-	-	
Frauen	%	41	-	-	
< 30 Jahre	%	23	-	-	
30-50	%	52	-	-	
> 50 Jahre	%	25	-	-	
Verwaltungspersonal					
Männer	%	70	-	-	
Frauen	%	30	-	-	
< 30 Jahre	%	17	-	-	
30-50	%	53	-	-	
> 50 Jahre	%	30	-	-	
Elternzeit	Anzahl	16 404			Die Zahl bezieht sich auf die Anzahl Mitarbeiter, die Anspruch auf Elternzeit haben.
Männer	Anzahl	291			Die Zahl bezieht sich auf die Anzahl Männer, die Elternzeit genommen haben.
Frauen	Anzahl	584			Die Zahl bezieht sich auf die Anzahl Frauen, die Elternzeit genommen haben.

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Vorstandsmitglieder	Anzahl	361	296	294	
Männer	%	93	94	94	
Frauen	%	7	6	6	
< 30 Jahre	%	0	0,7	0	
30-50	%	30	32	29	
> 50 Jahre	%	70	67,3	71	
Führungsgremium	Anzahl	685	728	522	
Männer	%	79	80	80	
Frauen	%	21	20	20	
< 30 Jahre	%	5	5	3	
30-50	%	51	49	49	
> 50 Jahre	%	44	46	48	
Neuangestellte Mitarbeiter	Anzahl	5 634	6 887	4 877	
Männer	%	62	63	61	
Frauen	%	38	37	39	
< 30 Jahre	%	42	-	-	
30-50	%	45	-	-	
> 50 Jahre	%	13	-	-	
Skandinavien	%	12	14	7	
Europa	%	22	18	26	
Nordamerika	%	58	57	56	
Asien	%	7,9	10,9	10,9	
Sonstige Länder	%	0,1	0,1	0,1	
Mitarbeiterfluktuation	%	28	26	6,7	Mexiko und China sind ab 2018 enthalten.
Männer	%	71	71	-	
Frauen	%	29	29	-	
Skandinavien	%	13	9		
Europa	%	15	11		
Nordamerika – ohne Mexiko	%	28	15		
Mexiko	%	75	94		
Asien	%	37	16		
Sonstige Länder	%	36	6		
Beendete Anstellung					
< 30 Jahre	%	48			
30-50	%	40			
> 50 Jahre	%	12			
Durchschnittliche Anstellungszeit	Jahre	8,0	7,6	7,9	

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Arbeitsbedingte Verletzungen					
Todesfälle	Anzahl	0	0	0	
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	Anzahl	7	4	6	
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen pro Million Arbeitsstunden	Anzahl	0,2			
Registrierte Verletzungen	Anzahl	310	316	314	
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	Anzahl	9,9			
Anzahl Arbeitsstunden	Anzahl (h)	31 028	24 254	23 572	
Arbeitsbedingte Verletzungen – Zeitarbeitnehmer					
Todesfälle	Anzahl	0	0	0	
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	Anzahl	1	13	0	

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen pro Million Arbeitsstunden	Anzahl	0,9			
Registrierte Verletzungen	Anzahl	19	15	10	
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	Anzahl	17,5			
Anzahl Arbeitsstunden	Anzahl (h)	1 084	2 919	3 050	
Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden	Anzahl	9,3	10,2	11,0	Ziel FTIF:
Arbeitsbezogene Erkrankungen					
Todesfälle	Anzahl	0	-	-	
Registrierte Krankheitsfälle	Anzahl	77	-	-	
Arbeitsbezogene Erkrankungen – Zeitarbeitnehmer					
Todesfälle	Anzahl	0	-	-	
Registrierte Krankheitsfälle	Anzahl	12	-	-	
Ausbildung					
Ausbildungsstunden, männliche Produktionsarbeiter	Anzahl	111 747	138 587	100 940	
Ausbildungsstunden, weibliche Produktionsarbeiter	Anzahl	76 445	112 247	96 662	
Ausbildungsstunden, männliche Angestellte	Anzahl	46 689	47 051	37 738	
Ausbildungsstunden, weibliche Angestellte	Anzahl	23 584	23 421	14 273	
Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter	Anzahl	16	21	18	
Mitarbeiter, die in Menschenrechten ausgebildet wurden	%	31	36	35	
Ausbildungsstunden in Menschenrechten	Anzahl	10 446	18 110	11 059	
Vorstandsmitglieder, die Informationen und Ausbildungen zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben	Anzahl (%)	361 (100)	296 (100)	-	
Skandinavien	Anzahl (%)	118 (100)			
Europa	Anzahl (%)	147 (100)			
Nordamerika	Anzahl (%)	61 (100)			
Asien	Anzahl (%)	32 (100)			
Sonstige Länder	Anzahl (%)	3 (100)			
Mitarbeiter, die Informationen zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben	Anzahl (%)	16 505 (100)	15 100 (100)	14 271 (100)	Unsere Werte.
Skandinavien	Anzahl (%)	3 136 (100)			
Europa	Anzahl (%)	5 942 (100)			
Nordamerika	Anzahl (%)	5 777 (100)			
Asien	Anzahl (%)	1 633 (100)			
Sonstige Länder	Anzahl (%)	17 (100)			
Mitarbeiter, die eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Verwaltungspersonal	Anzahl (%)	4 950 (100)	3 407 (100)	-	E-Learning.
Skandinavien	Anzahl (%)	1 440 (100)			
Europa	Anzahl (%)	2 087 (100)			
Nordamerika	Anzahl (%)	1 199 (100)			
Asien	Anzahl (%)	210 (100)			
Sonstige Länder	Anzahl (%)	14 (100)			
Geschäftspartner, die Informationen zur Antikorruptions-Policy erhalten haben	Anzahl (%)	528	298	219	Es gibt nicht ausreichend Daten für %.
Skandinavien	Anzahl (%)	65	-	-	Es gibt nicht ausreichend Daten für %.
Europa	Anzahl (%)	421	-	-	Es gibt nicht ausreichend Daten für %.
Nordamerika	Anzahl (%)	29	-	-	Es gibt nicht ausreichend Daten für %.
Asien	Anzahl (%)	13	-	-	Es gibt nicht ausreichend Daten für %.
Sonstige Länder	Anzahl (%)	0	-	-	Es gibt nicht ausreichend Daten für %.

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Gespräche zur Beurteilung der beruflichen Entwicklung (Entwicklungsgespräche)					
Entwicklungsgespräche, männliche Produktionsarbeiter	%	47	74	70	In den neu übernommenen Unternehmen ist die Implementierungsrate von Entwicklungsgesprächen niedrig.
Entwicklungsgespräche, weibliche Produktionsarbeiter	%	52	42	68	-II-
Entwicklungsgespräche, männliche Angestellte	%	71	89	86	-II-
Entwicklungsgespräche, weibliche Angestellte	%	68	88	84	-II-
Krankenstand	%	3,8	4,1	3,6	
Anzahl mit Hochschulausbildung	%	14	13	12	
Von Sozialschutz umfasst	%	88	84	87	
Von Tarifverträgen umfasst	%	43	55	55	

Geschäftsstatistik

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Zugekaufter Wert	MSEK	13 606	13 467	9 192	
Regional	%	10	8	7	Kommune
Im eigenen Land	MSEK	6 965	-	-	
Europa	MSEK	9 390	8 676	5 468	
Asien	MSEK	1 019	1 332	1 327	
Nordamerika	MSEK	3 091	3 331	2 319	
Südamerika und Karibik	MSEK	106	-	-	
Afrika	MSEK	0,2	-	-	
Sonstige Länder	MSEK	-	128	77	In andere Weltteile aufgeteilt.
Zulieferer von Direktmaterial	Anzahl	10 800	9 200	6 000	
Neue Zulieferer von Direktmaterial	Anzahl	644	578	600	
hinsichtlich sozialer Kriterien ausgewertet	Anzahl (%)	207 (32 %)	140	348	Wird zukünftig im Bericht in % dargestellt.
hinsichtlich Umweltkriterien ausgewertet	Anzahl (%)	269 (42 %)	168	348	Wird zukünftig im Bericht in % dargestellt.
hinsichtlich Qualität ausgewertet	Anzahl (%)	269 (42 %)	248	348	Wird zukünftig im Bericht in % dargestellt.
Anzahl der eigenen Produktionsunternehmen, die hinsichtlich der Einhaltung von Menschenrechten ausgewertet wurden	Anzahl	78	66	-	
Für strategische und Produktentwicklungsprojekte zurückgestellt	MSEK	742	614	502	

Gesellschaftliche Verantwortung vor Ort

	Einheit	2019	2018	2017	Kommentare
Sponsoring					
Sponsoring Kultur, Sport, Gesundheit und Jugend	MSEK	3,0	2,5	2,3	
Politische Beiträge	SEK	0	0	0	

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14 · 285 21 MARKARYD · SCHWEDEN · Tel + 46 (0)433 - 27 · www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309

Der vollständige Jahresbericht wird sämtlichen Aktionären, die nicht ausdrücklich auf schriftliche Informationen verzichtet haben, zusammen mit der Einberufung zur ordentlichen Hauptversammlung zugestellt. Der Jahresbericht wird zudem auf unserer Homepage www.nibe.com veröffentlicht.